

# PC PLAYER

**Brandaktuelle Tests**

**Duke 3D Vollversion  
Toshinden, Longbow**

**Spielemesse Los Angeles**

**Live von der E3:  
200 neue Spiele**

**Exklusiv-Interview**

**Bladerunner jagt  
bald auf dem PC**

**Steuern dreidimensional**

**Neue Joysticks für  
Duke, Descent & Co.**

**Internet-Player**

**Online-Spiele, die  
Sie kennen müssen**



► **3D-Debakel:** Warum Virge nicht fertig ist ► **Kunstware:** Die Organic-Art-Hypnose  
► **Mehr Missionen:** Warcraft 2 Erweiterung ► **Siedler 2:** Alle Levels und alle Karten

# Wer nicht lesen will, soll spielen.



Mit SVGA-  
Grafik!

JEZT IM HANDELT KOMPLETT IN DEUTSCH!



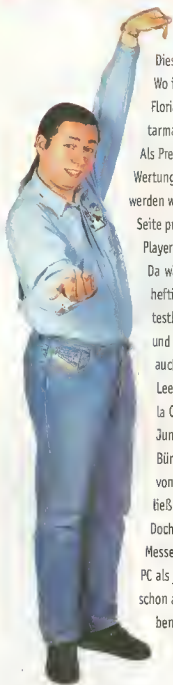
LEGEND™  
ENTERTAINMENT COMPANY

Nur Sie können Terry Brooks' sagenumwobenes Reich der Elfen und Druiden vor Brona – dem Magier aus der Geisterwelt – retten. Fantastische 3-D-Sequenzen und märchenhafte Animationen entführen Sie in eine Welt jenseits der Zeit. Ihre einzigen Vertrauten: die Synchronstimmen von Sean Connery und Robert Redford. Falls Sie nichts für andere Welten übrig haben, blättern Sie doch ein bißchen im Schulatlas, alter Globetrotter.

# SHANNARA

80%, PC Player 2/96

# Unheimlicher Schwund und dicke Messen



Diesen Monat bewegen unsere Leser sicherlich zwei große Fragen: Wo ist der Stanginator? Wo sind die ganzen Spieletests?

Florian Stangl, zwei Jahre lang Simulations-Meister und Heavy-Gitarman der PC Player, hat sich beruflich neuen Pfaden zugewandt. Als Pressesprecher von Electronic Arts versucht er jetzt, uns zu guten Wertungen zu überreden. Viel Glück und Spaß, Flo! Nächsten Monat werden wir unser Redaktionsteam daher gewaltig verstärken; Auf dieser Seite präsentieren wir Ihnen dann gleich drei neue Mitarbeiter, die PC Player noch besser machen werden.

Da wären noch die Spieletests: Das Sommerloch brach früher und heftiger als erwartet über uns herein. So sieht es diesen Monat mit testbarer Software übel aus. Klar, »Duke Nukem 3D« ist endlich da und die Hubschraubersimulation »AH-64 Longbow« von Origin kann auch beeindrucken, aber ansonsten herrscht nahezu gähnende Leere in den Regalen. Nicht einmal die neue Version von »Formula One Grand Prix 2« (zu Redaktionsschluss war immer noch Ende Juni als Veröffentlichungstermin angepeilt) wollte sich in unserem Büro blicken lassen. Intensives Abklappern amerikanischer Läden von US-Korrespondent Heinrich Lenhardt und dem E3-Besuchsteam ließ ebenfalls wenig Freude aufkommen.

Doch die Software-Quellen sind nur vorübergehend versiegt: Die Messe »E3« in Los Angeles zeigte mehr Neukündigungen für den PC als je eine Spielemesse zuvor. Selbst nachdem wir alle Spiele, die schon auf der ECTS in London gezeigt wurden, herausrechneten, blieben insgesamt knapp zwanzig Seiten Infos von der Super-Show übrig. Ab Seite 86 geht es los mit dem E3-Bericht.

Nach dem WWW-Server ist nun auch unser interaktives Forum auf CompuServe zugänglich. Mit GO PCPLAYER können Sie dort mit der Redaktion über aktuelle Themen diskutieren, Spieletips austauschen und einiges an Demos downloaden. Mehr zu diesem neuesten Unternehmen unserer Redaktion gibt es auf Seite 84.

Freuen Sie sich mit mir auf den nächsten Monat mit verstärktem Team und noch mehr Kompetenz,

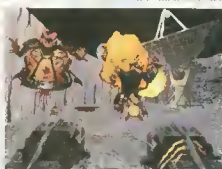
Viel Spaß beim Lesen,

*Reinhold*



Die größte **Spielemesse** aller Zeiten: Von der E3 in Los Angeles brachte unser Team auch den längsten Messebericht mit.

**86**



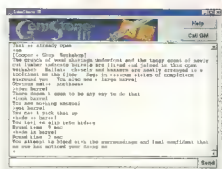
**Duke ist da!** Seit Januar warten Spielesreks auf der ganzen Welt auf die Vollversion von Duke Nukem 3D. Wir haben auch den Editor unter die Lupe genommen.

**30**



**AH-64 Longbow** bietet durchgehende SVGA-Grafik und die umfangreichste Tastaturbelegung, seit es Simulationen gibt.

**40**



**Nie wieder Computergegner:** Online finden Sie tausende von Spiel-Kameraden auf der ganzen Welt.

**118**



# PC PLAYER



Siedeln wird einfach. Zumindest, wenn Sie unsere Karten zu »Siedeln 2« benutzen. Dann wissen Sie schon vorher, wo es Erze und Erzfeinde gibt.

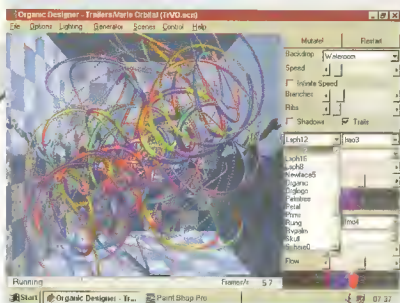
170

## Aktuell

- Interview: Syd Mead**  
Erste Infos über Bladerunner ..... 118
- Preview: Baphomets Fluch**  
Ein Amerikaner in Paris ..... 14
- AllaTwin**  
Der Auto-Stick-Switch ..... 15
- Preview: Deadlock**  
Planetares Patt ..... 18
- Hilfparaden** ..... 28
- E3: Electronic Entertainment Expo**  
Die Mega-Messe in Los Angeles ..... 88

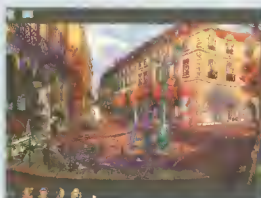
## Software

- Online-Special**  
Spielen im Internet ..... 118
- Test: Organic Art**  
Mutation in Echtzeit ..... 128
- Test: Print Shop & Print House**  
Unter Hochdruck ..... 130
- Bizarre Anwendung:**  
Liebestöter ..... 132
- Neue Shareware:**  
Schöner Malen ..... 128
- PC Player online:**  
www.pccplayer.de ..... 84
- Bug-Report** ..... 134
- Technik Tritt** ..... 192
- Hall of Fame:**  
FIFA Soccer, Theme Park ..... 82  
Magic Carpet, Little Big Adventure ... 83



Kunst zum Selberrichten:  
»Organic Art«  
zaubert aus  
einer Handvoll  
Formeln  
faszinierende  
Computer-  
Animationen  
auf den PC.

126



Ein Amerikaner in Paris, ein geheimnisvoller Kult  
und jede Menge Puzzles: »Baphomets Fluch«  
orientiert sich an alten Adventure-Tugenden.

14



30, 70, 40

Guke 3D Vollversion  
Basierend, Labyrinth

86  
Live von der E3:  
200 neue Spiele

116  
Bladerunner jost  
bald auf dem PC

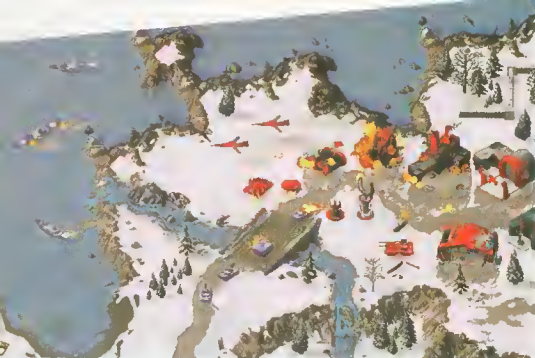
154  
Neue Mysticks für  
Guke, Desert & Co.

118  
Online-Spiele, die  
Sie kennen müssen

## Hardware

- Grafikkarten mit S3-Vloge**  
Warten auf Virge ..... 158
- Test: Wingsman Warrior**  
Kneigers Knüppel ..... 154
- Test: Spaceball Avenger**  
3D zum Kugeln ..... 158
- Test: Thunderbird**  
Küken für Fluganfänger ..... 188
- Keine Panik: VESA Treiber**  
So wird SVGA schneller ..... 138





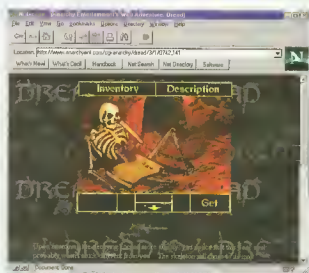
Roter Alarm! Neue Spiele gesichtet! Neben »Red Alert« haben wir über 200 andere Top-Titel in unserem Messebericht von der E3 untergebracht. **86**



Simple, Hot and Ooep: »Return Fire« steht auf den ersten Blick viel zu einfach aus, macht nach kurzer Zeit aber süchtig. **78**

Nichts kaufen, nur einloggen: PC Player zeigt Ihnen die heißen Online-Spiele in Mailboxen, Internet und kommerziellen Online-Diensten.

**118**



## Tips & Tricks

Anvil of Dawn (Cheat) .....	191
Anvil of Dawn, Teil 3 .....	182
Assault Rigs .....	191
Die Fugger 2 .....	191
Fantasy General, Teil 2 .....	102
Johnny Bazookatone .....	191
Sledler 2 .....	170
Tyrlan .....	191
Warhammer .....	191
Zork: Nemesis, Teil 2 .....	170

## Rubriken

CD-ROM-Inhalt .....	10
Editorial .....	5
Finale .....	100
Hotlines .....	10
Impressum .....	20
Inseratenverzeichnis .....	190
Leserbriefe .....	190
PC Player Index .....	27
Sp werben wir .....	24
Vorschau .....	199



Jane, die zweite: Electronic Arts Hubschrauber-Simulation »AH-64D Longbow« bietet neue Technik und verblüffende Spieltiefe. **40**



Duke is here! Die Vollversion des neuen 3D-Action-Königs testen wir ab Seite **30**

## Specials

<b>Duke Nukem 3D</b>	
Der Test .....	30
Der Editor .....	30
<b>AH-64D Longbow</b>	
Der Test .....	40
Der Vergleich .....	44

## Spiele-Tests

AH-64D Longbow .....	40
Battle Arena Toshinden .....	70
Chaos Overlords .....	48
Cyrl Cyberpunk .....	74
Deadline .....	72
Duke Nukem 3D .....	30
Judge Dredd .....	70
Lemmings 95 .....	09
Return Fire .....	70
Space Hulk 2 .....	50
Urban Runner .....	80
Warcraft 2 Expansion .....	40
Witchaven 2 .....	38

# WARCRAFT

## BEYOND THE II DARK PORTAL



2 x 12 NEUE SZENARIEN



NEUE HELDENFIGUREN



50 MEHRSPIELER-KARTEN



NEUE 3D-ANIMATIONEN

Die Allianz von Lordaeron siegt,  
doch der dämonische Ner'zhul  
errichtet das Dunkle Portal wieder  
und entwendet ein magisches  
Buch von ungeheurer Zauberkraft.  
Damit kann er bald Azeroth und  
viele weitere Länder erobern.  
Um dieses Unheil abzuwenden,  
müssen die Menschen zum ersten  
Mal überhaupt in die sumpfige  
Welt der Orcs eindringen –  
jenseits des Dunklen Portals ...

BENÖTIGT 1.11 VERSION VON WARCRAFT II

# EXPANSION SET



Im Exklusiv-Vertrieb von:  
**BOMICO**  
ENTERTAINMENT SOFTWARE

**BLIZZARD**  
ENTERTAINMENT

<http://www.blizzard.com>



# CD-INHALT



«Zork: Nemesis» ist nach dem etwas lauen Vorgänger »Zork: Zero« wieder ein erfreulich knagges Adventure mit ansprechender Präsentation. Die Demo starten Sie unter Windows 95 mit dem »PC Player AutoRunner«.



Konsolenspiele unter Windows 95: Sega wagt den Schritt und bringt nach und nach einige Spiele für den PC heraus. Die Demo von »Comix Zone« starten Sie am besten über den »PC Player Autorunner«.



Ist er nicht süß: Der Stahlfresser »Duke Nukem« hat auch mal klein angefangen. In dem ersten und zweiten Teil fristet er sein Leben noch in einem zweidimensionalen Jump-and-Run-Spiel.

## Spielbare Demos

### Comix Zone

Windows 95

über »PC Player Autorunner« installieren

### Congo

Windows

über »PC Player Autorunner« installieren

### Cybil Cyberpunk

OOS, 12 MByte

\DEMOS\CYRIL\GO.BAT

### Das Rätsel des Master Lu

OOS, 30 MByte

\DEMOS\MASTERLU\GO.BAT

### Duke Nukem

OOS, 1 MByte

\DEMOS\DUKE\GO.BAT

### Duke Nukem 2

DOS, 4 MByte

\DEMOS\DUKE2\GO.BAT

### Gearheads

Windows

über »PC Player Autorunner« installieren

### Zork: Nemesis

Windows 95, installiert Direct-X

über »PC Player Autorunner« installieren

## Windows-Magazin

### Multimedia Leserbrief

6:37

Testplayer: Duke Nukem 3D

5:57

## Patches

### Civilization 2

Patch auf Version 1.11

\PATCHES\CV2111

Patch für deutsche Texte

\PATCHES\CV2GER

Patch auf deutsche Version 1.11

\PATCHES\CV2P11G

### EF-2000

Patch auf Version 2.02

\PATCHES\EF2000

### PC Player CD 5/96

Patch für Magazin-Programm

\PATCHES\PCPL0596

### Die Siedler 2

Patch auf Version 1.02

\PATCHES\SIEDLER2

### Pro Pinball: The Web

Patch auf Version 1.40k mit neuen Grafiken

\PATCHES\WEB140KB

Patch auf Version 1.40k ohne Grafiken

\PATCHES\WEB140KS

## Programme

### COT 1.15

CD-ROM-Tool

\PROGRAMM\COTTOOLS

### DCC 4.1

PC-Player-Version des OOS-Dateiprogramms

\PROGRAMM\OCC41PCP

### ISA Configuration Utility 1.43

Plug-in-Play-Programm für PCs ohne Plug-in-Play-BIOS

\PROGRAMM\ICU

### Game Wizard 3.0

Spieler-Utilität

\PROGRAMM\GAMEWIZ

### Neosoft Icon Editor 1.1

Icon-Editor für Windows

\PROGRAMM\NEOSOFT\ICONEIT

### Neosoft Notebook 2.1g

Autoren-System

\PROGRAMM\NEOSOFT\NEOBOOK

### Neosoft Notebook Professional 2.1g

Autoren-System

\PROGRAMM\NEOSOFT\NEOBOOK.PRF

(damit wird DOS-System der PC-Player-CD erzeugt)

### Neosoft Neopaint 3.2a

OOS-Malprogramm

\PROGRAMM\NEOSOFT\NEOPAINT

### Neosoft Neoshow Pro 2.61

Präsentationsprogramm für OOS

\PROGRAMM\NEOSOFT\NEOSHOW

### Neosoft Phantom Screen 1.3b

Screen-Saver für DOS

\PROGRAMM\NEOSOFT\PHANTOM



### Neosoft Dulk Menu III 3.1b

Icon-Menüsystem für DOS

\PROGRAMM\NEOSOFT\QUICKMEN

### Neosoft Viewer 1.1a

Bildbetrachter unter Windows

\PROGRAMM\NEOSOFT\VIEWER

### Grafik-Benchmarks

3D-Bench, VIDSPEED und andere

\PROGRAMM\VBENCH

### nVidia-Grafikkarte

Testprogramm für PCI-Bus

\PROGRAMM\NVIDIA

### Organic Arts

Hübscher Bildschirmschoner

Über »PC Player AutoRunners« installieren

### PCKDUMP 9.3

Capture-Programm

\PROGRAMM\PCKDUMP

### PICEM 3.2

Bildbetrachter

\PROGRAMM\PICEM

### Print Shop Pro

Druckprogramm für Windows

Über »PC Player AutoRunners« installieren

### Teamchef Tutor

Programm für den Wettbewerb

Über »PC Player AutoRunners« installieren

## Hilfen für Spieler

### DatenPlayer Deluxe

Testdatenbank

Über »PC Player AutoRunners« starten

### KartenPlayer: Die Siedler 2

Alle Karten der Szenarien mit

Über »PC Player AutoRunners« starten

Rohstoff-Vorkommen

### Warcraft 2

Neue Szenarien

\TIPS\WAR2\GO.BAT



Kabuum! Inzwischen darf sich Forscher Ripley auch komplett in Deutsch am »Rätsel des Master Luk« die Zähne ausbeißen. Eine spielbare Demo der deutschen Version finden Sie auf dieser CD.



Eigentlich ganz einfach: Bei »Gear-heads« müssen Sie Ihre Aufziehfiguren einfach nur auf die andere Seite schicken. Zu dem, daß der Computer-Gegner ebenfalls Figuren losmarschieren läßt. Die Demo installieren Sie am einfachsten mit dem »PC Player AutoRunners«.

### WETTBEWERB: TEAMCHEF

Diesen Monat gibt es mit unserer CD sogar etwas zu gewinnen. Installieren Sie das Teamchef-Programm von unserer CD, indem Sie den »PC Player AutoRunner« starten (AUTDRUN.EXE) und auf die Taste »Teamchef-Tutor« klicken. Starten Sie dann das Programm und wählen Sie den »Wettbewerbsmodus«. Jetzt heißt es aufgepaßt: Der Tutor stellt Ihnen 20 Fragen zum Thema Fußball.

Speichern Sie die Datei TSCORE.TCC nach der Befragung auf einer Diskette und schicken Sie diese, versehen mit Namen und Absender an unseren Verlag. Stichwort: »Teamchef-Wettbewerb«. Der beste Manager kann sich gleich im Motorsport üben, denn er gewinnt das Spiel »Grand Prix Manager«. Für den zweiten bis fünften Platz gibt es T-Shirt. Einsendeschluß ist der 9. Juli 1996. Der Rechtsweg ist wie üblich ausgeschlossen.

Weitere Infos erhalten Sie, wenn Sie im AutoRunner auf die Taste »Informationen« klicken.

Viel Spaß beim Manager-Training!

Mitraten und gewinnen: Wer beim Teamchef-Wettbewerb gut ist, kann sich gleich im Motorsport üben. Zu gewinnen gibt es den »Grand Prix Manager«.



### SO BENUTZEN SIE DAS CD-ROM

Alle DDS-Demos starten Sie am besten von unserem DDS-Menüprogramm aus. Wechseln Sie von DOS aus auf das Laufwerk der CD und tippen Sie START. Die Demos erreichen Sie, wenn Sie auf die Taste »DEMOS« klicken. In diesem DDS-Programm finden Sie außerdem Hinweise auf die Shareware-Programme, die Patches und die Spielstände, die wir auf dieser Ausgabe der CD veröffentlicht haben.

Spieler-Demos für Windows 3.1 oder Windows 95 starten Sie am besten von unserem »PC Player AutoRunner« aus. Unter Windows 3.1 müssen Sie dazu das Programm »AUTDRUN« starten. Unter Windows 95 startet dieses normalerweise automatisch, wenn Sie die CD einlegen. Mit diesem Mini-Menü starten Sie auch unser Magazin-Programm mit den Multimedia-Leserbriefen, sowie unsere Spiele-Datenbank »DatenPlayer«. Weitere aktuelle Informationen finden Sie außerdem, wenn Sie im »PC Player AutoRunner« auf »Lies Mich!« klicken.

Bei Problemen mit der CD können Sie Anfragen an folgende E-Mail-Adresse richten

cdrom@pcplayer.mhs.compuerve.com  
oder per Post oder FAX direkt an den Verlag.



Multimedia-Leserbriefe

Duke Nukem 3D

Info

Ende



Wie immer auf der CD: Unser Magazin-Programm mit dem Redaktions-Video »Multimedia Leserbrief«. Außerdem haben wir die Vollversion von »Duke Nukem 3D« ausgiebig im Netzwerk gespielt.



- ✱ MULTIPLAYER-SPANNUNG BEIM ERKUNDEN VON DUNGEONS MIT- UND GEGENEINANDER
- ✱ SPIELEN SIE DIREKT ÜBER DAS INTERNET
- ✱ ZUFALLSGENERIERTE UNTERWELT-LABYRINTH IN BESTECHENDER SVGA-GRAFIK
- ✱ SPEZIELL FÜR WINDOWS 95 ENTWICKELT

**Stärke, Intellekt und Zauberkraft — drei unabdingbare Voraussetzungen, wenn Sie es mit Diablo aufnehmen wollen, dem personifizierten Inbegriff des Bösen. Doch bevor Sie ihm gegenüberstehen können, haben Sie erst einmal eine finstere Unterwelt zu durchqueren, wo Ihnen sprichwörtlich die Hölle heiß gemacht wird!**



# DIABLO

ERHÄLTICH IM SOMMER:  
**PACKENDE**  
ROLLENSPIEL-ACTION

Im Exklusiv-Vertrieb von:

**BOMICO**  
ENTERTAINMENT & FILM

**BLIZZARD**<sup>TM</sup>

ENTERTAINMENT

<http://www.blizzard.com>

Alle Rechte vorbehalten.  
©1996 Blizzard Entertainment.

# EIN AMERIKANER IN PARIS

Wer sich Revolution Software nennt, hat besser was Neues zu bieten. Die kecken Briten verbinden Adventure-Tradition mit einzigartigen technischen Tricks.

**G**eorge Stobard fühlt sich in Paris nicht so richtig wohl. Als Amerikaner scheint ihn hier jeder mit bösen Blicken anzusehen. Selbst das Anbandeln mit der Kellnerin im kleinen Straßencafé gelingt nicht so recht – nach ein paar Worten widmet sie sich gelangweilt einem weiteren Kunden. Aber Paris bietet neben der Liebe auch noch andere Formen des Entertainment, beispielsweise einen Straßenclown, der mit einem Akkordeon an George vorbei in das Café latscht. Plötzlich passiert, was in keinem Reiseführer steht: Der Clown verläßt mit einer Aktentasche fluchtartig das Lokal, das liegeengebliebene Akkordeon entpuppt sich hingegen als hochexplosiv.

Unser Held überlebt die Explosion unverletzt (dank eines Sonnenschirms), aber wird kurz darauf verständlicherweise von der Polizei genervt. Die Geschichte mit dem Clown nimmt ihm allerdings kaum jemand ab. Zum Glück ist da die Reporterin Nico, immer hungrig nach einer Sensationsstory – aber sie will auch nur die Geschichte und nicht George. Statt nach diesem Erlebnis ein Rückfluggticket in die USA zu kaufen, bleibt Stobard trotzdem am Ball. Er findet heraus, daß der Clown dem Attentats-Opfer eine Aktentasche gestohlen hat,



Liegt in dieser Kirche das Geheimnis der Tempel begraben?



Kurz nach der Explosion: Nur Reporterin Nico ist an der Geschichte mit dem Clown interessiert.

Haben-Seite. Doch die gute Story nimmt schnell den zweiten Platz ein, wenn die technischen Neuerungen im Spiel vorgeführt werden.

Baphomets Fluch verwendet durchgehend Super-VGA-Grafik für alle Spielszenen und Zwischensequenzen. Die Hintergründe sind alle auf Papier gezeichnet, dann gescannt und im Rechner digital bemalt worden. Ähnlich ging ein

Team von Zeichentrick-Animatoren für die Sprites vor. Allein für den Helden gibt es über tausend Animationsphasen, die je nach Aktion von der CD aufgerufen werden. Die auf den Standbildern

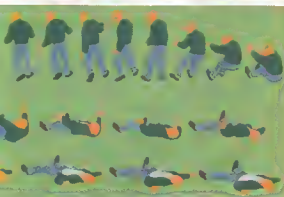
## BAPHOMET – FACTS

- ▶ **Hersteller:** Revolution Software
- ▶ **Genre:** Adventure
- ▶ **Termin:** September '96
- ▶ **Besonderheiten:** Super-VGA-Adventure mit Parallax-Scrolling, gleichzeitig in Deutsch und Englisch.

Hier ist der Stoff, den man für ein knackiges Abenteuer braucht: ein archäologisches Rätsel, ein fieser Geheimbund mit Welt-Übernahme-Plänen, ein unfreiwilliger Held und faszinierende Locations rund um den Globus. Insofern ist Revolution Software mit seinem neuen Adventure »Baphomets Fluch« schon mal auf der

## DIE RITTER DES TEMPELORDENS

Hewlett Paine erhält 1116 (am Ende des ersten Kreuzzugs) eine Audienz am Hofe des Königs von Jerusalem und erzählt ihm, daß er einen Orden gründen will, um Jerusalem gegen die Muslems zu beschützen. Er erhält sein gewünschtes Stück Land oberhalb des Tempels von Salomon für die Quartiere seines Ordens. Dort wird etwa sechs Jahre lang gegraben und etwas geheimnisvolles gefunden – vielleicht die Bundeslade, die man angeblich unterhalb des Tempels versteckte, als Jerusalem in den Tagen König Davids geplündert wurde. Danach kehrt der Orden nach Europa zurück und nennt sich dort »Die Armen Ritter Christi des Tempels von Salomon« – eine ziemliche Unterbreitung, denn der Orden ist so reich, daß sich Könige bei ihm Geld leihen. An einem Freitag, dem Dreizehnten im Jahre 1307, läßt der französische König Philipp schließlich alle Tempel verhaften und ihren Reichtum beschlagnahmen. Doch trotz umfangreicher Suche wird der in Paris versteckte Schatz der Tempel nie gefunden; bis heute sind die Reichtümer und das Geheimnis aus Jerusalem verschollen. Lediglich der Unglückstag »Freitag, der Dreizehnte« ist uns erhalten geblieben.



▲ Im Standbild nicht zu sehen: Das faszinierende Parallax-Scrolling, mit dem sich der Boden unterhalb der Klippe bewegt.

Für Hauptdarsteller George Stobard mußten weit über tausend Animations-Zeichnungen angefertigt werden.

eher unscheinbaren Hintergründe haben es jedoch faustdick hinter den Pixeln: Sie bestehen aus mehreren Schichten, die unabhängig voneinander scrollen können. Dadurch wird in vielen Szenen eine Dreidimensionalität erreicht, wie man sie nur von Disney-Filmen kennt und in einem Computerspiel noch nie gesehen hat. Das Scrolling ist dabei trotz VGA auch super-sanft und nicht so ruckelig wie bei einem LucasArts- oder Sierra-Titel.

## Joystickport-Wandler mit Eigenintelligenz

# AUTO-STICKSWITCH

Eines der lästigsten Probleme des PCs wurde endlich gelöst: Das ewige Umstöpseln am Joystickport hat ein Ende.

**S**ie spielen gerne »Rayman« oder »Pitfall«, aber auch »EF 2000« und »Descent«. Und jedesmal, wenn Sie auf ein anderes Spiel umsteigen, geht die Bückerei los. Warum? Für die ersten beiden Spiele benutzen Sie ein schnelles Digital-Joypad, für die beiden anderen brauchen Sie aber einen analogen Stick für ein besseres Feingefühl. Und da fast jeder PC-Intelligentenweise seinen Joystickport »hinten« hat, ist bei Towergehäusen eine Reise unter den Tisch angesagt. Nach fast zehn Jahren Knechtschaft des PC-Joystickports gibt es aber endlich eine intelligente Lösung für dieses Problem. Der »AlfaTwin« ist ein kleines graues Kästchen mit etwa 1,50 Meter langem Kabel. Und trotz der beiden am Kästchen angebrachten Port-Buchsen handelt es sich nicht um eine einfache Y-Weiche, wie



Klein, aber ungemein praktisch: Der Joystick-Umschalter AlfaTwin.

sie als Adapterkabel oft verkauft wird. Das Kästchen hat vielmehr eine perfide Eigenintelligenz und gibt Ihnen zwei vollständige Joystick-Ports mit allen Funktionen. Der Trick: Es ist immer nur einer der beiden Ports aktiv, der andere liegt im Dämmschlaf. Ein Druck auf den Feuerknopf des schlafenden Sticks »weckt« diesen und schaltet den anderen auf Sparflamme. Damit ist ein Umschalten zwischen Gamepad und Flugsimulations-Stick eine Sache von Sekundenbruchteilen. Mittels eines Schalters kann der AlfaTwin aber auch umgestellt wer-

Verständlich ist, daß im Zeitalter der CD-ROM alle Dialoge auch gesprochen werden. Baphomets Fluch wird fast gleichzeitig auf Deutsch und Englisch produziert, so daß wir nicht lange auf eine Übersetzung warten müssen. Die Spielmusik soll mit einem großen klassischen Orchester eingespielt werden; gerade in den Zwischenszenen ist also mit besonders bombastischen Klängen zu rechnen. Lediglich der sehr an Kinderserien erinnernde, cartoonige Stil fällt da aus dem Rahmen. Denn das Adventure richtet sich klar an Erwachsene, da die Bösewichte hier durchaus auch böses im Schilde führen.

Seit April 1994 wird an Baphomets Fluch gearbeitet; auch jetzt, wo daß Spiel sich der Vollendung nähert, läßt man sich bei Revolution Zeit. Erst im September soll das Spiel über Virgin in Deutschland erscheinen. (bs)



Die Hintergrundgrafiken werden grundsätzlich auf Papier gezeichnet, dann gescannt und digital eingefärbt.

den und wie ein Y-Kabel funktionieren, also zwei Joysticks gleichzeitig erlauben; dann stehen jedem Spieler aber nur zwei Feuerknöpfe zur Verfügung.

Wer mehr als zwei Knüppel oder Pads sein eigen nennt, kann mehrere AlfaTwins in Serie schalten. Mit zwei Geräten lassen sich drei Joysticks bequem hin- und herschalten, bei drei sind es schon vier – jeder AlfaTwin bringt einen weiteren Controller ins Spiel. Bei den meisten PCs ist nach vier hintereinander geschalteten Geräten aber Schluß.

Das knapp 40 Mark teure Gerät erfüllt so viele Funktionen auf einmal, daß man schon nach Minuten ohne nicht mehr leben könnte. (bs)

Info: AB Union, Unterschleißheim.

## 25 ALFATWINS ZU GEWINNEN

Wenn Sie einen Joystickumschalter vom Typ AlfaTwin gewinnen wollen, sollten Sie uns eine Postkarte an folgende Anschrift schicken:

DMV Verlag, Redaktion PC Player, Stichwort AlfaTwin, Dornacherstr. 3d, 85662 Feldkirchen

Auf die Postkarte schreiben Sie neben Ihrem Absender auch die Antwort auf folgende Frage:

Wenn maximal vier AlfaTwins an einen Joystickport angeschlossen werden können, wieviele Joysticks hängen dann an diesem einen Port?

Einsendeschluß ist der 10. Juli 1996. Mitarbeiter der Firmen DMV und AB Union dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



# PLANETARES PATT

Der Weltraum könnte so friedlich sein, doch PC-Programmierer lassen ihm keine Ruhe. Die neueste Macht-im-All-Variante ist voll auf Mehrspielerpartien ausgelegt.

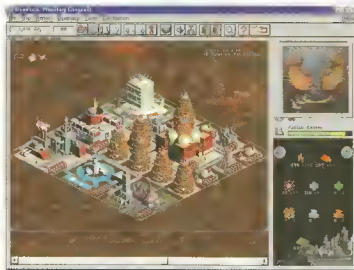
**E**roberungsspiele im tiefen All gibt es auf PCs mittlerweile viele. Wer da noch Landen möchte, muß schon mit Neuem aufwarten – oder zumindest geschickt die Vorzüge mehrerer Programme stibitzen. »Deadlock« zeigt leichte grafische Anleihen bei »Outpost«, übernimmt die Rassenvielfalt von »Master of Orion« und möchte so einfach zu bedienen sein wie »Ascendancy«. Ähnlich wie in »Colony Wars« findet das Spiel durchgehend auf der Oberfläche eines Planeten statt – Weltraumkämpfe sucht man vergeblich.

## Sieben Völker, ein Ziel

Zu Beginn entscheiden Sie sich für eines von sieben Völkern. Neben den kapitalistischen Menschen stehen friedliche Aufbaukünstler, helllichtige Meisterspione und kampfstärke Bärenklone bereit. Danach stellen Sie die Zahl der Gegner, deren Spielstärke und schließlich Klima sowie Größe des Planeten ein. Nachdem letzterer ausgewürfelt wurde, steht die Wahl eines Landplatzes an. Natürlich will sich niemand in kärglichem Gebirge oder matschigem Sumpf niederlassen – Wälder oder Ebenen sollten es schon sein. Hat man sich entschieden, drückt einem das Programm den virtuellen Hausschlüssel zur neuen Kolonie in die Hand.

## Kolonisieren im Provinzmaßstab

Deadlock verwendet zwei Perspektiven: Von der isometrischen Sicht aus in die Provinzen unterteilte Planetenoberfläche gelangt man durch Doppelklick auf eine Nahansicht jeder Region. Hier befindet sich ein Gitternetz, auf dem man Schritt für Schritt seine Kolo-



Trotz öder Umgebung haben wir eine blühende Kolonie hochgezogen; links oben sehen Sie die Verteidigungsgruppen.

nie hochzieht. Zuerst eine Farm, welche für die Nahrungs- und Holzproduktion zuständig ist, dann eine Mine, um an Eisenerz zu kommen. Die Gebäude verbrauchen unterschiedlich viel Platz, der grundsätzlich recht knapp ist. Also heißt es, nach den ersten Wohnhäusern schnell einen Koloniegürter loszuschicken, der eine weitere Provinz besiedelt. Vielerorts deuten kleine Symbole besondere Ressourcen an. Die Produktivität eines Gebäudes läßt sich auf zwei Arten steigern: Zum einen darf man – bis zu einem gewissen Maximum – zusätzliche Arbeiter werkeln lassen. Zweitens können viele Bauten mit der Zeit aufgewertet werden. So wird aus einem Bauernhof ein hochmoderner Agrarbetrieb, und aus Wohnsilo Luxusapartments. Natürlich fallen solche Upgrades nicht vom Himmel – vorher muß in Universitäten ausgiebig geforscht werden.

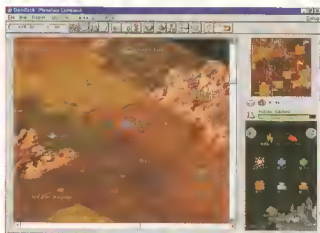
## Eilenbogen und Kommandotruppen

Alles könnte so friedlich sein – wären da nicht diese lästigen Außerirdischen. Sobald man neben einem Konkurrenten siedelt, läßt dies immer wieder dumme Kommentare à la »Wir sind ja soviel produktiver als ihr« ab. Positiver Nebeneffekt direkter Nachbarschaft ist,

daß man die fremde Kolonie auch ohne Spione untersuchen kann: Aha, der Angeber von nebenan hat keine Lasertürme gebaut? Dann wäre es vielleicht an der Zeit, einmal mit den frisch rekrutierten Soldaten bei ihm vorbeizuschauen. Neben Landtruppen kann man in See- und Flughäfen Schiffe und Flugzeuge konstruieren. Dummerweise haben Flieger nur eine begrenzte Reichweite, weshalb man in regelmäßigen Abständen Treibstofftanks aufstellen sollte.

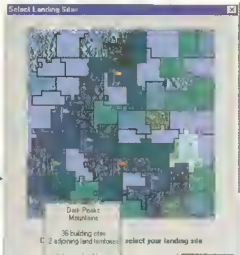
Die Kämpfe selbst laufen automatisch ab, allerdings kann man sich in der nächsten Runde einen Kampfbefehl anzeigen lassen. Hier sieht man dann seine kleinen Zukunftskrieger herumwuseln und – hoffentlich – die gegnerischen Sprites besiegen. Nicht nur diese Option deutet die Ausrichtung auf mehrere menschliche Mitspieler via Netzwerk oder Internet an. Man darf die Zugdauer beschränken und bestimmen, wieviele Sekunden dem Schlußlicht noch für seine Befehle bleiben. Per Chat-Funktion schließlich werden nach Herzenslust Nachrichten und Gerüchte in die Welt gesetzt. Doch auch die Computergegner melden sich zu Wort, wenn ihnen etwas nicht paßt. Wer etwa mit verruchten Schwarzmarkthändlern Kontakt aufnimmt, um fortgeschrittene Kampftechniken zu erwerben, ist schnell als Missetäter verschrien. (la)

Die Konkurrenzvölker sind ebenso redselig wie hochstaplerisch veranlagt.



In der Provinzsicht bewegen Sie Truppen und Koloniegürter.

Zu Beginn jedes Spiels sucht man sich einen Landungsplatz aus.



**DEADLOCK – FACTS**

- **Hersteller:** Accolade
- **Genre:** Aufbau-Strategiespiel
- **Termin:** September '96
- **Besonderheiten:** Sieben Rassen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Grafiksets; Netzwerk- sowie Internet-Modus.



# VICTORY 3D

## KLINGONEN, VOGONEN, ZYLONEN: EURE ZEIT IST ABGELAUFEN!



Im Universum herrscht Grafikterror pur! Denn jetzt hält die dritte Dimension Einzug in jeden Rechner. **VICTORY 3D** paart erstmals die bestechenden Grafik- und Multimedia-Features der **WINNER**-Grafikboards mit gnadenloser 3D-Beschleunigung unter DOS (!) und Windows. Begeben Sie sich in die fesselnd reale Welt atemberaubender Action-Spiele, mitreißender Flugsimulatoren oder rasanter Autorennen.

### Keine Kompromisse:

#### **VICTORY 3D – Schlechte Zeiten für das Böse im Universum!**

- S3 VIRGE 2D/3D-64-bit Grafikcontroller
- 2-4MB schnelles EDO RAM
- Unterstützt Direct Draw, Direct Video, Direct 3D, S3d und EnDIVE
- 3D inklusive Texture Mapping, Perspective Correction, Bilinear Filtering, Gouraud-Shading, MIP-Mapping u.v.m.
- Inkl. optimierten Versionen von Battle Race und Terminal Velocity auf CD!

ELSA GmbH  
Sonnenweg 11  
D 52070 Aachen



Vertrieb Info-Tel. +49/0 241-9177-917  
Vertrieb Info-Fax +49/0 241-9177-617  
FaxBox (Abruf) +49/0 241-9177-4  
Mailbox Modem +49/0 241-9177-961  
Mailbox ISDN +49/0 241-9177-7800  
CompuServe GO ELSA  
Internet <http://www.elsa.de>

**ELSA**

Datenkommunikation  
Computergrafik

**Schon ab 498,- DM\***

\*unverändliche Preisempfehlung



# -HOTLINES



Name der Firma	Hotline-Telefon	Sprechzeiten	Mailbox	CompuServe	Internet
Activision	siehe Bonico	—	—	—	—
Accolade	0211 523 32 22	24 Std.-Service	—	—	—
Adventure Soft	siehe Bonico	—	—	—	—
Ascon Software	05241 966 933	Mo-Fr 14-17 Uhr	05241 688 060	—	—
Atlic Entertainment	07431 - 54323	Mo-Fr, 10-12, 13-18 Uhr	07431-543 26	—	—
Azteck Systems	0421 162 56 40	Mo-Do, 9-12:30, 13:30-17 Uhr, Fr 8-12:30, 13:30-15 Uhr	0421-1691782	—	www.aztech.com.sg
Baikley Systems	siehe Softgold	—	—	—	—
Blizzard	siehe Bonico	—	—	—	—
Blue Byte	0208 - 450 88 88	Mo-Fr, 15-19 Uhr	—	—	www.bluebyte.de/sb.htm/
BMG	0180 530 45 25	Mo-Fr, 9-17 Uhr	—	—	—
Bonico	06107 - 945 145	Mo-Fr, 15-18 Uhr	06107 - 930 222	—	hotline@bonico.rhein-main.com
Bruderbund	siehe Bonico	—	—	—	—
Bullfrog	siehe Electronic Arts	—	—	—	—
Centre Gold	05241 98 60 20	Mo-Fr, 11-13, 14-18 Uhr	—	—	—
Creative Labs	089-957 90 81	Mo-Fr, 10-18 Uhr	089-957 72 371-74	BLASTER	www.creat.com
Cyberdreams	siehe Bonico	—	—	GAMEAPUS	—
Dare Publishing	0044 171 372 75 44 (England)	Mo-Fr 10:30-18:30 (MEZ)	—	—	—
Domark	siehe Microprose	—	—	—	—
Electronic Arts	02408 940 555	Mo-Fr, 10-12, 14-17 Uhr	—	GAMEAPUS	www.es.com
Empire	siehe Bonico	—	—	—	—
Europrose	siehe Bonico	—	—	—	—
Garnetek	0180 530 45 25	Mo-Fr 9-17 Uhr	—	—	—
Gravis	0130 810 954	Mo-Fr 8:30-18:30 Uhr	0031 39 53 603 79	—	www.gravis.com ftp.gravis.com
Greenwood	siehe Softgold	—	—	—	—
Gremlin	siehe Softgold	—	—	—	—
Grollei	siehe Bonico	—	—	—	—
Ikarion	0241 - 470 150	Mo 14:30-18:30, Do 15:30-18:30, Fr 14:30-18:30 Uhr	0241 470 15 24	—	www.ikarion.com
Impressions	siehe Sierra	—	—	—	—
Interplay	0211 52 33 222	24 Std.-Service	—	GAME8PUB	www.interplay.com
Interplay (Alt. Spiele)	siehe Bonico	—	—	—	—
IONA	siehe Softgold	—	—	—	—
Linel	siehe Softgold	—	—	—	—
Logic Factory	siehe Softgold	—	—	—	—
LucasArts	siehe Softgold	—	—	GAMEAPUS	www.lucasarts.com
Magic Bytes	05241 337 303	Mo-Do 18-20 Uhr	—	—	—
Max Design	0043/36 87 24 14 7 (Österreich)	Gl, Do, 16-20 Uhr	—	—	—
Maxis	siehe Bonico	—	—	GAME8PUB	—
Mega Tech	siehe Softgold	—	—	—	—
Microprose	05241/946 480	Mo, Mi 14-17 Uhr	05241-9464-84	GAME8PUB	www.microprose.com
Mindscape	0208 99 24 114	Mo, Mi, Fr 15-18 Uhr	—	GAMEAPUS	—
Mission Studios	siehe Softgold	—	—	—	—
Neo	0043/180 740 80 (Österreich)	Mo-Fr, 10-18 Uhr	—	—	www.info.co.at/neo
New World Computing	siehe Softgold	—	—	GAMECPUS	—
Novologic	siehe Softgold	—	—	—	—
Ocean	siehe Bonico	—	—	—	www.ocean.com
Origin	siehe Electronic Arts	—	—	GAMEAPUS	www.es.com/origin
Paramount	siehe Viscom	—	—	—	http://www.paramount.com
Playmates	siehe Softgold	—	—	—	—
Psychosis	—	—	—	—	www.psychosis.com
Rainbow Arts	siehe Softgold	—	—	—	—
Rainbow Kids	siehe Softgold	—	—	—	—
Sales Curve Int.	siehe Softgold	—	—	—	—
Sierra/Duke!	06103/99 40 40	Mo-Fr 9-19 Uhr	06103/99 40 41	GAMEAPUS	www.siena.com
Si-Tech	siehe Softgold	—	—	GAME8PUB	—
Softgold	02131 - 965111	Mo, Mi, Fr, 15-18 Uhr	02131-965 222	—	support@softgold.com info@softgold.com tips@softgold.com
Software 2000	05241-996010	Mo-Fr, 11-13, 14-18 Uhr	05241 986 023	—	—
Spectrum Holobyte	siehe Microprose	—	—	GAME8PUB	www.microprose.com
SSI (Spiele ab 7/85)	siehe Mindscape	—	—	—	—
SSI (Spiele bis 6/85)	siehe Softgold	—	—	GAMEAPUS	—
Sunflowers	siehe Bonico	—	—	—	—
TerraTec	02157 817 914	Mo-Fr, 13-20 Uhr	02157 817 924 (analog), 02157 817 942 (ISDN)	—	http://www.TerraTec.de
Trimark	siehe Softgold	—	—	—	—
US Gold	0044 121 356 08 31 (England)	Mo-Fr, 9-17:30 Uhr (MEZ)	—	—	gg49@dial.pipex.com
Velocity	siehe Softgold	—	—	—	—
Viacom	0130 820 115	Mo-Fr, 9-17 Uhr	—	—	http://www.viacomnewmedia.com
Virgin	040 39 11 13	Mo-Do, 15-20 Uhr	040 390 8160	—	www.vie.co.uk/vie
Virgin Sound & Vision	siehe Softgold	—	—	—	—
Virtual Vegas	siehe Softgold	—	—	—	—
Vobis	jeweils in den einzelnen Filialen	—	02405 18067	VOBIS	—
Warner Interactive	040 278 55 306	Gl, Mi, Do 15-18 Uhr	—	In Arbeit	—





# MEDIUM

Your way to flavor.



Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,7 mg Nikotin und 9 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO)



Juni  
1996

- |           |                                    |                 |
|-----------|------------------------------------|-----------------|
| <b>1</b>  | (1) COMMAND & CONQUER              | Westwood/Virgin |
| <b>2</b>  | (2) WARCRAFT 2 - TIDES OF DARKNESS | Blizzard        |
| <b>3</b>  | (4) DUKE NUKEM 3D SHAREWARE        | 3D Realms       |
| <b>4</b>  | (3) Wing Commander 4               | Origin          |
| <b>5</b>  | (5) FIFA Soccer 96                 | EA Sports       |
| <b>6</b>  | (-) Civilization 2                 | Microprose      |
| <b>7</b>  | (-) Die Siedler 2                  | Blue Byte       |
| <b>8</b>  | (10) NBA Live 96                   | EA Sports       |
| <b>9</b>  | (8) Simon the Sorcerer 2           | Adventuresoft   |
| <b>10</b> | (13) Descent 2                     | Interplay       |
| <b>11</b> | (9) Worms                          | Team 17         |
| <b>12</b> | (-) Mech Warrior 2                 | Activision      |
| <b>13</b> | (25) Need for Speed                | Electronic Arts |
| <b>14</b> | (6) Rebel Assault 2                | LucasArts       |
| <b>15</b> | (15) The Olig                      | LucasArts       |
| <b>16</b> | (-) Ascendancy                     | Logic Factory   |
| <b>17</b> | (21) Descent                       | Interplay       |
| <b>18</b> | (16) NHL Hockey 96                 | EA Sports       |
| <b>19</b> | (20) TIE Fighter                   | LucasArts       |
| <b>20</b> | (2B) Euro Fighter 2000             | D.I.D./Ocean    |

Quelle: Leserzuschriften an die Redaktion PC Player, Erhebungszeitraum April/Mai 1996.

## Verkaufscharts

- |           |                                 |                    |
|-----------|---------------------------------|--------------------|
| <b>1</b>  | (NEU) Die Siedler 2             | Blue Byte          |
| <b>2</b>  | (4) Civilization 2              | Microprose         |
| <b>3</b>  | (1) Command & Conquer           | Westwood/Virgin    |
| <b>4</b>  | (3) Megapack 5                  | Compilation        |
| <b>5</b>  | (NEU) Conquest of the New World | Interplay          |
| <b>6</b>  | (5) Warcraft 2                  | Blizzard           |
| <b>7</b>  | (2) Wing Commander 4            | Origin             |
| <b>8</b>  | (7) Die Fugger 2                | Sunflowers         |
| <b>9</b>  | (6) Hugo 3                      | ITE                |
| <b>10</b> | (NEU) World of Combat           | Novalogic/Softgold |
| <b>11</b> | (NEU) Blue Byte Collection      | Blue Byte          |
| <b>12</b> | (20) Gabriel Knight 2           | Sierra             |
| <b>13</b> | (NEU) Win Skat                  | CDV                |
| <b>14</b> | (16) FIFA Soccer 96             | EA Sports          |
| <b>15</b> | (-) Caesar 2                    | Sierra             |

Quelle: Karstadt AG, Erhebungszeitraum: Mai 1996

## Die beliebtesten Spielehersteller

- |          |                |
|----------|----------------|
| <b>1</b> | (2) Westwood   |
| <b>2</b> | (-) EA Sports  |
| <b>3</b> | (-) Microprose |
| <b>4</b> | (1) Origin     |
| <b>5</b> | (-) Blue Byte  |

Quelle: Leserzuschriften an die Redaktion PC Player, Erhebungszeitraum: April/Mai 1996.

**Ihre Stimme zählt!** Jeden Monat start die Software-Industrie gebannt auf das Votum der PC Player-Leser. Um eine möglichst repräsentative Auswertung zu erhalten, zählen wir auch auf Ihre Stimme! Nur schnell die entsprechende Postkarte in der Heftmitte ausfüllen, Briefmarke drauf und ab damit – je mehr Leser sich beteiligen, desto aussagekräftiger das Ergebnis.

HERAUSGEBER  
Michael Scharfenberger

**CHEFREDAKTION**  
Boris Schneider (bs); verantwortlich für den redaktionellen Teil

**REDAKTION**  
Jörg Langer (la), Henrik Fisch (hf), Monika Stoschek (ms)  
Mico Ernst (me), Roland Austinat (ra), Alex Folkers (af)  
Freier Mitarbeiter: Heinrich Lehnardt (hl)

**CD-ROM-REDAKTION**  
Henrik Fisch; Toni Schwaiger (freier Mitarbeiter)

**CHEFIM VOM DIENST**  
Susan Sablowski

**REDAKTIONSASSISTENZ/SCHLUSSREDAKTION**  
Susan Sablowski

**LAYOUT**  
Journalsatz GmbH

**GRAFIKEN**  
Rolf Boyke

**TITEL**  
Celal Kandemiroglu; Gestaltung: Journalsatz GmbH

**GESCHÄFTSFÜHRER**  
Michael Scharfenberger, Dr. Rüdiger Hennings

**ANSCHRIFT DES VERLAGS**  
DMV Daten- und Medienverlag GmbH & Co. KG  
Domacher Straße 3d, 85622 Feldkirchen  
Telefon: (089) 9 91 15-0, Telefax: (089) 9 91 15-177, BTX: DMV#

**VERLAGSLEITUNG**  
Helmut Gröndel

**ANZEIGENVERKAUF**  
Anzeigenleitung: Alan Mark (verantwortlich für Anzeigen)  
Mediaberatung: Christoph Knittel, Tel. (089) 9 91 15-376  
und Jens Küver, Tel. (089) 9 91 15-380

**ANZEIGEN-DISPOSITION**  
Edith Hufnagel, Tel. (089) 9 91 15-364

**PRODUKTIONSLEITUNG**  
Otto Albrecht

**DRUCKVORLAGEN**  
Journalsatz GmbH, Gruber Straße 46c, 85586 Poing

**VERTEILSLEITUNG**  
Gabi Rupp



**VERTRIEB**  
MZV, Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG  
Breslauer Str. 5, Postfach 11 23, 85386 Eching, Tel. 089/319006-0

**DRUCK**  
Druckerei E. Schwend GmbH & Co. KG,  
Postfach 10 03 40, 74503 Schwäbisch-Hall

**ISSN-Nummer 0943-6693**

**SO ERREICHEN SIE UNS:**

**Abonnementvermittlung:**  
PC Player: Abv-Vertriebs, CSB, Postfach 108220, 80452 München  
Tel.: (089) 202 402-50, Fax: (089) 202 402-15

**Abonnementpreise:**  
Inland: 12 Ausgaben DM 72,- (PC Player); DM 79,40 (PC Player plus)  
Inland: 6 Ausgaben DM 44,80 (nur PC Player plus)  
Studentenpreis: 12 Ausgaben DM 62,- (PC Player); DM 110,40 (PC Player plus)  
Europäisches Ausland: 12 Ausgaben DM 96,- (PC Player); DM 153,60 (PC Player plus)  
Europäisches Ausland: 6 Ausgaben DM 76,80 (nur PC Player plus)  
EG-Länder: zuzüglich 7% NWL, Außenpostales Ausland auf Anfrage

**Bankverbindungen:**  
Postbank München, BLZ: 700 100 80, Kontos: 405 541 807

**Abonnementbestellung Österreich:**  
Abonnementpreis: 12 Ausgaben DM 80,- (PC Player); DM 100,- (PC Player plus)  
Alpha Buchvertrieb GmbH, Neustiftgasse 112, A-1070 Wien  
Tel.: (02 22) 522 83 82, Fax: (02 22) 522 83 82-20

**Abonnementbestellung Schweiz:**

Abonnementpreis: 12 Ausgaben  
sfr 72,- (PC Player); sfr 129,60 (PC Player plus)  
Theil AG, Industriestrasse 14, CH-8600 Wetzikon  
Tel.: (041) 917 01 11, Telefax: (041) 917 28 05

**Einzelheftbestellung:**  
DMV-Verlag Leserservice CSB, Postfach 14 02 20, 80452 München  
Tel.: (089) 202 402-50, Fax: (089) 202 402-15

Bestellung nur per Banküberweisung oder gegen Verrechnungsscheck möglich  
Für anwendungseigentliche Manuskripte und Dienstleistungen sowie Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung, die Zusendung zum Abdruck wird vorausgesetzt.  
Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden.  
Die getrennten gesetzlichen Bestimmungen sind zu beachten.  
Die gewerbliche Nutzung, insbesondere der Programme, Schallplatten und gedruckten Schallplatten, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.  
Das Urheberrecht ist vom Herausgeber nicht ausdrücklich beim Verlag.  
Nachdruck sowie Vervielfältigung oder sonstige Verwertung von Texten und nicht schriftlicher Gemeinhalt des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Fremdbetriebe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

# Dungeon KEEPER



Das Böse wird siegen.  
Teuflich gut auf PC CD.

BULLFROG

[www.bullfrog.com/keeper.html](http://www.bullfrog.com/keeper.html)



PC-Spiele	Cd	Disk
Anusik (d)	68,90	
Arcades Family Pinball	79,90*	
Allied Assault (d)	69,90	
AD&D Longbow (dt)	89,90*	
Alien Troops	69,90*	
Amos & Morris "Trophy" (SL)	79,90*	
Antony Empires (dt)	79,90*	
Anvil Dawn (dt)	79,90	
Armageddon (dt) (d)	PRESI	
Ascendancy (dt)	PRESI	59,90
A.T.F. (dt)	99,90	
Astoria (dt) (d)	69,90	
Battle Mode (dt)	69,90	
Battles (dt)	69,90*	
Battle of Britain (dt)	69,90*	
Battle Cruisers 3000 AD (sl)	69,90*	
Battle Isle 3 (S)	69,90*	
Battle Rage	69,90*	
Bezokoske Vse	69,90*	69,90*
Bewitched Syndrome (dt)	69,90*	
Bling! (dt)	69,90	70,05
Blind - Screamer	69,90	
Blowin' (dt)	69,90	
Caesar 2 (dt)	79,90	
Chaussesur 4000 Turbo Wtm GS	79,90*	
Chivalry Knight's Word	79,90*	
Civil War Generals (dt)	79,90*	
Civilization 2 (dt)	79,90	
Command & Conquer (dt)	79,90	
Command & Conquer: Desert CD	25,90	
Congo	79,90	
Conquest of the New World (dt)	79,90	
Corsica Kicker	79,90*	
Cyber-Killer	69,90*	
Cyber-Space	69,90*	
Cyberstorm - Darklight AW (dt)	69,90	
Dangerous (dt)	69,90	
Daggerfall - Endless Scrolls 2 (dt)	69,90*	
Deadline	39,90*	
Devalises	69,90*	
Death Gate	79,90*	
DeathKnight AD&G	79,90*	
Der Diktator (dt)	69,90	
Der Planer 2 (dt)	79,90*	
Descent 2 Incl. Intel. 3D-Messung	79,90	
Destiny (dt)	79,90*	
Diablo (dt)	79,90*	
Die gr. Schlachten im 1ten Ardennen	69,90*	
Die Pfaffen (dt)	69,90*	
Die Schürche (dt)	79,90*	
Die Seiden 2 (dt)	69,90	
Diplomacy	79,90*	
Duke Nukem 3D	79,90	
Egyptian King (dt)	79,90*	
Empire (dt)	79,90*	
Earthworm Arm 2 Incl. 1 (dt)	69,90	
Eco (dt)	69,90*	
Elashook (dt)	69,90*	
Euro 96 England	89,90*	
F.I. Maelstrom (dt)	69,90*	
Fantasy General	69,90*	
Fest Attack (dt)	69,90*	
Field of Glory (dt) ACTION	69,90*	
Flight Unlimited (dt)	69,90	
Formula 1 Grand Prix 2 (dt)	69,90	
Fritz 1 (dt)	139,90	
Gambit (dt)	69,90*	
Genies Knight 2 (dt)	79,90*	
Gerhard (dt)	49,90*	
Glands (dt)	69,90*	

[illegible]

Video Spine	CD	Disk
Virtual Snapper	79.99	
Velvetia - Full Throats (4) (P) REISSUE	59.99	
Village People - Greatest of Queens (2)	79.99	
Village People - Expansion Pack	29.95	
Vishnu - The Dark Crusades	69.99	
Vishnu - The Dark Crusades (4) (P)	69.99	
Vixen - The Vixen	105.99	
Westwood Comm. Lands of Love		
Westwood Comm. Lands of Love 1, 3, June 2	79.95	
With Commander 4 (4)	79.95	
Worms	69.99	
Worms - The Worms	69.99	
Worms - Dubs-CD Reinforcements	79.99	69.99
Worms - The Worms	79.99	
Yokai Monsters	79.99	
<b>CD-Preorders</b>		<b>CD</b>
Acid - Acid - Acid - Acid - Acid - Acid		
144 - Across the Firm (4)	58.99	
7th Avenue	59.95	
Acids - Across the Firm	59.95	
Acids of the Pacific, Red River	49.95	
Acids of Europe	49.95	
Acids of Europe	49.95	
Acids of Europe	49.95	
Acids in the Dark 1 (4)	39.95	
Acids in the Dark 2 (4)	39.95	
Acids in the Dark 3 (4)	39.95	
Acids in the Dark 4 (4)	39.95	
Acids in the Dark 5 (4)	39.95	
Acids in the Dark 6 (4)	39.95	
Acids in the Dark 7 (4)	39.95	
Acids in the Dark 8 (4)	39.95	
Acids in the Dark 9 (4)	39.95	
Acids in the Dark 10 (4)	39.95	
Acids in the Dark 11 (4)	39.95	
Acids in the Dark 12 (4)	39.95	
Acids in the Dark 13 (4)	39.95	
Acids in the Dark 14 (4)	39.95	
Acids in the Dark 15 (4)	39.95	
Acids in the Dark 16 (4)	39.95	
Acids in the Dark 17 (4)	39.95	
Acids in the Dark 18 (4)	39.95	
Acids in the Dark 19 (4)	39.95	
Acids in the Dark 20 (4)	39.95	
Acids in the Dark 21 (4)	39.95	
Acids in the Dark 22 (4)	39.95	
Acids in the Dark 23 (4)	39.95	
Acids in the Dark 24 (4)	39.95	
Acids in the Dark 25 (4)	39.95	
Acids in the Dark 26 (4)	39.95	
Acids in the Dark 27 (4)	39.95	
Acids in the Dark 28 (4)	39.95	
Acids in the Dark 29 (4)	39.95	
Acids in the Dark 30 (4)	39.95	
Acids in the Dark 31 (4)	39.95	
Acids in the Dark 32 (4)	39.95	
Acids in the Dark 33 (4)	39.95	
Acids in the Dark 34 (4)	39.95	
Acids in the Dark 35 (4)	39.95	
Acids in the Dark 36 (4)	39.95	
Acids in the Dark 37 (4)	39.95	
Acids in the Dark 38 (4)	39.95	
Acids in the Dark 39 (4)	39.95	
Acids in the Dark 40 (4)	39.95	
Acids in the Dark 41 (4)	39.95	
Acids in the Dark 42 (4)	39.95	
Acids in the Dark 43 (4)	39.95	
Acids in the Dark 44 (4)	39.95	
Acids in the Dark 45 (4)	39.95	
Acids in the Dark 46 (4)	39.95	
Acids in the Dark 47 (4)	39.95	
Acids in the Dark 48 (4)	39.95	
Acids in the Dark 49 (4)	39.95	
Acids in the Dark 50 (4)	39.95	
Acids in the Dark 51 (4)	39.95	
Acids in the Dark 52 (4)	39.95	
Acids in the Dark 53 (4)	39.95	
Acids in the Dark 54 (4)	39.95	
Acids in the Dark 55 (4)	39.95	
Acids in the Dark 56 (4)	39.95	
Acids in the Dark 57 (4)	39.95	
Acids in the Dark 58 (4)	39.95	
Acids in the Dark 59 (4)	39.95	
Acids in the Dark 60 (4)	39.95	
Acids in the Dark 61 (4)	39.95	
Acids in the Dark 62 (4)	39.95	
Acids in the Dark 63 (4)	39.95	
Acids in the Dark 64 (4)	39.95	
Acids in the Dark 65 (4)	39.95	
Acids in the Dark 66 (4)	39.95	
Acids in the Dark 67 (4)	39.95	
Acids in the Dark 68 (4)	39.95	
Acids in the Dark 69 (4)	39.95	
Acids in the Dark 70 (4)	39.95	
Acids in the Dark 71 (4)	39.95	
Acids in the Dark 72 (4)	39.95	
Acids in the Dark 73 (4)	39.95	
Acids in the Dark 74 (4)	39.95	
Acids in the Dark 75 (4)	39.95	
Acids in the Dark 76 (4)	39.95	
Acids in the Dark 77 (4)	39.95	
Acids in the Dark 78 (4)	39.95	
Acids in the Dark 79 (4)	39.95	
Acids in the Dark 80 (4)	39.95	
Acids in the Dark 81 (4)	39.95	
Acids in the Dark 82 (4)	39.95	
Acids in the Dark 83 (4)	39.95	
Acids in the Dark 84 (4)	39.95	
Acids in the Dark 85 (4)	39.95	
Acids in the Dark 86 (4)	39.95	
Acids in the Dark 87 (4)	39.95	
Acids in the Dark 88 (4)	39.95	
Acids in the Dark 89 (4)	39.95	
Acids in the Dark 90 (4)	39.95	
Acids in the Dark 91 (4)	39.95	
Acids in the Dark 92 (4)	39.95	
Acids in the Dark 93 (4)	39.95	
Acids in the Dark 94 (4)	39.95	

[illegible]

**Wo Sie uns finden: Tel. Bestellannahme: (030) 794 72 111**

Media Point

**Media Point**

Media Point

### Media Point

**Media Point**

**Media Point**

**Berlin – Neukölln**  
Jonasstraße 28/29  
Tel.: (030) 621 60 21  
U-Bahn 8 Leinestraße  
Bus 144

**Berlin – Steglitz**  
Bismarckstraße 63  
Tel.: (030) 794 72 131  
U-Bahn 1 Feuerbachstr.  
Bus 170, 181, 182

**Berlin - Friedrichshain**  
Petersburger Straße 94  
Tel.: (030) 427 37 11  
U-Bahn 5 Rth. Friedrichshain  
Tram 20, 21 Bernauer Platz

**Berlin – Spandau**  
Nonnendammallee 82  
Tel.: (030) 383 02 191  
U-Bahn 7 Rohrdamm  
Bus 127, 204

**Berlin - Tegel**  
Brunowstraße 10  
Tel.: (030) 433 96 05  
U-Bahn 6 Alt-Tegel  
Bus 120, 133, 125, 222

**Hamburg – Harvestehude**  
Grindelberg 73-75  
Tel.: (040) 429 11 139  
U-Bahn 3 Hoheluftbrücke  
Bus 35, 102





# TEUFLISCH GUT!

## Fast geschenkt!

Universalexikon  
GeoRoute  
Tele-Info Fax-Auskunft  
60 Stadtpläne  
Ami Pro 3.1  
Deutsches Wörterbuch  
Deutsche Gesetze  
Geothek Weltatlas  
Euro-Trans Wörterbuch  
Hotelführer '96

Das Ultrapack auf CD-ROM zum sensationellen Komplettpreis!

komplett **79,99**

Managen Sie doch mal Ihren eigenen Formel 1-Rennstall!

## F1 Manager '96

dt., CD-ROM \*

**79,99**

## Pole Position

dt., PC Disk

**39,99**

(CD-ROM: 89,99)

## Unser Tip des Monats:

## Dungeon Keeper

Das Böse wird siegen!

CD-ROM \*

**79,99**

Voraussichtlicher Liefertermin: Mitte Juni  
Vorbestellung ratsam!



## Anton der Preisteufel empfiehlt:

Albion

dt., CD-ROM

**29,99**

Der Reeder

dt., CD-ROM

**29,99**

Chewy

ESC von F5

dt., CD-ROM

**29,99**

Extreme

Pinball

CD-ROM

**29,99**

Wir trainieren Sie für die Olympischen Spiele!

## Around Atlanta

CD-ROM

**49,99**

## Olympic Games

CD-ROM \*

**69,99**

## Olympic Soccer

CD-ROM \*

**69,99**

Zwei Top-Programme zum absoluten Spitzenpreis!

## Bioforce

CD-ROM

**39,99**

## Apache Longbow

dt., CD-ROM

**39,99**

## Virtual Corporation

Das erste rein sprachgesteuerte Adventure für Windows 95! Lieferung inklusive Mikrofon! – komplett deutsche Version –

CD-ROM **49,95**

## Urban Runner

kompl. dt., CD-ROM \*

**85,00**

## Media Point

### Koblenz

Rizzastraße 44  
Tel.: (0261) 914 10 85  
alle Bahnbusse  
KEVAG-Bus 9, 10



## Media Point

... to be continued.  
Demnächst auch  
in Ihrer Nähe!



## Media Point

Media Point Vertriebs GmbH – Versandzentrale  
Bismarckstraße 63 – 12169 Berlin (Steglitz)

Telefax (030) 794 72 199

Telefonische Bestellannahme:

**(030) 794 72 111**

Persönliche Annahme: Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr, Sa 9.00-18.00 Uhr

Autom. Ansaagedienst für aktuelle Angebote: (030) 622 85 28

BTX – Bestell-, Neuheiten- und Infoservice unter: Media Point®

\* bei Bestellung noch nicht erschienene Alle Preise in DM incl. 10% MwSt. Importer und Vertriebswegen vorbehalten! Es gelten unsere Allg. Geschäftsbedingungen, die wir auf Wunsch gerne zusenden

Yamaha (Kassette, Nachschreib., 9,99 DM + 2,- Post-NH-Gebühr – Kreditkarte 9,99 DM

Vorkasse, 9,99 DM – ab 25,- DM Bestellwert im Voraus voraussetzungslos! Express-Versand und UPS nur Aufpreis! – Ausland nur gegen Vorkasse zzgl. 20,- DM

## Kreditkarten ...

der günstigste und bequemste Weg für Ihre Kundenbeziehungen: Persönliche Kartennummer und Gültigkeitsdaten durchgeben und Ihre Bestellung sofort innerhalb kurzer Bearbeitungszeit



Mit einem besonders detailliert gestalteten Testsystem bewertet PC Player die Spiele genauer als andere Zeitschriften. Lesen Sie, wo die Vorteile unseres Testsystems liegen.

Eigentlich ist es ganz einfach, einen PC-Player-Test zu lesen. Am Ende des Textes steht der Wertungskasten und in diesem finden Sie sehr groß einen bis fünf Sterne. Einer bedeutet »miserabel«, fünf »Sofort kaufen«. Wenn Sie mehr Informationen benötigen, genügt ein Blick, um Sie über Alternativ-Meinungen und Spezial-Tests aufzuklären. Genauere Erklärungen finden Sie auf der nächsten Seite.

Spiele werden von uns wie folgt getestet: Wenn ein Spiel in der Redaktion eintrifft, wird gemeinsam beschlossen, wer das Spiel eigentlich testet. Dieser **Haupttester** probiert das Programm sehr intensiv aus, schreibt den Text und in jedem Fall einen Meinungskasten. Bei größeren Spielen wird auch ein zweiter Tester hinzugezogen, der das Programm ähnlich intensiv prüft. Die anderen Kollegen schauen sich das Spiel auch an, allerdings wesentlich kürzer. Sie werden dabei vom Haupttester über die Vor- und Nachteile des Spiels informiert. Daraufhin vergeben sie ihre eigene Bewertung von einem bis fünf Sternen. Die Wertung des Haupttesters wird allerdings besonders groß herausgestellt und ist damit die offizielle »PC Player Wertung«.

Als Haupttester wird immer jemand bestimmt, der sich mit dem Genre gut auskennt und sich für diese Art von Spiel auch interessiert. In den Meinungen der Nebentester spiegelt sich auch deren Spielegeschmack wieder; ein durchschnittliches Strategiespiel wird von einem Nicht-Strategen eher mit weniger Sternen bedacht. Wenn sich alle Tester einig sind, ist das Programm für »jedermann« geeignet.

Das **Genre** und den **Anspruch** finden Sie gleich zu Beginn des Artikels bei der Überschrift. Dort steht beispielsweise »Actionspiel für Fortgeschrittene« oder »Adventure für Einsteiger«. Der Anspruch hat nichts mit der eigentlichen Spieltiefe zu tun, sondern sagt Ihnen, wieviele Vorkenntnisse in dem Genre Sie mitbringen sollten, um wirklich Spaß an dem Programm zu haben. Das hängt von der Schwierigkeit, und von der Bedienung ab.

## ► Gold und Platin lieb ich sehr ...

Besonders gute Spiele erhalten von der gesamten Redaktion eine Auszeichnung. Der »Gold Player« wird für besonders gute Programme vergeben, die in ihrem Genre eine Spitzenposition einnehmen und eigentlich in jede gute Spielesammlung gehören. Der »Platin Player« bleibt den absoluten Traumspielen vorbe-

halten, die neue Maßstäbe für die gesamte Spieleindustrie setzen und in Ihrem Regal auf gar keinen Fall fehlen dürfen. Die Zahl der Gold- und Platin-Player in einer Ausgabe wird nur durch die Produktqualität bestimmt.

## GOLD PLAYER

## PLATIN PLAYER

Gold- und Platin-Player gibt es nur für besonders empfehlenswerte Spiele.

## ► Jetzt wird verglichen – wer ist besser?

Wenn Sie einen knallharten Vergleich zwischen unterschiedlichen Spielen suchen, haben Sie drei Möglichkeiten. Der **Im Vergleich-Kasten** gibt Ihnen bei langen Tests einen detaillierten Überblick zur direkten Konkurrenz. Der **Test-Index** vergleicht alle Spiele des Monats auf einer kompakten Seite und enthält auch die Spitzentitel der letzten Monate. Die Spiele werden im Index nach Qualität sortiert. Damit ist die Frage »Welches Spiel hält das PC Player-Team für besser?« eindeutig beantwortet. Zu guter Letzt gibt es noch unseren »Data Player«, ein Datenbankprogramm mit sämtlichen Spiele-Wertungen. Der Data Player ist demnächst auf unserer CD-ROM zu finden und wird auch zum Download in diversen Online-Diensten zur Verfügung gestellt. Bitte warten Sie dazu unsere Ankündigung im nächsten Monat ab.



Der neue Datenplayer vergleicht nach Ihren Sortier-Kriterien alle getesteten Spiele.

## ► Das Kuriositäten-Kabinett des PC

Da Computerspiele in der Hardware immer wählerischer werden, haben wir am Ende eines Testberichts Platz für einen »Technik-Tipp« gelassen. Hier finden Sie Informationen darüber, ob das Spiel eine bestimmte Art von 3D-Grafikkarte unterstützt oder gar benötigt, wieviel RAM Ihr PC haben sollte und welche Soundkarten besonders gut klingen. Da es aber Tausende von unterschiedlichen PC-Konfigurationen gibt, können wir Ihnen leider nicht garantieren, daß ein Spiel auf Ihrer Hardware läuft.

## DIE TECHNIK

Zu jedem Spiel geben wir Ihnen die wichtigsten technischen Informationen gleich im Kasten. Der Name des **Herstellers** ist manchmal wichtig, wenn Sie das Spiel in einem Laden bestellen wollen. Unter **Betriebssystem** geben wir die Systeme an, für die das Spiel programmiert wurde. Fast alle MS-DOS-Spiele laufen problemlos unter Windows 95, dies wird von uns nicht angegeben. Steht »Windows 95« in der Zeile, gibt es eine spezielle Version nur für dieses System. Die **Anzahl der Spieler** sagt Ihnen, wieviele Personen gleichzeitig spielen können; das ist meistens von der verwendeten Technik (Modem, Netzwerk) abhängig. Unter **Sprache** geben wir nur dann »Deutsch« an, wenn Sie garantiert ohne Englisch-Kenntnisse den Titel durchspielen können. Wenn hingegen nur die Anleitung übersetzt wurde, das Spiel aber weiter Englisch ist, steht hier »Englisch«. Ob eine Übersetzung geplant ist, sehen Sie an der »Übersetzungs«-Wertung.

## DIE HARDWARE

Weil alle PCs völlig verschieden sind, teilen wir die Hardware nicht nach Prozessoren, sondern nach Klassen ein.

- ① entspricht einem älteren 486-33 Modell
- ② entspricht einem 486-0x2 66 MHz
- ③ entspricht einem 486-DX4 100 MHz
- ④ entspricht einem Pentium 90 MHz
- ⑤ entspricht einem Pentium 133 MHz

Ein weißer Kreis bedeutet: Dieses Spiel läuft mit allen Optionen problemlos auf dieser Klasse. Ein grauer Kreis bedeutet: Dieses Spiel läuft zwar, aber nur mit Einschränkungen. Ein schwarzer Kreis bedeutet: In dieser Rechnerklasse läuft das Spiel erst gar nicht. Besonderheiten wie Einfluß des RAM oder des CD-ROM-Laufwerk werden am Ende des Textes als »Technik-Tip« genau beschrieben.

Das Benchmark-Programm für die Hardware-Klassen wird es ab Juli 1996 kostenlos geben.

## PC PLAYER TESTBERICHT

Hersteller: DMV Verlag | Hardware: ① ② ③ ④ ⑤  
 Betriebssystem: MS-DOS, Windows 3.1 & 95 | Sprache: Deutsch  
 Anzahl der Spieler: Einer bis Zwei (per Modem), bis Acht (per Netzwerk)

Präsentation: Sehr gut | Spieltiefe: Durchschnitt | Multiplayer: nicht v.  
 Ausstattung: Gut | Komfort: Schlecht | Übersetzung: geplant

## PC PLAYER PERSONALITY

JÖRG: ★★★★★ HEINRICH: ★★★★★ MONIKA: ★★★★★ HENRIK: ★★★★★

BORIS SCHNEIDER:



## DIE WERTUNG

In sechs Kriterien bewerten wir die meßbare Qualität eines Spiels. Für jedes Kriterium vergibt der Haupttester eine von fünf Stufen:

Sehr schlecht  
 Schlecht  
 Durchschnitt  
 Gut  
 Sehr gut

**Präsentation:** Wie wird das Spiel dargestellt? Wie ist die Qualität und das Zusammenspiel von Grafik, Musik, Videos?

**Spieltiefe:** Wie intelligent ist der Level-Aufbau, der Computergegner oder die Puzzles in einem Adventurespiel?

**Ausstattung:** Was steckt alles im Programm? Nur ein Spiel oder auch Extras wie Editoren, Hilfen, Bonus-Missionen?

**Komfort:** Wie gut läßt sich das Programm bedienen? Sind Load und Save enthalten? Gibt es zu lange Ladezeiten?

**Multiplayer:** Wie gut sind Modem- oder Netzwerk-Modus? Ist es leicht zu installieren? Gibt es besondere Regeln?

**Übersetzung:** Wie gut wurde das Original ins Deutsche übertragen? Blieben Humor und Dramatik erhalten?

Bei den Punkten »Übersetzung« und »Multiplayer« kann es neben der Wertung noch die Begriffe »geplant« (kommt als Update) oder »nicht v.« (nicht vorhanden und auch nicht geplant) geben.

## DIE PERSONALITY

Wird jeder Computerspieler einen anderen Geschmack hat, gibt Ihnen auch PC Player Alternativen zur Gesamtwertung. Die stammt immer von jemandem, der das Spielgenre kennt und liebt. Deswegen wird ein Strategie-Experte ein schwer zugängliches Hardcore-Strategie-spiel auch gut bewerten, wenn Spieltiefe und Anspruch stimmen. Umgekehrt können andere Leser, die sich in dem Genre nicht auskennen, damit gar nichts antworten; das wird durch Wertungen von anderen Testern ausgedrückt, die klein über der Hauptwertung gedruckt werden. Die Spezialgebiete unseres Testteams sind:

**Boris Schneider:** Technische Simulationen, Adventure  
**Jörg Langer:** Strategiespiele, Rollenspiele  
**Monika Stoschek:** Geschicklichkeitsspiele, Actionspiele  
**Heinrich Lenhardt:** Sportspele, Wirtschaftssimulationen  
**Henrik Fisch:** 3D-Actionspiele, Denkspele

# FRAGEN UND ANTWORTEN ZUM NEUEN TESTSYSTEM

Die am häufigsten gestellten Fragen zu unserem Testsystem werden hier kompakt beantwortet.

## ► Warum wertet Ihr nicht im Hunderter-System wie andere Zeitschriften?

Immer mehr Menschen kaufen sich einen PC, um damit zu spielen. Die Ansprüche sind dabei sehr unterschiedlich. Frau A möchte sich am Feierabend ein paar Stunden unterhalten lassen, Herr B hingegen steht auf knackige Flugsimulationen mit einem hundertseitigen Handbuch. Gleichzeitig ist auch das Spektrum der Spiele immer breiter geworden. Manche Programme enthalten absichtlich nur einfache und wenige Puzzles, weil es inzwischen eine Reihe von Spielekäufern gibt, denen dies gefällt.

Kurzum: Mit einer einzigen Zahl kann man einem Spiel heutzutage nicht mehr gerecht werden. Das 100er-System stammt aus dem Jahre 1985, als es im wesentlichen Aktionspiele und Jump-and-Run-Programme gab. Damals war das System gut geeignet, weil sich die Spiele sehr ähnelten. In den Neunzigern hat sich die Situation gewandelt: Programme wie »Myst« und »The Guest« sind Dauerebrenner in den Charts, obwohl die echten Spiele-Cracks sie für zu einfach halten.

\* Jede Zeitschrift gibt eine andere Wertung. Wenn die 100er-Wertung richtig wäre, würden sich die Wertungen zumindest sehr ähneln. Unterschiede von bis zu 30 Punkten bei manchen Spielen sagen aber, daß hier keine objektive Zahl, sondern nur eine sehr subjektive Meinung vermittelt wird – und die sollte nicht mit ominösen »Prozent« gemacht werden.

\* Abwertungen sind an der Tagesordnung. Spiele werden nicht »schlechter«, nur »weil sie »älter« werden. Neue Spiele sind aber meistens besser als ihre Vorgänger. So werden aus immer noch guten 80ern auf einmal 70er, um Platz für neue 80er zu schaffen. Welche Wertung ein Spiel nach einem Jahr wirklich hat, ist damit nicht mehr abzulesen.

\* 50 war nie der Durchschnitt. Obwohl sich PC Player jahrelang bemüht hat, die komplette Bandbreite von 1 bis 100 auszunutzen, landeten durchschnittliche Spiele dann doch wieder im 70er-Bereich. Mit dem neuen System nutzen wir hingegen das Spektrum voll aus: Durchschnitt bedeutet wirklich dreier Sterne. Nur

gute und sehr gute Spiele kriegen auch die dafür vorgesehenen Bewertungen. Und die nicht so tollen Programme rutschen sofort unter den Durchschnitt – zählen Sie ruhig, wie oft wir diesen Monat nur einen Stern vergeben haben und wie oft andere Zeitschriften unter die magische 50 gegangen sind.

Es gibt zwar weiterhin eine Gesamt-Bewertung des Haupttesters, aber eben in einem System von einem bis fünf Sternen. Diese Gesamtwertung wird durch die Sterne der anderen Redakteure abgerundet.

## ► Wieso bewertet Ihr nicht den Spielspaß?

Die Sterne-Wertung des Testers ist eine Spielspaß-Wertung. In sie fließt nur die Frage ein: »Wieviel Spaß macht mir dieses Spiel«. Die alte Prozent-Wertung war hingegen ein Gemisch aus Spielspaß und anderen Aspekten.

## ► Wieso sagt Ihr nicht, mit welchen Soundstandards ein Spiel läuft?

Praktisch alle Spiele unterstützen heutzutage digitalen Sound auf Basis des Soundblasters und Musik im FM- und General-MIDI-Format. Dann gibt es noch Exoten wie Gravis Ultrasound oder General Synth, die von unseren Lesern und den Spieleprogrammierern kaum genutzt werden. Deswegen macht es wenig Sinn, im Testbericht zu wiederholen, was der Hersteller behauptet.

Wenn ein Produkt nur eingeschränkt mit den Standard-Karten läuft oder nur eine ganz bestimmte Art von Musik (beispielsweise CD-Audio) unterstützt, geben wir dies im »Technik-Tipp« am Ende des Textes genau an.

## ► Ich hätte gerne gewußt, ob ein Spiel einen Kopierschutz hat und wieviel Platz es auf Festplatte und CD belegt.

PC Player hat bei Diskettenspielen auf Kopierschutz und Handbuchabfragen hingewiesen; bei CD-ROM-Spielen ist dies nicht mehr notwendig. Wenn sich ein Spiel komplett auf eine Festplatte installieren läßt und dann ohne die CD auskommt, weisen wir im »Technik-Tipp« darauf hin. Dort finden Sie auch Angaben zur Festplatten-Belegung, wenn diese über das übliche Maß hinaus geht. Die meisten Spiele unterstützen aber inzwischen mehrere Installationsmodi von einem bis

hundert Megabyte. Eine exakte Angabe der Bytes auf CD ist nicht sinnvoll, da immer mehr Spiele auf zwei und mehr CDs ausgeliefert werden, bei denen Daten teilweise doppelt vorhanden sind. Die Bytes der Audio-tracks lassen sich zudem nicht vernünftig in die Berechnung einbeziehen.

## ► Welche Auflösungen und Grafik-karten unterstützt das Spiel?

Eine tabellarische Auflöser nach dem Motto »VGA, SVGA, Truecolor« ist nicht mehr möglich, da immer mehr Spiele »krumme« Auflösungen zwischen den Standards unterstützen: 320 mal -400, 340 mal 260 oder 512 mal 320 werden immer häufiger von DOS oder Windows-Programmen genutzt. Manche Windows-Spiele erzeugen künstliche 320-mal-200-Modi, obwohl sie dazu SVGA benötigen. Andere laufen gar in jeder beliebigen Auflösung, da Sie die Fenstergröße beliebig einstellen können. Dann kommen in Kürze noch Spiele, die nur mit speziellen 3D-Grafikkarten funktionieren, das Chaos in einer Tabelle wäre also perfekt. Im »Technik-Tipp« am Ende eines Testberichtes wird in Spezial-fällen in klaren Sätzen gesagt, welche Hardware und welche Auflösung unterstützt wird.

## ► Wieviel kostet denn das Spiel?

Immer mehr Hersteller geben keine empfohlenen Verkaufspreise für ihr Spiel an. Die Preise schwanken bei einzelnen Spielen schon mal von 60 bis 120 Mark, je nach Händler. Bisher haben wir uns auf die Preisempfehlung des Herstellers gestützt. Ohne diese Empfehlung müßten wir schlicht und einfach schätzen oder raten. Zufrieden sind Sie damit bestimmt nicht, weil es in Ihrem Laden garantiert preiswerter oder sogar teurer wäre. Ist ein Spiel besonders günstig, weisen wir im Text extra darauf hin.

## ► Das Klassensystem ist zu kompliziert. Ich muß immer nachschlagen.

Eigentlich ist das Klassensystem sogar viel einfacher: Sie müssen sich nur einmal merken, in welche Klasse Ihr PC fällt, und sehen dann auf einen Blick, ob das Spiel bei Ihnen garnicht, mäßig oder gut läuft. Um Ihnen das noch einfacher zu machen, veröffentlichen wir in Kürze ein Benchmark-Programm, welches Ihren PC genau durchmißt und Ihnen sagt, in welche Klasse das Gerät fällt. (bs)





Auf der Index-Seite finden Sie nicht nur alle Spiele, die wir in dieser Ausgabe getestet haben, sondern auch die besten Neuerscheinungen der letzten Monate.



Boris Schneider



Heinrich Lenhardt



Jörg Langer



Monika Stoschek



Henrik Fisch

Spiel	Genre	Boris Schneider	Heinrich Lenhardt	Jörg Langer	Monika Stoschek	Henrik Fisch	Seite
Duke Nukem 3D	Action	★★★★	★★★★	★★★★	*	★★★★★	30
AH-64D Longbow	Simulation	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	40
Return Fire	Action/Strategie	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	78
Lemmings '95	Geschicklichkeit	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	69
Space Hulk 2	Action/Strategie	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	50
Battle Arena Toshinden	Prügelspiel	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	70
Chaos Overlords	Strategie	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	48
Witchaven 2	Action	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	38
Deadline	Strategie	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	72
Cyberpunk	Geschicklichkeit	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	74
Urban Runner	Adventure	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	80
Judge Dredd	Action	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	76
Warcraft 2: Dark Portal	Missionsdiskette	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	46

## Die besten Spiele der letzten Monate:

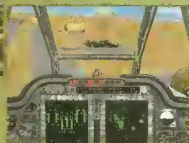
Name	Genre	Boris Schneider	Heinrich Lenhardt	Jörg Langer	Monika Stoschek	Henrik Fisch	Test
Civilization 2	Strategie	★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	5/96
Fantasy General	Strategie	★★★★	★★★★	★★★★★	★★★★	★★★★	5/96
Zork: Nemesis	Adventure	★★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	5/96
Terra Nova	Action/Strategie	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	5/96
Die Siedler 2	Strategie	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	6/96
Earthsiege 2	Action/Strategie	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	6/96
Alibis	Action	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	3/96
Bad Mojo	Adventure	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	5/96
Return of Arcade	Geschicklichkeit	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	5/96
A.T.F.	Simulation	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	6/96
Deep Space 9: Harbinger	Adventure	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	6/96
Spycraft	Adventure	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	5/96
Storm	Action	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	6/96
Worms: Reinforcements	Action/Strategie	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	6/96
Conquest of the New World	Strategie	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	6/96
Fugger 2	Wirtschaftssimulation	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	6/96
Chronicles of the Sword	Adventure	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	6/96
Silent Thunder	Simulation	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	6/96
Strike Base	Action/Strategie	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	5/96
Silent Hunter	Simulation	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	5/96
Arcade America	Geschicklichkeit	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	5/96
Cyberia 2	Action/Adventure	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	5/96
Space Backs	Wirtschaftssimulation	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	5/96
PGA European Tour	Sportspiel	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	5/96
Spud!	Adventure	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	5/96
Lode Runner Online	Geschicklichkeit	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	5/96
Ripper	Adventure	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	5/96
Batman Forever	Action	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	5/96
Kingdom o'Magic	Adventure	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★	5/96

# DER AH-64D LONGBOW AUS DER SIGHT EINES GEGNERISCHEN PANZERS.



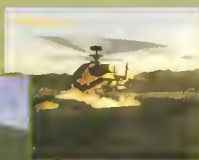
Die Mitarbeit der Jane's Information Group liefert durch präzise Avionik-Daten höchst realistische Flugeigenschaften.

AH-64D kombiniert modernste Programmierleistung mit dem Know-How von Jane's und wurde durch kampferprobte Piloten der U.S. Army getestet.



Fliegen Sie durch ein 20000 Quadratkilometer großes, komplett mit Texturen belegtes 3D-Terrain, das durch akkurate Modellierung von Karten des U.S.

Geological Survey eine unglaubliche Realitätsnähe widerspiegelt.



Das neueste Projekt von Andy Hollis, dem Meister der Kampfflug-Simulationen. (Entwickler von Gunship & F-15 Strike Eagle)



**EIN GEGNERISCHER PANZER AUS DER  
SICHT DES AH-64D LONGBOW.**



# AH-64D LONGBOW™

*Das Maximum an Realismus.*

Außerdem erhältlich  
ATF Advanced Tactical Fighters  
PC Player 06/96, 4 von 5 Sternen



<http://www.janes.com/janes.html>  
or <http://www.ea.com/janes.html>



**ELECTRONIC ARTS™**

**Exklusiv-Vertrieb durch KINGSOFT, Tel. 0 24 08/94 10, Fax: 0 24 08/94 16 44.**

Electronic Arts Hotline: 0 52 41/940 555 • Im WWW finden Sie Electronic Arts unter <http://www.ea.com> Software © 1996 Electronic Arts • AH-64D Longbow: TM und Warenzeichen von Electronic Arts • Alle Rechte vorbehalten •  
7 IS Strike Eagle & Gunship sind eingetragene Warenzeichen von Kingsoft • Battlezone's, Battlezone's, Battlezone's, Battlezone's, Battlezone's, Battlezone's, Battlezone's, Battlezone's, Battlezone's, Battlezone's  
Jane's Information Group Ltd • Electronic Arts ist ein eingetragenes Warenzeichen von Electronic Arts.

# GOLD PLAYER

3D-Aktionspiel für Fortgeschrittene und Profis

## DUKE NUKEM 3D

Als Shareware hat dieses Programm bereits die Gemüter erregt, jetzt ist die Vollversion da. Ein mit Absicht völlig überzeichneter Super-Macho rettet im Alleingang die Erde.

**D**reidimensionalität in Computerspielen war lange Zeit den Flugsimulationen vorbehalten, vereinzelt traute sich auch mal ein Weltraum-, Action- oder Rollenspiel an die Materie. Dann kam »Doom« – und schlug weltweit ein, wie die sprichwörtliche Bombe. In Deutschland wurde das Spiel aufgrund seines brutalen Inhalts indiziert, was seiner Beliebtheit jedoch keinen Abbruch tat. In der Folgezeit schwappte eine riesige Welle aus Nachziehern und Kopien über die Computerspiel-Szene herein, darunter das im Star-Wars-Universum angesiedelte »Dark Forces«. Vor einigen Monaten veröffentlichte die Apogee-Tochter 3D Realms eine eigene Variante, dem Beispiel von id-Software folgend zunächst als Shareware. So verbreitete sich »Duke Nukem 3D« in Windeseile über Online-Dienste und Cover-CDs. Jetzt ist



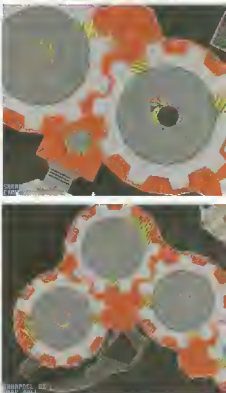
Beim Tauchen trifft Duke auf angriffslustige Haie. (320 x 200)

die lang erwartete Vollversion da, für die im Handel etwa 70 bis 80 Mark verlangt wird.

War der Shareware-Duke bereits ohne Einschränkungen spielbar, bietet das fertige Produkt zahlreiche neue Features, darunter Grafik-Tuning, wesentlich mehr Levels, neue Gegner und Waffen, sowie doppelt so viele Spieler im Netzwerkmodus. Die aus der Schnupperversion bekannte »erste Episode« wurde um zwei Levels erweitert, zwei zusätzliche Episoden bieten je elf Szenarios. Storytechnisch blieb alles beim alten – wenn man den rudimentären Hintergrund überhaupt »Story« nennen darf: Aliens haben die Erde erobert, Duke Nukem muß sie wieder vertreiben. Sein Weg führt dabei von Los Angeles in den Weltraum, auf den Mond

und wieder zurück – zum Leidwesen zahlloser Außerirdischer, die sich ihm unvorsichtigerweise entgegen stellen.

Duke Nukem bietet so ziemlich alles, was sich in ein 3D-Aktionspiel packen läßt. Dazu gehört die völlig freie Bewegung in einer realistisch gestalteten Umgebung mit Treppen, Rampen, Aufzügen, Hochhäusern, Tunnelsystemen und Klippen. In den Wänden bleiben Einschußlöcher zurück, Glasscheiben und Spiegel zer-springen bei Beschuß, Gasflaschen explodieren in orenbetäubenden Kettenreaktionen, Erdbeben reißen ganze Mauern ein. Duke kann springen, kriechen, fliegen und tauchen. Ausge-



Die zoomende Übersichtskarte hilft nicht nur bei der Orientierung, sondern auch beim Lösen einiger Rätsel. Hier müssen Riesen-zahnräder richtig Justiert werden. (320 x 200)



Ein Gegner wurde eingefroren – mit dem nächsten Tritt oder Schuß zerspringt er in klitzekleine Eiskristalle. (320 x 200)





In der Vollversion wird der Shareware-Endgegner kurzerhand zum häufig anzutreffenden Ärgeris degradiert. (640 x 480)

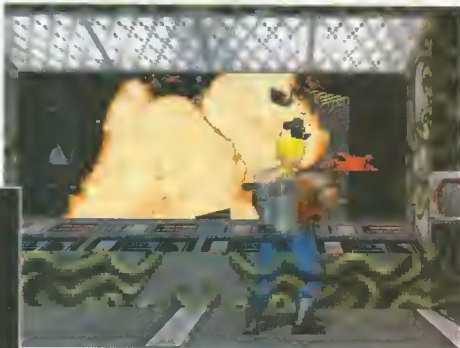


Ein Raumschiff fliegt am Shuttle vorbei und feuert mehrere Raketen auf uns ab. (320 x 400)



**GOLD  
PLAYER**

Bei großen Entfernungen macht sich eine hohe Auflösung sehr gut. (800 x 600)



In der Außenansicht ist unser Held leicht transparent, damit man weiterhin zielen kann. (640 x 480)

stoßene Patronenhülsen fliegen unter Wasser nicht einfach zur Seite, sondern tanzen langsam Richtung Boden. Auch die Geräuscheffekte ändern sich je nach der Umgebung; in manchen Räumen haben Schüsse und Sprüche einen metallisch verzerrten Klang. Überwachungskameras erlauben den in Echtzeit berechneten Blick in andere Räume, vorher gelegte Granaten kann man bei dieser Gelegenheit fernzünden. Nach oben und unten dürfen Sie ebenso schauen, wie kurz zur Seite oder über die Schulter – schließlich können von überall wütende Aliens angreifen.

Das Waffenarsenal des Überhelden ist bemerkenswert. Angefangen bei einer simplen Pistole hilft sich Duke mit Schrotflinten, Maschinengewehren, Stabgranaten und heftig qualmenden Raketen. Neu in der Vollversion ist der »Schrumpfstrahl«, der den Gegner verkleinert, so daß er zertreten werden kann. Zusätzlich gibt es Laser-Minen (werden an der Wand befestigt und durch Unterbrechung eines Lichtstrahls vom Opfer gezündet), eine »Frostkanone« (gefrorene Gegner zerspringen beim nächsten Treffer) und den durchschlagskräftigen »Devastator«. Ein Pro-

blem hat Duke allerdings mit seinen Spielzeugen – sie verschlingen Unmengen unterschiedlicher Munition. Und die liegt nur sehr begrenzt herum. Neben den Waffen können Sie mehrere Gegenstände wie Sanitätskoffer, Aufputzmittel oder Rüstungen einsetzen. Diese wirken entweder sofort bei Berührung (etwa

## BORIS SCHNEIDER



Aus der Brutalitäts-Diskussion halte ich mich jetzt mal absichtlich heraus, schalte den Parental Lock ein und mußt dann sagen: Dieses Spiel ist genial. Klar, id-Software hat das Genre erfunden, doch in deren Spielen sind die Level rein auf Ballern und Metzeln ausgelegt. Duke hingegen beweist mehr Köpfchen. Geheimräume sind geheimnisvoller, die Waffen innovativer, die Levels einfach wesentlich spritziger. Der realistische Look von Duke, der Sie nicht in irgendwelche Dungeons, sondern in eine Stadt versetzt, sorgt für spannenderes Ballern. Nicht die Masse der Gegner macht's, sondern die liebevoller entwickelten Hinterhalte und die echten dreidimensionalen Levels. Und mit Duke Nukem kaufen Sie nicht nur ein Spiel: Da diesmal sogar ein rudimentärer Editor mitgeliefert wird, sollten Sie sich schon mal auf Hunderte von neuen Levels freuen, die in Kürze Mailboxen und Online-Dienste überfluten werden.

# GOLD PLAYER



Hier sehen Sie die Wirkung des Parental Lock: Oben die unzensurierte Fassung, unten die entschärfte. (640 x 480)



Einer der Levels spielt in der U-Bahn – samt fahrenden Waggons. (320 x 200)

zusätzliche Lebensenergie), oder werden im Inventar mitgeführt. Der »Holoduk« stellt zum Beispiel eine Attrappe unseres Hel-

Große Pixelobjekte wie dieser Helikopter lockern die Umgebung auf. (320 x 200)

Von der Mond-Aussicht unberührt, feuert Duke Nukem seine MG auf einen Gegner ab. (320 x 400)



Auf dem Mond kann die von rechts ins Bild ragende Konstruktion tatsächlich betreten werden. (640 x 480)



den dar, mit der er das feindliche Feuer von sich ablenken kann. Entgegen den Ankündigungen wurden in der Vollversion außer den bekannten zwölf Objekten keine zusätzlichen eingebaut. Zu den fünf Gegnertypen wie den schwebenden Riesenköpfen oder Wildschwein-Cops sind sieben neue hinzugekommen, darunter eine kleinere – aber immer noch sehr gefährliche – Ausgabe des Endgegners von Episode 1. Ansonsten trifft man auf Haifische, MG-bewehrte Echsen und fliegende Aliens-Kommandanten, die gar heftig mit Raketen feuern. Roboter-Dronen schweben heran und explodieren bei Kontakt, aus »Alien« geklaute Rieseneier speien grüne Schleimklumpen aus, die an Boden

und Decke entlang auf Sie zu kriechen, um Ihnen mitten ins Gesicht zu springen.

Abwechslung ist bei den Levels angesagt, die im Gegensatz zum überwiegenden Teil der Konkurrenz jeweils ein bestimmtes Thema haben: Kino, Disco, Raketenbahnhof, Raumschiff, Mondbasis oder auch mal eine Highway-Unterführung. Besonders gelungen ist ein Level, bei dem ein im Tal gelegener Hochhauskomplex zur Hälfte überschwemmt ist. Also turnt man zunächst über Dächer und Vorsprünge, bevor dann ein gewagter Sprung unter die Wasseroberfläche führt. Viele große Pixel- und Polygonobjekte lockern das Geschehen auf; so fliegen Shuttles am Raumschiffen vorbei, ein Bus steht in einer Garage, oder man fährt per U-Bahn zu einem anderen Abschnitt des momentanen Szenarios. In jedem Level sind mehrere Geheimräume mit Waffen und Vorräten versteckt, von denen man beim ersten Durchspielen meistens weniger als die Hälfte findet.

Obwohl das möglichst effiziente Ausschalten zahlreicher Monster im Vordergrund steht, muß der angehende Erdenretter auch diverse Puzzles lösen. Mal sind schlicht Schalter umzulegen oder Knöpfe zu drücken, dann wieder Kombinationen einzustellen oder Geheimbotschaften zu entziffern. So finden Sie ein Nachtsichtgerät, mit dem Sie an pechschwarzen Stellen eine Inschrift lesen können, etwa »Unter dem Messer!«. Zwei Räume weiter liegt in der Tat ein Messer auf einer Spüle. Kniert man sich hin und untersucht per Leertaste die Stelle, öffnet sich ein Geheimversteck. In anderen Fällen müssen Sie alle Flaschen in einer Vitrine

## GEWALT OHNE HASS!

In der allgemeinen Presse gilt es als chic, Computerspiele mit intellektuellem Argwohn zu betrachten. Da kommt ein Duke Nukem natürlich gerade recht – das Vorurteil vom primitiven, brutalen, kinderschädlichen Computerspiel scheint bestätigt. Primitiv ist Nukem 3D mit Sicherheit nicht – es gibt zahlreiche spielerische Details, zum Erfolg verhilft nicht himmlisches Ballern, sondern überlegtes Vorgehen. Die Gewaltdarstellung hingegen erfolgt in der Tat bis zum Exzess: Herumkullernde Augäpfel, weggesprengte Extremitäten und an der Wand herunterlaufende Blutspritzer sprechen für sich.

Für Kinder geeignet ist das Spiel unserer Meinung nach auf keinen Fall – genauso wenig, wie es vergleichbare Filme oder Bücher sind. Das eingebaute »Parental Lock« unterbindet zwar auf Wunsch die Darstellung von Blutlachen und unbedeckten Frauen (nicht aber der entsprechenden Plakate), doch das Spielprinzip bleibt das selbe. Duke Nukem 3D ist für Erwachsene konzipiert – und die können selbst entscheiden, ob sie die virtuelle Gewalt mögen, mit ihr leben können, oder aber genau deswegen die Finger von dem Programm lassen.



Im »Incubator« treffen Sie frei nach »Alien« auf zahlreiche Rieseneier. (800 x 600)



Diese Ansicht der Erde entspringt sich als Filmkassette. (320 x 200)

abschießen, oder einen anders nicht zu erreichenden Knopf per Pistolenschuß betätigen. Einige Rätsel nutzen auch gezielt die 3D-Umgebung aus, so daß man sich von einem Schrumpfstrahl verkleinern läßt, um einen besonders engen Durchgang passieren zu können. Anderorts sind riesige Zahnräder so auszurichten, daß der Weg zu einem eigentlich unzugänglichen Abschnitt frei wird.

## JÖRG LANGER



Unter den Computerspielen gehört Duke Nukem 3D eindeutig zu den geschmacklosesten. Seien es nun die arroganten Sprüche, die vergossenen Pixelblut-Liter, das Eliminieren von Frauen-Sprites oder Töten ganzer Monsterhorden – Gewalt pur steht auf dem Programm. Das Geschehen wirkt aber derart übertrieben, daß man es eigentlich nicht ernst nehmen kann – stellen Sie sich den mit zehn schweren Waffen und zahlreichen Munitionskanistern bepackten Blondschopf einmal bildlich vor ...

Nichtsdestotrotz ist die Action vom feinsten, mit stumpfsinnigem Ballern löst man keine einzige Mission. Stattdessen muß man mit Ausrüstung und Lebensenergie haushalten, über und unter Wasser die Orientierung behalten und zahlreiche Puzzles lösen. Im Vergleich zur Shareware wurde die Missionszahl deutlich erhöht. Die Levels sind zwar etwas kleiner als die von »Dark Forces«, aber trotzdem abwechslungsreich und schwierig zu lösen. Etwas enttäuschend finde ich die mäßige Zahl verschiedener Gegnertypen.

Schon im Solospieler-Modus schlägt der Detailreichtum die Konkurrenz aus dem Feld, doch die Multiplayer-Option setzt noch einen drauf: Wenn zwei Viererteams in einem der Stadt-Levels aufeinander losgehen, wird keiner freiwillig aufhören wollen. Den selbstzufriedenen »Quake«-Designern von id-Software sollte dieses Action-Feuerwerk auf jeden Fall zu denken geben.

## Strategiespiele Simulationen Rollenspiele

# FANPRO

Fantasy Productions - Abt. Computerspiele  
Postfach 14 16 - 40674 Erkrath

Direktimport aus den USA - Viele ältere Titel - Raritäten

### Aus unserer Importecke

IBM Diskette	
Carrier Strike US	39,00
Clash of Steel US	39,00
Cobra Mission US	99,00
Metal & Lace US	84,00
IBM CD-ROM	
Battleground Gettysburg US	99,00
Civilisation II EV	89,00
D-Day (Avalon Hill) US	109,00
Fantasy General US	89,00
Gettysburg (WIN) US	109,00
Harpoon Classics US	39,00
Harpoon II Deluxe US	99,00
Knights of Xanthar US	99,00
Power Dolls (Megatek) US	89,00
Romance of the three Kingdoms IV (Neu von KOEI!!!) US	99,00
Terra Nova US	69,00
Wizardry Gold US (WIN95)	89,00

### Might & Magic Trilogy

Die Teile II - V des Rollenspieleklassikers. CD-ROM, US-Vers nur 59,00

### AD&D Masterpiece Collection

Der neue Superknüller!!! Sammlung mit 6 (sechs!) Topspielen: Dark Sun, Dark Sun II, Ravenloft, Ravenloft II, Al' Quadim und Menzoberranzan. Nur US-Vers., CD-ROM nur 89,00

### SSI-Klassiker

Diverse gesuchte ältere SSI-Titel, z.B. Gettysburg, Shiloh, Stellar Crusade, Star Command, Mech Brigade, Warship, Second Front, Western Front, Kampfgruppe, Sword of Aragon u. a. Alle mit Handbuch in Folie. US-Vers. 3,5"-Disk je 29,00

### Das Schwarze Auge

Schicksalsklinge Audio-CD	24,95
Sternenschweif Lösung	24,95
Schicksalsklinge Lösung	24,95
DSA-Tools Deluxe	79,95

### Knüllercompilations

#### 20 Wargame Classics

Sammlung mit 20 Strategiespielen von SSI, SSG und Impressions: American Civil War I - III, Gold o. t. Americas, Battlefront, Reach I. t. Stars, Warlords, Conquest of Japan, D-Day, When Two Worlds War, Battles of Napoleon, Sword of Aragon, Wargame Const. Set II, War in Russia, Pacific War, Clash of Steel, CarnerSink, Conflict Korea, Conflict Middle East, Burning Steel III, Western Front CD, US-Vers nur 99,00

#### Made in Germany

Sammlung mit den Megaknallern DSA II: Sternenschweif, Battle Isle II und Anstoß! DT. Version nur 49,00

#### V for Victory Collection

Alle vier Teile der schon legendären Strategieserie von Three Sixty auf CD-ROM. US-Version 79,00

#### Ultralegandobox

Pool o' Rad., Curse o' t. A Bonds, Secret o' t. Silver Blades, Champions, Dark Queen - Death Knights of Kryn, Pools of Darkness, Gateway to the Savage Frontier, Treasures of the Savage Frontier 9 Spiele!!! US-Version, nur CD-ROM nur 109,00

#### Eye of the Beholder Trilogy

Der Megaknüller von SSI ist wieder da. Alle drei Teile des Klassikers auf CD-ROM. US-Version 59,00

### Preishammer ...

... solange der Vorrat reicht!

#### IBM CD-ROM

1944 Across the Rhine DA	59,00
Altied General US	39,00
Apache Longbow US	69,00
Burning Steel II DA	39,00
Burning Steel III DA	49,00
Burning Steel IV DV	59,00
Dark Sun II DA	39,00
Deep Space 9 DA	79,00
Empire II US	49,00
Final Unity Limited Ed. US	89,00
Heroes of Might & Magic US	69,00
Knights of Xanthar DV	49,00
Legend of Faergail DV	29,00
Little Big Adventure DV	39,00
Megatraveller I EV	39,00
Megatraveller II EV	39,00
Menzoberranzan DA	39,00
Ravenloft II DA	49,00
Si/Zone (800 neue Szenarien für Sim City 2000 und 250 für Sim City Classic, a f WIN 95/3.1) US	59,00
Shadow o. t. Comet DV	39,00
Spellcasting Party Pack US	49,00
Star Trek Judgmenten. DA	29,00
Theme Park DV	39,00
Thunderscape US	69,00
Total verrückte Rallye DV	19,00
Transport Tycoon DV	49,00
Warcraft I DA	59,00

... und vieles mehr. Fragen Sie nach unserem kostenlosen

DA: dt. Anl., DV: kompl. dt., EV: engl. Vers., US: US-Vers.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Lieferung: Nachnahme (+DM 10,00), Vorausscheck (+DM 8,00) oder Einzugs ermächtigt (+DM 8,00)

Telefon: 0211/92 43 300 (Mo - Fr 10.00 - 17.30)  
Fax: 0211/92 43 310

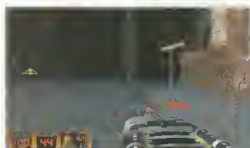
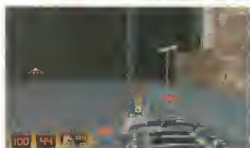


# GOLD PLAYER

Massenan-  
griff der  
fliegenden  
Köpfe.  
(640 x 480)



Hier sehen Sie den Endgegner von Episode 1 hinter seinem kleineren Ableger, der vor allem in der zweiten Folge häufig auftaucht. (320 x 200)



So wirkt der Schrumpfstrahl: Ein grimmiger Pig Cop wird verkleinert, verfolgt und mit einem schmatzenden Geräusch zertreten.

Auch die beliebten Teleporter dürfen nicht fehlen – bei Duke Nukem haben sie aber eine Besonderheit: Schießt man in den Teleportstrahl hinein, so treten die Projektile auf der anderen Seite wieder aus. Das klappt sogar mit Stabgranaten, die man durch das Energiefeld wirft, um sie dann seelenruhig zu zünden. Aber auch Raketen, die plötzlich aus einer eigentlich leeren Nische geflogen kommen, sorgen für Überraschung. Solche Nettigkeiten treten natürlich in erster Linie beim Multiplayer-Modus auf, in dem sich bis zu acht menschliche Spieler tummeln – ein entsprechend großes Netzwerk vorausgesetzt. Doch schon mit zwei Protagonisten per serieller oder Modem-Verbindung gewinnt Duke Nukem zusätzlich an Rasan. Drei Mehrspieler-Modi stehen zur Wahl: Kämpft man zusammen gegen die Monster (deren Zahl und Stärke man in vier Stufen beeinflussen darf), so startet man am selben Fleck, sieht einander auf der Übersichtskarte und kann per Tastendruck auf die Sicht des oder der anderen umschalten. Die herumliegenden Gegenstände jedoch müssen Sie sich teilen, und auch die Waffen gibt es für jeden nur einmal. Die anderen zwei Varianten bietet das »Deathmatch«: In der einen sind die Gegenstände und Waffen ebenfalls begrenzt, in der anderen taucht alles nach einer gewissen Zeit wieder auf – ganz wie in der Shareware-Version. Im Deathmatch wird ständig Buch geführt, wie oft

Nach jedem  
Szenario  
erhält man  
eine Endab-  
rechnung.



wer welche anderen Spieler getötet hat – nach jedem Ableben taucht man an einer zufällig ausgewählten Startposition wieder auf. Besonders spaßig ist es, zwei Teams gegeneinander antreten zu lassen. So kann man sich gegenseitig Feuerschutz geben, oder die Gegner per Lockvogel in einen Hinterhalt locken. Meist beschleßt man vorher, bis zu einer gewissen Punktzahl (»Kills«) zu spielen. Diese muß dann entweder insgesamt von allen Teammitgliedern oder nur von einem erreicht werden. Im Eifer des Gefechts wird man nicht selten Opfer der eigenen Mannschaftskollegen – die Spielfiguren unterscheiden sich nur in der Hosenfarbe. Glücklicherweise kann man Textnachrichten und (vorgefertigte) Sprachausgaben-Flüche loslassen.

## MONIKA STOSCHKE



Meine Pseudonyme »Mortal Moni« oder »Ripley« in allen Ehren, aber dieses Spiel enthält Szenen, die selbst meine Toleranzgrenze in Sachen Brutal-Quote überschreiten. Das gnadenlose Abknallen nackter Frauen, die wehrlos geteilt von der Decke hängen, linde ich, gelinde gesagt, daneben. Das Spieldesign ist doch sonst nicht so einfalllos, wenn es um die Handlungsmöglichkeiten des Duke geht. Warum rettet er die Opfer nicht einfach, indem er die Aliens abknallt und ihre Geiseln befreit? Das täte seiner Macho-Rolle keinerlei Abbruch und ließe ihn obendrein noch zum echten Helden werden. Man komme mir nicht mit dem »Parental Lock« – welcher Spieler wird das schon aktivieren? Schließlich wird ihm das Gefühl vermittelt, dadurch etwas zu verpassen. Wirklich schade, wenn ein sauber programmiertes Spiel mit zahlreichen interessanten Ideen durch diese übertriebene Gewaltdarstellung versaut wird, nach dem Motto: »brutaler, blutiger und deshalb besser«. Diese Art von Ballern macht mir jedenfalls keinen Spaß mehr!



In der getesteten Vollversion (1.3D) sind sämtliche Verbesserungen enthalten, die es für die Shareware als Patch gab. So kann man gezielt Pipe Bombs legen, ein Fadenkreuz zuschalten und die Maus zum Anvisieren benutzen. Frohe Kunde für Cheats-Freunde: Die Codes der Schnupperversion funktionieren auch im fertigen Produkt. Echte Dukes verzichten natürlich aufs Mogeln und benutzen lieber die jederzeit zugängliche Speicheroption. Ebenfalls erhalten geblieben ist die Möglichkeit, fast alle Spielparameter durch Verändern von Textdateien zu manipulieren. So darf man den Zerstörungsradius der Raketen ändern, die maximale Hitpoint-Zahl unseres Helden, oder auch den Schaden, den ein Fußtritt anrichtet.

## DUKE NUKEM 1 UND 2

Die Vollversion von Duke Nukem enthält nicht nur das eigentliche Spiel, sondern auch mehrere Bonusprogramme und Accessores. Für Nostalgie ist »Duke Nukem« (man beachte das »u«) und die Vollversion von »Duke Nukem 2« beigelegt. Im Gegensatz zu den technisch brillanten 3D-Kämpfern des jüngsten Teils rennen Sie in den beiden Vorgängern durch ein zweidimensionales Jump-and-Run – eigentlich erinnert nur die blonde Frisur des Heldenstrites an den dritten Teil. Sie finden Duke Nukem 1 & 2 übrigens auch auf der CD der aktuellen PC Player. Über die beigelegten Editoren lesen Sie im Anschluss an diesen Test, für Einsteiger sind sie auf keinen Fall geeignet. Außerdem befinden sich zahlreiche Audio- und Midi-Dateien auf der CD, sowie diverse Sharewarespiele von 3D Realms/Apogee. Als letzter »Gag« ist ein Programm enthalten, mit dem man Doom-Levels notdürftig ins Duke-Nukem-Format konvertieren kann. So wird etwa aus einem »Radiation Suit« kurzerhand das Extra »Protective Bots«.

**Technik-Tip:** Duke Nukem 3D wurde ausdrücklich für MS-DDS (inklusive IBM PC-DDS und Novell DDS) entwickelt, von anderen Betriebssystemen rät 3D Realms ab. Beim Test gelang es uns auf zwei Rechnern nicht, das Spiel mit Sound unter Windows 95 zum Laufen zu bringen – auf einem dritten lief es tadellos. In der niedrigsten Auflösung (320 x 200 Pixel) präsentiert sich das Programm schon auf einem DX/66 beinahe ruckelfrei, für die höheren Auflösungen (bis 800 x 600) sind schnellere Rechner nötig. Die Spielbarkeit steigt mit zunehmender Pixelzahl etwas, weil man die Gegner auf größere Entfernung erkennen kann. Die Auflösung 320 mal 400 bietet einen Kompromiß zwischen Geschwindigkeit und Sichtweite. Im schlimmsten Fall kann bei allen Auflösungen die niedrige (hässliche) Detailstufe gewählt werden, (la)

# GOLD PLAYER

## DUKE NUKEM 3D

Hersteller: 3D Realms Hardware: ① ② ③ ④ ⑤  
Betriebssystem: MS-DOS Sprache: Englisch  
Anzahl der Spieler: Einer bis Zwei (Modem), bis Acht (Netzwerk)

Präsentation: Gut	Spieltiefe: Gut	Multiplayer: Sehr gut
Ausstattung: Gut	Komfort: Durchschnitt	Übersetzung: nicht v.

## PC PLAYER PERSONALITY

BOHIS: ★★★★★ HEINRICH: ★★★★★ MONIKA: ★ HENRIK: ★★★★★

**JÖRG LANGER:**

★★★★

**Bestellannahme:**

**Tel.: 0241-533131**  
**Fax: 0241-508973**  
**Fax: 0241-563902**

0241-533131  
0241-508973  
0241-563902



## Kennen Sie den Alfa Twin ?

Dualjoystickport mit 1&2 Player Modus.  
Lästiges Umstecken fällt weg, und als Ver-  
längerungskabel dient er gleich auch noch.  
34.90DM

>>>>> Ladengeschäft: Goerdeler Straße 38, 52066 Aachen <<<<<<

Bitte klären Sie vor Bestellung telefonisch die Preise ab, um Missverständnissen vorzubeugen  
Neuerscheinungen und aktuelle Preisinfos finden Sie täglich in unserer BTX-NewsInfo: CORNER#

**MPC 2 CD-ROM 8MB**

<b>BUDGET and CUTWAPE:</b>	
Aces over Europe DH	19
Adv. Destroyer Simulator EV	9
Air Bucks DH	9
Battle late 1 + Data 1&2 DV	29
Battle late 2 + Data DV	29
Betrayal at Krendor DH	29
Cassidy DV	29
Campaign EV	17
Campaign 2 DV	17
Combat + Missions DV	38
Day of the tentacle DV	28
Descent DV	28
Der Flieger + Extra	38
Desert + Jungle strike DH	38
Die Siedler DV	33
Dune 2 DH	33
Elite Plus EV	17
Eye of the beholder Trilogy EV	17
Feds to Black DV	24
Formula One Grand Prix DH	24
Goblins 1+2 DV	24
Goblins 3 DV	24
Great Courts 2 DV	24
Hearts of Iron 1& 1&18 DV	24
Iron men + Battle Machine DV	24

Space Quest 4 DH  
Street Fighter 2 Turbo DH  
Strike Commander DL DH  
System Shock Classic DV  
Theme Park DV  
Tornado + Desert Storm DH  
Tornado / Falcon 3,0 DH  
Ultima 1-6 EV Jewell Cass  
Ultima 7 Rundle Classic DH  
Ultima Underworld 1 & 2 DH  
Wing Commander Arms & DH  
Wing Commander DH  
Wings of War DH

**SHOVELWARE:**  
Alone in the dark 1-3 DV  
Golden 10 DH  
Lucas Aris Archives EV  
Lucas Aris Classic Adv. DV  
Lucas Aris Top Adventures DV  
Lucas Aris Cl. Simulations DV  
Made in Germany DV  
Megapak 5 DH  
Megatrippack DH  
Add Motor Classics DV  
Star Wars Coll. (incl. X-Wing Ed.) DV  
20 Wargame Classics (SSI) EV  
Westwood Compilation DV

19,90	Battleground Ardennes DH (Win) *
27,90	Battleground Gettysburg DH (Win)
29,90	Big Red Racing DH
22,90	Brandeau 13 DH (W95)
29,90	Caesar 3DV
17,90	Civilization 2 DV
34,90	Cross Overlords EV
69,90	Chronicles of the Sword EV
22,90	Colony Wars 2492 DV
22,90	Command & Conquer Pt. 1 DV
22,90	Conquest of the New World DV
34,90	C & C Der Ausnahmezustand DV

22.50	Cybern 2 DV
	Cybermage DV
67.50	Dls Pucker 2 DV
39.50	Dls Sleasr 2 DV
58.50	DSA 3 DV *
38.50	Earthrise 2: Skyforce DH (W85)
52.50	Earthworm Jim 1&2 DH
39.50	Elizabeth DV *
39.50	F1 Manager 1986 DV *
64.50	Fantasy General EV
39.50	Fast Attack DV *
84.50	Flight Simulator 5, 1 Coll. DV
58.50	Aircraft Electric 1-4 DH js
62.50	Gabriel Knight II DV
79.50	Hydro 3 DV

67.80	Shannara DV
67.80	Slivers DDE
68.80	Silent Hunter DV
70.80	Silent Thunder DH (W95)
74.90	Simon the Sorcerer 1&2 DV
78.90	Space Bucks DV
84.80	Spycraft EV
74.90	Star Trek: Klingon US
67.90	Steel Panthers DV
69.90	Terminator Future Shock DV
69.90	Terra Nova DH
29.80	The Dig DV *

66,80	Touche 35 Musketeer DV
74,80	Trivial Pursuit DV
79,80	UEFA Europa '98 DH
79,80	Urban Runner DV*
74,20	V for Victory 4 US
TBA	Warhammer Dark Crusade DV
74,90	Warhammer Schatten DV (W)
84,90	Wing Commander 3 DV
TBA	Wing Commander 4 DV
87,90	World Rally Fever DH
68,90	Worms DV
67,90	Worms Reinforcement Pack I
109,90	Zork Nemesis EV
54,90	
84,90	
69,90	<b>SPIELAUFLÖSUNG</b>
	MS-DOS

Interloper DV	29
King's Quest & DH	29
King's Quest 7 DV	29
Legend of Kyranella 3 DV	24
Lesmuntins / Dragon's Lair DH	19
Little Big Adventure DV	29
Magic Carpet & Hidden W. DV	29
Night & Magic 3-6 US	29
Novamont / Spasara VR DH	22
North & South EV	9
Patriot DH	17
Police Quest 4 DV	19
Popolous II & Dwarfmonger DH	29
Privateer DL DH	22
Russelsheim DV	19
Sam & Max DV	29
Sherman M4 EV	9
Silent Service II EV	29
Sim Earth Classic DV	34
Simon the sorcerer DV	29

**TOP PRICE June 96**  
 PFA Soccer '88 DV  
 Warcraft 3 DV  
 Warcraft 2 Exp. CD DV

**Preisänderungen Mr.**  
 11th Hour DV  
 Albion DV  
 Carrier Strike Force DV  
 CivNet DV (Win)  
 Grand Prix Manager DV (Win)  
 Time Gate - Knight's Chase DV

**STANDARDPROGRAMM:**  
 Anvil of dawn DV  
 ATF (3-Flagstars) DV  
 Bad Mojo DV  
 • Baldies DH+  
 • Battles in time DH

58.90	Incredible Machine 2	Woodruff DV
58.90	Incredible Machine 2	oder 3 EV
59.00	Indy Car Racing 2	Coall DH
59.00	Linux Game Conquill	DH
24.80	MAG DV	
	Magic Karts DV	
67.80	Mechwarrior 2	Maston CD
67.80	Mechwarrior 2	Ed. Edition DV
68.80	Mystical Quest	Special Edition DV
67.80	NBA Live '96	DV
54.80	Need for speed DV	
54.80	NHL Hockey '96	DV
46.90	OnFire+ DV	
	Panzer General 2	DH (Win)
	Pole Position DV	
79.80	Police Quest - SWAT	DV
79.80	Pro Finball - The Web	DV
79.80	Real Time Master Lu	DV
74.90	Rayman DH	
74.90	Sensible World of Soccer	Euro DH

67,90	... und die 128K- und 256K-Modelle
72,90	Spiele der Firmen Minishop und
79,90	<b>HARDWARE</b>
79,90	Creative EoSPEED C-820
47,90	AMD X5 133 V3
34,90	Western Digital Harddisks zu
79,90	ASUS Motherboards ab
79,90	SR16 Value Plug und Play
87,90	YAMAHA DB80-X Wavetab
79,90	YAMAHA ST-MSW10 Sound
74,90	ALFA TWB1000
79,90	Gravis Eliminator Gamecard
89,90	Joydays Gravis CRP Team SP
89,90	Joyday Gravis
79,90	Krytisch Gravis Analog Pro
79,90	Joystick Gravis THUNDERBOLT
69,90	Joystick MS-Sidewinder
79,90	Thrustmaster FCS oder WCS
59,90	Thrustmaster Rudder Control

79.90  
79.90  
89.90  
79.90  
89.90  
87.90  
79.90  
84.90  
89.90  
79.90  
74.90  
77.90

89,90
74,90
64,90
TEA
89,90
84,90
84,90
69,90
89,90
67,90
59,90
34,90
79,90

ab 17,95	
159,00	
109,00	
agespreisen	
339,00	
166,00	
187,00	
209,00	
34,90	
44,90	
189,00	
39,90	
44,90	
89,90	
109,90	
ab 109,00	
199,00	

[illegible]

# BUILD IT YOURSELF

Die Duke-Programmierer haben auf die CD-ROM der Vollversion auch ihren hauseigenen Level-Editor gepackt. Doch es ist nicht ganz einfach, damit umzugehen.

Um den Editor zu benutzen, sollten Sie von der CD-ROM alle Dateien aus dem Verzeichnis »\GDD-DIES\BUILD« in das Duke-Verzeichnis auf Ihrer Festplatte kopieren. Dabei werden die Dateien allerdings als »Read Only« gekennzeichnet, was einen erfolgreichen Einsatz verhindert. Geben Sie deshalb in MS-DOS noch folgendes Kommando ein:

ATTRIB -R \*.\*

Damit wird der Schreibschutz aufgehoben. Als nächstes starten Sie »BSETUP«, welches Build konfiguriert. Eine möglichst hohe Auflösung ist empfehlenswert, damit Sie mehr von Ihrem Level sehen; die 3D-Grafik ist zum Editieren auch auf langsamen Rechnern immer schnell genug, also nutzen Sie die 800 mal 600 Bildpunkte.

## Was für Programme habe ich da eigentlich?

Neben dem eigentlichen Editor haben die Programmierer folgende Programme hinzugepackt. BUILD.HLP.EXE ist die Anleitung für Build als elektronisches Dokument. Sie müssen sich diese Anleitung ausdrucken, damit Sie Zugriff auf die Tabellen am Ende haben; ohne die Tabellen sind Sie beim Level-Bau nahezu aufgeschmissen. Die Taste F2 startet den Druckvorgang.

KEXTRACT.EXE macht aus einer gepackten Datei wieder



Im 2D-Modus sehen Sie einen Grundriß Ihres Levels und setzen mit der Maus Linien, die später »Sektoren« und »Wände« ergeben werden.

viele kleine Einzel-Dateien. Mit KEXTRACT können Sie im wesentlichen »DUKE3D.GRP« auseinander nehmen, um dort an einzelne Songs, Leveldaten oder Grafiken heranzukommen.

KGROUP.EXE ist das Gegenstück dazu; es packt einzelne Dateien wieder in einer GRP-Datei zusammen. Dadurch verbrauchen Sie weniger Speicherplatz auf der Festplatte.

EDITART.EXE ist der Grafik-Editor für die Sprites und Tiles. Sie benötigen ihn, wenn Sie eigene Grafiken in das Programm einbauen oder Grafiken austauschen wollen.

## Grundlagen von Build

Der Editor »Build« arbeitet in zwei unterschiedlichen Modi. Im 2D-Modus zeichnen Sie den Grundriß eines Levels. Mit Linien malen Sie sogenannte »Sektoren«. Ein Sektor ist schlicht und einfach ein Polygon, eine geschlossene Kette von Linien. Es hat in jedem Fall Fußboden und Decke. Dann wird noch zwischen »roten« und »weißen« Sektoren entschieden. Ein weißer ist eine Raumbegrenzung mit echten Wänden. Jeder Level muß mindestens einen solchen weißen Sektor enthalten, der alle anderen Sektoren umschließt. Rote Sek-

toren müssen keine sichtbaren Wände haben, da Sie quasi aus dem Boden auftauchen. Um beispielsweise eine Bodenplatte zu gestalten, legen Sie einen roten in einen weißen Sektor. Soll aus der Platte ein Podest werden, können Sie im 3D-Modus den roten Sektor nach »oben« verschieben. In dem Fall sollten Sie den Begrenzungslinien auch eine Grafik geben, damit sie im Spiel »Wände« des Podestes sehen.

Zwischen dem 2D- und 3D-Modus schalten Sie mit der Enter-Taste auf dem Ziffernblock rechts um; die normale Return-Taste funktioniert nicht. Wenn Sie während der Arbeit mit Build Tastatur-Probleme haben, beachten Sie folgende Hinweise: Build arbeitet nicht korrekt unter Windows 95 und sollte auch nur gestartet werden, wenn Sie den deutschen Tastaturlayout mit ALT-CTRL-F1 kurzzeitig deaktiviert haben.

Im 3D-Modus bewegen Sie mit der Maus ein Fadenkreuz und Ihre imaginäre Kamera mit den Cursor-Tasten. Die »Wände«, auf die das Fadenkreuz zeigt, wird von den Tastaturbefehlen direkt beeinflusst, ohne daß Sie einen Mausknopf drücken. Wenn Sie zum Beispiel diesen Mauszeiger auf den Fußboden richten und dann die Taste »W« ZWEIMAL drücken, können Sie eine beliebige Grafik als Fußboden auswählen.



Im 3D-Modus können Sie Wände anmalen, Gegner setzen und sich durch die selbstgebaute Welt bewegen.

### Einbau von eigenen Grafiken

Um eigene Grafiken in Duke-Levels einzubauen, müssen Sie zunächst mit KEXTRACT die Grafikdateien aus der GRP-Datei herauspacken, mit EDITART bearbeiten und dann mit KGROUP wieder in die GRP-Datei hineinpacken. Die benötigten Dateien heißen »TILES\*.ART«. Normalerweise sind es 15 Stück von TILES00.ART bis TILES14.ART. Diese Dateien müssen im selben Verzeichnis wie EDITART.EXE stehen.

Wenn Sie EDITART gestartet haben, drücken Sie »W«, um alle gespeicherten Grafiken im Überblick zu sehen. Mit den Cursorarten scrollen Sie durch die Liste. Eine dicke weiße Linie ist Begrenzung zwischen zwei TILF-Dateien. Wenn Sie eigene Grafiken zusätzlich einbinden wollen, sollten Sie sehr weit nach unten scrollen, bis Ihnen die Grafik »Duke Nukem 3D User Art« auffällt. Alle Grafikslots DANACH sind zu Ihrer freien Verfügung; das Ändern von Grafiken davor kann in den »normalen« Duke-Levels fatale Auswirkungen haben.

EDITART kann zwar malen, meistens werden Sie aber Bilder aus anderen Programmen importieren wollen. Drücken Sie dazu auf die Taste »U«. In einem kleinen Menü können Sie Ihre Festplatte nach GIF-, PCX- und BMP-Dateien durchsuchen. Mit der Maus legen Sie jetzt ein Rechteck fest, das als »File« (Kachel) importiert wird. Die Farbalettre wird dabei automatisch an

die Duke-Farben angeglichen. Modifizierte Tiles werden automatisch gespeichert.

## Gegner, Extras, Sprites...

Wände allein machen noch keinen guten Level. »Sprites« müssen in Build für alles erhalten, was keine Wand ist. Das sind zum einen Extras und Gegner. Diese platzieren Sie sowohl im 2D- wie im 3D-Modus, indem Sie »S« drücken und aus der Liste eines der Sprites aussuchen. Wenn Sie einen Gegner platzieren wollen, dürfen Sie nicht einfach ein beliebiges Sprite aus den Animationspausen verwenden, sondern müssen genau das Sprite nehmen, welches den Namen des Gegners am unteren Bildschirmrand anzeigt. Nur dann ist der Gegner animiert und nicht einfach Zier-Dreck.

## Tags und Effectors

Um Interaktivität in einen Level zu bringen, benötigen Sie »Tags« und »Effectors«. Ein Tag ist eine Art Auslöser, den Sie einem Sektor oder Sprite zuordnen können. Drücken Sie dazu in einem der beiden Modi einfach die Taste »T«. Einem Sektor kann ein »Lotage« und ein »Hitage« zugeteilt werden. Der Lotage ist meistens eine Funktion des Sektors wie zum Beispiel »Beweg dich«.



Das Programm EDITART wird benötigt, wenn Sie eigene Bilder einbauen wollen. Dazu müssen Sie allerdings einige Dateien entpacken.

oder »Öffne dich wie eine Tür« – auch »Effektors« genannt. Der »Hitzig« ist hingegen eine Zahl, die Sie in den meisten Fällen selbst vergeben und dem Sektor eine eindeutige Tag-Nummer zuteilen. Wenn sich eine Tür öffnen soll, sobald Sie eine bestimmte Stelle auf dem Boden betreten, erhält die Tür den Hitzig »1« (es ist der erste, den Sie vergeben) und der Sektor mit der Bodenplatte ebenfalls die »1«. Der Tür geben Sie als Lotag den Funktionscode für eine Tür, der Bodenplatte hingegen auch eine »1«. Diese 1 bedeutet »ich bin ein Schalter für einen anderen Sektor«. Sie können beliebig viele Türen und Bodenplatten miteinander verknüpfen, indem Sie ihnen den gleichen Hitzig zuteilen. Damit umgekehrt aber nicht ihr Level durcheinander gerät, sollten Sie unbedingt Buch über alle verteilten Hitzigs führen.

Eine Liste aller verwendeten Codes finden Sie in BUILD-HLP.EXE. Diese sollten Sie sich in jedem Fall ausdrucken, da ohne die Liste kaum ein vernünftiger Level zu programmieren ist. (bs)

Fordern Sie unseren  
kostenlosen Gesamtkatalog an  
Tel. 089/546 0300

## PC-Spiele-Kauf ist Vertrauenssache, deswegen

# Playcom

**zuverlässig, schnell, kompetent.**

## Warum sich mit weniger zufriedengeben?

Internet-Email:  
info@playcom.de

### CD-Rom Spiel

2 (1th Hour (k.p.d.))	DV	74
AH-64 Longbow	DV	88
Alien Tapes	DV	84
ATK X Fighters 100	DV	84
Bad Mojo (Win3.1/95)	DV	89
Bad Mojo 3	DV	89
Crusar 2	DV	84
Cyberball Net	DV	79
Civilization 2	DV	84
Command & Conquer (Win95)	DV	84
Command & Conquer 2	DV	89
Conquest of a World	DV	78
Conquest of a World 2	DV	78
Demigiant	DV	79
Dir Planner 2	DV	78
Demolition 2 (Win95)	DV	79
Demolition 2 (Win95) 2	DV	79
Demolition 2 (Win95) 3	DV	79
Demolition 2 (Win95) 4	DV	79
Demolition 2 (Win95) 5	DV	79
Demolition 2 (Win95) 6	DV	79
Demolition 2 (Win95) 7	DV	79
Demolition 2 (Win95) 8	DV	79
Demolition 2 (Win95) 9	DV	79
Demolition 2 (Win95) 10	DV	79
Demolition 2 (Win95) 11	DV	79
Demolition 2 (Win95) 12	DV	79
Demolition 2 (Win95) 13	DV	79
Demolition 2 (Win95) 14	DV	79
Demolition 2 (Win95) 15	DV	79
Demolition 2 (Win95) 16	DV	79
Demolition 2 (Win95) 17	DV	79
Demolition 2 (Win95) 18	DV	79
Demolition 2 (Win95) 19	DV	79
Demolition 2 (Win95) 20	DV	79
Demolition 2 (Win95) 21	DV	79
Demolition 2 (Win95) 22	DV	79
Demolition 2 (Win95) 23	DV	79
Demolition 2 (Win95) 24	DV	79
Demolition 2 (Win95) 25	DV	79
Demolition 2 (Win95) 26	DV	79
Demolition 2 (Win95) 27	DV	79
Demolition 2 (Win95) 28	DV	79
Demolition 2 (Win95) 29	DV	79
Demolition 2 (Win95) 30	DV	79
Demolition 2 (Win95) 31	DV	79
Demolition 2 (Win95) 32	DV	79
Demolition 2 (Win95) 33	DV	79
Demolition 2 (Win95) 34	DV	79
Demolition 2 (Win95) 35	DV	79
Demolition 2 (Win95) 36	DV	79
Demolition 2 (Win95) 37	DV	79
Demolition 2 (Win95) 38	DV	79
Demolition 2 (Win95) 39	DV	79
Demolition 2 (Win95) 40	DV	79
Demolition 2 (Win95) 41	DV	79
Demolition 2 (Win95) 42	DV	79
Demolition 2 (Win95) 43	DV	79
Demolition 2 (Win95) 44	DV	79
Demolition 2 (Win95) 45	DV	79
Demolition 2 (Win95) 46	DV	79
Demolition 2 (Win95) 47	DV	79
Demolition 2 (Win95) 48	DV	79
Demolition 2 (Win95) 49	DV	79
Demolition 2 (Win95) 50	DV	79
Demolition 2 (Win95) 51	DV	79
Demolition 2 (Win95) 52	DV	79
Demolition 2 (Win95) 53	DV	79
Demolition 2 (Win95) 54	DV	79
Demolition 2 (Win95) 55	DV	79
Demolition 2 (Win95) 56	DV	79
Demolition 2 (Win95) 57	DV	79
Demolition 2 (Win95) 58	DV	79
Demolition 2 (Win95) 59	DV	79
Demolition 2 (Win95) 60	DV	79
Demolition 2 (Win95) 61	DV	79
Demolition 2 (Win95) 62	DV	79
Demolition 2 (Win95) 63	DV	79
Demolition 2 (Win95) 64	DV	79
Demolition 2 (Win95) 65	DV	79
Demolition 2 (Win95) 66	DV	79
Demolition 2 (Win95) 67	DV	79
Demolition 2 (Win95) 68	DV	79
Demolition 2 (Win95) 69	DV	79
Demolition 2 (Win95) 70	DV	79
Demolition 2 (Win95) 71	DV	79
Demolition 2 (Win95) 72	DV	79
Demolition 2 (Win95) 73	DV	79
Demolition 2 (Win95) 74	DV	79
Demolition 2 (Win95) 75	DV	79
Demolition 2 (Win95) 76	DV	79
Demolition 2 (Win95) 77	DV	79
Demolition 2 (Win95) 78	DV	79
Demolition 2 (Win95) 79	DV	79
Demolition 2 (Win95) 80	DV	79
Demolition 2 (Win95) 81	DV	79
Demolition 2 (Win95) 82	DV	79
Demolition 2 (Win95) 83	DV	79
Demolition 2 (Win95) 84	DV	79
Demolition 2 (Win95) 85	DV	79
Demolition 2 (Win95) 86	DV	79
Demolition 2 (Win95) 87	DV	79
Demolition 2 (Win95) 88	DV	79

Eurofighter 2000	DV	89.00
F-16 Fighting Falcon	DV	89.00

F1 Manager 06	DV	74.00
Fantasy General	DV	69.00
Galaxy Knight 2	DV	82.99
Grand Prix Manager	DV	59.00
<b>Hardcore Chess</b>		
100% Incredible Machine 2	DA*	79.00
John Madden '96	DA*	69.00
Judge Dredd	DA*	79.00
Lanets of Lore 2	DA*	89.00
Mad TV 2	DV*	79.00
Monopoly	DV	59.00
Myz (Kompi ad)	DV	65.00
NBA Live '96	DA	74.00
Nemesis (Zork)	EV	88.99
Paymen	DA	64.99
<b>PlayStation 2</b>		
Rock of Wizzer Lu	DV	72.99
Ripper	DV	79.99
Schachthut	DV*	79.00
Sensible Mr. Soccer	DV	79.00
Wonder (Win95)	DV	73.00
Win 95	DV	79.00
Silent Thunder	DA	79.00
<b>Sega CD-ROM/Win95</b>		
Star Trek Deep Space	DA	89.99
Syndicate Wars	DV*	79.99



World War	DV
(WinES)	DA

Musik (Win95)	DA
Snooker	DA
Billige	DV
Welt 2	DV
Winter - im Scha.	DV
Veränder 4	DV
	DV
in und Vers	DV
<b>CD-Rom Spiele - Sonderangebote</b>	
Angels	DV
ig Steel 4	DA
Lesenimings	DA
ario & Conquer Data	DV
Shock	DV
is 1	DA
ine	DA
nt 2 Mission B	DA
nt 1 & Levels	DA
ooker 30 Shavew	EV
Test Encounter	DA
ader	DV

Kyandla 3	DV	19.00
Little Big Adventure	DV	34.00

Magical Carpet Plus	DV	34.00
Magical Carpet 2	DV	44.99
Nascar Racing	DA	24.00
Nascar	DV	29.99
System Shock Classic	DV	23.00
Theme Park	DV	29.00
Tiki	DV	49.00
Warcraft 1	DA	34.00
Warcraft 2 Levels	DV	19.00
Warcraft 2 Zones-CD	DV	24.99
Warcraft 2 Level Ed.	EV	24.00
Worms Remastered	DA	32.99

**Ladenverkauf KEIN Versand**  
**Preise variieren**

Munich Software Center

Theresienstr. 152, 80333 München

Tel. 089/52 27 87  
Grillnerstr. 42 D-81675 München

AUCH DIREKT IN ÖSTERREICH BESTELLEN: DM 1,- 80

100

- Blitzservice: Bestellungen vor 18 Uhr werden am selben Tag versandt
- Vorbestellung möglich

- Fordern Sie unseren kostenlosen Gesamtkatalog an
- Wir liefern auch SNES, Gameboy, Mega Drive, Saturn, PlayStation und 3DO Spiele

Verbandspreis per Post DM 7,- /OS 50,- zzgl. Nachnahme  
Ab DM 250,- /OS 200,- Versandkosten frei

Vertrieb für Österreich: Pk. GAMEBUSTERS, Gewandgasse 3, A-5020 Salzburg, Tel. 0662-462 80 40

Versand für Deutschland: Fa Playcom Leibnizstr. 30 D-80685 München

Vertriebskosten per UPS auf Anfrage Lieferung ins Ausland nur gegen  
Vorkasse zzgl. DM 18,- Versandkosten

Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.  
Kundenanfragen erwünscht.

Schrittlicher Gewerbeschutz anforderlich  
Mit \* gekennzeichnete Spiele sind bei Erscheinen der Anzeige

Stahl 3rd	DA	29,90
Steel Laminings	DA	24,90
Steel/Composite Deck	DA	29,90
Sty Shock	DV	49,00
Sty 1	DV	39,00
Sty 2	DA	49,00
Sty 2 Mission B	DA	35,99
Sty 1 Levels	DV	39,00
Sty 30 Shower	EV	10,00
Sty Encount	DA	24,99
Sty 30	DV	29,00

089/546 0 300  
 Playcom GmbH, Leibnizstr. 30 80686 München  
 Fax: 089/546 0919  
 Bestellannahme: Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr  
 Samstag 9.00-15.00 Uhr



# WITCHAVEN 2

## BLOOD VENGEANCE

Anstatt die Computergemeinde im Sommerloch sitzen zu lassen, schickt Capstone kampferprobte Abenteurer zurück in die 3D-Dungeons von Witchaven.

**S**o ein Heldenleben ist hart: Da wacht Grondoval völlig verkümmert von der Siegesfeier auf und ist unerwartet mutterseelenallein. Plötzlich schwebt eine riesige Drachendame herbei, nur um mitzuteilen, daß alle Gefährten verloren sind, falls er sie nicht sofort aus den Klauen der Hexe Cirae-Argoth befreit. Deren böse Schwester hatte Grondoval in

»Witchaven 1« getötet und nun ist Blutrache angesagt. Was bleibt da dem leidigeprüften Recken anderes übrig, als sich erneut als Hexenjäger zu betätigen?

Natürlich ist es wieder mal an Ihnen, den undankbaren Job des Retters zu übernehmen und die Spielfigur erfolgreich durch dieses Action-Adventure mit Rollenspielelementen zu führen. Vor dem Start dürfen Sie einen von vier Schwierigkeitsgraden wählen.

Sie treten zunächst mit der fünfteiligen Standardausrüstung (von der bloßen Faust über den Morgenstern bis zum Langschwert) gegen über zwanzig verschiedene Monstertypen an. Später können Sie Ihr Waffenarsenal unter anderem

... am besten friert man sie mit dem Freeze-Spell ein! (320x240)



Die Goldhelme sind teilweise sehr hartnäckig ... (640 x 480)



Die bösen Feinde kommen oft auch im Team. Unten sehen Sie die Menüliste. In den Flaschen rechts sind Tränke, der gerade angewählte Spruch ist im Zauberbuch aufgeschlagen.



Bei Ausflügen in die Lava sollte Ihr Held via Zauberspruch entsprechend geschützt sein.

durch effektive beidhändige Waffen erweitern, die Sie den erfolgreich bekämpften Gegnern abnehmen. Bei sehr starken Widersachern bringt Sie der Einsatz eines Bogens weiter, da Sie hier Distanz wahren. Für den Fernkampf eignen sich zudem auch einige der acht Zaubersprüche, für die Sie aber vorher die entsprechenden Spruchrollen gefunden haben müssen. Besonders das Einfrieren der Gegner ist sehr spaßig, da sie sich in diesem Zustand mit einem einzigen Treffer in tausend Einzelteile zerlegen lassen. Außerdem wurden jede Menge andere Gegenstände

### MONIKA STOSCHER



Irgendwie wirkt dieser Nachfolger sehr schnell hingeschludert. Ein paar windige Schilder und Gegner zusätzlich ist nicht gerade viel. Zugegeben: Vor allem letztere sind grafisch verfeinert worden. Sie bewegen sich teilweise aber immer noch wie auf Schienen und recht ruckartig. Apropos ruckeln: Mit dem Scrolling war ich auf meinem Pentium/90 in keiner der beiden Auflösungen ganz zufrieden, auch nicht bei verkleinertem Fenster. Außerdem wird die Tastatur-Steuerung scheinbar nur alle Jubeljahre vom Programm abgefragt und ist somit zu träge für die schweren Kämpfe. Selbst die niedrigste der Schwierigkeitsstufen wird so zum Martyrium; auch per Gamepad oder Stick spielt es sich nicht besser. Daß die Monster im Zuge optischer Verbesserungen noch menschenähnlicher geworden sind, mag eher als Gedankenlosigkeit einzuschätzen sein, läßt aber »Witchaven 2« noch weniger für Kinder taugen als den Vorgänger. Details wie trocknendes Blut und nachpendelnde Morgensterne in Monsterkörpern sind eher was für Splatterfans. Daran ändert auch die Option nichts, die weniger blutige Kämpfe verspricht.



kreuz und quer in den riesigen 3D-Arealen verteilt, die allesamt durch Darüberlaufen aufgenommen werden. Hilfreich sind hierbei vor allem diverse Tränke, Schlüssel, Gold und Silber. Edelmetall läßt, ebenso wie gewonnene Kämpfe, die Erfahrungswerte ansteigen, während die Drinks fünf verschiedene Wirkungen zeigen. Neben Heilung, Kräftigung, Unsichtbarkeit und Feuerschutz gibt es ein Serum gegen Vergiftungen. Ganz sorglos sollten Sie allerdings nicht durch die Labyrinth eilen, da Sie sonst wichtige Hebel oder, noch schlimmer, manch tödliche Speerfalle übersehen könnten. Doch auch Berührungen mit der glühenden Lava und natürlich dem Feind sind dem Wohlergehen des Helden abträglich.

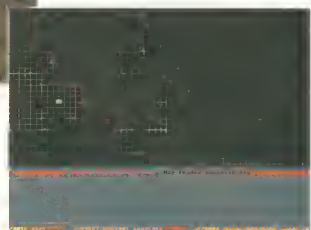
Über Grondovals Gesundheitszustand gibt die Menüleiste am unteren Bildrand Auskunft. Neben Lebens- und Erfahrungspunkten sind dort auch die verfügbaren Potions, das Zauberbuch und die Stärke der Rüstung verzeichnet. Das Menü ist per Knopfdruck ausblendbar. Bei Fehlritten in die Lavafluten oder tödlichen Kämpfen können Sie einen Save-Stand laden. Speichern können Sie nahezu immer, nur auf festem Boden müssen Sie stehen. Sie können zwischen VGA und Super-VGA-Modus wählen, um das Spiel zu beschleunigen. Die von uns getestete Version wurde unerklärlicherweise im Spielverlauf störend langsam.

Die wichtigsten 3D-Helme werden laut Aussage des Herstellers unterstützt. Über Netzwerk können bis zu 16 Leute an der Hexenjagd teilnehmen oder über Modem zwei Spieler sich einen Zweikampf lie-

fern. Außerdem ist ein nicht ganz einfach zu bedienender Level-Editor beigelegt, mit dem Sie selbst Dungeons entwerfen und abspeichern können.

(ms)

Beim Editieren sind verschiedene Levelsustatungen möglich. Der Level-Editor ist in eine 3D- und eine 2D-Sektion unterteilt.



## WITCHAVEN 2

Hersteller: Capstone | Hardware: 1 2 3 4 5  
Betriebssystem: MS-DOS | Sprache: Englisch  
Anzahl der Spieler: Einer bis Zwei (Modem/Nullmodem), 16 (Netzwerk)

Präsentation: Gut | Spieltiefe: Durchschnitt | Multiplayer: Durchschnitt  
Ausstattung: Durchschnitt | Komfort: Schlecht | Übersetzung: nicht v.

## PC PLAYER PERSONALITY

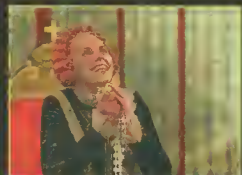
BORIS: \*\* HEINRICH: \*\* HENRIK: \*\* JÖRG: \*

MONIKA STOSCHKE:



# Weiblich, ledig, mächtig, sucht ...

... Ihn, matig, loyal, diplomatisch geschickt, der bei Bedarf Repräsentationspflichten in angemessenem Rahmen übernimmt. Vermögender Kaufmann mit Schiff(en) und ausgeprägtem Sinn fürs Geschäftliche angenehm. Gute Seefahrerkenntnisse sowie selbstständiges Denken und Handeln im Sinne der Krone Bedingung. Eigener Palast und umfangreiche politische Ambitionen vorhanden. Interessenten melden sich unter: ELISABETH.



Historisch akkurat recherchiert, verlangt ELISABETH I. Managementfähigkeiten, die weit über reines kaufmännisches Geschick hinausgehen. Weitsichtige Beurteilung der politischen Situation und Entscheidungen zugunsten der englischen Krone sind der einzige Weg, um Elisabeths Wohlwollen zu sichern. Top-Rendersequenzen, Full-Motion-Video und Sprachausgabe machen aus dieser komplett deutschen Wirtschaftssimulation ein Historien-Epos, wie es seit DER PATRIZIER kein zweites gibt. PC CD-ROM.

## Spielbare CD-ROM-Demo

anfordern gegen DM 5,- Vorkasse (bar oder Scheck) bei Ascon, ELISABETH-Demo, Dieselstr. 66, 33334 Gütersloh.

# Elisabeth I.

# ASCON



Vertrieb: Rushware GmbH, Damerlestraße 6, 41564 Karsau, Tel. 0 21 31/60 70, Fax 0 21 31/60 71 11 • Prologist GmbH, Eversberger Straße 34, 49090 Quakenbrück, Tel. 05 41/12 20 65, Fax 05 41/12 24 70 • Schweiz: ABC SPIELPASS AG, Bahnhofsstr. 10, CH-9470 St. Gallen, Tel. 071/785 29 60, Fax 071/785 18 22 • Österreich: ABC SPIELPASS Großhandels GmbH, Mersbachgasse 1, 1040 Wien, Tel. 01 88 19 65 10, Fax 01 88 19 65 11



# GOLD PLAYER

Kommt ein  
Hubschrauber  
gefliegen:  
Wenn der  
Apache aus  
der Deckung  
aufsteigt, ist  
es für den  
Gegner meist  
zu spät.

Hubschrauber-Simulation für Fortgeschrittene

## AH-64D LONGBOW

Nach ATF setzt Electronic Arts zu neuen Höhenflügen an. Mit der extrem detaillierten Hubschrauber-Simulation geht man den Angriff gegen »Gunship« und »Comanche« über.

Nicht kleckern, sondern klotzen, dachte sich Electronic Arts, als man sich an das Apache-Projekt wagte. Wenn ein CD-ROM für eine realistische Flugsimulation nicht genügt, nehmen wir halt zwei. Und weil so ein Kampfhubschrauber ganz fürchterlich viele Funktionen hat, begnügen wir uns nicht mit 140 Tastatur-Kommandos (kein Witz) und Joystick-Steuerung, sondern nehmen noch die Maus mit hinzu. Und damit alle Fakten stimmen, lassen wir uns von der »Jane's Information Group« alle

Daten über den Apache und die üblichen Waffensysteme aus Ost und West geben.



In Low-Res mit 320 mal 200 Bildpunkten erinnert die grobgepixelte Landschaft an eine etwas angeschimmelte Pizza.



Die höchste Detailstufe zeigt sehr anscheinliche Oberflächen-Texturen, obwohl die Auflösung ebenfalls bei 640 mal 400 Bildpunkten liegt. Leider gibt es wenig Objekte.



Die mittlere Auflösung mit 640 mal 400 Bildpunkten wirkt in der typischen Flughöhe kantig, ist aber durchaus akzeptabel.

Falls Sie Jane nicht kennen: Es ist so eine Art »Auto Motor Sport« für alles, was auf dem Militär- und Flugsektor existiert. Die Publikationen stehen im Ruf, die technischen Daten der amerikanischen und russischen Waffen besser zu kennen als das Pentagon. EA hat mit den Hintergrund-Infos der Jane's Information Group bereits den »Advanced Tactical Fighter« (ATF; Test in PC Player 6/96 auf Seite 70) aufgemöbelt.

Die Materialschlacht hat nur ein Ziel: Den Angriffs-Hubschrauber AH-64D – besser bekannt als »Apache Longbow« – so realistisch wie möglich zu simulieren. Statt sich auf die wichtigsten Funktionen zu beschränken, wie etwa Novologic mit »Comanche gegen Werwolf«, soll dieses Spiel alle Aspekte des Hubschraubers berücksichtigen. Entsprechend komplex ist die Simulation. Wer wie bei einer typischen Action-Simulation einfach mal drauflosfliegt, wird kaum weiter als bis zur ersten SAM-Stellung kommen. Bevor Sie sich an die erste Mission wagen, sollten Sie sich

daher das gut zweistündige Training gönnen. Hier erklärt das Programm Schritt für Schritt den Apache. Statt eines langweiligen Vortrags erleben Sie eine interaktive Einführung. Der Fluginstructor, dessen Kermi an die militärisch zackige Version von Kermi mit dem Försch erinnert, erklärt in Deutsch, was Sie tun müssen. Blinkende Markierungen auf dem Bildschirm umranden dabei synchron zum Text, was der digitale Lehrer gerade beschreibt.

Damit Ihr Wissen nicht theoretisch bleibt, besteht jede Lektion aus mehreren Übungen. Hier können Sie das frisch erworbene Wissen praktisch umsetzen. So lernen Sie beispielsweise nicht nur, wie Sie die Flughöhe einstellen und kontrollieren, sondern dürfen das Zu-

sammenspiel auch gleich testen. Später können Sie selbst Ausweichmanöver gegen Boden-Luft-Raketen üben, ohne daß der Apache gleich in einen Schrotthaufen verwandelt wird. Ohne das ausführliche Training überstehen selbst erfahrene Flieger keine Mission lebend. Dafür ist die Simulation zu komplex,





die Bedienung zu vielschichtig und die Gegner viel zu raffiniert. Eilige Naturen sollten zumindest das grundlegende Flugtraining, den Waffentest und das Strategie-Briefing mitmachen, um eine Chance zu haben. Wer es nicht glaubt, kommt über den Kontrollturm

Die Basis ist der Ausgangspunkt für alle Aktivitäten. Die verschiedenen Gebäude stehen für die einzelnen Abschnitte wie Training oder historische Missionen.

## GOLD PLAYER



Bei den historischen Missionen dürfen Sie im Golfkrieg oder bei der Besetzung Panamas mitmischen. Das fällt nicht in die Kategorie politisch korrekt, die Südamerikaeinsätze machen aber am meisten Spaß.

ohne große Umwege sofort zu einem Einsatz.

Daß die Simulation relativ schwer zu meistern ist, liegt nicht am Hubschrauber. Die Entwickler von McDonnell Douglas haben den Apache mit jeder Menge Elektronik vollgestopft, damit der unter allen Umständen in der Luft bleibt. Außerdem lassen sich die Flugeigenschaften in vier Stufen der Realität anpassen. Je nach Modus spricht der Flieger träger (real) oder spontaner (simuliert für Hobby-Piloten) auf Änderungen an. Bei schlechtem Wetter oder wilden Flugmanövern reagiert er zwar selbst im Anfänger-Modus manchmal unwirsch, bleibt aber die meiste Zeit beherrschbar. Ausgeklügelte Systeme steuern die Verteidigungsmaßnahmen weitgehend selbst. Und die Waffen treffen ihr Ziel mit Hilfe des Computers mit der Präzision eines Chirurgen.

Um erfolgreiche Einsätze zu fliegen, müssen Sie die Einsatzstrategien im ausführlichen, deutschen Handbuch genau studieren. Ein Hubschrauber ist nämlich nicht einfach ein Flugzeug mit dem Propeller auf dem Dach. Ein Jet rauscht möglichst schnell auf sein Ziel zu, vernichtet es und verschwindet wieder aus dem Gebiet, bevor der Feind reagieren kann. Mit dem Hubschrauber müssen Sie sich vorsichtig anpirschen und ständig in Deckung bleiben, weil Sie zwar wendig, aber nicht gerade schnell sind. Den Wettflug gegen eine Rakete verlieren Sie mit fast tödlicher Sicherheit.

Deshalb kommt der Planung des Einsatzes große Bedeutung zu. Hubschrauber-Besatzungen nehmen große Umwege in Kauf, um im Schutz von Hügeln und Bergen sich dem Ziel zu nähern. Da die Hindernisse auch das eigene Radar blockieren, muß man am Einsatzort vorsichtig die Lage sondieren. Durch Auf- und Absuchen werden die Ziele erfaßt – möglichst ohne selbst angepöbelt zu werden. Vor Ort erarbeiten Sie am Waffenc Computer den Angriffsplan, um systematisch die Gegner auszuschalten. Wer wild drauflosballert, trifft anderenfalls die unwichtigen Objekte, während die Flugabwehr in aller Seelenruhe Ihr Fluggerät in ein Sieb verwandelt.

Wie beim echten Apache können Sie bei Angriffen im Team die Ziele aufteilen. Es gibt zwar im Gegensatz zur Apache-Simulation von Digital Integration keinen Netzwerk-Modus. Dafür steht Ihnen bei einigen Einsätzen Artillerie und ein zweiter Hub-

schrauber als »Wingman« zur Verfügung. Als Einsatzleiter dirigieren Sie die digitalen Kollegen.

Dies geschieht, indem Sie im taktischen Display des Waffensystems die einzelnen Gegner anklicken und einem Angreifer zuteilen. Sie können auch ganze Gruppen markieren, indem Sie, wie unter Windows, mit der Maus einen Rahmen ausziehen. Wenn handliche, sogenannte Feuer-Prioritäts-Zonen eingeteilt sind, konzentriert sich Ihr Waffenc Computer automatisch auf die Feinde in Ihrem Bereich, weil die Partner den Rest erledigen. Um den Angriff zu planen, müssen Sie übrigens öfter zwischen Joystick und Maus wechseln oder mit ziemlich umständlichen Tastatur-Kommandos arbeiten. Apache unterstützt die Ruderkontrolle von Thrustmaster, so daß Simulations-Fans das Seitenruder mit den Füßen bedienen können.

Die Simulation bietet verschiedene Arten von Missionen: Einzelsätze, die nach Ihren Vorgaben erzeugt werden, fertige Kampagnen und historische Einsätze. Dahinter verbergen sich jeweils sechs Einsätze aus dem Golfkrieg und der Aktion in Panama, bei dem die US-Truppen General Noriega auf unfeine Art und Weise dingfest gemacht haben. In den realen Szenarien wird deutlich,

### MONIKA STOSCHKE



Jetzt haben auch die ganz anspruchsvollen Hubschrauber-Piloten eine äußerst detaillierte Simulation. Vorbei die Zeiten, in denen die PC-Flugzeugführer über ihre Kollegen im Helikopter arrogant die Nase rümpften und sie als pure Ballerfans diffamierten. Der Schwerpunkt von Apache liegt auf Detailtreue, und es ist tatsächlich alles drin und dran. Besonders gut gefallen haben mir die ausführlichen Unterichtssequenzen, in denen wirklich jede Funktion sehr anschaulich erklärt wird. Zugegeben: Optisch hätte der Apache ruhig ein wenig mehr Kriegsbemalung vertragen; bei den Wüstenszenarien freut man sich zumindest über eine Sanddune, die grafisch Abwechslung bringt. Angesichts des realistischen Flugverhaltens ist das aber zu verschmerzen. Die Missionen steigen in ihren Anforderungen angemessen an und die deutsche Sprachausgabe hat etwas. Wer sich allerdings außerstande sieht, ein Telefonbuch-dickes Handbuch zu durchforsten und statt dessen einfach drauflosfliegen und -ballern will, ist bei Apache an der falschen Adresse. Der sollte sich lieber an Stammesbrüder Comanche halten.

# GOLD PLAYER

wie vielfältig die Einsatzgebiete sind. Die Aufgaben reichen von reinen Erkundungsflügen, über den Begleitschutz für Fallschirmjäger bis zu echten Kampfeinsätzen.

Kampagnen und Einzelsätze unterscheiden sich kaum. Bei den Missionen können Sie selbst festlegen, in welchem Gebiet Sie eine Aufgabe lösen wollen. Auch das Wetter, die Tageszeit und die Stärke der Feinde lassen sich bestimmen. Bei der Kampagne müssen Sie nehmen, was der Computer Ihnen vorsetzt. Der Ablauf eines Auftrages ist immer gleich. Am Anfang steht jeweils eine Grafik, von der aus Sie den Einsatzplan lesen, den Flug festlegen und den Hubschrauber bewaffnen können. Außerdem

gibt es jeweils eine Verbindung zu den Jane's-Archiven, um Details über bestimmte Gegner nachlesen zu können. Die Dokumentation ähnelt einem Buch, die Bilder bestehen aber zum Teil aus Fotos, teilweise aus 3D-Modellen der beschriebenen Waffen. Wichtig für den Erfolg der Mission ist die genaue Planung. Dabei zeigt Ihnen das Programm eine topographische Landkarte mit der Lage aller

bekannten Einheiten (Freund und Feind). Zu beachten ist besonders die Reichweite der gegnerischen Flugabwehr. Obwohl das Programm jeweils einen Kurs vorschlägt, sollten Sie die Route genau überprüfen. In der Regel gibt man Ihnen den Weg zu den primären und sekundären Zielen vor. Nur führt der direkte Weg meist direkt ins Verderben. Also heißt es, weitere Wegpunkte zu definieren, was mit etwas Übung dank der Maussteuerung relativ bequem ist.

## BORIS SCHNEIDER



Uff, um den Apache Longbow zu beherrschen, muß man a) Geduld, b) viel strategisches Gespür, c) ein gutes Gedächtnis und d) einen schnellen Pentium-PC mitbringen. Wer à la Comanche nur möglichst effektiv ein paar SAM-Stellungen zerbröseln möchte, wird mit Apache nicht glücklich. Hier müssen Sie jeden Einsatz genau planen, die vielen Systeme sicher beherrschen und im richtigen Augenblick blitzschnell zuschlagen. Zusammen mit den überreichlichen Hintergrundinformationen von Jane's katapultiert sich AH-64D Longbow an die Spitze der Hubschrauber-Simulationen.

Leider hat man jede Mark in die Simulation gesteckt und nichts in die Grafik investiert. Für die relativ mageren Texturen und die wenigen Objekte, die sich in den Landschaften verlieren, ist Apache zu langsam. Etwas mehr Abwechslung hätte hier nicht geschadet. So gibt es eine argen Bruch zwischen den aufwendigen, vorgeordneten Zwischensequenzen und der Spargrafik beim Fliegen. Wer nur einen 486er mit 66 MHz besitzt, muß sich sogar mit extrem groben Pixelwüsten zufrieden geben.



Bei Nacht sind in Panama alle Tanker grau. Die Elektronik des Longbow hat ihn trotzdem aufgespürt.



Dank Restlicht-Verstärker sehen Sie als Pilot selbst bei Finsternis, was in der Gegend so schwimmt.

Der Autopilot macht den Anfang jedes Auftrags zum Kinderspiel. Ein Tastendruck genügt und der Apache fliegt genau den vorgegeben Kurs. Damit das Anpischen nicht zu langweilig wird, kann man zusätzlich den Zeitraffer verwenden. Shortcuts erlauben Ihnen automatisch höher, tiefer, schneller oder langsamer zu fliegen, ohne gleich auf manuelle Kontrolle umzuschalten. Erst beim Kampf müssen Sie selbst ran.

Die Flugsequenzen gehören nicht gerade zum Attraktivsten, was die Simulationsbranche jemals hervorgebracht hat. Meistens fliegt man durch sanft hügeliges Gebiet, das sich nur in den Texturen unterscheidet. Die Grafiken sollen zwar laut EA auf Original-Material basieren, doch das macht sie nicht unbedingt anziehender. In der Wüste ist es eher braun, im Urwald dunkelgrün und in der Mischlandschaft hellgrün. Große Unterschiede gibt es ansonsten nicht. Enge, verwundene Täler, steile Klippen und Seen sucht man vergeblich. Selbst in der höchsten von drei Detailstufen wirkt die Umgebung klinisch rein und mathematisch korrekt. Es gibt keine Wälder, Straßen sind Mangelware, und bis auf das Panama-Szenario sucht man vergeblich nach Städten. Der realistisch der Apache simuliert wird, so karg und lustlos präsentiert sich das Terrain. Das mag wirklichkeitsnah sein, doch ob es Spaß macht, steht auf einem anderen Blatt.

Trotz der sparsamen Grafik gibt sich der Apache bei der Hardware nicht gerade bescheiden. Ein Pentium mit 90 MHz sollte es mindestens sein, wenn Sie sich nicht mit grober Grafik in der niedrigsten Detailstufe abspäßen lassen möchten. Und selbst auf einem Pentium/133 wirkt die Simulation in höchster Grafikqualität ein wenig träge. Ein schnelles CD-RDM-Laufwerk und einigen Platz auf der Festplatte (circa 100 MByte) sollten Sie außerdem haben. Das Programm wird zwar auf zwei CD-ROMs geliefert. Die Grafiken sind aber trotzdem komprimiert gespeichert und müssen für jede Umgebung neu auf die Festplatte kopiert werden. Da jeweils alle drei Detailstufen entpackt werden, kommt es immer wieder zu Wartezeiten.

(bs)

## AH-64D LONGBOW

Hersteller:	Electronic Arts	Hardware:	1 2 3 4 5
Betriebssystem:	MS-DOS	Sprache:	Deutsch
Anzahl der Spieler:	Einer		

Präsentation: Gut	Spieltiefe: Sehr gut	Multiplayer: nicht v.
Ausstattung: Gut	Komfort: Durchschnitt	Übersetzung: Sehr gut

## PC PLAYER PERSONALITY

HEINRICH: ★★★★★	JÖRG: ★★★★★	MONIKA: ★★★★★	HEINRICH: ★★★★★
-----------------	-------------	---------------	-----------------

BORIS SCHNEIDER:







# EINER FLOG ÜBER DIE SAM-STELLUNG

Bei den Hubschrauber-Simulationen geht es rund. Der AH-64D »Apache Longbow« spielt bei EA und Digital Integration jeweils die Hauptrolle.

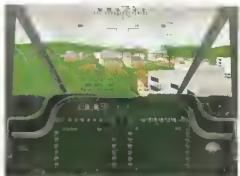
Es gibt Trend-Sportarten, Trend-Gruppen, Trend-Trends und Trend-Simulationen. Was die F14 und der Stealth-Fighter für die Jets sind, ist der Apache Longbow für die Hubschrauber. In den beiden wichtigsten Helicopter-Simulationen sitzen Sie am Steuer des Angriffs-Hubschraubers. Die Ausnahme der Regel: Novagig hat sich für den kleineren und agileren RAH-66 »Comanche« entschieden. Allerdings überwiegen bei »Werwolf gegen Comanche 2.0« die Action-Elemente, so daß »Apache Longbow« von Digital Integration und »AH-64D Longbow« von Electronic Arts um die Führung im Bereich Simulationen kämpfen.

## Die Grundlagen

Andy Hollis, der bereits bei Microprose für »Gunship« und »F19 Stealth Fighter« verantwortlich war, hat sich bei EA/Origin ganz offensichtlich zum Ziel gesetzt. Sie zum Militär- und Hubschrauber-Experten zu machen. Das dicke, deutschsprachige Handbuch quillt über mit Erklärungen und Hintergrund-Infos zum Apache. Bei der Vorbereitung der Missionen stehen Ihnen außerdem die Daten der »Jane's Information Group« zur Verfügung. In einem zweistündigen, interaktiven Training lernen Sie alle Aspekte des Hubschraubers direkt ken-



AH-64D bietet die schöneren Landschaften, die aber nur von wenigen Objekten bevölkert werden.



Bei Apache Longbow gibt es jede Menge Städte und Bäume - die Grafik ist dafür eher altbacken.

nen. Das ist auch nötig, weil Sie bei AH-64D selbst komplizierte Funktionen wie das Einteilen der Ziele in Feuer-Prioritäts-Zonen am Waffencomputer für den Teameinsatz ausführen können. Weil Piloten im wirklichen Leben lange üben müssen, bevor Sie den Hubschrauber beherrschen, gibt es vier Realitätsstufen für das Flugverhalten. So können Sie die Schwierigkeits-graden langsam steigern.

Als Pilot bei Apache Longbow lernen Sie dagegen nur das unbedingt Nötigste. Das 80-seitige Booklet erklärt nur wenige Hintergründe und die strategischen Gesichtspunkte beim Hubschrauber-Einsatz bleiben weitgehend unerwähnt. Trotzdem berücksichtigt Digital Integration alle wichtigen Aspekte des Apache. Die ausführlichen Lagekarten erlauben, die Einsätze präzise zu planen. Beim Fliegen gibt es zwei Modi: Arcade (extrem einfach) und realistisch (tückisch).

## Die Grafik

Schon als Apache Longbow im Herbst '95 frisch auf dem Markt war, kritisierten wir die altbackene Grafik mit den minimalen Texturen (siehe Test in PC Player 10/95 auf Seite 70). Inzwischen hat sich der Abstand zur Spitze noch weiter vergrößert. Wer einen schnellen Pentium-Rechner besitzt, erlebt beim AH-64D wie realistische Landschaften auf dem Bildschirm wirken können. Leider drückt der Realismus die Abwechslung. Wer bei EA hinter dem Steuerknüppel sitzt, sieht außer viel Landschaft nur wenige, versprengte Objekte. In der Welt der Apache Longbow wimmelt es dagegen von Bäumen, Häusern, Straßen und Bauwerken.

## Die Missionen

Sowohl AH-64D als auch Apache Longbow bieten jede Menge abwechslungsreicher Missionen. Sie haben jeweils die Wahl zwischen Einzel-Einsätzen und kompletten Kampagnen. Daß EA auf 250 Missionen (DI: 100) kommt, ist dabei ein theoretischer Wert, weil der Missions-Generator die Aufgabe nach Ihren Vorgaben (Terrain, Einsatzort, Uhrzeit etc.) erzeugt. Insgesamt sind die beiden Produkte gleichwertig. Simulations-Fans dürften aber die historischen Einsätze in AH-64D zu schätzen wissen. Während die Kampagnen bei beiden Produkten fiktiv (mit realen Hintergrund) sind, basieren diese Aufgaben auf echten Missionen im Irak und in Panama.

## Unser Fazit

AH-64D von Electronic Arts ist eindeutig die komplexere Simulation. Sowohl in puncto Spieliefe als auch Grafik bläst er Apache Longbow von DI vom Himmel. Allein beim Detailreichtum in den simulierten Landschaften kann EA nicht überzeugen. Die Vorteile erkauft man sich mit einem enormen Hardware-Aufwand. Der Newcomer belegt zwei CD-ROMs, braucht viel Zeit zum Generieren der Szenarien und wird erst ab einem Pentium/90 so richtig schön. Apache Longbow können Sie auch mit einem schnellen 486er spielen und ist im Handling viel direkter. Wer bereit ist, etwas Realismus für mehr Abwechslung und weniger Wartezeiten einzutauschen, hat auch mit dem älteren Apache seinen Spaß. Außerdem bietet DI's Apache einen Mehrspielermodus, der bei EA fehlt.

(bs)

### AH-64D LONGBOW

- Missionen, Kampagnen und historische Einsätze
- Rund 250 verschiedene Einsätze
- Interaktives Flugtraining mit Erklärungen
- Handbuch und Sprachausgabe in Deutsch
- Ausgeprägte strategische Komponente
- Ausführliche Hintergrund-Informationen
- Drei Grafikmodi; Dithering und Himmel separat
- Texturen nach Originalaufnahmen
- Wenig Objekte
- Flugeigenschaften in vier Realitätsstufen
- Artillerie-Unterstützung
- Computer als Wingman
- Nicht vorhanden
- Erst ab Pentium empfehlenswert

### APACHE LONGBOW

- Missionen und Kampagnen
- Rund 100 verschiedene Einsätze
- Vereinfachte Trainings-Missionen
- Deutsches Handbuch
- Action und Strategie in einem
- Nur Basis-Informationen
- Grafik in 16 Detailstufen einstellbar
- Einfache Boden-Texturen
- Sehr viele Objekte
- Nur Arcade- oder Realmodus
- Nicht vorhanden
- Zweiter Spieler als Wingman
- 16 Spieler im Netzwerk
- Auf 486er spielbar

SPANNENDER ALS TELEFONSEX

# gearheads

Aufziehen, loslegen, durchdrehen – Cool bleiben

Die EG-Spielerminister: Das Spielen von Gearheads kann zu Schweißausbrüchen, Haarausfall und Nervenzusammenbrüchen führen. Es wird dringend davon abgeraten, sich mit diesem Spiel über einen längeren Zeitraum zu beschäftigen.



PC Player 6/96:  
Gearheads ist ein herrlich schräger Spaß.



Power Play sagt: Könnte einen ähnlichen Sucht-Effekt entwickeln wie Tetris.



Thomas Morgan von PC-Spiel sagt:  
Echt cool! Endlich mal was völlig neues –  
Darauf haben wir lange gewartet!



Oliver Bosch von Limit sagt:  
Echt abgedreht! Echt anders! Echt toll!



PC-Power 6/96: Ein nervenaufreibendes Strategiespiel, das immer wieder mit neuen Überraschungen aufwartet.



PC Action 6/96: Power-Ups, Geheimlevel und Zusatzleben geben einer rundum gelungenen Umsetzung und vor allen frischen Spielidee den letzten Feinschliff.



Next Level 7/96: Das geniale Spielprinzip fasziniert und fesselt auf Anhieb. Extrem empfehlenswert!



PC Games sagt:  
origineller Action-Spaß  
für Strategen.

MEIN  
KÄNGURUH WIRD  
IHN IN DIE KNIE  
ZWINGEN!

JETZT  
KOMMT DIE  
KAKERLAKEN-  
INVASION

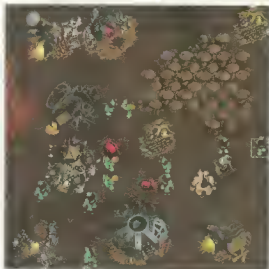


# WARCRAFT 2: BEYOND THE DARK PORTAL

Sie haben geglaubt, zwischen Grünhäutern und Menschen sei Ruhe? Falsch – mit dieser Missions-CD gelangen Sie durchs Dunkle Portal ins Land der Orks.

Seit dem Erscheinen von »Warcraft 2« bewegt die Computerstrategie eine ungeheuer wichtige Streitfrage: Ist es besser oder schlechter als »Command & Conquer«? Viele unserer Leser haben einfach beide gekauft – seit Monaten befinden sich die Konkurrenten auf Platz 1 und 2 unserer Charts. Nachdem Westwood vor kurzem eine Add-On-CD zu C&C veröffentlichte, zieht nun Blizzard mit »Beyond the Dark Portal« nach.

Hauptbestandteil sind je zwölf neue Missionen für Orks und Menschen, jeweils in einer Kampagne zusammengefaßt. Das Dunkle Portal, die Verbindung zwischen den beiden Welten, sorgt für einigen Verdruß – die Menschen wollen es endgültig versiegeln, die Orks für ihre Eroberungsgelüste nutzen. Da ein Großteil der Szenarios auf der Ork-Welt spielen, haben die Designer ein neues Grafikset gemalt. Resultat ist eine Sumpflandschaft mit Riesenpilzen statt Bäumen, um sämtliche Gebäude winden sich grüne Ranken.



Das neue Grafikset bietet Pilze anstatt Bäumen, rote Weidenerie und viel Sumpf.



Unsere fünf Menschen-Helden haben alle Hände voll zu tun, die orkische Belagerung abzuwehren.

Jede Seite verfügt nun über fünf Helden. So sieht ein Super-Söldner auf der Karte zwar aus wie ein normaler Infanterist, doch hat er eine andere Farbe, ein spezielles Portrait und vor allem beeindruckende Kampfwerte. Jeder der zehn Helden quittiert Ihre Befehle mit spezieller Sprachausgabe – so meldet sich der Freund eines in Warcraft 2 gemeuchelten Ritters öfter mal mit »Für Lothar!« zu Wort. Einige Missionsziele sind nur von Helden zu schaffen.

Auch sonst haben die Szenarios an Abwechslung gewonnen: Mal muß man sich gleichzeitig mit den Bewohnern eines Dorfes alliiert und eine andere Bevölkerung beschützen, dann wieder ein Schloß bauen, um den Level zu gewinnen. Der Schwierigkeitsgrad wurde angehoben, häufig erfolgt schon nach wenigen Spielsekunden ein Großangriff. Neben den 24 Kampagnen-Missionen sind 55 Editor-Karten enthalten, darunter zehn für Solospieler. Diese Levels nutzen allerdings nicht das Grafikset des Add-Ons, die Aufgabe lautet jeweils schlicht »Vernichte alle Feinde«.

Drei Animationssequenzen und Audioclips sind zusätzlich auf der CD. Aus Aktualitätsgründen testeten wir die englische Version, mittlerweile sollte Beyond the Dark Portal komplett eingedeutscht vorliegen. (la)

## JÖRG LANGER



Die Solomissionen von Warcraft 2 fand ich nach der Hälfte ziemlich langweilig, weil man fast jeden Level auf dieselbe Art und Weise löste. Die neuen Szenarios sind interessanter, das typische Missionsziel »Töte alles!« wird durch andere Aufgaben ergänzt. Auch die Helden sorgen für neue Impulse – sie sind extrem stark, dürfen aber nicht das Zeitliche segnen. Könnte man beim Original meistens auch ohne jede Magie siegreich bleiben, muß man nun kräftig zaubern. Leider darf man nach wie vor nur neun Kämpfer in eine Gruppe stecken, welche sich zudem nicht per Tastendruck gezielt auswählen läßt. Auch die Eigeninitiative meiner Mannen ist nicht besser geworden – warum eingreifen, wenn wenige Meter entfernt ein Kollege verprügelt wird? Lobenswert ist hingegen, daß man sich die Mühe neuer Sprachaufnahmen gemacht hat – Westwood spendierte seinem Add-On nur schnöden Text. Zwar gefällt mir Command & Conquer immer noch besser, doch bei den Missions-CDs hat Blizzard die Nase vorn.

## WARCRAFT 2: BEYOND THE DARK PORTAL

Hersteller:	Blizzard	Hardware:	1 2 3 4 5
Betriebssystem:	MS-DOS	Sprache:	Englisch
Anzahl der Spieler:	Einer bis Zwei (Modem); bis Acht (Netzwerk)		

Präsentation: Gut	Spieltiefe: Gut	Multiplayer: Gut
Ausstattung: Gut	Komfort: Durchschnitt	Übersetzung: geplant

## PC PLAYER PERSONALITY

BORIS: \*\*\*\* HEINRICH: \*\*\*\* MONIKA: \*\*\*\* HENRIK: \*\*\*\*

JÖRG LANGER:







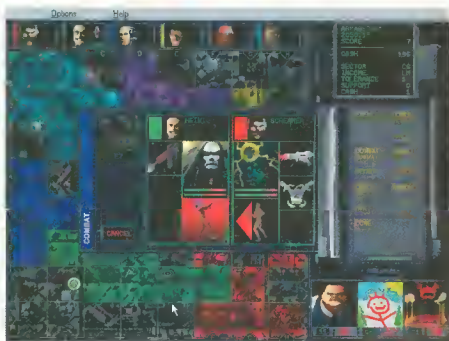
# CHAOS OVERLORDS

**Chaos-Theorie und Praxis: Die nach Reichtum und Einfluß gierenden Stadtteil-Diktatoren machen jeden Kommunalreferenten arbeitslos.**

**D**as Jahr 2050: Tina Turner ist wieder mal auf einer Abschiedstournee. Frankfurt spielt immer noch in der Zweiten Liga. Chaos und Korruption regieren in den Großstädten. Mächtige Gangsterbosse, die »Overlords«, heuern kampfkraftige Söldnertruppen an. Die Refinanzierung des Personals erfolgt über Schutzgeldzahlungen der Geschäfte, die sich innerhalb eines kontrollierten Bezirks befinden. Das friedliche Miteinander wird nur durch einen kleinen Umstand gestört: Es gibt noch ein paar andere Overlords. Und die begnügen sich nicht mit einigen Sektoren, sondern wollen Macht über die ganze Stadt.

Mit schicker Schachtel, düsterer Hintergrundstory und verwirrender Anleitung tarnt New World Computing ein relativ schlichtes Strategiespiel. Das Szenario besteht bei »Chaos Overlords« aus acht mal acht Feldern. In jedem Quadrat befinden sich wiederum drei Gebäude, die für Schutzgeldeinnahmen und anderen segensreichen Wirkungen sorgen. Bis zu sechs Overlords balgen sich um die Vorherrschaft. Ob das Spielziel »Verichte alle Rivalen« oder »Häufe am meisten Geld an« heißt, bestimmen Sie zu Beginn. Die Intelligenz der Computergegner wird in vier Stufen festgelegt. Menschliche Rivalen können am selben PC, per Netzwerk oder Internet ins Geschehen eingreifen.

Dann geht es los: Ein kontrollierter Stadtsektor, eine Gang und etwas Kleingeld sind unser Startkapital. Pro Runde können Sie Ihren Einheiten je einen Befehl geben. Mit »Move« besucht man einen angrenzenden Sektor. Ist dieser neutral oder in gegnerischer Hand, bewirkt »Control« die Einverleibung in unser Imperium. Da-



Schießerei bei 256 Farben. Treffen zwei Einheiten aufeinander, wird das Resultat basierend auf Kampfwerten und Ausrüstung berechnet.

nach lassen sich einzelne Gebäude mit »Influence« allmählich von den Vorteilen regelmäßiger Schutzgeldzahlungen überzeugen. Sobald dies erledigt ist, landet pro Runde ein fixer Betrag auf unserem Konto. Das Geld brauchen Sie wiederum für Anheuerung und Unterhalt weiterer Truppen. Am unteren Bildrand stehen immer drei verschiedene Gangs zur Auswahl. Studieren Sie in Ruhe Kosten, Kampfgeschick und andere Talente, bevor ein Scherflüßler Bewerber den Zuschlag erhält.

## HEINRICH LENHARDT



Truppen anheuern, Talentwerte angucken, sinnvoll einsetzen – und Feld für Feld munter erobern. Chaos Overlords buddelt tief in strategischem Urgestein. Der Ablauf ist nicht viel anders als bei Genre-Opas vom Reifegrad eines »Risiko« oder »Lords of Conquest«. Das meine ich keineswegs abwertend: Hat man sich erst mal an die Bedienung gewöhnt, klickt man ganz angeregt vor sich hin. Die Computergegner sind kompetent, der Spaßbonus im Netzwerk nicht zu unterschätzen. Außer dem optimalen Ausrüsten und Einsetzen der unterschiedlich talentierten Untergebenen passiert allerdings nicht viel. Ständig hat man das gleiche Planquadrat-Szenario vor der Nase – Abwechslung ist Mangelware. Und das zufällige Angebot anwerbarer neuer Einheiten wirkt etwas unglücklich: Ich kann nicht gezielt die Gang soundso engagieren, sondern bin in meiner Auswahl jeweils auf drei Rowdy-Typen beschränkt.

Spielerisch ist Chaos Overlords in Ordnung und die wenig spektakuläre Grafik paßt gut dazu. Im Lager der rundenbasierten Strategiespiele gibt es freilich komplexere Konkurrenz wie »Fantasy General«. Und gegen den Reiz aktueller Echtzeit-Offerten wie »Die Siedler 2« wird es New Worlds Neuheit auch nicht gerade leicht haben. Chaos Overlords ist ein gut mundeles Häppchen, das Dauereroberer durchaus zu schätzen wissen. Für die breite Masse ist das Spiel aber zu unspektakulär und abwechslungsarm.

Neulich, beim Personalchef: Jeweils drei Truppen bieten sich zum Anheuern an.

Hier haben wir die Talentwerte der vertrauens-erweckenden Gestalten in der Übersicht.

Durch Doppelklick auf eine Gruppe bekommen Sie noch ein paar witzige Detailinfos gezeigt.



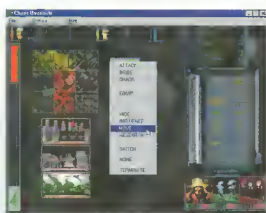


Zu Beginn legen Sie das Spielziel und die Anzahl der menschlichen Mitstreiter fest.

Früher oder später trifft man auf einen Sektor, in dem bereits ein Gegner vor sich hin wurstelt. Wohl dem, der einige Runden für Kommandos »Research« und »Equip« investierte. Waffen und Schutzanzüge verbessern die Überlebenschancen Ihrer Einheiten im Kampf. Ist erst einmal das »Attack« Kommando gegeben, können Sie nicht mehr direkt ins Geschehen eingreifen. Basierend auf den Talent- und Ausrüstungswerten der Gegner wird das Ergebnis berechnet.

Jede der rund 70 Gang-Einheiten hat verschiedene Talentwerte: Die einen Jungs sind in Kämpfen klasse und können auch High-Tech-Equipment benutzen. Andere Söldner bleiben hingegen fürs Erfinden oder Beeinflussen von Gebäuden prädestiniert. Gut 50 Ausrüstungsgegenstände können erforscht werden und die Vielfalt an Gebäuden ist auch nicht ohne. Manche Strukturtypen spenden bei Beeinflussung mehr oder weniger viel Cash, einen Bonus bei der Forschung – oder im Falle des Hospitals Zusatzhilfe für angeschlagene Truppen.

(hl)



Durch die optionale High-Color-Grafik wird die Optik auch nicht spektakulärer. Hier geben wir einer Einheit den Befehl für die nächste Runde. Kommandos wie »Influencen« oder »Research« lassen sich auch dauerhaft erteilen.

## CHAOS OVERLORDS

Hersteller: New World Computing

Betriebssystem: Windows 95

Anzahl der Spieler: Einer bis Sechs (Nullmodem, Internet, Netzwerk oder an einem PC)

Hardware: ① ② ③ ④ ⑤  
Sprache: Englisch

Präsentation: Schlecht | Spieltiefe: Durchschnitt | Multiplayer: Gut  
Ausstattung: Schlecht | Komfort: Durchschnitt | Übersetzung: geplant

## PC PLAYER PERSONALITY

BORIS: ★★ JORG: ★★ MONIKA: ★★ HENRIK: ★★

HEINRICH LEHNHARDT:



## VERSAND MEDIA WORLD

Gesellschaft für Hard- und Softwarevertrieb mbH

Bestell-Telefon  
Tel. (089) 98 29 02 76  
Fax (089) 98 29 02 77

Ludengeschäft  
Lorenzinger Str. 136  
81673 München  
Über 10.000 verschiedene Produkte - Anfragen lohnt sich!

2"	DV	CD	74,95 *
10th Host	DV	CD	66,95
3D Lernings	DA	CD	66,95
3D Probal	DA	CD	64,95
3rd Musketeer	DA	CD	64,95
Abnarr	DV	CD	69,95
AH-64D Longbow	DV	CD	29,95
Albion	DV	CD	62,95
Amof of Oram	DV	CD	79,95
ATP Advanced Tactical Fighter	DV	CD	69,95
Baldur	DV	CD	64,95
Baldur	DV	CD	49,95
Brindend 13	DV	CD	64,95
Bundestage Manager 3	DV	CD	66,95
Burned in Time	DV	CD	66,95
Carnage 2	DV	CD	79,95
Chronicles of the Sword	DV	CD	96,95 *
Civilization 2	DV	CD	79,95
Civnet	DV	CD	54,95
Command & Conquer	DV	CD	24,95
Command & Conquer Mission Disk	DV	CD	24,95
Conquest A.D. 1285	DA	CD	69,95
Conquest of the New World	DV	CD	79,95
Cyberia 2	DA	CD	79,95
Die Harder Encourde Win95	DV	CD	69,95
Dread Space Nine, Marbinger	DV	CD	79,95
Druidry Derby	DA	CD	64,95
Druidry	DV	CD	69,95 *
Das Flieger d	DV	CD	79,95
Das Flieger 2	DV	CD	69,95
Daisy & Aladin	DV	CD	49,95
Daisy & Der König der Löwen	DA	CD	54,95
Daisy & Dschungelkrieger	DA	CD	54,95
Duke Nukem 3D	DA	CD	79,95
Dungeon Keeper	DV	CD	73,95 *
Earthworm Jim Win95	DV	CD	64,95
Fantasy General	DV	CD	69,95
Fast Attack	DV	CD	64,95 *
Fish School	DV	CD	79,95
Flight Simulator 5.1	DV	CD	84,95
Flight Unlimited	DV	CD	82,95
Formula One - Grand Prix II	DV	CD	99,95 *
Freemission	DV	CD	64,95
Furyd & Sidekicker 3D Pro	DV	CD	90,95 *
Gabriel Knight 2	DV	CD	79,95
Habitat	DV	CD	59,95
Hugh	DV	CD	189,95
Hugo II	DA	CD	89,95
International Tennis Open	DV	CD	69,95
King & David 7	DV	CD	34,95
King & Quest Collection 1-8	DV	CD	29,95
Kingdom of Rage	DV	CD	69,95
Knigh's Choice	DV	CD	49,95
Kyria 3 - Madon's Revenge	DV	CD	69,95
Lands of Lore 2	DV	CD	84,95 *
Lanceball, Lany Collection 1-8	DA	CD	69,95
Low 360	DV	CD	69,95
Mechanizer 2 Win95	DV	CD	79,95
Mechanizer 2 Expansion Pack Win95	DV	CD	69,95
Meigapod 5	DA	CD	74,95
Metropolis	DV	CD	69,95
NBA Live 96 Basketball	DV	CD	79,95
Need For Speed	DV	CD	79,95
NHL Hockey 96	DV	CD	79,95
Pinball Carnival 2	DV	CD	69,95
PDA European Tour Golf 96	DA	CD	79,95
Phantasmagoria	DV	CD	84,95
Pitfall: The Mayan Adventure Win95	DV	CD	79,95
Pole Position	DV	CD	79,95
Police Quest - The Seal	DV	CD	79,95 *
Prince of Persia 1-3	DV	CD	79,95
Rayman	DA	CD	54,95
Ruler Annual 2	DA	CD	59,95
Riddle of Master Lu	DV	CD	69,95
Ripper	DV	CD	79,95 *
Shannara	DV	CD	69,95
Shivers	DV	CD	79,95
Silent Hunter	DV	CD	69,95
Sim City 2000 Collection Windows	DV	CD	84,95
Sim Earth Windows	DV	CD	24,95
Sim Life	DV	CD	79,95
Sim Life Windows	DV	CD	79,95
Sim Town Windows	DV	CD	79,95
Simon the Sorcerer Teil 2 Win95	DV	CD	79,95
SoundBlaster 16V IDE Pro	DV	CD	189,95
SoundBlaster 32 IDE Pro	DV	CD	189,95
SoundBlaster AWE64 IDE Pro	DV	CD	189,95
Space Backs	DV	CD	64,95
Space Hulk Win95	DV	CD	79,95
Space Quest 1-5	DV	CD	29,95
Space Quest 6	DV	CD	79,95
Sports Rugby	DA	CD	79,95
Star Trek 25th Anniversary	DA	CD	29,95
Star Trek A Final Unity	DV	CD	69,95
Star Trek Judgment Rites	DV	CD	29,95
Star Trek Omega	DV	CD	79,95
Stonewall	DV	CD	84,95
Storm	DV	CD	79,95
Strike Back	DV	CD	54,95
Synthetic Plus	DA	CD	29,95
Tearmef	DV	CD	84,95
Terz Nova	DV	CD	74,95
The Dig	DV	CD	74,95 *
The New World	DV	CD	74,95
This means war	DV	CD	49,95
101	DV	CD	69,95
TNT Frising Tournament	DV	CD	69,95
Top Gun	DV	CD	69,95
Torn's Passage	DV	CD	84,95
Trial Pursuit	DV	CD	69,95
Tyrian	DV	CD	69,95
Warcraft 2	DV	CD	79,95
Warcraft 2: Expansion Pack	DV	CD	29,95
Warhammer	DV	CD	79,95
Warcraft & Conquest	DV	CD	74,95
Wayback CompuLink	DV	CD	69,95
Welland	DA	CD	59,95
Win Commander 4	DV	CD	84,95
Worms	DV	CD	64,95
Worms Reinforcement	DV	CD	34,95
WWF WrestleMania	DV	CD	79,95
Zork Nemesis	DV	CD	84,95 *

\* bei Anzugschluss noch mehr lieferbar, Vorbestellung möglich.  
Versandkosten: Nichtstreu = 5 DM + 3 DM Postgebühr  
Ab 150 DM Bestellwert versandkostenfrei.  
Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



# SPACE HULK 2 VENGEANCE OF THE BLOOD ANGELS

Vor gut drei Jahren gingen die gut gepanzerten Terminatoren zum ersten Mal auf Alienjagd. Jetzt dürfen Sie die Außerirdischen in einem grafisch und spielerisch stark verbesserten Nachfolger rösten.

**A** bfallprobleme der besonderen Art quälen die Menschheit der fernen Zukunft. Im Weltall trudeln jede Menge Raumschiffwracks, Space Hulks genannt, herum. Solcher Müll würde, ähnlich wie heutzutage, im Grunde niemanden sonderlich stören, wenn nicht eine ganz üble Alienrasse diese Trümmer bevölkern würde. Die »Genestealers« sind alte Bekannte aus dem ersten Teil und haben eine unangenehme Eigenschaft: Sie benutzen Wirtsvölker als Zwischenstufe, um für den Erhalt ihrer Spezies zu sorgen. Dazu lauern sie geduldig in den fliegenden Schrotthaufen bis sie in die Nähe eines Planeten geraten. Dessen Einwohner mißbrauchen sie dann gnadenlos für ihren Reproduktionsprozeß.

Eine Elite-Truppe bis an die Zähne gepanzerter Raumsöldner, die Blood Angels, soll diesem Treiben ein Ende bereiten. Sie sind mit von der Partie und müssen dabei taktisches und kämpferisches Geschick beweisen. Wie im Vorgänger dürfen Sie zwischen einer Kampagne und verschiedenen Missionskategorien wählen. Zum Warmlaufen sollten Sie die vier Runden der Trainingssektion probieren, in denen Sie sich Schritt für Schritt mit den Feinheiten des Spiels vertraut machen können.



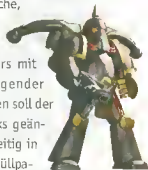
Ihre größten Feinde sind die Genestealers. Eine derartige Nähe zu ihnen ist in keinem Fall empfehlenswert.



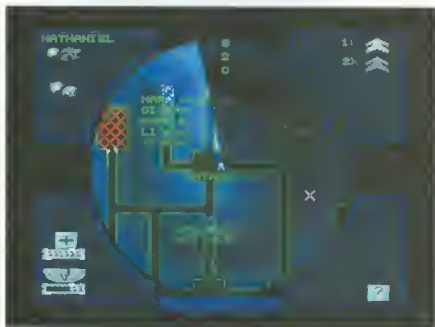
Nach jedem Auftrag der »Famous Missions« werden Ihre Ergebnisse mit denen der jeweils besten Terminatoren verglichen.

Missionen gibt es reichlich: Die Umsetzung nach dem Vorbild des taktischen Brettspiels von Games Workshop finden Sie bei den »Space Hulk Originals«, während in der »Classic«-Abteilung eine Auswahl von Aufträgen aus der ersten PC Version zu finden sind. Eine besondere Herausforderung für die Profis stellen die beinahe dreißig »Famous-Missions« dar. Zum besonderen Ansporn dürfen Sie

sich hier nach jedem Auftrag in einer Statistik mit der jeweils besten Leistung der Terminator-Geschichte messen. Falls Sie besser abschneiden, gehen Ihre Ergebnisse in diese Statistik ein. Heftig geht es im Campaign-Modus zur Sache, bei dem Sie Delvar 3 vor den ungebeten Besuchern retten müssen. Der dichtbevölkerte Planet befindet sich auf Kollisionskurs mit einem riesigen Klumpen zusammenhängender Wracks. In 20 aufeinanderfolgenden Szenarien soll der Kurs des alienverseuchten Mega-Space-Hulks geändert werden. Hierzu müssen Sie sich rechtzeitig in die Kommandozentrale dieses fliegenden Müllpaketes vorkämpfen und es mittels Warp-Antrieb umleiten. Im Gegensatz zu den anderen Missionen müssen Sie hier die 20 Levels der Reihe nach absolvieren und können nicht frei wählen. Denn nur nach erfolgreicher Durchführung einer Aufgabe dürfen Sie speichern und die nächste in Angriff nehmen. Außerdem nimmt die Kampfstärke des Trupps mit steigender Erfahrung zu. Je mehr Einsätze das Team überlebt, desto besser und widerstandsfähiger wird der Terminator-Trupp. Tip: Ehe Sie sich an die Kampagne wagen, sollten Sie sich an den vier anderen Missionsgruppen (inklusive Training) versuchen.

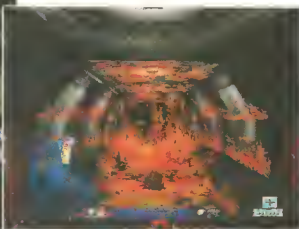


So sehen die zum Feind überlaufenen Verräter-Terminatoren in ihrer Space-Marine-Panzerung aus.



Der Taktik-Bildschirm: In der Mitte der Missionsplan inklusive Standort Ihrer Männer, der Ziele und etwaiger Aliens. Außen herum finden Sie Namen und Bewaffnung des Terminators (links oben), die ihm erteilten Befehle (rechts) und seine Statusbalken für Energie und Erfahrung (links unten).





Jetzt wird's brenzlich. Hier haben die Söldner mittels Flamer ein flammendes Inferno angerichtet.



Hier wird gerade auf einen Magus gefeuert.

Haben Sie sich nun für eine davon, respektive einen darin enthaltenen Auftrag entschieden, erscheint eine Übersichtskarte des Einsatzgebietes auf dem Bildschirm und via englischer Sprachausgabe erfahren Sie, was zu tun ist. Mangels Text am Bildschirm empfiehlt sich hier andächtiges Zuhören. Sollten Sie nicht alles verstanden haben oder später nochmals wissen wollen, wie Ihr Auftrag eigentlich lautet, können Sie die Ansage auf Knopfdruck erneut abrufen.

Vom schlichten Einsammeln einzelner Reliquien, über das Versiegeln von Türen, bis zum Ausräuchern ganzer Sektionen steht so einiges auf dem Programm. Dabei bewegen Sie einen oder mehrere Blechkameraden in Echtzeit relativ frei durch 3D-Dungeons in Truecolor. Diese werden im Vollbild aus Sicht des jeweils angewählten Terminators gezeigt.

Ein Blick auf den links unten eingeblendeten Miniscanner kann hierbei nicht schaden. Er sondiert die unmittelbare Umgebung

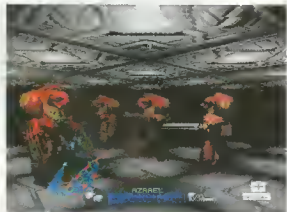


Im Nahkampf müssen Sie den Genestealers mit Elektroschocks beikommen.

des Soldaten auf herumliegende Objekte, eigene Leute und herannahende Gegner. Dazu gehören neben besagten Genestealers auch sogenannte Hybride. Diese Mischung aus Mensch und Genestealer verfügt über Feuerwaffen. Auch abtrünnige Terminatoren und fiese Magi (trotz des Namens keine mutierten Fertiggerichte) müssen Sie bekämpfen. Bei soviel Gesindel bedarf es ordentlicher Kampfgeräte zur Gegenwehr.

Im Vergleich zum Vorgänger entfällt diesmal die Auswahl der Waffen vor dem Einsatz komplett. Sie müssen mit dem Arsenal zufrieden sein, das Sie bekommen. Das Sturmgewehr für die Distanz und der Power Glove für den Nahkampf gehören meistens zur Standardausrüstung. Manchmal sind einige aus der Truppe mit mächtigen Flammen- und Granatwerfern oder einer Kettenfaust ausgestattet. Munition zum Nachladen finden Sie sporadisch in den Hüllen.

Vor allem die angriffslustigen Genestealers sollte man sich tunlichst vom Leibe halten. Das Abblocken eines Klauenangriffs im Nahkampf ist viel anstrengender, als ein gezielter Fernschuß. Um bei aller Echtzeit-Hektik den Überblick zu bewahren und Ihre Männer zu koordinieren, schalten Sie auf die taktische Karte um. Für einen begrenzten Zeitraum ist dann das Spielgeschehen eingefroren und Sie können sich ein Bild vom Einsatzgebiet machen. Zusätz-



Ein Terminatorentroop unterwegs. In ihren dick gepanzerten Kampfanzügen sind sie recht schwerfällig.



Hier sehen Sie Objekte, die Sie im Spielverlauf finden können.

## HENRIK FISCH



Ich bin zwar nicht ganz so ein Alien-Fan wie Mortal-Moni, die Filme habe ich aber trotzdem verschlungen (und konnte im zarten Alter von 16 gut eine Woche lang nachts nicht mehr schlafen). Von daher gefällt mir das Spiel eigentlich erst einmal: Bildschirmfüllende, schön gestaltete Monster, Radar-Piepser, die Monsterhorden ankündigen und verwinkelte, düstere Gänge. Alles Zutaten, die eine Spiele-Paranoia in die Höhe trieben.

So weit, so gut. Jetzt das Negative: Manchmal sind die Monster zu schnell oder die Soldaten in ihren Rüstungen zu langsam. Bis sich der Kampfanzug erst einmal gemütlich herumgedreht hat, sitzt einem das Vieh schon im Nacken. Obendrein merken die Biester auch noch, in welche Richtung man späht, und versuchen grundsätzlich von hinten anzugreifen. Und dann hat unter Garantie im entscheidenden Moment die Waffe Ladehemmungen. Deshalb gibt es von mir trotz toller Ansätze nur zwei Sterne.



Das Ende eines Patriarchen. Rechts vorne erkennen Sie einen sogenannten C.A.T., eine Mini-Drone für kleinere Jobs.

lich informiert die Karte über den Zustand Ihrer Leute bezüglich Energie, Erfahrung und Bewaffnung. Außerdem besteht hier die Möglichkeit, jedem Terminator bis zu fünf Befehle in Folge zu erteilen. Die führt er anschließend strikt der angegebenen Reihe nach durch, egal ob es ums Öffnen von Türen, Einsammeln wichtiger Objekte oder das Abbrennen ganzer Räume geht. Dazu klicken Sie mit der Maus erst auf den Befehl und dann dort auf die Karte, wo er ausgeführt werden soll. Anschließend stapft der Blechkamerad brav seinem Ziel entgegen.

Sie können ihn auch einem anderen Söldner hinterherschicken oder als Beobachtungs- und Sicherungsposten einsetzen. Insgesamt gibt es ein Dutzend verschiedene Anweisungen, aus denen Sie wählen dürfen.

Wenn Sie mit Ihrer taktischen Arbeit fertig sind, oder wenn der Zeitvorrat zu Ende ist, finden Sie sich in der 3D-Ansicht des zuletzt gewählten Terminators wieder. Sinkt dessen Energiebalken auf Null, erlischt sein Söldnerleben, und Sie schlüpfen in die Rüstung eines verbleibenden Soldaten. Ist der ganze Trupp aufgegeben, gilt die Mission als fehlgeschlagen, und Sie können dieselbe erneut starten oder sich für eine andere entscheiden.

Der Zeitvorrat für taktische Operationen wird während des Echtzeit-Modus wieder aufgefüllt.

## MONIKA STOSCHKE



Das Aufbohren hat sich gelohnt: Space Hulks hat optisch nichts mehr mit seinem arg pixeligen Vorgänger gemein. Truecolor-Grafik und Animation sind überzeugend, auch die Sound-Unterlegung ist stimmig. Der laufend hörbare Funkverkehr zwischen den Söldnern, piepende Sensoren sowie unheilvolles Brummen und Knurren sorgen in den Wracks für eine sehr dichte Atmosphäre. Wer abends spielt, vermutet im dunklen Flur ein Alien hinter jeder Tür.

Die gut 70 Missionen sind halbwegs abwechslungsreich geraten. Allerdings sei ganz klar darauf hingewiesen, daß der Schwierigkeitsgrad teilweise arg am Spielvergnügen nagt. Wenn selbst eingespielte Teams, wie Henrik und meine Wenigkeit, im Cooperativ-Modus mehr als ins Schwitzen geraten, ist es wirklich knallhart. Mußte Electronic Arts hier unbedingt in die Fußstapfen des schwierigen Vorgängers treten? Zum Glück sind die Missionen, mit Ausnahme der Campaign-Aufträge, wenigstens einzeln anwählbar. Ganz hartgesottene Alienjäger werden in jedem Fall ihre Freude daran haben, die aggressiven Außerirdischen im wahrsten Sinne in sämtliche Einzelteile zu zerlegen.

Wer das Alleinspielen satt hat, kann im Netzwerk antreten. Bis zu zehn Spieler dürfen sich »ihren« Lieblingsterminator aussuchen. Auch hier gibt es vier Missionsgruppen mit insgesamt an die 20 Aufträgen, zwei Kooperativ- und vier Wettkampfmissionen. Bei letzteren geht es allerdings nicht darum sich gegenseitig auszuschalten, sondern herauszufinden, wer die gestellte Aufgabe schneller erledigt.

Was sich so friedfertig anhört, sollte keineswegs darüber hinwegtäuschen, daß es recht handfest zur Sache geht. Das Spiel wurde von der U.S.K. nicht umsonst für Spieler ab 18 Jahren eingestuft. Blutverschmierte Wände und herumliegende Alienteile zehren an den Nerven des Spielers, der recht happe Schweregrad tut sein übriges. Während sich die Genestealers aus der Distanz noch ganz erfolgreich erledigen lassen, wird der Nahkampf zum zufallsträchtigen Unterfangen mit allzu schnellem Ende. Daran ändert auch die simple Steuerung nichts. Wer in den Blechpanzer steigen will, sollte über brauchbare Englischkenntnisse verfügen. Das Handbuch ist zwar in Deutsch, die gesamte Sprachausgabe ertönt jedoch in Englisch. (ms)



Begegnung mit einem Hybriden.

In den Eishöhlen erschüttert jeder Schuß den gesamten Dungeon.



## SPACE HULK 2 – THE VENGEANCE OF THE BLOOD ANGELS

Hersteller:	Electronic Arts	Hardware:	1 2 3 4 5
Betriebssystem:	Windows 95	Sprache:	Englisch
Anzahl der Spieler:	Einer bis Zehn (im Netzwerk)		

Präsentation:	Sehr gut	Spieltiefe:	Durchschnitt	Multiplayer:	Gut
Ausstattung:	Durchschnitt	Komfort:	Gut	Übersetzung:	nicht v.

## PC PLAYER PERSONALITY

BORIS: ★★ HENRIK: ★★ JORG: ★★

MONIKA STOSCHKE:



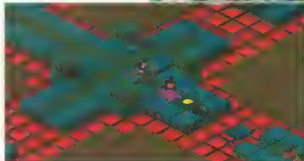
# LEMMINGS '95

Psygnosis schickt die knuddeligen Grünpelze in die nächste Runde. Ganz nebenbei sind auch die Original-»Lemmings« in einer Windows-95-Version in der gleichen Schachtel enthalten.

**G**ottha! Jetzt hat es auch die Lemmings erwischt: In der neuesten Spielvariante »Lemmings Paintball« lenken Sie die kleinen Kerlchen mit Farbpistolen bewaffnet durch die Levels. 100 isometrische 3D-Landschaften warten auf Sie. Manche davon sind schneebedeckt, in einigen fließt Lava und andere sind lemminggrün. Unter Zeitdruck müssen Sie versuchen, die dort aufgesteckten Flaggen einzusammeln. Gegnerische Lemming-Patrouillen versuchen Sie dabei zu stören, indem diese mit Farbklecken auf Ihre Grünlinge schießen. Um ihnen zu entgehen, müssen Sie Ihre Schützlinge mit allen möglichen Hilfsmitteln durch die Levels schleusen.

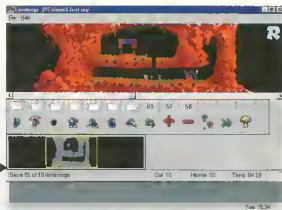
Der handförmige Mauszeiger verändert seine Form abhängig vom Gelände. Ein warnend wackelnder Zeigefinger bedeutet: »Hier ist kein Weiterkommen!«, während die offene Hand begehrtes Terrain verheißt. Zeigt der Daumen nach oben, können Sie an dieser Stelle beispielsweise einen Luftballon, Farbmunitio-

n, Schlüssel oder Zeitboni aufnehmen. Also hingehen und klicken, schon wandert das gesammelte Gut ins Mini-Inventar des jeweiligen Lemmings und wird dort durch erneutes Anklicken aktiviert. Ein Ballon eignet sich natürlich hervorragend zum Überwinden gefährlicher Lavafelder und mit den Farbbeuteln werden per Rechtsklick lästige Gegner aus dem Spiel geschossen. Dasselbe Schicksal ereilt Ihre Lemmings, falls sie von der feindlichen Seite getroffen werden. Personelle Verluste können Sie jedoch in manchen



Unbeschäftigte Lemmings machen nach einiger Zeit Faxen. Im Zweispieler-Modus sind die Levels frei anwählbar.

Den »Ur-Lemmings« wurde für Windows 95 eine Replay-Funktion spendiert.



▲ Hier überquert ein Lemming mit seinem Luftballon ein gefährliches Lavafeld.

Stufen durch sogenannte Duplikatoren wettmachen, in denen Sie Ersatz produzieren können. Außerdem stehen Katapulte, Trampolins, Lifte und bewegliche Plattformen als rasante Fortbewegungsmittel zur Verfügung. Gilt es mehrere Flaggen zu ergattern, müssen Sie einen Leitlemming bestimmen und Ihre Zwergerl durch Hin- und Herschalten geschickt einsetzen, da jeder nur eine Eroberung tragen kann. Erst wenn alle Fahnen eines Abschnittes eingeheimst sind, geht es weiter. Einmal geschaffte Stufen können Sie später per Paßwort überspringen. Im Zweispieler-Modus sind die Levels hingegen direkt anwählbar. Vier verschiedene Schwierigkeitsgrade fordern Einsteiger wie Profis. Mit der CD sind außerdem alle 200 Levels der Original-Spiele »Lemmings« und »Oh No! More Lemmings« speziell für Windows 95. Neu ist hier die Replay-Funktion zum Anschauen des eben gespielten Levels.

(ms)

## MONIKA STOSCHER



Vippleit! Da sind sie wieder: klein, knuddelig, grün und kein bläuliches Langweiligt! Dieser Versuch, ein ohnehin geniales Spielprinzip zu erneuern, wird nicht nur Fans begeistern. Hier liefert Psygnosis seinen Kunden für nur 40 Mark wirklich ein witziges Spiel, während andere Firmen sogar für schönes Programmrecycling ungeniert Vollpreise verlangen. Paintball Lemmings ist schnell zugänglich, für alle Spieler-Typen geeignet und bietet sogar eine Zweispieler-Option, allerdings nur im Netzwerk. Einziges Manko: Gelegentlich laufen die Kerlchen dem Leitlemming auf »Nebenpfaden« hinterher und direkt in den Tod. Manchmal erkennt der Spieler lauernde Gefahren in den groß geratenen Spielabschnitten zu spät. Dennoch: Das Leveldesign ist stimmig, die Welten sind abwechslungsreich und dank Paßwörtern ist auch mal eine Runde zwischendurch drin. Für alte Hasen ist es eine neue Herausforderung und Einsteiger dürften sich bald in diese kleinen grünen Männchen verliebt haben.

LEMMINGS '95			
Hersteller:	Psygnosis	Hardware:	① ② ③ ④ ⑤
Betriebssystem:	Windows 95	Sprache:	Deutsch
Anzahl der Spieler:	Einer bis Zwei (Netzwerk)		
Präsentation: Durchschnitt	Spieltiefe: Gut	Multiplayers:	Gut
Ausstattung: Durchschnitt	Komfort: Gut	Übersetzung:	Gut
PC PLAYER PERSONALITY			
MONIS: ★★★★★	HEINRICH: ★★★★★	HEINRICH: ★★★★★	JÖRG: ★★★★★
MONIKA STOSCHER: ★★★★★			

Prügelspiel für Einsteiger und Fortgeschrittene

# BATTLE ARENA TOSHINDEN

Toshinden lockt mit gut geölter Spielbarkeit und Unterstützung von 3D-Grafikkarten. Mischt der Playstation-Polygon-Prügler auch die PC-Gemeinde auf?

**M**annigfaltig sind die Gründe, warum ruhmreiche Kämpfer in der Arena Toshinden ihr Glück suchen. Die Motive der Teilnehmer würden eine ganze »Lindenstraße«-Staffel füllen: Eiji sucht einen verschollenen Bruder, Keulenschwinger Rungo will seine gekidnappte Familie auslösen – und so weiter. Doch so rührend die Hintergrund-Geschichtchen anmuten, in der Arena gilt nur das Prinzip »Zahn um Zahn«. Und der Sieger macht zu allem Überfluß noch mit dem schlecht gelaunten Veranstalter namens Gaia Bekanntschaft. »Battle Arena Toshinden« ist die Umsetzung eines furiosen Prügelspiels, mit dem Sony vor einem Jahr die Veröffentlichung seiner Konsole Playstation anheizte. Wesentlicher Unterschied gegenüber der Schar anderer Programme, bei denen sich zwei Typen was auf die Nüsse geben: Die Kämpfer sind echte Polygon-Prozze. Geschickte Kamera-Zooms und Blickwinkelwechsel bringen den dreidimensionalen Schlagabtausch gefällig rüber.

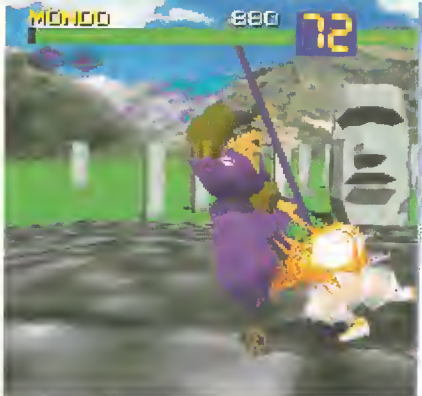
**High-End:** Um die höchste Auflösung mit flüssigen Animationen zu erleben, muß schon eine 3D-Grafikkarte ran.



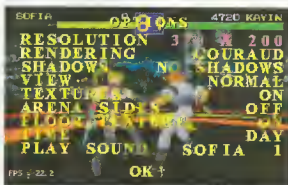
**Mittelklasse:** Auf Pentiums ab 90 MHz ist Toshinden in dieser Darstellung gut spielbar.



Besser als gar nichts: Die schäbigste Auflösung ohne Shading und Schatten – nicht schön, aber schnell.



▲ Au Backe, die Spezialattacke! Gelingt eine anspruchsvolle Kombo, nimmt der Energiebalken des Gegners entsprechend heftig ab. (320 x 200)



◀ Die grafischen Details stellen Sie in diesem Optionsmenü ein. Außerdem verrät eine kleine Anzeige links unten, wieviele Bilder pro Sekunde Ihr PC mit der momentanen Einstellung verarbeitet.

Sie wählen die Spielfigur Ihres Vertrauens und beginnen damit, einen Computergegner nach dem anderen zu besiegen. Erst nach Absolvierung aller acht Widersacher folgt der Endkampf mit Gaia. Im Übungsmodus lassen sich beliebige Paarungen ausprobieren. Zwei Spieler können nicht nur an einem Computer die Handkarten sprechen lassen: Die PC-Version bietet auch Netzwerk-, Modem- und Nullmodem-Support. Besonderes Augenmerk wurde auf die Grafik gelegt. Um das Tempo der dreidimensionalen Keilerei Ihrer Hardware anzupassen, können Sie nicht nur Details wie Hintergrundbilder, Schatten oder Tex-

HEINRICH LENHARDT



Toshinden hat Flair, was man wirklich nicht von jedem Zweikampfspiel behaupten kann: Die drollig-loofen Siegerposen der Polygon-Kämpfer, der eigenwillige Nippon-Charme – dazu wumpert und pumpt die Musik in knackiger CD-Audio-Qualität. Viel wichtiger: Steuerung und Schwierigkeitsgrad erlauben auch Einsteigern rasche KD-Erfolgsergebnisse. Nur die arg umständlichen Handbuch-Erklärungen bremsen den Instant-Spaß.

Bei dieser Umsetzung haben sich die Programmierer sichtlich Mühe gegeben. Als eines der ersten PC-Spiele unterstützt Toshinden vom Start weg 3D-Grafikkarten. Wer nicht gerade auf der Luxusauflösung 640 mal 400 besteht, erzielt auch auf einem »normalen« Pentium-System annehmbare Resultate. Und die Grafik bleibt trotz einiger Zoom- und Schwenk-Spielenzen übersichtlich.

Im dünn besetzten Genre der 3D-Knochenbrecher für den PC schwirrt Toshinden jedenfalls souverän an die Spitzenposition. Besitzer einer Playstation-Konsole könnten höchstens rumfeilen, wieviel Hardware-Aufwand beim PC nötig ist, um ein Prügelspiel umzusetzen ...

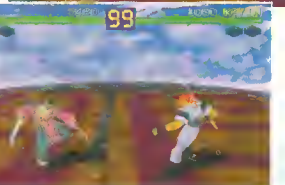




Die Wahl der Watschenempfänger ist äußerst wichtig. Jede Figur bietet andere Talente und Kampftechniken.



Jede Figur beherrscht ein witziges Repertoire an »ich haben gewonnen«-Animationen. (320 x 200)



Wenn sich die Kontrahenten näher kommen, zoomt die Kamera automatisch näher ans Geschehen heran. (640 x 400)



Mit einer Hechtrölle bringt sich Elji vor dem Obstmesser-Gegner in Sicherheit. (640 x 400)

turen abschalten. Vier Auflösungsstufen von 320 mal 120 bis 640 mal 400 stehen zur Wahl. Die SVGA-Darstellung bringt allerdings selbst einen dickeren Pentium ins Schwitzen. Da muß schon eine 3D-Grafikkarte her: Toshinden unterstützt 3D Blaster und Diamond Edge direkt. Für andere Modelle verheißt die Option »automatische Erkennung« vage Kompatibilitäts-Aussichten – wahrscheinlich wird es auch bei anderen Karten mit »Virex«-Chip funktionieren (beispielsweise Elsa Victory). Eine 3D-Grafikkarte ist allerdings kein Muß. Auf einem Mittelklasse-Pentium lassen sich bei 320 mal 200 Bildpunkten ganz befriedigende Resultate erzielen.

## MONIKA STOSCNEK



Die Unterstützung von 3D-Grafikkarten ist ja recht und schön, bloß wer hat denn heute so ein Ding? Vernünftig prügeln läßt sich es auf einem ordentlichen P90 ohnehin nur in der normalen VGA-Auflösung. Diverse einsteigerfreundliche Optionen wie automatische Verteidigung und dosierbare Handicaps sind zwar läblich, aber ein paar mehr Kameraperspektiven hätten es schon sein dürfen. Die Bewegungen der Polygon-Recken sind nicht unbedingt auf Realitätsnähe ausgelegt und wirken manchmal ein wenig tapsig. Dafür klappt die Steuerung recht gut. Dem Schlagrepertoire mangelt es allerdings an zündenden Einfällen und gerade mal acht Kämpfer sind weniger als bei einem schlecht-besuchten Training meines kleinen Karatevereins. Alles in allem kommen Neulinge am ehesten auf Ihre Kosten. Geübte Prügelknaben sollten mit einem blauen Auge sehnsüchtig in Richtung der demnächst erscheinenden PC-Version von »Virtua Fighter« schielen.

PC-Toshinden vertraut auf die ebenso eingängige wie clevere Steuerung, die schon das Playstation-Original zum Hit machte. Je zwei Feuerknöpfe sind für Hau- und Tret-Varianten reserviert, die sich zu einem wahren Backpfeifen-Stakkato kombinieren lassen. Richtungs-»Doppelklicks« bewirken die beliebten Hechtröllen, um Attacken zu unterlaufen und plötzlich im Rücken des Gegners aufzutauhen.

Einstellbare Computerstärke und Handicaps für einzelne Spielfiguren erlauben eine Herausforderung nach Maß. Auch die beliebten Game Pads von Gravis und Konsorten werden unterstützt. Das ist auch bitter nötig, denn fortgeschrittene Manöverkombos verlangen nach wohlkoordinierter Feuerknopf-Bearbeitung. Der erfahrene Polygon-Rowdy versucht sich an so netten Sympathiebekundungen wie »Gegner grabschen und aus der Arena werfen«. Für jede der acht Spielfiguren gibt es zudem ein paar exklusive Spezialattacken. Hoffnungslose »Augen zu und durch«-Naturen aktivieren die automatische Verteidigung: Wenn Sie nicht gerade angreifen, nimmt Ihre Figur selbständig eine Abwehrhaltung ein. (h)

## BATTLE ARENA TOSHINDEN

Hersteller:	Playmates	Hardware:	1 2 3 4 5
Betriebssystem:	MS-DOS	Sprache:	Deutsch
Anzahl der Spieler:	Einer bis Zwei (Modem, Netzwerk oder an einem PC)		

Präsentation:	Gut	Spieltiefe:	Durchschnitt	Multiplayer:	Gut
Ausstattung:	Gut	Komfort:	Gut	Übersetzung:	geplant

## PC PLAYER PERSONALITY

BOBIS: ***	MONIKA: ***	HEINRICH: **	JÖRG: **
------------	-------------	--------------	----------

HEINRICH LENHARDT:



# DEADLINE

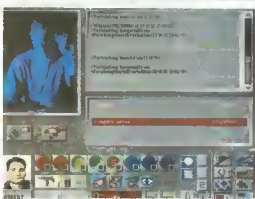
Die »Deadline«, der Schrecken aller Redakteure. Der Spielertitel von Psygnosis neuester Veröffentlichung ist allerdings irreführend. Hier geht es nicht um den bedrohlich nahen Redaktionsschluß, sondern um den Einsatz einer Spezialtruppe der Polizei.

Das Handbuch malt unsere Welt in düsteren Farben: Überall wimmelt es nur so von Bösewichten, denen mittels Sondereinsatzkommando das Handwerk gelegt werden muß. Da mit sind nicht die netten Soko-Jungs aus dem Vorabendprogramm gemeint, sondern stark bewaffnete Elitepolizisten. Schließlich geht es nicht um Ladendiebstahl oder Mord an der Gattin, sondern um gemeingefährliche Terroristen, die sich mit Geiseln oder als Attentäter auf Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens anlegen. Wie im richtigen Leben haben die Programmierer des Millennium-Teams vor die 18 Missionen auch die Einsatzbeschreibung gesetzt. Mit den Infos aus diesem Briefing planen Sie die gesamte Auseinandersetzung. Dazu stehen Ihnen zahlreiche Optionen zur Verfügung. Im Personalmenü suchen Sie zuerst die passenden Personen aus Ihrem Kader zusammen. Filter für die Eigenschaften und Ausbildung der Rekruten helfen bei der Auswahl. Je mehr Levels Sie erfolgreich gespielt haben, desto mehr verschiedene Truppentypen von der Transportpolizei bis zur schnellen Eingreiftruppe stehen Ihnen zur Verfügung.

Auch weitere Infos zu einsatzrelevanten Themen können Sie recherchieren lassen, was vor allem für die Auswahl der Ausrüstung und Vorgehensweise unerlässlich ist. Schließlich führt brachiale Gewalt nicht immer unbedingt ans Ziel und beim Einsatz



Während des Einsatzes werden auf dem Bildschirm nur die Räume sichtbar, in denen sich einer Ihrer Leute befindet.



Computerspezialisten helfen beim Knacken von Hochsicherheits-Schießsystemen.



Im Personal-Menü wählen Sie Ihre Leute für den Einsatz aus.

von Betäubungsgas sollten Ihre Männer

über genügend Gasmasken verfügen. Einige Aufgaben, wie das Abschalten der Stromversorgung in einem besetzten Haus, delegieren Sie. Ein Videofon ermöglicht die Kontaktaufnahme mit entsprechenden Hilfsabteilungen.

Sind sämtliche Vorbereitungen getroffen, geht es an den Einsatzort, der in isometrischer Perspektive gezeigt wird und für den auch Übersichtspläne vorliegen. In Echtzeit schicken Sie Ihre bis zu acht Männer einzeln oder in Gruppen zusammengefaßt los. Je nachdem, wie Sie Ihre Truppe eingestellt haben (von passiv bis aggressiv), gehen die Jungs zurückhaltend oder handfest zu Werke. Übersichtsarten helfen bei der Koordination und Orientierung. Im Abschlussscreen informiert Sie die Vorgesetzte über Ihre (Miß-)erfolge. Eine anschließende Statistik verrät Details, wie die Anzahl der Verletzten oder Sachschäden. Sind die Ergebnisse zufriedenstellend, geht es an die nächste Aufgabe, andernfalls müssen Sie den Level wiederholen. Die Möglichkeit zum Spielern besteht während des gesamten Einsatzes. (ms)

## MONIKA STOSCHKE



Trotz halbwegs brauchbarer Videos wirkt das Design von Deadline recht angestaubt. Da bot »Special Forces« selbst ohne Filmsequenzen schon ähnliches und das bereits vor vier Jahren. Die Terroristenfänger wuseln auf dem altmodisch anmutenden und recht grobpixeligen Isometrie-Level nicht gerade elegant herum. Das wäre zwar noch zu verschmerzen, aber da immer nur Fragmente der Räume sichtbar sind, wird es vor allem in mehrstöckigen Gebäuden arg unübersichtlich. Außerdem hatte ich einige Male den Verdacht, daß vom Spieler eingestellte Parameter sich selbsttätig verstellen. Peinlich wird es, wenn Rekruten anstatt passiv zu bleiben, einfach reihenweise Leute eliminieren. Die Missionen sind nur zu schaffen, wenn genau nach dem vom Programmierer ausgedachten Schema vorgegangen wird. Ein wenig mehr Flexibilität hätte da sicher nicht geschadet. Ferner wäre vor allem für Einsteiger nach Mißerfolgen ein Tip wünschenswerter als eine Standpauke durch die Chefin.

## DEADLINE

Hersteller: Psygnosis  
Betriebssystem: MS-DOS  
Anzahl der Spieler: Einer

Hardware: ① ② ③ ④ ⑤  
Sprache: Deutsch

Präsentation: Schlecht | Spieltiefe: Durchschnitt | Multiplayer: nicht v.  
Ausstattung: Durchschnitt | Komfort: Durchschnitt | Übersetzung: nicht v.

## PC PLAYER PERSONALITY

BORIS: ★★ HEINRICH: ★★ HENRIK: ★★ JÖRG: ★★

MONIKA STOSCHKE:







# CYRIL CYBERPUNK

Was unternimmt man, wenn man ungestört von der GEZ den Äther abhört, und dabei einen Funkspruch einer außerirdischen Macht auffängt? Richtig: Man schnappt sich sein magnetisches Skateboard und seine Kugel-Pistole, und macht sich auf, die Menschheit zu retten.

Cyрил Cyberpunk ist ein typisches Jump-and-Run-Spiel. Der Held düst mit seinem Skateboard durch die Landschaft und hüpfet über Hindernisse. Die Hintergrundgrafik scrollt je nach Bewegungsrichtung der Spielfigur: Wenn er nach links läuft, verschiebt sich die Grafik hinter der Spielfigur nach rechts.

Mit einem gezielten Hüpfen erklimmt der Held auch Plattformen, die weiter über ihm liegen. Cyril kann allerdings maximal zwei Stockwerke hochspringen. Für alle höher liegenden Etagen muß er sein magnetisches Board erst mit einer speziellen Energie aufladen. Entsprechende Kraft-Behälter liegen verstreut im Level herum. Derart ausgerüstet schwebt er dann gemächlich in die Höhe, wobei das Board die Energie rapide wieder verbraucht.

Natürlich wuseln überall im Level Gegner herum, die Cyril auf keinen Fall berühren darf. Meistens sind die Aliens auch noch so unfreundlich, sofort auf Cyril zu schießen. Beides verringert Cyrils Lebens-Energie. Die kann er mit herumliegenden Sandwiches



Die Gegner in Cyril Cyberpunk: »Gibt es einen negativen IQ?«

Nette Zutaten, langweiliges Spiel: Cyril Cyberpunk ist ein Jump-and-Run-Spiel, das eine viel zu kurze Zeit Freude bereitet.



Das Skateboard kann mit entsprechenden Batterien bestückt auch in die Höhe schweben,

oder Picknickkörben wieder auffrischen. Wenn die Lebens-Power verbraucht ist, startet Cyril erneut an der zuletzt

erreichten, grünen Fahne des Levels; allerdings nur, wenn er noch genug Leben hatte. Ansonsten ist das Spiel vorbei. Gelegentlich findet er ein Schutzschild, das eine gewisse Anzahl an Treffern verkraftet, bevor es unwirksam wird.

Natürlich setzt sich Cyril auch zur Wehr. Zu Beginn des Spiels besitzt er eine Kugelpistole. Später findet er vier weitere und effektivere Waffen, die jedoch mit passender Munition bestückt sein wollen. Auch die findet er im Level verteilt. Darüber hinaus gibt es Bomben, die alle sichtbaren Gegner vom Bildschirm tilgen, und Minen, die alle Gegner in die Luft sprengen, die sie berühren.

Gelegentlich versperren Türen den Weg, die Cyril nur mit entsprechend farbigen Code-Karten oder Schlüsseln öffnen kann. Spielziel ist es, den Dbergegner eines jeden Levels zu erledigen und dann den Ausgang zu finden. Danach wartet der nächste Abschnitt, bis alle 29 Levels durchgespielt sind. (hf)

## HENRIK FISCH



Tja, was sagt man dazu? Endlich mal wieder ein Jump-and-Run-Spiel auf dem PC, das auch noch eine schicke Grafik und nette Musik hat. Die Technik beeindruckt mit butterweichem Scrolling (ab DX4/100), auch die Steuerung hat man sofort im Griff. Alles Zutaten für ein Sucht-spiel, sollte man meinen. Wenn da nicht der verflixte Spielspaß wäre: Cyril ist schlicht und einfach langweilig. Man saust durch die Levels, sammelt alles ein, was so herumliegt und unterdrückt nach zwei Stunden nur mühsam ein Gähnen Marke »Nilpterd vor dem Heiamachen«. Ach ja, die Spielgegner: Selten solche Blödmänner gesehen. Die traben allesamt unmotiviert hin und her, egal ob Cyril in der Nähe ist oder nicht. Viele schießen zwar auf den Jungen, aber dem weicht man durch ducken einfach aus. Ein anderes Dummmchen erwischt man nur, wenn er hochhüpft. Und der hüpfet auf jeden Fall hoch, nämlich genau in das Dauerfeuer der Spielfigur. Bei Cyril Cyberpunk haben sich die Entwickler also wieder einmal nicht die Zeit genommen, aus den vorhandenen guten Zutaten auch ein schönes Spiel zu stricken.

## CYRIL CYBERPUNK

Hersteller: Reality Studios  
Betriebssystem: MS-DOS  
Anzahl der Spieler: Einer

Hardware: 1 2 3 4 5  
Sprache: Deutsch

Präsentation: Gut | Spieltiefe: Schlecht | Multiplayer: nicht v.  
Ausstattung: Schlecht | Komfort: Gut | Übersetzung: nicht v.

## PC PLAYER PERSONALITY

BORIS: ★★ HENRIK: ★ MONIKA: ★★ JÖRG: ★

HENRIK FISCH:





# CD-ROM-Technologie, Echtzeit-3D-Grafik, über 80 Videospiele. Oder spielst du lieber Topfschlagen?



Du drückst den Power-Knopf, und – Pow! – katapultiert dich die PlayStation mitten in die Echtzeit-3D-Action-Reality.

Daß du dort nicht zur Ruhe kommst, dafür sorgen die besten Software-Gurus der Welt, die für dich ihre Werke auf CD pressen. Die besten Soundmixer und der Sound in 24-Kanal-Stereo (mit Decoder sogar Dolby-Surround!) garantieren, daß deine Ohren auch was erleben. Stellt sich nur die Frage, ob du dem ganzen gewachsen bist ...



**PLAYSTATION**  
**IT'S NOT A GAME**

# JUDGE DREDD

Acclaim scheint eine Vorliebe zur mäßigen Umsetzung mäßiger Kinovorlagen entwickelt zu haben. Während kürzlich Batman für immer auf heimische Computer flatterte, ist jetzt Muskelpaket Silvester Stallone als gefürchteter Gesetzeshüter an der Reihe.

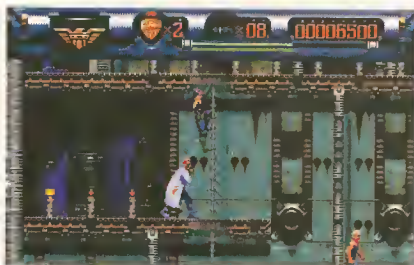
Nicht eben rosig ist die Zukunft, die uns in »Judge Dredd« serviert wird: Auf der atomverseuchten Erde leben die Menschen nur noch in riesigen Städten. In den Wohnsilos dieser Moloche gehört Kriminalität zum Alltag und ist mit herkömmlicher Polizeiarbeit nicht mehr einzudämmen. Deshalb sorgen jetzt die »Judges« – Sheriff, Richter und Vollstrecker in Personalunion – mit eiserner Hand für Ordnung.

Sie haben die Ehre, in der Rolle des berühmten Judge Dredd, durch alle 18 Levels zu patrouillieren. Per Joystick, Pad oder Tastatur steuern Sie den Gesetzeshüter gemäß der Filmhandlung durch Wohnblocks, das Gefängnis oder Genlabors. Die Abschnitte sind mehrere Bildschirme groß, und wenn der Pixel-Stallone rennt, geht, springt, hängt oder kriecht, wird in alle Richtungen gescrollt. Die Gangsterhatz führt vorbei an brühendheißem Dampf, spannungsgeladenen Kabeln und ähnlichen kräftezehrenden Hindernissen.

Mit dem »Lawgiver«, Dredds variabler Waffe für unterschiedliche Munition, »überzeugen« Sie sämtliche widerstandstüchtigen Kreaturen von Recht und Gesetz. Herkömmliche Patronen sind unbegrenzt verfügbar. Das restliche Arsenal wie etwa Wärmelenk-Raketen, Granaten, Gummigeschosse und dergleichen müssen Sie erst unterwegs einsammeln. Für jede Verhaftung bzw. Liquidie-



Diesen fiesen Zwischengegner müssen Sie besiegen, ehe es in den Gefängnis-Levels weitergeht.



Der Judge wartet auf die Gelegenheit, eine Wärmelenk-Rakete auf seine Gegner abzuwerfen.



Der Rat instruiert Sie in Einsatzbesprechungen, die optisch an Amigazettel erinnern.

rung erhalten Sie Punkte; bei erfolgreicher Gegenwehr der Gauer schrumpft der Energiebalken in der Statusleiste am oberen Bildrand. Diese informiert zudem über Punkte, Munitionsvorrat und Anzahl der Leben. Damit die drei Heldenleben nicht allzu schnell ausgehaucht sind, liegen ein paar hilfreiche Dinge herum, beispielsweise Energieherzen, Kraftfeld-Generatoren als Schild oder Extraleben. Für das Beenden mancher Levels benötigen Sie auch Türkarten oder Gesetzesbücher. Nicht immer ist klar, wann ein Abschnitt beendet ist. Gelegentlich öffnet sich der Ausgang trotz kurzer Erfolgsmeldungen in der Statusleiste nicht, weil noch nicht alle herumstehenden Kisten und Tonnen zerschossen wurden. Zwischen durch macht eine Art Oberbösewicht Ihnen das Leben schwer. Als Trost finden Sie in einigen Levels Kennwort-Disketten. (ms)



In der Strafanstalt Aspen gilt es einen Gefangenenauflauf zu beenden.

## MONIKA STOSCHKE

Er wußte, daß ich das sagen würde: »Judge Dredd! Wegen Verstoßes gegen §1 der Spiele-Ordnung (Tödlisches Langweilen des Spielers mit einfaßlos fadem Leveldesign, rückligem Scrolling und unfairer Zwischengegner) verurteile ich Sie zu sofortigem Einschmelzen. Bei Verwendung der CD als Frisbee wird die Strafe zur Bewährung ausgesetzt.«

Im Zweifel für den Angeklagten. Also wollen wir hoffen, daß Acclaim sich nach den letzten Ausflügen ins Filmgeschäft auf alle Tugenden besinnt und statt mäßiger Movie-Versoftungen auch wieder mal ein richtig schönes Actionspiel produziert; so ganz ohne stereotyp agierende Gegner und Nery-Steuerung, dafür mit weichem Scrolling auch auf 486ern und witzigen Ideen bei der Gestaltung. Damit bis zum 3D-Abschnitt auf dem Bike überhaupt jemand spielt, hätte es mehr Abwechslung und Fairneß bedurft. Einzig die Animation des Helden geht als halbwegs akzeptabel durch. Doch das ist zu wenig, um sich gegen die heutige Action-Konkurrenz zu behaupten.

## JUDGE DREDD

Hersteller: Acclaim  
Betriebssystem: MS-DDS  
Anzahl der Spieler: Einer

Hardware: 1 2 3 4 5  
Sprache: Deutsch

Präsentation: Schlecht | Spieltiefe: Schlecht | Multiplayer: nicht v.  
Ausstattung: Durchschnitt | Komfort: Durchschnitt | Übersetzung: Durchschnitt

## PC PLAYER PERSONALITY

BORIS: ★ HEINRICH: ★ JÖRG: ★ HENRIK: ★

MONIKA STOSCHKE:





Wähl dir einen Wagen. Wähl dir einen Kurs. Und dann sei voll konzentriert, denn jetzt bretterst du durch Tunnels, am Strand lang, Pässe hoch, Pässe runter, durch die Stadt, an der Konkurrenz und am Publikum vorbei durchs Ziel. Oder gegen die erste Leitplanke ...

Spieler-Hotline:

Deutschland 069-66 54 34 00

Schweiz 157 11 33

(86 RP/Min)

# Hey!

## Wenn dir Ridge Racer



# Revolution zu schnell ist, dann spiel doch hiermit!



**PLAYSTATION  
IT'S NOT A GAME**



# RETURN FIRE

Von hochpsychologischen Abenteuer-Ausflügen hat Time Warner endlich genug. Mit der neuen Capture-The-Flag-Variante »Return Fire« kehrt die Firma in ein ganz bodenständiges Genre zurück.

**D**er Diebstahl ihres Maibaumes trifft in Bayern eine Gemeinde ähnlich hart, wie den Return-Fire-Spieler das Wegschnappen seiner Flagge durch den Gegner. In beiden Fällen gilt es als äußerst schändlich, wenn besagtes Wahrzeichen der anderen Seite in die Hände fällt.

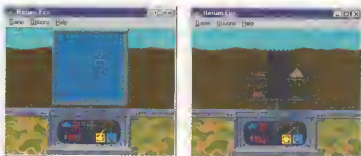
Das Spielprinzip von »Return Fire« ist denkbar einfach: Finden Sie das Gebäude, in dem der Gegner seine Flagge verwahrt, zerstören Sie es und bringen die Beute anschließend sicher ins eigene Hauptquartier.

Sie lenken Ihre Vehikel wahlweise per Tastatur, Joystick oder Pad und sehen das Geschehen dabei aus der Vogelperspektive, wobei Winkel und Zoomstufen selbsttätig wechseln. Wenn der Helikopter durch die Luft gleitet, erinnert das optisch ein wenig an die Missionen bei Jungle Strike.

Sie starten die Schlacht um die gegnerische Fahne vom eigenen Bunker aus. Dort befinden sich neben Radar, Werkstatt, Munitions- und Treibstoffvorrat auch alle Fahrzeuge, die Ihnen für den jeweiligen Level zur Verfügung stehen. Da Ihr Kontingent an Jeeps, Hubschraubern, gepanzerten Hilfsfahrzeugen und Kampfpanzern begrenzt ist, müssen Sie sich eine ausgefeilte Strategie zurechtlegen, um die gegnerische Flagge zu erreichen. Dazu werfen Sie einen Blick auf die Landkarte, welche auf Tastendruck erscheint. Dort sind die eigenen sowie die feindlichen Stellungen eingezeichnet. Wenn Sie sich über Ihre Vorgehensweise im klaren sind, schicken Sie Ihre Fahrzeuge einzeln ins Einsatzgebiet.



Im Duo-Modus sind hier auf dem geteilten Bildschirm gerade ein Panzer und ein A.S.V. in Aktion. Jeder Fahrzeugtyp bietet seine spezielle Armatur.



Zwischen Bunker und Übersichtskarte können Sie hin- und herschalten. (320 x 240)

Jeder Fahrzeugtyp hat individuelle Stärken und Schwächen und verfügt über eine andere Ausrüstung bezüglich Bewaffnung, Panzerung und Cockpitausstattung. Der Helikopter muß für Aufklärungsflüge im Zielgebiet erhalten und eventuell erste feindliche Stellungen zerstören. Er fliegt zwar flott und kann als einziger Minen zerstören, ist dafür aber nur leicht gepanzert und somit anfällig für gegnerische Treffer. Außerdem muß er seinen Munitions- und Spritvorrat im heimischen Bunker auffüllen, wohingegen die Landfahrzeuge hierfür diverse Depots aufsuchen können und nur für notwendige Reparaturen in die Basis zurück müssen. Der widerstandsfähigere Panzer eignet sich für die Beseitigung schwerer Hindernisse. Ehe Sie den richtigen Turm finden, in dem sich die begehrte Fahne befindet, gibt es jede Menge



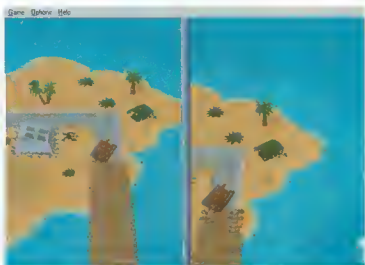
Hier sehen Sie den Helikopter im Einsatz beim Solo-Modus.

## MONIKA STOSCHKE



Wer Hummeln im Hintern hat und schon immer am Ritt der Walküren teilnehmen wollte, wird dieses Spiel lieben! Noch nie habe ich zu Kompositionen von Wagner und Rimski-Korsakoff Gefechtsstürme zerbombt und Flags zerschossen. Wer mit klassischer Musik nichts anfangen kann, muß den Sound abschalten. Die Grafik ist dank DirectX recht ordentlich und vor allem zweckmäßig, wenngleich ich gerne selbst Einfluß auf die Zooms genommen hätte. Trotzdem: Nicht nur die Duell- und Spitscreens haben es in sich, auch im Solo-Modus geht es ganz schön zur Sache. Allerdings bedarf es für die Steuerung der Fahrzeuge eines geduldig ruhigen Händchens. Allzusehnell schlidert der Jeep sonst übers Ziel hinaus, oder der Helikopter will partout nicht zur Reparatur in den Bunker einpassieren. Außerdem gibt es beim Scrolling einen unangenehmen Rückrutsch-Effekt, so daß man gelegentlich noch mal Maß nehmen muß, um Treffer zu landen. Return Fire beweist wieder einmal, daß auch ein Spiel mit weniger spektakulärer Grafik und dafür guter Zugänglichkeit Spaß machen kann. Ohne Mängel beim Scrolling und mit etwas mehr Abwechslung in der Levelgestaltung wären vier Punkte drin gewesen.





In dieser Situation stehen sich Grün und Braun im Zweier-Modus direkt gegenüber.



So ein kleines Auto und sooo große Räder! Auf Tastendruck wird der Jeep zum Amphibienfahrzeug.

Bombardierungsarbeiten zu leisten. Bloßes Drauflosballern ist allerdings nicht ratsam, da aus den zerstörten Gebäuden manchmal Soldaten mit Panzerfäusten fliehen und diese natürlich sofort rachsüchtig gegen Sie einsetzen. Außerdem sind Munition und Sprit bei allen Einheiten begrenzt, so daß Sie bei zuviel Verschwendung nachfüllen müssen. Auskunft über Vorräte und Zerstörungsgrad geben die Armaturen. Das schwerste Kampfgerät ist das sogenannte A.S.V. (Armoured Support Vehicle). Es verträgt bis zu 26 Treffer von einem Gefechtssturm und kann im Zweier-Modus sogar Minen legen. Der Jeep ist das waffentechnisch schwächste Gefährt und der Weg sollte bereits freigeschossen sein, wenn er zum Einsatz kommt. Dafür taugt er, dank (via Knopfdruck) verstärkter aufblasbarer Reifen auch als Amphibienfahrzeug. Nur der flotte Jeep hat die Ehre, die ungeschützte Flagge aus dem feindlichen Lager abzutransportieren und sicher ins eigene Hauptquartier zu befördern. Wird er auf dem Weg dorthin zerbombt, liegt das ergatterte Gut hilflos auf der Straße. Von dort kann es der nächste Jeep, der vorbeikommt aufheben, ganz egal zu welcher Seite dieser gehört.

Das Befahren von Brücken will gelernt sein; ein winziger »Fehlroller« und Ihr Panzer versinkt unwiderruflich mit lautem Platzer im Meer. Dasselbe Schicksal ereilt natürlich den über Wasser abgeschossenen Helikopter.

Wenn Ihr Fahrzeug zerstört wurde, finden Sie sich im Bunker wieder und setzen die Schlacht mit einem neuen Gefährt fort. Während die Ziele der ersten Szenarien recht einfach und geradlinig zu erreichen sind, gestaltet sich der Fahnenklauf in den späteren Stufen schon etwas anspruchsvoller. Mit etwas Pech wird da eine wichtige Brücke zerstört und – blubblub – verschwunden ist entweder der Weg zum Ziel oder eines Ihrer schönen Vehikel. Ab dem vierten Level machen Ihnen zusätzlich feindliche Dronen das Leben schwer. Diese verfolgen Ihre Einsatzfahrzeuge hartnäckig, bis Sie sich in Ihren Bunker zurückziehen, oder den Quälgeist unschädlich gemacht haben. Ist Ihr Fuhrpark aufgerieben oder Munition und Sprit aufgebraucht, gilt die Mission als fehlgeschlagen. Sie können dann entweder einen erneuten Versuch unternehmen oder ein anderes Szenario auswählen. Erst wenn Sie alle Landkarten eines Levels abgegrast haben, können Sie die nächste der insgesamt neun Schwierigkeitsstufen beginnen. Damit Sie aber nicht an einer einzelnen Schlacht scheitern, kommen Sie auch weiter, wenn Sie diese nach dem zwanzigsten Anlauf immer noch nicht geschafft haben. Somit stehen Ihnen bei genügend Geduld die Missionen sämtlicher neun Levels offen. Bereits absolvierte Einsätze werden in der Liste abgehakt und Ihre Dauer auf die Sekunde genau festgehalten.

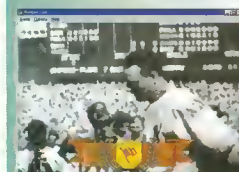
Der Zweispieler-Modus bietet ebenso wie der Solo-Part an die hundert Abschnitte. Dabei spielen Sie auf einem geteilten Bildschirm am selben PC gegen einen Freund. In beiden Modi können Sie zwischen zweierlei Auflösungen (320 x 240 und 640 x 480) wählen und optional auf Vollbildschirm schalten. (ms)



Dieser »nette« Geselle mit Helm erscheint mit höhnischem Lachen, wenn Ihr Fahrzeug zerstört ist.



Die feindliche Flagge ist freigeschossen und zur Abholung durch den Jeep bereit. Zur besseren Übersicht können Sie die Armaturen ausblenden.



Nach erfolgreichen Missionen laufen kurze historische Filmszenen ab, in denen kräftig gejubelt wird.

## RETURN FIRE

Hersteller:	Warner Interactive	Hardware:	1 2 3 4 5
Betriebssystem:	Windows 95	Sprache:	Englisch
Anzahl der Spieler:	Einer bis Zwei (am selben PC)		

Präsentation:	Durchschnitt	Spieltiefe:	Gut	Multiplayen:	Gut
Ausstattung:	Durchschnitt	Komfort:	Durchschnitt	Übersetzung:	geplant

## PC PLAYER PERSONALITY

BORIS: ★★ ★★	HEINRICH: ★★ ★★	KENRIM: ★★ ★★	JÖRG: ★★ ★★
--------------	-----------------	---------------	-------------

MONIKA STOSCHEK:



# URBAN RUNNER

Sierras »Spiel-Film«-Produktion nimmt kein Ende. Nach dem blutrünstigen »Phantasmagoria« und dem eher unwillkürlich komisch entschärften Werwolfjäger »Gabriel Knight 2« veröffentlicht die Abenteuerschmiede ihren ersten interaktiven Video-Krimi.

Max, zum wiederholten Male auf der Flucht vor einem Killer, springt in Addas Auto.



**E**in Saunabesuch soll angeblich gut für die Gesundheit sein, die Erlebnisse des neuen Sierra-Helden Max lassen an dieser Binsenweisheit allerdings gehörige Zweifel aufkommen. Denn außer einer Leiche und einem gnadenlosen Verfolger erntet Max absolut nichts von seinem zunächst so gewinnträchtig angelegtem Saunagang.

Schließlich wollte er sich dort mit dem, bis vor kurzem quick-



Dem Uhrenhändler auf die Finger geschaut: Oben sehen Sie die Menüleiste, die beim Berühren des Bildschirmrandes die Optionen und den Spielfortschritt offenbart.

lebendigen, Drogendealer Marcos treffen und ihn um eine stattliche Summe erpressen. Da dieser nun tot ist, muß Max selbst Fersengeld geben, anstatt Schweigegeld zu kassieren. Die Aufgabe, den Verfolger aus dem Intro abzuschütteln, gehört zu den ersten, die Sie in diesem interaktiven Film lösen müssen. Sie sehen das Geschehen dabei aus der Perspektive des Helden Max, durch dessen spielbegleitende Kommentare Sie über alle Vorkommnisse informiert werden. Sie können im späteren Spielverlauf an einigen Stellen auch wählen, ob Sie Max oder Adda verkörpern wollen. Letztere ist Marcos Geliebte, die sich umständlicher zur Zusammenarbeit mit dem Helden bereit erklärt. Sobald eine Videosequenz abgeschlossen ist, signalisiert der im Bild erscheinende handförmige Mauszeiger, daß Sie jetzt an der Reihe sind. Mögliche Bewegungsrichtungen zeigt ein grüner Pfeil

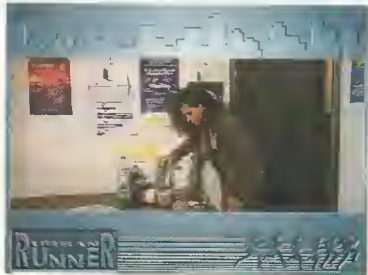
an. Dort, wo Sie Gegenstände manipulieren können, verändert sich die Form der Hand und es erscheint eine Textzeile. Sie dürfen beispielsweise jede Menge Schränke nach brauchbaren Gegenständen durchwühlen, die dann automatisch in Ihr Inventar wandern und dort auf möglichst sinnvolle Verwendung warten. Hierzu bedienen Sie sich der verdeckten Menüleiste am

oberen Bildrand. Ein Klick auf den Namen des gewünschten Objektes, und der Cursor nimmt dessen Form an. Eine Lupenfunktion ermöglicht genaues Betrachten von allen Seiten. Die diversen Fundstücke lassen sich im Spielverlauf in genreblicher Manier am geeigneten Ort anwenden. Diesen finden Sie durch das sattem bekannte Scannen des Bildschirmes. Sobald der Mauszeiger aktionssträchtige Stellen berührt, werden diese auf Maus-Befehl ausgeführt. Wenn Sie den falschen Gegenstand zum Einsatz bringen, ertönt ein trötender Signalton. Bei erfolgreichen Versuchen

## MONIKA STOSCHKE



Diese Filme zum Mitspielen sind Geschmacksache. Wer sich an guter Videoqualität ergötzen will, und sich nicht daran stört, inmitten seiner Aktionen von Filmsequenzen unterbrochen zu werden, dem dürfte Urban Runner liegen. Mir mißfiel dieser ständige Wechsel, da man zu oft wegen irgendeiner Zwischenszene zum Zuschauen verdammt ist. Darf man mal aktiv werden, dann aber bitte flott, sonst droht das Aus durch einen Verfolger. Diese Art Hektik hat wenig mit Spannung zu tun, da einem nichts anderes übrigbleibt, als mit dem freigegebenen Cursor die Weltmeisterschaft im Schnellscannen des Bildschirms zu gewinnen. Den Hauptpreis für Logik kann ich Urban Runner auch nicht verleihen. Das gilt weniger für die ganz brauchbaren Puzzles, als für die Story: Ein Killer der mitten in einer rasanten Verfolgungsjagd sein Opfer einsperrt und seine Nägel feilt, nur um sich Minuten später niederschlagen zu lassen. Dabei nimmt der Verfolgte die Nagelfeile mit, auf die todbringende Waffe aber wird verzichtet ... Das wirkt selbst für hartgesottene Trash-Video-Fans arg an den Haaren herbeigezogen. Zugegeben: An der Qualität der Filme läßt sich zwar kaum herummäkeln und die Problematik schauspielerischer Leistung wurde geschickt durch den Erzählereinsatz umschifft. Mir ist ein Thriller aus der Videothek ohne Spieleinlagen lieber.



In dieser Szene ist Adda an der Reihe. Sie hantiert dabei in einer Redaktion an der Kaffeemaschine herum.







# HALL

**Große Titel zum kleinen Preis – Electronic Arts greift ins Firmenarchiv und schraubt mit der Classics-Serie den Spielspaß-pro-Mark in ungeahnte Höhen.**

Himmelblau und quadratisch ist die Packung – nein, nicht Ritter Sport Alpenmilch, sondern die Electronic-Arts-Classics sind gemeint. Insgesamt acht ältere Spitzenspiele können Sie für je rund dreißig Mark bei Ihrem Händler in den Doppel-CD-Boxen erstehen.

## Sportlich, sportlich!

»FIFA Soccer« konnte uns schon vor zwei Jahren begeistern und macht auch heute noch eine gute Figur. Fouls und Verwarnungen gehören genauso zum Fußballmatch wie Zeitlupenwiederholungen besonders schöner Szenen und satte 48 Nationalmannschaften, aus denen Sie sich Ihren Liebling aussuchen können. Vor der (Welt-)Meisterschaft darf der Spieler die beste Spieltaktik für sein Team wählen und grob bestimmen, in welchem Spielfeldbereich sich die wackeren Recken aufhalten sollen. Den meisten Spaß macht natürlich ein Match gegen einen menschlichen Spieler; Sie können sogar zusammen mit einem Freund in der gleichen Mannschaft gegen den Computer antreten. Als besonderes Bonbon enthält die CD einen Namenseditor, mit dessen Hilfe Sie den Spielern die aktuellen Namen der Nationalkicker verpassen können.

Aufregung  
im Straf-  
raum bei  
FIFA  
Soccer.



**ROLAND AUSTINAT**



Passend zur EM darf zum höchst manierlichen Preis mit »FIFA Soccer« das Leder über den Rasen gekickt werden. Der Spielereeditor sorgt für Aktualität, der Reporter für Stimmung im Stadion, nur der manchmal etwas zu gute Computertorward läßt Falten auf der Stirn erscheinen. Dafür können Sie mit einem Kollegen gegen den PC antreten – eine witzige Sache.



SimDisneyland mit Theme Park.

## Tatort: Rummelplatz

Die englische Spiele Schmiede Bullfrog ist bekannt für innovative Ideen. So ist es bei der Vergnügungsparksimulation »Theme Park« Ihre Aufgabe, einen Park mit den besten Achterbahnen, Karussells und Futterbuden zu erschaffen. Haben die Besucher Spaß, füllen sich auch Ihre Kassen. Der Gemütszustand eines jeden Besuchers wird als kleine Gedankenblase über dessen Kopf angezeigt. Sehen Sie dort beispielsweise einen Hamburger, sollten Sie einen Imbißstand aufbauen. Gegen randalierende Rocker helfen Parkaufseher, mit Spaßmachern halten Sie in der Schlange wartende Menschen bei Laune. Mit wachsendem Kapital können Sie Parks rund um den Globus eröffnen. So ist die Langzeitmotivation ungeheuer und schon auf kleinen Rechnern macht das Werkeln am Vergnügungspark einen Heidenspaß. Die CD-Version enthält als Bonus noch eine »Fahrt« mit jeder der Attraktionen des Parks.

**ROLAND AUSTINAT**



Ich bin begeistert: Jeder Besucher reagiert individuell auf Wetter, die Attraktionen oder den Salzgehalt der Pommes Frites. Sie haben richtig gelesen, hier gibt es fast nichts, was man nicht beeinflussen kann. Sind Ihnen das Design eigener Achterbahnen und Gehaltsverhandlungen mit dem Personal nicht genug, dann expandieren Sie einfach und errichten neue Parks rund um den Globus. Seit SimCity 2000 hat mich eine Simulation nicht mehr so in ihren Bann gezogen.



# OF FAME

## Auf dem Teppich um die Welt ...

Bullfrog, die zweite. »Magic Carpet«, das »junger Zaubrerlehrling rettet die Welt auf fliegendem Teppich«-Epos, sorgte vor gut eineinhalb Jahren für staunend geweitete Augen und Ohren. Sie müssen auf dem magischen Bettvorleger durch 50 Welten fliegen und dort Mana einsammeln. Diese Substanz enthält magische Energie und ist deswegen auch bei anderen Zaubrern und Monstern begehrt. Um es vor deren Zugriff zu sichern, können Sie Schlösser bauen. Aus diesen schwärmen Heißluftballons aus und holen das Mana zur Endlagerung ab. Die im Grunde recht einfache Idee wurde perfekt umgesetzt: Die Grafik ist wahrlich atemberaubend und wird von kristallklaren Stereo-Soundeffekten untermalt. Die Hardwareanforderungen für den Flug auf dem Teppich sind nach wie vor nicht ganz ohne. Für eine absolut fließende Darstellung in VGA mit allen Details sollte es schon ein kleiner Pentium sein.

Wollen Sie in VGA durch die Lüfte düsen, dann ruckelt es im System. Neben den normalen 50 Welten gibt es als Bonbon die 25 Ergänzungslevel, die »Hidden Worlds«, deren Schwierigkeitsgrad nochmals ein Stück weiter nach oben geschraubt wurde.



Schwingen Sie sich auf den Magic Carpet!

### ROLAND AUSTINAT



Bullfrog bürgt für neue Ideen und hervorragende Technik. Darüber wurde auch der Spielwitz nicht vergessen: Haben Sie sich einmal an die etwas hanefbläse Steuerung mit Maus und Tastatur gewöhnt, erkennen Sie schnell, daß sich im Spiel auch strategische Komponenten verbergen. Ein 3D-Modus mit und ohne Brille ist ein netter Gag am Rande, aber in VGA fliegt es sich am besten.



Little Big Adventure führt den Helden auch in ein Konzert.

## Kleiner Mann ganz groß

Vom Orient in den Weltraum werden Sie mit »Little Big Adventure« entführt. In diesem isometrischen Action-Adventure begleiten Sie Twinsen, den Helden des Spiels, auf der Suche nach seiner Frau quer über den Planeten Twinsun. Diese wurde vom bösen Dr. Funrock entführt, der außerdem den gesamten Planeten in seiner tyrannischen Gewalt hat. So können Sie gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Ihre Frau befreien und nebenbei den Doktor ausschalten. Die Häsher des Rivalen wollen Ihnen ständig an den Kragen, netterweise stehen die »Twinsunesen« aber auf Ihrer Seite. Die Macher von »Alone in the Dark« zeigen auch bei diesem Spiel, daß sie ihr Handwerk verstehen. Herzallerliebste animiert bewegen sich die zahlreichen Akteure, dazu noch im schmucken SVGA.

(ra)

### PIFA SOCCER

- Hersteller: Electronic Arts
- Hardware: 1 2 3 4 5
- Sprache: Deutsch
- Getestet in: 7/94, 11/94

### LITTLE BIG ADVENTURE

- Hersteller: Electronic Arts
- Hardware: 1 2 3 4 5
- Sprache: Deutsch
- Getestet in: 12/94

### MAGIC CARPET PLUS

- Hersteller: Electronic Arts
- Hardware: 1 2 3 4 5
- Sprache: Deutsch
- Getestet in: 12/94, 6/95

### THEMATIC PARK

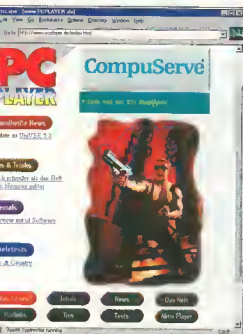
- Hersteller: Electronic Arts
- Hardware: 1 2 3 4 5
- Sprache: Deutsch
- Getestet in: 7/94

### ROLAND AUSTINAT



Schick, schick – auch nach eineinhalb Jahren sieht LBA noch sehr gut aus und bringt jede Menge Spielspaß mit. Durch vier verschiedene Verhaltensweisen wie »Aggressiv« oder »Sportlich« und die Interaktion mit anderen Charakteren kommt Schwung ins Spiel. Dummerweise tauchen bereits besiegte Gegner beim erneuten Betreten des Schauplatzes wieder auf. Eine etwas abartige Speicherfunktion ist das einzige wirkliche Manko des ansonsten erfrischend anders gestalteten Abenteuers.

# PC PLAYER IST ONLINE!



Ein Besuch auf unseren Web-Seiten lohnt sich – oft sind Artikel hier schneller zu finden als im Heft.

**Daß PC Player im Internet unter <http://www.pcplayer.de/> vertreten ist, dürfte sich bereits herumgesprochen haben. Aufgrund der großen Resonanz erweitern wir nun unseren Service und bieten auch ein Forum in CompuServe an.**

**P**C Player ist seit Mitte April aus dem Internet nicht mehr wegzudenken. Dort brost immerhin schon ein Drittel unserer Leserschaft. Aufgrund der großen Resonanz erweitern wir die Online-Aktivitäten. In CompuServe finden Sie jetzt unter **GO PCPLAYER** unser Forum, in dem Sie sich online unterhalten und Nachrichten austauschen können.

Auch aktuelle Demos, Tips und Patches stehen zum Download bereit. Dabei sollen sich das Forum und die Web-seiten nicht ersetzen, sondern ergänzen. Unsere WWW-Seiten werden nach wie vor die folgenden Angebote enthalten:

- Aktuelle Spieleneus
- Testergebnisse von PC Player, bevor das Heft erscheint
- Erweiterte Versionen von Artikeln und Interviews
- Die heißesten Adressen von Spielefirmen und Fanclubs
- Ein direkter Draht zur Redaktion per E-Mail
- Preisausschreiben und Umfragen

Im Forum werden alle Aktivitäten durchgeführt, die einem höheren Grad an Interaktion bedürfen, zum Beispiel der Austausch von Nachrichten und Diskussionen sowie Online-Unterhaltungen. Verantwortlich für die Internet-Seite ist Alexander Folkers. Er hält einen Schreibtisch in unserer Redaktion besetzt und widmet sich der Aktualisierung der Web-Seiten und, zusammen mit Roland Austinat, der Verwaltung des Forums. Boris Schneider ist ebenfalls nahezu täglich im Forum zu finden, andere Redakteure schauen natürlich auch hinein. Mehr über unsere »Online-Forece« erfahren Sie direkt am Einsatzort.

## Fragen und Antworten zum Online-Angebot

### Was brauche ich, um die Web-Seiten anzusehen?

Sie benötigen zuerst einmal einen Internet-Anschluß. Den erhalten Sie am praktischsten über einen Online-Dienst, beispielsweise CompuServe oder T-Online. Wie Sie die Zugangssoftware für das Internet installieren, erfahren Sie beim Kundendienst des Online-Anbieters.

Um unsere Web-Seiten zu betrachten, benutzen Sie einen »Browser«, der auch Tabellen darstellen kann. Dazu gehören unter

anderem der »Netscape Navigator«, der »Internet Explorer« und »NCSA Mosaic 2.0«. Wenn Sie einen älteren Browser verwenden (0-Mosaic 1, CompuServe Mosaic), sehen unsere Seiten nicht ganz so aufgeräumt aus, sind aber weiterhin lesbar.

### Wie komme ich an die Seiten heran?

Die Adresse, die Sie in Ihren Web-Browser eintippen müssen, ist <http://www.pcplayer.de/>

Nach spätestens dreißig Sekunden sollten die ersten Grafiken auf Ihrem Bildschirm erschienen sein. Drücken Sie auf die verschiedenen Knöpfe in der Web-Seite, um zu den einzelnen Bereichen zu gelangen.

### Kostet es etwas, Eure Seiten anzusehen?

Nein, das Angebot ist von unserer Seite her völlig gratis. Allerdings entstehen Ihnen Kosten durch die Telefon-Gebühren und den Beitrag für Ihren Internet-Anbieter. Von diesem Geld sehen wir allerdings nichts.

### Der Seitenaufbau ist wahnsinnig langsam!

Wir arbeiten mit einem der größten Online-Anbieter der Welt, der Firma CompuServe, zusammen, um einen Hochleistungs-Server mit sehr hoher Bandbreite zur Verfügung zu stellen. Trotzdem können wir nicht ausschließen, daß sehr viele Leser gleichzeitig unser Angebot in Anspruch nehmen wollen. Bei mehreren hundert Usern gleichzeitig muß auch unser Server aufgeben.

Außerdem sind die Internet-Leitungen innerhalb Deutschlands gerade abends sehr ausgelastet. In diesem Fall ist unser Server machtlos: Irgendwo zwischen ihm und Ihrem Modem herrscht gerade Stau, so daß auch unsere Daten steckenbleiben. Besonders in der Zeit ab 21 Uhr sind so gut wie alle Online-Dienste sehr langsam, da durch den beginnenden Nachttaiff alle Benutzer auf einmal ins Internet wollen.

### Wie komme ich in das CompuServe-Forum?

Wenn Sie ein CompuServe-Mitglied sind, geben Sie einfach den Befehl »GO PCPLAYER« ein und befinden sich in unserem Forum. Im WinCIM klicken Sie auf das Ampelsymbol und tippen in der Dialogbox nur »PCPLAYER«. Im Forum stehen Ihnen nicht nur unsere Redakteure, sondern auch alle anderen Forumsmitglieder zur Verfügung, mit denen Sie sich online unterhalten können. Das Forum ist ebenfalls gratis – auch hier müssen Sie nur die Telefonkosten und die Gebühren des Online-Providers bezahlen, in diesem Fall CompuServe.

Sollten Sie kein CompuServe-Mitglied sein, finden Sie auf der aktuellen Ausgabe von PC Player plus die Software »WinCIM«, mit der Sie sich in CompuServe einwählen können. Weitere Informationen zu »WinCIM« entnehmen Sie bitte der »Flappe«, auf die das CD-ROM aufgeklebt ist.

(bs/af)

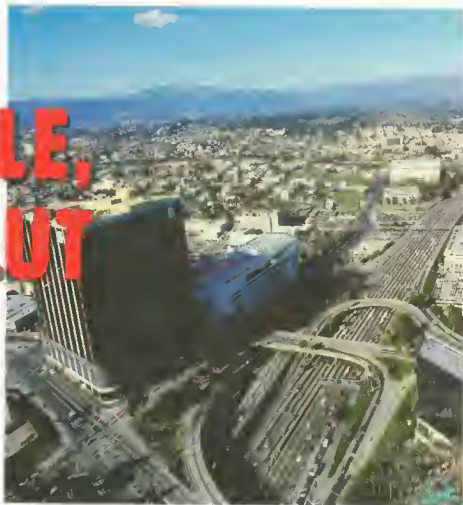
DV= Spiel und Anleitung deutsch · DA = Anleitung deutsch · EV= voll englisch  
i.V.= in Vorbereitung · x= Spiel war bei Redaktionsschluß noch nicht am Markt  
Für Druckfehler keine Haftung! Irrtümer u. Änderungen vorbehalten!



# HITZEWELLE, SPIELEFLUT

Zum zweiten Mal fand in Los Angeles die wichtigste Messe für Computerspiele statt. Nur vier Wochen nach der ECTS bot die E3 viele brandheiße Neuigkeiten – passend zum sengenden Westküstenklima.

**E**s spricht für die Veranstalter der E3, daß sich die erst ein Jahr alte Messe bereits zum wichtigsten Ereignis der Computer-Entertainment-Branche entwickelt hat. So fand die nur wenige Wochen zuvor abgehaltene Frühjahr-ECTS in London definitiv zum letzten Mal statt – viele Hersteller sparten ihre Neuheiten für die Electronic Entertainment Expo in Los Angeles auf. Die Herbst-ECTS soll zwar fortbestehen, doch auch hier deutet sich ein Konkurrenzkampf an: Die E3-Messeleitung verkündete für 1997 nicht nur den platzbedingten Umzug der Trade Show nach Atlanta, sondern denkt auch über eine Herbst-Ausgabe in Europa nach. In welchem Land diese stattfinden würde, ist noch ungewiß – Deutschland wäre als der weltweit mittlerweile zweitgrößte Absatzmarkt für PC-Spiele sicherlich eine gute Wahl.



## Die Trends

Die am häufigsten auftretende Zahl in diesem Bericht ist die »2« in zahllosen Spieltiteln – nie zuvor gab es mehr Nachfolger zu mehr oder weniger erfolgreichen Produkten. Bei den Sportspielen hat sich der Kriff von Electronic Arts durchgesetzt, jedes Jahr ein Update zum vollen Preis anzubieten – hier steht dann »96« oder »97« hinter dem Spielnamen. Netzwerkmodus ist neuerdings Pflicht; praktisch jedes Spiel aus den Bereichen Strategie, Autorennen und Simulation bietet ihn. Viele Firmen programmieren eigene oder benutzen fremde Schnittstellen, um ihre Produkte auch übers Internet spielbar zu machen.

Das Erscheinen von »Duke Nukem 3D« wurde von zahl-

reichen »Doom«-Ablegern begleitet, die 3D-Baller-Welle ist noch lange nicht abgeebbt. Der Boom bei den Echtzeit-Strategiespielen kommt hingegen erst jetzt zur Entfaltung: Kaum ein großer Hersteller, der auf einen »Command & Conquer« oder »Warcraft«-Klon verzichten würde. Fast erschlagen wurde man von der großen Zahl an Grafikadventures und »Myst«-Kopien. Ansehnliche Bilder sind eben einfacher zu haben als ansprechendes Spieldesign.

Die Diskettenspiele liegen heftig schnaufend auf dem Sterbebett – allenfalls Kuriositäten oder Shareware-Versionen wird es in Zukunft noch auf diesem Medium geben. Dafür steigt die Zahl der Videospiel-Umsetzungen. Acclaim, Sega und Psygnosis etwa konvertieren die meisten oder alle ihrer Konsolen-Neuankündigungen auf den PC.

## Access Software

Das neue Abenteuer von Chaos-Detektiv Tex Murphy namens **Pandora Directive** verzögert sich noch ein wenig, dafür ist die neue Version von »Links« schon recht weit fortgeschritten. **Links LS** verwendet True-Color-Grafik bei Auflösungen bis zu 1600 mal 1200 Punkten. Kursdisketten enthalten jetzt Profi-Golfer, gegen die Sie antreten. Den Start macht Arnold Palmer auf dem Kurs von Latrobe.

## Acclaim

Das Arcade-lastige Softwarehaus Acclaim setzt in Zukunft verstärkt auf den PC und versucht, Spiele parallel für 32-Bit-Konsolen und Windows 95 oder MS-DOS zu entwickeln. Manche Spiele erscheinen sogar exklu-

## STRATOSPHERE (ACCLAIM)

Eine interessante Mischung aus Strategiespiel und Flugsimulation hatte Acclaim zu bieten.



Riesige fliegende Festungen bekämpfen sich in Stratosphere.

Stellen Sie sich riesige, aus Sechsecken aufgebaute Festungen vor, die aufgrund der magischen Beschaffenheit einer Fantasy-Welt hoch über dem Erdboden schweben. Aus über 100 Bauten und Waffen stellt man sich waffenstärkende Kampfinseln zusammen, die am Boden befindliche Städte unterwerfen und damit den eigenen Einflußbereich ausdehnen. Begegnen sich gegnerische Fluginselfn, bekämpfen sie sich mit Geschützbreitseiten, Lasergewittern und Angriffszeppelein. Wenn sich zwei der Giganten rammen, brechen unter heftigem Gewackel große Stücke und die darauf befindlichen Aufbauten heraus. Das fertige Spiel wird eine Kampagne mit 40 Missionen, sowie einen Design- und Multiplayer-Modus enthalten.





siv für PC oder werden speziell angepaßt. Das schon lange angekündigte **Alien Trilogy** wurde beispielsweise nochmals verschoben, um einen Netzwerk-Modus und andere Feinheiten einzubauen, die in der PlayStation-Version fehlen.

Im Sportspiel-Bereich bringt Acclaim die Umsetzung des Automaten **NBA Jam Extreme**, der echte 3D-Grafik mit Polygon-Basketballern liefert. Über 170 Stars



**NBA Jam Extreme:** Der Spielautomat wird auch für den PC umgesetzt. (Acclaim)



**Space Jam:** Michael Jordan und Bugs Bunny spielen gemeinsam Basketball. (Acclaim)

der NBA wurden digitalisiert und eingebaut. Noch später wird es bei **Space Jam**, dem Zeichentrickfilm mit Bugs Bunny und dem (echten) Michael Jordan. Außerirdische wollen die Erde erobern; eine Basketball-Partie entscheidet über das Schicksal der Welt. Das Spiel zum Weihnachten anlaufenden Film enthält neben den Basketball-Szenen auch zahlreiche Bonus-Spielchen. Footballer freuen sich auf den **NFL Quarterback Club 97**, und ein weiteres Wrestling-Spiel fehlt dank **WWF in your House** auch nicht. Außerdem im Programm: Die Soccer-Simulation **Striker 96** und ein weiteres Basketball-Programm mit dem Namen **College Slam**.

Bei den Comic-Umsetzungen von Acclaim tummelt sich das scrollende Action-Spiel **Iron Man & X-O Manowar in Heavy Metal** sowie das Prügelprogramm **X-Men: Children of the Atom**. Auch bei den Lizenzgeschäften im Rollenspielbereich tut sich einiges. Ein (nicht mit dem Microprose-Titel zu verwechselndes) **Magic: The Gathering** bringt 3D-Grafik ins Karten-Sammelspiel, und für die AD&D-Welt Ravenloft wird die Prügelorgie **Iron & Blood** programmiert. Im Bereich Filmlizenzen gibt es ein weiteres Spiel: **Batman Forever: The Arcade Game** setzt den gleichnamigen Spielautomaten um. Der unsäglich schlechte **Streetsfighter: The Movie** soll für PCs kommen, wie auch die noch zu erscheinenden Filme **The Crow 2: City of Angels** und **Dragonheart**. Außerdem steht eine Deluxe-Version des alten Spielautomaten **Bubble Bobble** an, die als Bonus sogar das Spiel »Rainbow Islands« enthält soll – beides echte Spieleklassiker auf dem Amiga.

Als komplette Eigenproduktion ohne Lizenz präsentiert Acclaim schließlich noch **Stratosphere: Conquest of the Skies**, das uns einen Extra-Kasten wert war.

## Activision

Das Designsteam der »Mechwarrior«-Spiele wollte unbedingt etwas ausgeflipptes machen. Also dachte man sich **Interstate '76** aus. Das Spiel versetzt Sie in das Jahr 1976, allerdings mit einem kleinen Twist: Auf den Straßen herrscht Krieg wie in den »Mad Max«-Filmen. Mit aufgemotzten 70er-Jahre-Schlitten und cooler Funkmusik versuchen Sie, Ihren Lebensunterhalt zu finanzieren, und nehmen Kuriermissionen durch gefährlichste Gebiete an. Schließlich geht es darum, die größten Öl-Reserven der USA gegen Terroristen zu verteidigen. Ausgeflippte 3D-Grafik und CD-Audio-Tracks mit den größten Hits der 70er werden dieses Spiel zumindest ungewöhnlich machen.

Mechwarrior-Fans brauchen aber nicht zu verzweifeln. **Mechwarrior 2: Mercenaries**



**Interstate '76:** Bis an die Felgen bewaffnete 70er-Jahre-Schlitten cruisen über die Highways. (Activision)



Im neuesten Kampfrobo-Spiel namens »Mechwarrior 2: Mercenaries« wurde die Grafik generalüberholt. (Activision)

ist jetzt doch keine Missions-Diskette mehr, sondern ein komplett überarbeitetes, eigenständiges Programm. Als Söldner gehen Sie in diesem Spiel auf eigene Rechnung mit dem Kampfrobo-Spazieren und sind an keine Clan-Aufträge gebunden.

## American Softworks Corporation

Die in Deutschland von Electronic Arts vertriebene Firma (»S.T.O.R.M.«) zeigte auf der E3 unter anderem ein Polygon-Kampfspiel namens **Perfect Weapon**, das 3D-Shoot-em-up Melt mit Musik von Iron Maiden und das isometrische Ballerspiel **Darknet**. Dazu kommen ein Komik-Adventure mit dem Titel **Incredible Idiots in Space**, das von zwei Leuten gleichzeitig gespielt werden kann, das Offtrack-Autorennen **Hardcore 4x4**, die Bowling-Simulation **Ten Pin Alley** sowie das futuristische 3D-Sportspiel **Colliderz**.



**Darknet:** Auf vier Studenten lauern immense Gefahren im Cyberspace. (American Softworks)



Flying Saucer: Kapern Sie ein Ufo und finden Sie heraus, was die Außerirdischen wollen.

## AnyRiver Entertainment

Die Neugründung »AnyRiver Entertainment« will im Adventure-Markt ganz groß rauskommen. Der erste Titel namens **A Fork in the Tale** erinnert allerdings fatal an die berühmten interaktiven Filme. Auf der Fantasy-Welt Eservern müssen Sie in einem Videoclip einfache Entscheidungen treffen (siehe Bild). Wesentlich spannender sieht da **Flying Saucer** aus, welches den Spieler in eine leibhaftige fliegende Untertasse versetzt. Am Bord des UFOs knobelt man unter anderem heraus, wie die Aliens die Erde unterwandern, unsere Gehirne lesen und Menschen entführen. Neben den Adventure-Szenen soll in 3D-Grafik auch ein kompletter UFO-Simulator eingebaut werden. Das ganze klingt arg »X-Akte«-inspiriert.

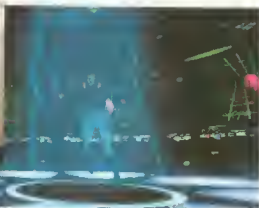
## Atlantean

Viel mehr Masse als Klasse bietet diese kalifornische Firma. Das Bowling-Genre dürfte durch **Alleycats** revolutioniert werden – absurderweise wurde Kegeln mit Strippen vermixt. Zitat aus der deutschen Pressemitteilung: »Mit jedem umgestossenen Kegel fallen auch die Hüllen. Lassen sie sich in ein heisses Gespräch mit den schärfsten Frauen verwickeln. Da gibt es Candy, die blonde Sexbombe, Rachel, die durchtriebene Dirne und Elisabeth, die unschuldige Professorin.« Nach soviel Sündigen ist zur Abkühlung **Wild Ride** zu empfehlen; sechs Charaktere geben sich dem Surfen hin. **Astrorock** kopiert das schon seit Jahren nicht mehr

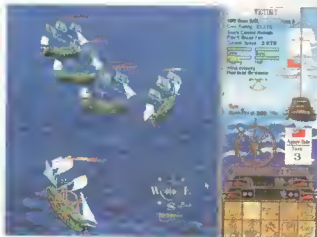


**Astrorock:** Das Asteroids-Prinzip ist scheinbar nicht totzukriegen. (Atlantean)

«A Fork in the Tale: In einem Video sind die richtigen Entscheidungen zu treffen. (AnyRiver Entertainment)



spannende »Asteroid«-Prinzip. Wie sich das mäßige **Island Peril** gegen aktuelle 3D-Ballerspiele durchsetzen möchte, weiß nur Atlantean. Die Firma ist immerhin um Gleichberechtigung bemüht: Im Prüfgelenspiel **Catfight** geraten sich diverse Frauensprites in die Haare. Und dann darf man noch als weiblicher Geheimagent auf die **Lords of Tantraz** losgehen.



**Wooden Ships & Iron Men:** rundenbasierte Seeschlachten zwischen Segelschiffen. (Avalon Hill)

## Avalon Hill

Die Brettspiel-Experten haben mit **Over the Reich** ein grausig anzusehendes (Stichwort: 16 Farben) Spiel in der Mache, bei dem man ein Geschwader im Luftraum über Nazi-Deutschland befehligt. Nur die Zusammenarbeit mit Big Time Software (»Flight Commander 2«) läßt dieses Spiel einigermaßen interessant erscheinen. **Wooden Ships & Iron Men** ist grafisch besser gelungen. Mit einzelnen Pöten oder Flotten liefert man sich Seegefechte im Zeitraum von 1775 bis 1815; 130 Schiffsklassen sollen zur Wahl stehen. Jede Kampfrunde wird genau geplant und dann für beide Seiten gleichzeitig ausgeführt.

## Bethesda

Am Rollenspiel-Komplexitätswunder **Daggerfall** wird noch immer gefeilt – als Hauptkonkurrenten sehen die Designer übrigens Attics »Schatten über Rivak an. 10th Planet war im

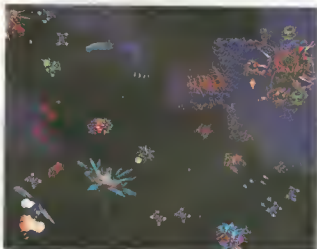


Solche Bauten bietet »Daggerfall«. (Bethesda)

Linkmodus anspielbar und gefiel mit guter Steuerung und detaillierten Himmelskörpern. **Skynet** ist die Mehrspielversion von »Terminator Future Shock«, Prototypen schnittiger Traum-Rennwagen jagt man bei **X-Car** über die Teststrecke.

## Blizzard

Eine frühe spielbare Version gab es von **Starcraft** zu sehen. Die »Warcraft«-Macher haben das Geschehen in den Weltraum verlegt, was für einige Änderungen sorgt: Alle Raumschiffe fliegen munter durcheinander, das Abblocken des Gegners ist nicht mehr möglich. An die Stelle von Gold, Holz und Öl werden vermutlich Kristalle und ein spezieller Rohstoff pro Rasse treten. Von letzteren wird es drei geben, die sich untereinander wesentlich stärker unterscheiden, als Drks und Menschen in **Warcraft 2**. Jede Partei hat eine andere Kampagne. Die **Starcraft**-Einheiten wirken weniger technisch als organisch. So baut man seine Basis auf einer wachsenden Masse, die mitten im All schwebt. Raumschiffträger dienen als fügende Kasernen, geschlüpfte Maden (das Pendant zu den Bauern aus **Warcraft**) können in Krieger oder Arbeiter transformiert werden. Obwohl noch einiges zu tun ist, will **Blizzard**



**Starcraft:** Die Grafik des vielversprechenden Weltraum-Taktikspiels könnte sich noch deutlich ändern. (Blizzard)

den Echtzeit-Strategie-Titel noch dieses Jahr herausbringen.

Von **Diablo** war eine neuere Version zu sehen. Neben den in unserer Preview beschriebenen Features wird das Spiel umfangreiche Einstellparameter zulassen – beispielsweise, wieviele Stunden man in etwa für den Dungeon brauchen wird, oder wie schwierig er ist. Spielt man mit mehreren Helden, setzt das Programm automatisch die Monsterdichte nach oben. Das bereits vorgestellte **Pax Imperia** wird gerade überarbeitet – nach Aussage eines Blizzard-Mitarbeiters ist das Spiel zur Zeit noch zu kompliziert zu bedienen.

### BMG Interactive

Die meisten seiner neuen Produktpläne gab BMG schon auf der ECTS in London bekannt. Auf der E3 wurde neu **Mass Destruction** vorgestellt, welches von Spielablauf und Grafik an »Return Fire« erinnert, aber komplexer zu sein scheint. Außerdem sicherte man sich die Rechte an der neuen amerikanischen Fußball-Liga, die in **Major League Soccer** auf den Bildschirm gebannt wird. Ob die US-Kicker auch den Sprung nach Deutschland schaffen, stand allerdings noch nicht fest.

### Bullfrog

Nachdem das Action-Strategiespiel **Dungeon Keeper** schon seit längerer Zeit überfällig ist, scheint es sich



**Syndicate Wars** macht mittlerweile auch auf dem PC eine sehr gute Figur. (Bullfrog)

jetzt tatsächlich der Fertigstellung zu nähern. Grund für die Verzögerung war, daß Peter Molyneux in letzter Minute wesentliche Aspekte umzukrempeln beschloß. Ein Beispiel dafür sind die Helden, die bislang immer nur durch einen Zugang in den Dungeon kamen. Dadurch konnte man diesen besonders gut bewachen, und war vor Überraschungen relativ sicher. In der modifizierten Version halten sich die beutegierigen Heroen nicht an die offiziellen Eingänge, sondern graben sich immer wieder vom Spielfeldrand aus eigene Wege. Das Interface wurde vereinfacht, der 2D-Modus gestrichen. Man errichtet nicht mehr fest vorgegebene Kammern, sondern »malte« stattdessen beliebige Räume mit dem gewünschten Pinsel aus und erhält so beispielsweise eine Schatzkammer.

Vom lang erwarteten **Syndicate Wars** wird zunächst die PlayStation-Version erscheinen, nichts neues gab es von **Gene Wars** und **Theme Park** zu sehen. Das Unterwasserspiel **Creation** verschiebt sich auf nächstes Jahr, weshalb wir mit unserem Programmierer-Tagebuch eine Weile pausieren.

### CIC / Viacom New Media

Auch bei CIC hieß es: Seit der ECTS

nicht viel neues. Angekündigt wurde ein 3D-Actionspiel namens **Slamscape**, welches in Zusammenarbeit mit MTV programmiert wird. Wesentlicher Bestandteil soll ein »vollkommen interaktiver Soundtrack« sein, der von der Alternativ-Rock-Gruppe »God Lives Underwater« produziert wird. So werden beispielsweise anschließende Bösewichte durch musikalische Themen gekennzeichnet. Für alle »Beavis & Butthead«-Fans kommen drei Lowprice-Spiele auf den Markt. **Little Thingies** enthält sieben Mini-Spiele mit den beiden Chaoten, drei davon sind neu programmiert, vier aus dem kürzlich erschienenen Adventure entnommen. **Calling all Dorks** ist eine Sammlung von zwölf Desktop-Themen für Windows 95. **Wiener takes all** wird ein Trivia-Quiz mit über 800 Fragen.

## Schade!



Du fühlst Dich beschissen,  
weil wieder mal das  
Wichtigste fehlt.

## Corel

Drei Spieleneuerscheinungen gibt es bei Corel zu vermeiden.

**Corel Chess** ist ein Schachprogramm exklusiv für Windows 95, das über viertausend Meister-Schachpartien zur Analyse enthält und auch für Modem- und Internet-Schachturniere geeignet ist. **Draculas Secret** wird ein witziges Puzzlespiel für die ganze Familie. **Mode** ist der komplexeste der drei Titel und soll eine Art interaktive Soap-Opera werden. Sie verändern dazu die Stimmung der einzelnen Charaktere und sehen, wie sich daraus die Handlung weiterentwickelt. Das ganze basiert auf »Club Mode« ([www.clubmode.com](http://www.clubmode.com)), einem Internet-Spiel, das Corel für CD-ROM aufbereiten lässt.



Cold Shadow: Starring Comic-Detektiv Maui Mallard. (Disney)



Toy Story: Spielzeug-Cowboy gegen Astronaut. (Disney)

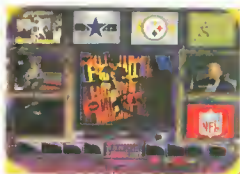
## Cyberdreams

Ein Messebesuch bei Cyberdreams endete bisher immer mit einem Giger-Spiel, aber dieses Jahr hat das Softwarehaus anderes zu bieten. Im Bereich Adventures gibt es das im stilvollen Schwarzweiß gehaltene **Noir** zu sehen, in dem Sie insgesamt sechs Mordfälle lösen müssen. Der schmutzige Privatdetektiv wird Zugriff auf drei verschiedene Schwierigkeitsgrade haben. Dann stehen zwei 3D-Actionspiele ins Haus: **The Incredible Shrinking Man** lässt den Spieler von Level zu Level kleiner werden, so daß später sogar Insekten zur tödlichen Bedrohung wachsen. **Reverence** ist ein eher typisches Ballerspiel im 3D-Look, bei dem Sie gegen Götter aus sämtlichen irdischen Mythologien antreten. Zusammen mit Asy-

lum Entertainment will Cyberdreams schließlich noch den nächsten Wes-Craven-Film (»Nightmare on Elm Street«) in ein Computerspiel verwandeln. **Principles of Fear** wird vom Filmregisseur co-designed.

## Disney Interactive

Zum Computerstreifen **Toy Story** gibt es als Teil der gewaltigen Merchandising-Anstrengungen auch ein Computerspiel. In 17 Levels geht es durch die nachempfundenen Filmkulisse, etwa in einem wilden Hindernis-Autorennen à la »Micro Machines«. Wie auch in der Vorlage streiten sich die beiden Plastikfiguren



Monday Night Football: Der US-Fernsehsender ABC stand für das Sportspiel Pate. (Disney Interactive)

Woody und Buzz Lightyear. In **Cold Shadow** spielt man einen Detektiv, der sich in einen Ninja verwandeln kann. **Hunchback of Notre Dame** besteht aus fünf Einzelspielen zum neuesten Zeichentrickfilm aus der Disney-Werkstatt. **101 Dalmatians** soll Ende November zusammen mit dem gleichnamigen Tierfilm erscheinen, der den ewigwährenden Trickstreifen »101 Dalmatiner« fortsetzt. In Zusammenarbeit mit Spectrum HoloByte und dem TV-Sender ABC entstehen unter dem Label OT Sports zwei Football-Programme. **ABC Sports' College Football** und **ABC's Monday Night Football** werden dementsprechend nicht nur das eigentliche Spielgeschehen darbieten, sondern auch »liver« darüber berichten.

## Dreamworks SKG Interactive

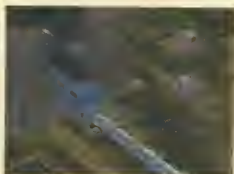
Die neue Filmfirma von Steven Spielberg arbeitet im Spielebereich eng mit Microsoft zusammen. Zur Zeit entstehen bei Dreamworks drei Eigenproduktionen, die alle für Kinder bis zu zwölf Jahren gedacht sind: **Goosebumps: Escape from Horrorland**, **Let's Get Cookin'** und **Cooper McCue Breaks Through**. Zukünftige Entwicklungen sollen sich aber verstärkt an Erwachsene richten. Das vierte Dreamworks-Produkt ist zwar nur eingekauft, aber einfach brillant: **The Neverhood Chronicles** erzählt die Geschichte von einem Knetmasse-Männchen in einer Knete-Welt. Der frisch erschaffene Gummimann hat weder Gedächtnis noch Seele und erforscht einfach die Gegend. Dabei stolpert er von einer Gefahr in die andere. Witzige Puzzles und zwischengezerrte Sequenzen bestimmen den Bildschirm. Erdacht wurden Neverhood und seine Bewohner übrigens von Douglas TenApple, der auch »Earthworm Jim« erfand.



Need for Speed: Die erweiterte Version bietet völlig neue Strecken. (Electronic Arts)

## SOVIET STRIKE (ELECTRONIC ARTS)

Auch einfache Konzepte können Spaß machen: **Soviet Strike** ist der Nachfolger von »Jungle Strike« und schickt Sie als Helikopterpilot durch ein unkompliziertes Actionspiel. Die dreidimensionale Darstellung ist aber so



Soviet Strike bietet echte 3D-Grafik und riesige Bauten.

prächtig und die Explosionen so gewaltig geraten, daß das bloße Hinschauen Spaß macht. Zwei Perspektiven stehen zur Wahl: Die eine zeigt das Fluggerät immer von hinten, die andere schwenkt bei Drehungen darum herum. In jedem der fünf großen Levels sind verschiedene Missionen zu erfüllen, etwa das Ausschalten bestimmter Bodenziele. Viel Wert wurde auf Abwechslung und kleine Details gelegt. Wenn Sie etwa ein Haus beschießen, flüchten die dort stationierten Soldaten zu dem davor geparkten Lkw und versuchen, damit über eine Brücke zu rasen. Sie können nun entweder den Lastwagen oder den Übergang zerstören, um ein Entkommen zu verhindern. Die vorgestellte Version spielte sich auf einer Playstation sehr flüssig, die Veröffentlichung für PCs ist im Herbst geplant.



## Domark

Mehr als 60 Flugzeuge soll das Actionspiel **Confirmed Kill** bieten, in zwei Schwierigkeitsstufen. Auch bei **Flying Nightmares 2** geht es in die Luft, allerdings in einer ernstgemeinten Simulation. Man wird sowohl Jump Jets wie Helikopter steuern.



**Road Rash:** Rüde Manieren sind bei dieser 3D0-umsetzung an der Tagesordnung. (Electronic Arts)

## Electronic Arts / EA Sports

Besonders gefallen hat uns am Stand von Electronic Arts **Soviet Strike** – beachten Sie den Extrakasten. Die **Need for Speed – Special Edition** soll das bekannte Edelstraßenrennen um zwei neue Tracks und Netzwerkunterstützung für acht Spieler erweitern. Außerdem wird angeblich die Geschwindigkeit erhöht. **Road Rash** ist die Umsetzung eines beliebten Konsolentitels für Windows 95. In dem Action-Rennspiel kämpft sich ein Motorradfahrer durch fünf abwechslungsreiche Strecken.

EA Sports nimmt sich einer weiteren Sportart an. **Triple Play 97** fußt auf einer Major-League-Baseball-Lizenz. Die wichtigsten Stadien werden realitätsnah



**Madden 97:** Heftiges Gerangel im Football-Stadion.

umgesetzt, ebenso die Teams und Logos. Die Bälle drehen sich, der Wind beeinflusst ihre Flugbahn. Bis zu sechs Spieler können im Multiplayermodus mitmachen. **PGA TOUR 97** bietet eine Vorschau darauf, wo der Ball



**NHL Hockey 97:** Die Spieler bestehen komplett aus Polygonen. (Electronic Arts)

vermutlich landen wird. Außerdem kann der Spieler auf Wunsch auf das Schlagen des Balls verzichten und nur die Taktik (etwa den verwendeten Schläger) vorgeben. Hatte die Grafik vom vorherigen »NHL Hockey« auf die 96er-Version schon einen Quantensprung gemacht, wird sie jetzt nach einem komplett anderen Prinzip dargestellt: **NHL Hockey 97** stellt alle Spieler nicht mehr als Bitmap-, sondern Polygon-Figuren dar. Damit sind fließendere Zooms und realistischere Bewegungen möglich. Football-Freunde werden pünktlich zur nächsten Saison mit **Madden 97** bedient – erstmals auch auf PCs.

# Schade!



Du fühlst Dich beschissen, weil Du wieder mal nur die Hälfte kriegst.



Waterloo: Das bislang schönste Spiel der Battleground-Serie. (Empire)



Flying Corps: Sie fliegen vier Kampagnen über Nordfrankreich in den Jahren 1917/18. (Empire)

## Empire

Kommt es bei herkömmlichen Golfspielen vor allem auf Timing an, schwingt man bei **The Art of Golf** tatsächlich den Schläger – mit der Maus. Der dritte Teil der Battleground-Serie, **Waterloo**, hat eine Nahansicht und weitere Formationen spendiert bekommen. Die nächsten Folgen sind schon in Vorbereitung – **Shiloh** und **Antietam** werden sich weiterer Bürgerkriegsschlachten annehmen, der sechste Teil, **Sinai**, zum ersten Mal moderner Konflikte. Zu »Amerika 1861 – 1865« gibt es eine erweiterte Version. **Civil War: Master Player's Edition** bietet neue Einzelschlachten sowie angeblich verbesserte Computergegner. Die Einheiten werden nicht mehr als Strich-, sondern ausgefüllte



Die Hard: Eines von drei Spielen zur Trilogie. (Fox Interactive)

Männchen dargestellt. **Flying Corps** stammt einmal mehr von Rowan Software. Im ersten Weltkrieg steuert man verschiedene Doppeldecker, deren Bemalung man ändern darf.

## Fox Interactive

Die in Deutschland von Electronic Arts vermarktete Computerspiele-Abteilung von 20th Century Fox konzentriert sich auf Film- und TV-Umsetzungen. Die **Hard** besteht aus drei unterschiedlichen Spielen: einem Doom-Clone in der Außenansicht, einer Flughafen-Ballerei und einem Stadt-Autorenrennen. Zum kommenden Science-fiction-Reißer **Independence Day** wird eine Action-Flugsimulation mit 13 verschiedenen Jets entwickelt. Für Fans von **X-Files** soll es eine spezielle Folge im sogenannten »Virtual Cinema«-Format geben, bei der man selbst die Detektivarbeit durchführt. Vielleicht wird auch das seit langem angekündigte **Aliens vs Predator** irgendwann einmal den Weg auf eine CD finden. **The Simpsons**-Fans dürfen sich auf ein Trickfilm-Studio und einen interaktiven Hausbesuch bei der Chaos-Familie freuen. In Deutschland vollkommen unbekannt ist die Cartoon-Vorlage für das Action-adventure **The Tick**.

## Gametek

Gleich drei Spiele der israelischen Firma »Compro Games« hat Gametek in den weltweiten Vertrieb aufgenommen. **Surface Tension** ist ein 3D-Shooter mit Voxel-Grafik, bei der Sie ein Gegenmittel für eine weltweite

Seuche erobern müssen. Im Adventure **Net:Zone** werden Sie in eine Virtual-Reality-Umgebung eingetaucht, die die Regierung zum Austesten neuer Waffensysteme benutzen wollte, dann aber unter Quarantäne stellte. Zusammen mit



Simpsons Studio: Eigene Szenen mit den Cartoon-Helden erstellen. (Fox Interactive)



Emperor of the Fading Sun: Retten Sie die Welt vor dem Erfrieren. (Gametek)



Surface Tension: Actionspiel mit Voxel-Grafik. (Gametek)



Außerirdischer oder nur Halloween-Verkleidung? Finden Sie es in »Alien Incident« heraus. (Gametek)

anderen Gefangenen versuchen Sie einen Ausbruch. **Soul Hunt** setzt Sie an das Steuer eines Jeeps, den Sie über rund 50 Kilometer gefüllten Terrains hetzen, acht verschiedene Ruinen anfahren und dort nach Hinweisen auf das Verschwinden Ihrer Freunde durchsuchen. Gleich zweimal kommen bei Gametek die Ufologen zu

Wort, Im Adventure **Alien Incident** bewirkt ein Riß in den Dimensionen, daß kleine, weiße Außerirdische die Erde betreten können, Dummerweise sehen die genau so aus wie die Kinder, welche an diesem Tag in Halloween-Kostümen durch die Straßen rennen. Aus diesem Grund können Sie nicht einfach jedes wandernde Bettlaken verhaften lassen – was würden die Eltern sagen? Im Abenteuer-Spiel **Abduction** werden Sie hingegen von Ufos entführt und in eine Gefrierkammer gesteckt. Erst sechshundert Jahre später wachen Sie in einem Wrack auf – offensichtlich hatten Ihre Entführer einen kleinen Unfall. Wie kommen Sie jetzt nur nach Hause?

Im Strategiespiel **Emperor of the Fading Sun** müssen Sie im Universum wieder das Erbrecht auf den Titel des Imperators einführen. Das geht nur durch Bezwingung aller Konkurrenten und Befriedung aller strategischen Partner. Nicht gerade einfacher wird die Angelegenheit dadurch, daß alle Planeten des bewohnten Universums vor einer Kältekatastrophe wegen immer weniger strahlenden Sonnen stehen.



**Banzai Bug:** Ein entschlossener Käfer möchte eine Familie aus ihrem Haus vertreiben. (Grolier)

### Grolier Interactive

Keine neuen Produktankündigungen seit der Londoner Messe, aber immerhin neue Infos zu **Banzai Bug**, dem Insekten-Simulations-Action-Spiel. Als aerobatischer Käfer versuchen Sie, eine Familie aus ihrem Haus zu vertreiben. Keine einfache Aufgabe, wenn man den Größenunterschied betrachtet. Sie fliegen Ihre Angriffe in den einzelnen 3D-Zimmern des Hauses und haben dabei unter anderem die Hausfrau mit der Fliegenklatsche als ärgsten Feind. Die ersten Animationsdemos versprechen ebenso hohen Humor wie Spielgehalt.

### GTE Entertainment

Gleich zweimal konfrontiert GTE seine Kunden mit Zeitreisen. In **Titanic – Adventure out of Time** betreten Sie das größte Schiff der Welt am 15. April 1912. Nach der Kollision mit einem Eisberg bleibt Ihnen nicht viel Zeit, um herauszufinden, wer die Geschichte ändern will, und wie Sie den Plan durchkreuzen können. Im Adventure **Timelapse** besuchen Sie mit Ihrer Zeitmaschine große Kulturen der Antike (Ägypten, die Osterinseln, die Mayas), um dort Hinweise auf den Verbleib von Atlantis zu finden.



**Timelapse:** Verschollene Zivilisationen weisen den Weg nach Atlantis. (GTE Entertainment)

## Kompletter Wahnsinn für Game-Freaks.

Complete Onside Soccer. Das erste Spiel mit vollem Action-Fußball und komplettem Management-Teil. Rosen-Realismus pur für Playstation und PC:

- über 7000 Spieler-Animationen für perfektes Gameplay
- völlig freie Wahl der Spielperspektive
- voll korrespondierender Live-Kommentar
- 4 europäische Landesligen mit den Original-Teams, inkl. Bundesliga
- kompletter Management-Teil mit direktem Einfluß auf das Spielgeschehen
- Super-Liga, verschiedene Wetterbedingungen, Spielfeldabnutzung ...



PC CD-ROM



Distributed by

Complete Onside Soccer © 1995 Konami Electronic Games Ltd. All rights reserved. PlayStation is a trademark of Sony Computer Entertainment Inc. CD-ROM is a registered trademark of Konami Co. Ltd. © 1995 KONAMI. Alle Rechte vorbehalten. Informationen: Konami. Verboten nach der deutschen Gesetzgebung die Reproduktion, Verbreitung.

Der flotte Surfer »Ted Shred« kommt auch mit Skateboards gut zurecht. (IBM Multimedia)



zusammengetan, um die Abenteuer von Ted Shred auf den Bildschirm zu bannen. Ted ist ein Extremsurfer, der sich durch acht Levels mit angedeuteter 3D-Grafik tragen lässt. Dabei wird diagonal von rechts unten nach links oben geschrillt, eine selten verwendete Perspektive für Computerspiele. Auf der Messe war aber nur ein Bildschirm schöner zu sehen, das fertige Spiel soll es erst im November geben. Bereits im August können Sie das Adventure **Pinocchio** genießen; es basiert auf der Neuverfilmung des Buches, die an Weihnachten auch in unseren Kinos zu sehen sein wird. Martin Landau übernimmt in Spiel und Buch die Rolle von Geppetto. Das Pinocchio-Programm soll per Spracheingabe gesteuert werden.



Bei »M.A.X.« verbinden sich Rollenspielelemente mit Command & Conquer und Mechwarrior. (Interplay)

## GT Interactive

Das amerikanische Softwarehaus, das sich im wesentlichen als Vertrieb von id Software einen Namen gemacht hat, setzt verstärkt auf Eigenentwicklungen. So entstehen gerade zwei Action-Flugsimulationen mit den Namen **Viper** (Hubschrauber) und **Harrier 2020** (Senkrechstarter). Unter Wasser geht es mit dem U-Boot-Actionspiel **Tigershark** und auf den Mond mit **Rebel Moon Rising**, einer Fortsetzung des Duke-Nukem-Clones »Rebel Moon«, der vor einiger Zeit exklusiv für den 3D-Blaster von Creative Labs erschien. Das in den USA überaus beliebte Internet-Adventure **SPQR** ([www.pathfinder.com/twep/rome](http://www.pathfinder.com/twep/rome)) wird von GT Interactive kräftig aufgebohrt und dann auf ein CD-ROM verpackt. Auch das erste Spiel von Robert De Niro's Filmfirma Tribeca namens **9** erscheint hier. Für die Mischung aus Myst, 7th Guest und besonders detaillierter Grafik haben sich so illustre Namen wie Cher, James Belushi, Christopher Reeve und die Aerosmiths vor das Mikrofon begeben. Zu guter Letzt gab GT Interactive noch bekannt, die weltweiten Rechte an den 3D-Realms-Spielen **Duke Nukem 4ever** und **Prey** erworben zu haben. Jetzt müssen die Dinger nur noch programmiert werden ...

## Nasbro Interactive

Die Inhaber der Monopoly-Rechte bringen mehrere Brettspielumsetzungen heraus. **Risk** bietet das originale Risiko mit einigen Verbesserungen, etwa einer Karte der Napoleonischen Ära, Festungen, Hauptstädten und Seekämpfen. Auch das Schiffeversenken von **Battleship** wird mit neuen Features à la Raketenabwehr und Reparatur aufgemotzt. **Clue** soll drei CD-ROMs mit Videoschnipseln und Musikstücken füllen. **Scrabble** per Internet mit vier Teilnehmern spielbar sein.

## IBM Multimedia

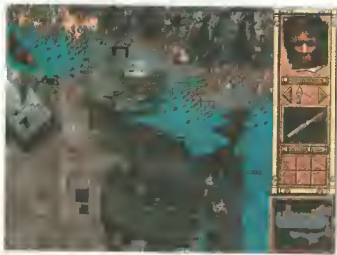
PC-Erfinder IBM hat sich mit dem Kino-Spezialeffekte-Team von Digital Domain (»True Lies«, »Apollo 13«)

## Infogrames

Das französische Softwarehaus, das in USA unter seinem amerikanischen Namen »I-Motion« ausstellte, präsentierte zwei neue Titel: **Solar Crusade** ist der Nachfolger zu »Chaos Control« und bietet wieder vorberechnete 3D-Filme, durch die der Spieler hindurchrast, um möglichst viele eingeblendete Gegner abzuschießen. Das geheimnisvoll angekündigte **Stardisk** soll hingegen ein weiteres Adventure im Stile der übersinnlichen X-Akten werden.

## Interactive Magic

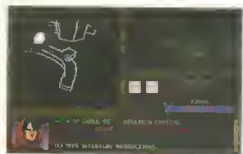
Wild Bill Stealey hat zwei Militärsimulationen in der Hinterhand. **F-16** wird von Digital Integration entwickelt und soll dem Spieler solche Flugaufgaben bieten, ohne daß er das Handbuch öffnen muß. Interessant sind die Hardwareangaben: Trotz Super-VGA-Grafik wird ein DX/66 empfohlen. Wieder auf dem Boden, klettert man in den **M1A2 Abrams**, und rumpelt mit dem schweren Panzer durch fiktive Krisenherde der heutigen Zeit. Man wird auf Fahrzeuge, Infanterie, Artillerie, Helikopter und Kampfbomber treffen.



Waterworld: Mit einiger Verspätung soll nun doch das Spiel zum Riesenflop erscheinen. (Interplay)

## Interplay

Bei Interplay hat man tatsächlich schon fast alle Titel veröffentlicht, die letztes Jahr angekündigt wurden, was ein kleines Wunder ist. Allerdings warten wir weiterhin auf **Starfleet Academy**, das Actionspiel im Star-Trek-Universum von Kirk und Spock. Auch dieses Mal gab es nur Zwischensequenzen zu sehen. Im Bereich der AD&D-Spiele folgt auf das schon von uns in einer Preview vorgestellte Strategiespiel **Blood & Magic**, die Umsetzung des Sammelwürfel-Spiels **Dragon Dice** sowie das 3D-Action-Rollenspiel **Descent** zu Under-



Descent zu Undermountain: Die Anzeige von Karte und 3D-Umgebung hilft der Orientierung enorm. (Interplay)





In **Deadly Skies** gibt es Spezialaktionen. (JVC)

## JVC

Was es nicht alles gibt: **Deadly Skies** vermischt die Genres Action-Flugsimulation und Prügelspiel miteinander. So wird man Spezialaktionen wie etwa Teleportieren einsetzen können – sozusagen die »special moves«.

**Varuna's Forces** scheint von »Space Hulk« inspiriert worden zu sein: Es bietet eine ähnliche Mischung aus taktischer Team-Steuerung und Ballern in der Ich-Perspektive.

Auf der Taktikkarte sieht man seine Missionsziele. Mit Schnellbooten verfolgt man bei **Raw Pursuit** Terroristen auf zehn großen Flüssen. **Iron John Hawk** wird irgendwann 1997 auf Puzzle- und Mutantenjagd gehen.



**Varuna's Forces**: Taktische 3D-Schlachten. (JVC)

## Legend Entertainment

Dieses Jahr soll bei Legend doch nur ein Spiel erscheinen: **Callahan's Crosstime**

**Saloon** wird sechs in sich abgeschlossene Abenteuer enthalten, die durch eine Rahmenhandlung miteinander verknüpft sind. Die in kleinster Weise ernst zu nehmenden Aufgaben führen Sie quer durch die Welt: zu



**Callahan's Crosstime Saloon**: Kuriose Mini-Adventures mit Panoramagrafik. (Legend Entertainment)

geheimen Schokoladen-Feldern, ins tiefste Transsylvanien und an Bord einer Raumstation, die der Menschheit wichtige Hormone rauben will. Das Spiel basiert auf den Kurzgeschichten über Callahan's von Spider Robinson und wird von Josh Mandel (»Space Quest V«) designt.

Als erstes Legend-Spiel wird dieses Adventure Panoramagrafiken à la »Zork Nemesis« verwenden, in denen Sie sich um die eigene Actse drehen können.

## LucasArts

Am LucasArts-Stand gab es den ersten spielbaren Level von **Dark Forces 2: Jedi Knight** zu sehen. Das netzwerktaugliche 3D-Actionspiel ist zur Zeit aber nur in Verbindung mit einer Rendition-Grafikkarte lauffähig. Statt Sprites wirbeln die Gegner jetzt in Form von sehr detaillierten Polygonen durch die Gegend. So begegnet man etwa einer der großen »Walkern«-Kampfmaschinen und kann sie von allen Seiten betrachten – hoffentlich nicht von unten! Leider gab es vom

# ZU LANGSAM.



Sie haßte es, wenn Rüdiger wieder mit ihr »Rennen« spielte.

Spiel selbst noch keine Fotos: Zuviel soll sich noch ändern, bevor der Titel im Herbst erscheint. Über die Neuerscheinungen **X-Wing** vs. **TIE Fighter**, **Afterlife** und **Outlaws** berichteten wir schon im ECTS-Report.



**Barbie Fashion Designer:** Gar nicht mal so verrückt, wie es klingen mag. (Mattel Media)

## Mattel Media

Der größte Spielzeughersteller der Welt will sich jetzt auch am Rennen um den PC-Markt beteiligen. Mattel macht aus seinen beliebtesten Spielzeugen Computerprogramme. Da ist in erster Linie Barbie zu nennen, die in den Programmen **Barbie Storymaker**, **Barbie Printshop**, **Barbie** als **Rapunzel** und dem **Barbie Fashion Designer** zu sehen sein wird. Gerade das letzte Produkt ist gar nicht mal so kitschig, wie sich das Erwachsene vielleicht denken: Mit dem Fashion Designer entwerfen Mädchen nicht nur eigene Kleider, sondern drucken diese auch auf speziellem Stoffpapier aus. Papier für zehn Puppenkleider liegt der Software bei. Spielerischer geht es bei **Adventures in Pollyville**, einer Art Mario-Clone für die Polly-Pocket-Spielzeuge, zu. Erwachsene kommen bei **Hot Wheels Off-Road Racing** auch zum Zug: das 3D-Rennspiel bietet so interessante Extras wie einen Eisstrahler oder einen Schlagloch-Designer. Passend zum Spiel wird es eine **Hot Wheels Mouse** geben, die gleichzeitig Spielzeug und vollwertiger Mauseinsatz sein soll. Nur für die Eltern ist der **Fisher-Price Parenting Guide** gedacht, als CD-ROM-Fibel für Erziehungsberechtigte.

## Maxis

**Sim Copter** war weiter fortgeschritten als noch auf der ECTS und bereits spielbar. Als ziviler Helikopterpilot wählt man zwischen fünf Hubschraubern und bewältigt zahlreiche Einsätze. Der Clou dabei: »Sim City 2000«-Städte können importiert und wieder gespeichert werden. Bricht also während des Städtebaus ein Feuer aus, können Sie es in **Sim Copter** bekämpfen – **Sim City 2000** übernimmt danach Ihre Löscharbeit. Maxis plant, in Zukunft weitere Spiele zu veröffentlichen, die untereinander Daten und Szenarien austauschen können –



**Sim Copter:** Per Hubschrauber durch neue und selbstdesignte **Sim City 2000**-Städte. (Maxis)



**Sim Park:** Der Nachfolger von **Sim Town** spricht natürlich in erster Linie Kinder an. (Maxis)

die Bezeichnung »Sim World« schwebt im Raume ... Die **Sim City 2000 Network Edition** erlaubt es bis zu vier Städteplanern, gleichzeitig die selbe Stadt zu hegen. Dabei müssen sie sich immer wieder über die nächsten Vorhaben und Verteilung der Finanzmittel einig werden. Wenn Sie Überschüsse an Energie haben, können Sie beispielsweise Geld dafür verlangen. Eigentümliches Ziel ist es, am meisten Land zu besitzen. **Sim Park** richtet sich an Kinder, die aus 132 Pflanzen und 20 Bauten einen lauschigen Stadt- oder Wildpark designen wollen. Die Nachwuchs-Ranger werden von einem Frosch beraten. Wenn das Spiel eine ähnliche Qualität wie der Vorgänger »Sim Town« aufweisen sollte, werden es auch Erwachsene spielen wollen.

## MGM interactive

Die Filmfirma MGM (mit dem Löwen) will jetzt auch Unterhaltungsprogramme entwickeln. Zur E3 wurden die beiden Actionspiele **H.O.S.T.** (Roboterkampf aus der Vogelperspektive) und **Cyberthug** (Duke-Nukem-Clone im Cyberspace) angekündigt. Außerdem soll ein CD-ROM zu James-Bond-Filmserie erscheinen, das Mini-Spiele und Quizfragen enthält.

## Microprose

Recht heftig brodelte die Gerüchteküche um Spectrum HoloByte und Microprose: Angeblich habe Sid Meier die Firma bereits verlassen, und die Büros an der Ostküste stehen kurz vor der Schließung. Offiziell gab es allerdings nur eines zu hören: Die Firma heißt zwar weiterhin Spectrum HoloByte, aber in Zukunft werden alle Spiele, also auch **Falcon 4.0**, unter dem Microprose-Namen erscheinen.

Auf der Messe gezeigte, erste Grafikdemo von **Falcon 4.0** bot zwar sehr hochauflösende Boden-Texturen, war aber noch weit davon entfernt, ein richtiges Spiel oder gar eine Simulation zu sein. Vor 1997 sei auch keinesfalls mit dem fertigen Spiel zu rechnen. Etwas früher wird es allerdings eine Neuauflage von **Vette: San Francisco Thrills** geben. Das Rennspiel findet auf einem komplett digitalisierten Stadtplan der kaliforni-

schen Metropole statt. Der Spieler muß dabei nicht nur schnell fahren, sondern auch den kürzesten Weg finden, Gegenverkehr vermeiden und der Polizei ein-



**Falcon 4.0:** Eine erste Grafikdemo sah schon sehr maniertlich aus. (Microprose)



Beim Autorennspiel »**Vette: San Francisco Thrills**« werden digitalisierte Stadtpläne verwendet. (Microprose)

Schnippchen schlagen. Viel Spaß auf der überfüllten Market Street zur abendlichen Rush-hour ...

### Microsoft

Lange Zeit gab es Gerüchte um einen großen Einstieg in das Spielegeschäft. Auf der E3 zog Microsoft endlich den Vorhang auf: Mit elf neuen Titeln bis Jahresende ist der Ausstoß der Windows-Company höher als bei den meisten anderen Spieleherstellern.

Fangen wir mit dem bewährten an: **Microsoft Flight Simulator for Windows 95** ist sozusagen die 6.0-Version eines der meistverkauften Programme der Welt. Die am Stand gezeigte Fassung war grafisch zwar recht

ähnlich zur aktuellen 5.1-Variante, fiel jedoch durch enorme Geschwindigkeit auf. Zwei neue Flugzeuge werden integriert (Extra 300 und Boeing 737) und die Szenerie um zusätzliche photorealistische Städte ausgebaut (darunter Hong Kong, San Franzisko und London). Weniger Simulation als rasantes Rennspiel ist **Monster Truck Madness** von Terminal Reality. Die kleinen Trucks mit den großen Reifen gehen in drei Spielmodi (Drag, Circuit, Rally) an den Start. Ein Netzwerk-Modus für bis zu acht Spieler sorgt für zünftige Gegner, eine spezielle Web-Seite soll auch Internet-Rennen ermöglichen.

Terminal Reality sorgt auch für den »Fury«-Nachfolger **Hellbender**. Diesmal wird wesentlich mehr Dreidimensionalität geboten, da auch in Gebäude hereingeflogen werden kann und die Landschaft wesentlich detaillierter ist. X-Akten-Star Gillian Anderson ist in den Zwischensequenzen zu sehen und hören. Hellbender fungiert als Microsofts offizielles Vorführspiel für



Close Combat: Achten Sie auf die Moral Ihrer Soldaten. (Microsoft)



Hellbender: Der Nachfolger zu Terminal Velocity soll alle 3D-Karten unterstützen. (Microsoft)

die »Direct3D«-Software. Schon auf einem normalen PC war die Grafik trotz hoher Auflösung flott; mit 3D-Grafikkarten von Rendition oder 3DFX wurde absolut fließende Bewegung bei Auflösungen von 1024 mal



Flight Simulator for Windows 95: Neue Flugzeuge sausen flink durch zusätzliche Szenarien. (Microsoft)

## MACHT EINSAM.

Seitdem Ulf diese Knoblauchkur machte, waren die meisten Verbindungen abgebrochen.





**Deadly Tide:** Das Unterwasser-Actionspiel wurde von den SeaQuest-Designern mitgestaltet. (Microsoft)



**Monster Truck Racing:** PS-Brummis treffen auf feste und bewegliche Hindernisse. (Microsoft)

768 Bildpunkten erreicht. Das Mechwarrior-Spielprinzip wird in **The Condemned** variiert. In der Zukunft müssen Schwerverbrecher in Kampfrobotern gegeneinander antreten. Sie wagen mit ein paar Mitgefängenen den Ausbruch. In die »Rebel Assault«-Schulade kann man hingegen **Deadly Tide** stecken. Die Programmroutinen stammen von den »Hive«-Programmierern, die Spezialeffekte-Firma TRG3 (SeaQuest) sorgt für digitale Unterwasser-Kamerafahrten, die es in dieser Perfektion noch nicht auf dem PC zu sehen gab. Wer **Deadly Tide** probierspielen wollte, mußte sich Kopfhörer aufsetzen – schließlich sollte man nicht den imposanten Orchester-Soundtrack verpassen.

Von Crystal Dynamics lizenzierte Microsoft das Jump-and-Run-Spiel **Gex**. Hier landet ein bunter Gecko durch ein technisches Mißgeschick in der Welt schlechter B-Movies und Fernsehserien. So muß Gex sich gegen Kung-Fu-Kämpfer, Zeichentrick-Figuren und Dschungeltiere zur Wehr setzen. Damit der Humor nicht zu kurz kommt, enthält Gex über dreihundert verschiedene Sprachausgaben. Im Bereich der Strategie ist Microsoft gleich zweimal vertreten: **Close Combat** simuliert Gefechte des zweiten Weltkriegs, allerdings auf der Ebene einfacher Soldaten. Hier werden nicht einfach Befehle gegeben und ausgeführt; vielmehr müssen Sie Ihre Untergebenen motivieren. Jeder Soldat hat seine eigene Persönlichkeit, die sich auf die Kampfmoral auswirkt. **Age of Empires** ist hingegen ein eher episches Spiel im Sinne von »Civilization«: Führen Sie ein klei-

nes Volk aus der Eiszeit in die Moderne, indem Sie jagen, bauen, erforschen und erobern.

Zu guter Letzt will Microsoft auch noch beim Computersport mitmischen. **NBA Full Court Press** ist eine Basketball-Simulation mit einigen Neuheiten: Im Netzwerk-Modus dürfen sich bis zu vier Menschen beliebig auf die zwei Mannschaften verteilen, also auch drei gegen einen. Die restlichen Sportler übernimmt der Computer. Das Spiel wird in der klassischen Schrägen-Perspektive gezeigt. In ähnlichem Stil wird es gegen Ende des Jahres auch ein **Microsoft Soccer** geben, für das noch ein knackiger Name gesucht wird. Letztendlich ist Version 3.0 von **Microsoft Golf** in Vorbereitung, die einen erweiterten Netzwerk-Modus enthält und kompatibel zu den Links-Kursen bleibt.

## Mindscape

Für Wirtschafts- und Weltraumstrategen könnte **Star Trader** interessant sein. Das Spiel vereint typische Handelselemente mit All-Erkundung und Kampfsequenzen. Vermutlich wird jedoch der Börsenhandel das wichtigste Element sein. Ebenfalls in den Tiefen des Alls spielt **Warhammer 40,000: Dark Crusaders**. Das taktische Brettspiel wurde als handelsübliches 3D-Actionspiel umgesetzt und macht damit Electronic Arts' »Space Hulk 2« (siehe Test in dieser Ausgabe) Konkurrenz: Beide Programme basieren auf derselben Vorlage, nur steuert man bei **Mindscape** die »Dark Angels«, bei EA



**Dark Earth: Mindscape Bordeaux** lockt mit prächtigen Polygon-Charakteren. (Mindscape)



**Dark Crusaders:** In diesem Actionspiel zum Warhammer-40K-Universum steuern Sie die »Dunklen Engel«. (Mindscape)

die »Blood Angels«. Als Squadleader suchen Sie sich vier Kameraden aus, um dann in ebensoviele Kampagnen allerlei Genestealers zu erledigen.

Besonders viel Aufhebens veranstaltete **Mindscape** um das Action-Adventure **Dark Earth**. Vor dem beliebten Hintergrund der ins Mittelalter zurückgeführten Erde fährt ein französisches Designteam grafische Großkaliber auf: Enorm viele Animationssequenzen sollen den isometrisch gezeigten Figuren sowohl im Kampf als auch beim Durchstöbern zahlreicher Räume zu virtueller Grazie verhelfen. Bei der vorgestellten, frühen Version sahen sowohl Zwischenanimationen wie auch erste Spielsequenzen beeindruckend aus. Mehr als 80 Figuren und Monster mit mehr als 3500 Animationen sollen eingebaut werden.

**Mindscape** hat ein eigenes Sportspiel-Label gegründet, unter dem **NCAA Basketball: Final Four '97** erscheinen wird. In »echten« Stadien sollen authentische College-Mannschaften zu realistischer Geräuschkulisse dreidimensional auf Punktjagd gehen. Der Spieler darf als Trainer auf Holztafeln Spielzüge entwickeln. Auch beim verwandten **NCAA Football** wird man als Coach und auf dem Spielfeld agieren.

An Schachfreunde wendet sich **Chessmaster 5000**, die neueste Version der etablierten Serie. Das Programm kommentiert per Text und Stellungsgrafiken die eigenen Züge. Zusammen mit Lego entwickelt man ein Computerspiel für Kinder: Bei **Adventures on LEGO Island** dürfen sie mit Autos, Jet-Skiiern und Fahrrädern durch eine Spielzeuglandschaft düsen. Die Marvel-Super-



**Silencer:** Actionadventure um einen freiberuflichen Killer. (Mindscape)

helden wie etwa Spiderman und The Hulk sind in den USA in einer generäuberhaltenen Fassung als **Marvel 2099** populär. Das gleichnamige Spiel erweist sich als typisches Jump-and-Run. In Verbindung mit Tochterfirma SSi bastelt **Mindscape** zudem an der 2D-Ballerei **Silencer**. In der üblichen, konzernbeherrschten Düsterrückunft erfüllt man Missionen als Söldner. Ende Juni soll eine Sharewareversion veröffentlicht werden.





Heroes of Might & Magic 2: Neue Monstertypen werden in die taktische Schlacht geschickt. (New World Computing)

### New World Computing

Bei Heroes of Might & Magic 2 geht es wieder um die Einnahme von Städten, in denen allerlei phantastische Truppentypen gemustert werden. 40 neue Szenarios, eine angeblich verbesserte K.I. sowie mehr Monster, Artefakte und Zaubersprüche werden eingebaut. Im Gegensatz zum völlig verkorkten Mehrspielersystem des ersten Teils soll nun ein echter Netzwerk- und Internetmodus mit bis zu sechs Parteien integriert sein. Söldnerführer finden bei Wages of War neues Taktikmaterial: Aus einer Vielzahl von Spezialisten und Waffen stellt man Teams zusammen, die rundenbasiert in ansprechender Grafik Aufträge erfüllen. Taktik ist aber nur die eine Seite des Spiels – der finanzielle Aspekt des schmutzigen Handwerks verlangt nach einer gehörigen Portion Geschäftstüchtigkeit. Spaceward

Hot 4 erweitert das relativ einfache Mehrspieler-Weltraumstrategiespiel um eine Schachuhr (zwecks Zugverkürzung), weitere Schiffswaffen und Aliens. In der Action-Flugsimulation Viper haben synthetische Menschen die Oberhand gewonnen und müssen von bis zu acht Spielern in 40 futuristischen Missionen besiegt werden.

### Novalogic

Neuere Demos der schon in London gezeigten Spiele Comanche 3 und Armoured Fist 2 brachten nochmals detailreichere Grafik sowie endlich vernünftige Spielgeschwindigkeit. Gleichzeitig kündigte Novalogic ein drittes Spiel mit der Voxel-Space-2-Grafik an. Bei dem noch unbenannten Titel wird es sich um ein futuristi-



In »Comanche 3.0« (Novalogic) werden neben Voxeln auch echte 3D-Objekte verwendet.

sches Autorennen handeln. Gezeigt bekam man zudem eine brandneue Flugsimulation: F-22 Lightning II verwendet nicht das Voxel-System, bietet aber auch so sehr beeindruckende Grafiken mit Lichtquellen- und Nebel-effekten. Alle vier Produkte sollen Multiplayer-Fähigkeiten per Netzwerk bieten und noch vor Weihnachten erscheinen.



No Regret: Crusader 2 setzt wieder auf isometrische Perspektive. (Origin)

### Origin

Las man in unserem Interview mit Chris Roberts vor drei Ausgaben zwischen den Zeilen, konnte man es schon erahnen: Der Star-Designer hat kürzlich Origin verlassen, um eine eigene Firma zu gründen. Davon

## BRECHBEUTELSCHNELL UND VÖLKERVERBINDEND.

Speed Rode. Das turbo-geile Action-Rennspiel für PC:

- Speed bis zum Abwinken
- Netzwerk-/Link-Option (bis zu 16 Spieler ohne Geschwindigkeitsverlust!)
- irre 3D-Grafik
- 20 nicht-lineare Rennkurse
- Wüsten Buggy oder Power Boot (vollbepackt mit fiesen Woffen)
- krochende Sounds von Hordrock bis Techno
- 5 Spielmodi
- mit Zusatz-CD für sofortige Netzwerk-Aktion



PC CD-ROM  
auch für Windows 95



Distributed by

Speed Rode: © 1995 John Barnes, Stefan (16-18 Jahre) und Peter (16-18 Jahre) von 'GAMBIT' - registered trademark of Storm Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten.

## ULTIMA ONLINE (ORIGIN)

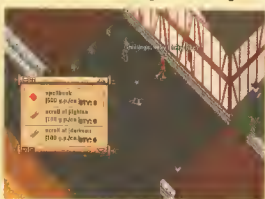


Ein Online-Ritter greift vier Monster in einer Waldhütte an.

Bis zum umstrittenen achten Teil war die Ultima-Serie für ihre hohe Komplexität bekannt: Alles war bis ins kleinste ausgearbeitet, computergesteuerte Figuren standen nicht nur einfach herum, sondern gingen ihrem Tagewerk nach und abends in die Kneipe. Eine komplette Miniaturwelt befand sich im Computer – aber nur für Solospieler. Jetzt stellte Origin eine Online-Variante vor, die größer sein soll als alle bisherigen Ultimas zusammen. Bei einem mehrtägigen Testlauf nahmen angeblich über 1000 Spieler teil. Jeder steuert einen individuellen Helden. Dazu loggt er sich per Internet (egal, über welchen Anbieter) in spezielle Server ein – für lokale Netz-

werke oder als Solospiel ist Ultima Online ungeeignet.

Eine durchgehende Handlung gibt es nicht, dafür aber Mini-Quests, die immer wieder neu generiert werden. Ein Drache könnte etwa ein Dorf angreifen, weil Jäger alles Wild in seinem Revier erlegt haben. Die Internet-Avatare dürfen gemeinsam agieren, miteinander sprechen und natürlich auch kämpfen – Jede Figur befindet sich entweder im »Friedens-« oder »Kriegsmodus«. Stirbt sie, wandelt sie als Geist herum und kann wiederbelebt werden. Man darf NPCs oder andere Spieler als Söldner (nicht aber als Partymitglieder) anheuern, diversen Berufen nachgehen und sogar Grundbesitz erwerben. Bis September wollen die Programmierer fertig sein.



Im Gegensatz zu Ultima 8 kann man bei der Internet-Version mit Vorräten und Waffen handeln.

Crusader: No Regret erscheinen, der zehn neue Missionen in fünf Regionen sowie weitere Gegner und Waffen aufbietet wird. Die Qualität der Fallen und Puzzles soll ebenso gesteigert werden, wie die Zahl der effektiv präsentierten Todesarten. So wird man seine Gegner schmelzen, einfrieren, kristallisieren und auflösen können.

## Playmates

Kein wildes Ballern, sondern Heckenschützertaktik soll sich bei MDK auszahlen: Dank hochauflösender Grafik wird man in diesem futuristischen Duke-Nukem-Abgänger weit entfernte Gegner beschießen. Bizarri bis dämlich gibt sich **Backlash** – die Nazis haben dank Zeitreisen moderne Waffen und können nur von einem mutigen Helikopterpilot besiegt werden. Eine US-Fernseherie ist **Duckman: Legends of the Fall** nachempfunden.

Ein Zeichentrickheld löst auf dem Weg durch 80 actionreiche Szenen zahlreiche Puzzles. Dem eher himmlischen Namen **Meat Puppets** zum Trotz soll die weibliche Hauptfigur in diesem Actionspiel viel Köpfe brauchen – wer's glaubt wird seelig. Motocross-Stunts mit drei Sichtweisen (von hinten, über die Schulter oder aus der Ich-Perspektive) bietet **VMX Racing**. Auch bei **Burning Road** werden Rennen gefahren, allerdings mit etwas größeren Kalibern der Kategorie Monstertruck. Wer zur Abwechslung mal wieder die Erde retten möchte, wird mit **The Mortificator** bedient – als menschlicher Superheld kommt man im beliebten 3D-Look zur Sache. Schon im August soll **Powerslave** erscheinen, ein weiteres dreidimensionales Actionspiel, bei dem man die Pyramiden erforschen darf.

## Psygnosis

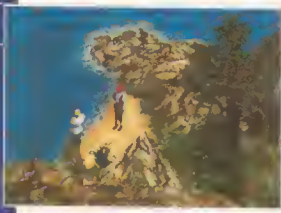
Zum »Scheibenwelte-Gravikadventure hat Psygnosis einen Nachfolger in der Mache. **Discworld: Missing Presumed** verwendet einen anderen Grafikstil und Super VGA. Der Tod sitzt lieber in einer Strandbar, als seinem Job nachzugehen, und Platten-Magier Rincewind springt für ihn ein. Das Geschehen spielt wieder



Discworld 2: Eine Zwischenanimation der humorigen Buchumsetzung. (Psygnosis)



The Darkening: Der Mix aus Film, Handeln und Weltraumkampf spielt im Privateer-Universum. (Origin)



Ultima 9: Alle Fans können sich auf moderne Grafik und alte Tugenden freuen. (Origin)

unbeeindruckt setzt **Privateer: Darkening** ein erfolgreiches Roberts-Produkt fort, wird aber ausdrücklich nicht als »Privateer 2« bezeichnet. Als Freibeuter besuchen Sie etwa 20 Planeten, um mit Gütern zu handeln, Ihr Schiff auszurüsten und Aufträge anzunehmen. Dazu kommen Weltraumkämpfe, die stark an »Wing Commander 4« erinnern. 18 Schiffe werden zur Verfügung stehen, allerdings ohne Darstellung der Cockpits. Bei den längst abgeschlossenen Filmaufnahmen kam unter anderem der deutsche Schauspieler Jürgen Prochnow zum Einsatz.

Wenig zu sehen gab es von Ultima 9 – vor Ende 1997 ist wohl kaum mit einer Veröffentlichung zu rechnen. Die im Bildschirfmfo zeigte Grafik kann sich dementsprechend noch stark ändern. Es wird auf jeden Fall wieder komplexer zugehen, als beim Vorgänger; auch Partymitglieder sind wieder enthalten. Beinharte Fans der Serie dürfen sich derweil mit **Ultima Online** trösten – wir haben dem Multiplayer-Reigen einen Extrakasten gewidmet. Zu »Crusader« soll im Herbst der Nachfolger



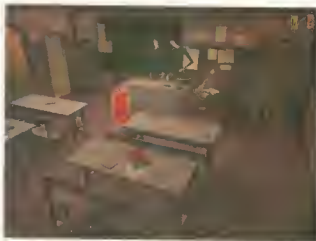




Ecstática 2: Größeres Spielfeld und bessere Benutzerfreundlichkeit sind anvisiert. (Psygnosis)



Schnellere Grafik, neue Kurse und fiesere Waffen bietet Wipeout XL. (Psygnosis)



In der City of Lost Children sucht ein kleines Mädchen nach seinen Freunden. (Psygnosis)

in der schmutzigen Fantasy-Stadt Ankh-Morpork. Nicht von ungefähr wird eines der Puzzles darin bestehen, einen Vogel auf den namensgebenden Fluß Ankh herabstoßen zu lassen. Nachdem er gegen die dreckverkrustete Oberfläche geknallt ist, kann der gelähmte Piepmatz problemlos eingesammelt werden. Bei **Ecstática 2** scheinen die Designer dazuzulernen. Es wird nun Behälter geben, in denen sich mehrere Objekte unterbringen lassen. Die Spielumgebung ist größer geworden, die Bedienung einfacher. Der wiederum mit Ellipsoiden dargestellte Held hat zwei Bewegungsmodi – hohe Treppen sollte man beispielsweise nur sehr vorsichtig erklimmen ...

Auch das futuristische Rennspiel **Wipeout** bekommt einen Nachfolger. Die PC-Version von **Wipeout XL** soll dieses Mal sauberer programmiert und deutlich rasanter werden. Neben zahlreichen neuen Extras (etwa dem »Erdbebe«, das beim Verfolgen des Gegners Wellen

im Asphalt schlägt) denkt man über eine abgewandelte Steuerung nach. **Destruction Derby 2** will ein vollwertiges Autorennspiel mit den bekannten Destruktivmerkmalen sein: eingedellte Knautschzonen, splatternde Karosserien und qualmende Motoren. Zum Glück darf man dieses Mal die Autos reparieren. Bei der **Monster Truck Rally** steht eine große Zahl an Buggies und Riesentrucks zur Auswahl. Besonderer Gag ist eine Fährchenjagd im offenen Gelände, bei der man völlig frei über Stock und Stein fährt. Und noch ein Rennspiel: **F1 Post Season** versucht sich als ernsthafte Simulation und bietet neben dem Sitz im Rennwagen allerlei Drumherum wie Feintuning und Team-Management. **The Fallen** simuliert eine futuristische Stadt, in der die Hauptperson diverse Miniquests erfüllt. Völlig frei läuft, fährt oder fliegt man durch die Straßen, spricht mit Bewohnern und liefert sich Kämpfe im »Alone in the Dark«-Stil. Ob er der herrschenden Klasse oder den Rebellen hilft, bleibt dem Spieler überlassen. Die Hauptperson von **City of Lost Children** ist ein kleines Mädchen, das einer Verschwörung auf der Spur ist. Die französischen Filmemacher Jean-Pierre Junet und Marc Caro (»Delicatessen«) sind an der Entwicklung des Spiels beteiligt. Auf der Raumstation **Sentient** laufen auf zwölf Decks zahlreiche Personen herum, die in verschiedene Intrigen verwickelt sind. Sie sollen den Sturz der Station in die benachbarte Sonne verhindern. Die Ankündigung **Alpha-storm** wird angeblich Strategie mit 3D-Aktion im Weltraum kombinieren. Beim Action-Adventure **Athanor** muß man sich gegen Render-Monster zur Wehr setzen, die der griechischen Mythologie entspringen sind. Die

**Island of Dr. Moreau** beruht auf Ideen von Science-fiction-Autor H.G. Wells. In dem Survival-Adventure werden geflügelte Schauspieler innerhalb der gemalten Schaulustspiele agieren. Psygnosis' Beitrag zur Duke-Nukem-Welle heißt **Tenka**. Dutzende von

Polygon-Gegnern und 2D Missionen in neun Grafiksets warten auf den Spieler. Letzte Neuankündigung ist **Rodney Matthews**. Bei dem Ballerspiel wird man durch aufwendige Levels sausen, die auf den Arbeiten des gleichnamigen Grafikers basieren. Vielleicht spendiert man dem Programm ja noch einen einfalls-reicheren Namen ...

## Sega Entertainment

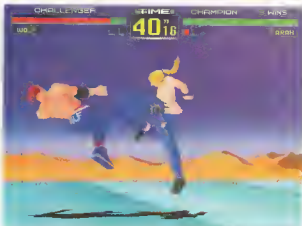
Die große Überraschung der Messe war das PC-Angebot von Sega. Unter dem Label »Sega Entertainment« bringt der

Konsolenhersteller fast alle seine großen Hits jetzt auch für MS-DOS-PCs. Dabei wird nicht mehr länger auf 3D-Grafikkarten mit dem nVidia-Chip gesetzt (Diamond Edge), sondern eine breit angelegte Politik verfolgt: Alle Sega-Spiele laufen auch ohne 3D-Beschleuniger auf einem Pentium PC, benötigen aber Windows 95. Den Anfang wird das Prügelspiel **Virtua Fighter** machen, welches der Diamond Edge beilieg. Die »Software-only«-Version sah allerdings grafisch noch einen Hauch besser aus und war von der Geschwindigkeit her kaum von der Hardware-basierten Version zu unterscheiden. Kurz darauf werden die beiden Autorennspiele **Daytona USA** und **Sega Rally Championship** folgen, danach der 3D-Shooter **Virtua Cop** und das Motorradrennen **Maxx TT Superbike**. Damit hat Sega fast alle seiner aktuellen Spielhallen-Automaten für den PC umgesetzt.

Aber auch die besten Konsolentitel will man für den PC aufpolieren. **Bug** ist ein erfrischendes Jump-and-Run mit 3D-Effekten und einem niedlichen Käfer als Hauptdarsteller. **Baku Baku**, ein Tetris-ähnliches Denkspiel, wird sogar gleichzeitig für PC und Saturn entwickelt. Sega kümmert sich auch um eine Umsetzung von Cartoon-Kater **Garfield** und bringt seinen Konsolenstar Sonic gleich dreimal unters Volk: **Sonic CD**, **Sonic & Knuckles** (inklusive »Sonic 3«) sind als normale Spiele, **Sonic Schoolhouse** als Lernspiel für Grundschüler angekündigt. Außerdem darf man mit **Panzer Dragoon** (ebenfalls reine Software-Version), **Vectorman** und dem für Deutschland weniger interessanten **World Series Baseball '96** rechnen.



Sega Rally Championship: Das Spielhallen-Autorennen erscheint auch für Windows 95. (Sega)



Virtua Fighter: Eine Version ist in Vorbereitung, die ohne 3D-Karte auf jedem Pentium läuft. (Sega)



Inklusive  
„Burntime“ Vollversion

# STRIKE BASE

## ...die letzte Überlebenschance!

Außerirdische kennen keine Gnade. 275.000 unserer Kefenisten wurden mit einem Schlag vernichtet. Die Basis auf Marcus V liegt in Schutt und Asche – ein Ende der feindlichen Offensive ist nicht abzusehen. Unser Krisenstab hat Sie ausgewählt. Machen Sie den Außerirdischen den Garaus. Ab ins Krisengebiet. Handeln Sie schnell – jede Minute zählt! Heulen ist zwecklos, denn die Devise lautet: Sie oder die gesamte Menschheit!

Also bereiten Sie sich vor auf die heißesten 3D-Gefechte diesseits der Senne!

- ★ Unglaublich rasanter Bildaufbau
- ★ Intuitive Steuerung
- ★ Megafette Rockmusik
- ★ Gnadenlose Abwechslung dank vier verschiedener Waffen
- ★ Geniales Leveldesign
- ★ Einstellbarer Schwierigkeitsgrad

Im Exklusiv-Vertrieb von

**BOMICO**  
ENTERTAINMENT SOFTWARE

<http://www.bomico.com>

KOMPLETT IN DEUTSCH

CD ROM

MS-DOS/Lauffähig unter Windows 95





Das deftige Video-Adventure »The Sacred Pools« ist garantiert nicht für Kinder gedacht. (SegaSoft)

## SegaSoft

Nein, kein Druckfehler – es gibt noch ein Sega. Die Firma SegaSoft ist eine hundertprozentige Tochter des Konsolenherstellers und schreibt eigene Spiele für PC und Sega Saturn. Die beiden ersten Titel des Unternehmens sind das Video-Adventure **The Sacred Pools** sowie das Jump-and-Run **Three Dirty Dwarves**.

## Sierra

Wir haben es zunächst nicht glauben wollen: Zum Spaltkrieg-Rollenspiel »Betrayal at Krondor« produziert nicht nur 7th Level einen Nachfolger (»Return to Krondor«, siehe Preview in der letzten Ausgabe), sondern auch Sierra. **Betrayal at Antara** hat mit der Spaltkrieg-Saga rein gar nichts zu tun – dafür wurden das gelungene Interface und Kampfsystem weitgehend recycled. Vier Charaktere durchstreifen ein großes Imperium, das



Leisure Suit Larry 7: Der Serienheld wirbt mit dem Untertitel »Yank hers away!« (Sierra)

trotz bester Absichten in Dekadenz und Anarchie zu versinken droht. Die Handlung ist abermals in Kapitel eingeteilt. Bei **Rama** handelt es sich nicht um den bekannten Brotaufstrich, sondern um eine Buchumsetzung. Grundlage ist der zweite Band der »Rendezvous with Rama«-Serie von Arthur C. Clarke und Gentry Lee, die sich über acht Millionen mal verkauft haben soll. Während Clarke nur im Vor- und Abspann auftaucht sowie einige Tips

losläßt, ist Lee angeblich stark in den Designprozeß involviert. Der Spieler wird sich schrittweise durch die animierten Räume des Grafik-Adventures bewegen. Die gleiche Sparte deckt **Lighthouse** ab – ein schlichter Leuchtturm birgt zahlreiche Puzzles und Minispiele. Das Strategiespiel **Lords of the Realms 2** zeigt wesentliche Unterschiede zum Vorgänger: England besteht aus weniger Regionen, die Verwaltung der Provinzen wurde vereinfacht, das freie Design eigener Burgen ist weggefallen. Die Genres Rollenspiel und Strategie gleichermaßen abdecken soll die TSR-Lizenz **Birchright**. In einer Fantasy-Welt intrigieren Könige, Magier und Gildemeister gegeneinander. Man selbst muß versuchen, durch mutige Taten à la Drachentöten seiner Abstammung gerecht zu werden.

**Leisure Suit Larry 7** führt den bekannten PC-Lüstling auf einen Luxuskreuzer. Angenehmerweise kommt man per Übersichtskarte direkt zu den einzelnen Räumen. Mit Hilfe der mitgelieferten Tools und eines digitalisierten Fotos darf sich der Spieler selbst als Heldenspröte einbauen. Das opulente **Phantasmagoria 2** setzt wieder auf echte



Hunter Hunted: Detaillierte 2D-Charaktere beschließen sich auf Nahdistanz. (Sierra)



Rama: Die Buchumsetzung entspringt in Zusammenarbeit mit Arthur C. Clarke und Lee Gentry. (Sierra)

Schauspieler und gruselige Spezialeffekte. Die Sportartikel-Abteilung beliefert Sierra mit **Front Pages Football 96** und **Baseball Pro 96**. Fingersportler werden sich auf den Nachfolger zu »3D Ultra Pinball« freuen: **Creep Night** enthält vier neue Tische mit verbessertem Design. Zu zwei erfolgreichen Simulationen sind Nachfolger angekündigt – **NASCAR Racing 2** will das Genre der Autorennen revolutionieren, **Red Baron 2** alle anderen Doppeldecker-Programme abschließen. Dabei wird ein 150-Meilen-Radius um den Spieler herum komplett simuliert, so daß echter Flughafenverkehr herrscht und man in bereits tobende Luftkämpfe eingreifen kann. Bei Sublogics **Sierra Pro Pilot** ist Realismus garantiert, allerdings nicht, wie es um den Spielspaß bestellt sein wird. In acht Arenen prügelt man sich bei **Cybergliadators**, eine 3D-Kamera erlaubt beliebige Blickwinkel. Der »Abuse«-Ableger **Hunter Hunted** erlaubt es den großen, von der Seite gereizten Figuren, in alle drei Dimensionen zu laufen.

## Sir-Tech / Attic

Schatten über Riva eilt seiner Vollendung entgegen; auf vielfachen Wunsch sind die Gegner nun zumindest in der Übersichtskarte zu sehen. Attic hat das Spiel an TopWare verkauft, die das komplexe Schwarze-Augen-Rollenspiel in Deutschland zum Kampfpriß von 49 Mark anbieten wollen. Sir-Tech zeigte eine sehr weit fortgeschrittene Version von **Deadly Games**, der Multiplayer-Variante von »Jagged Alliance«. Auf das strategische Inselerobern wird verzichtet, die Missionen bauen linear aufeinander auf. Bis zu vier Spieler dür-



Birchright: Kämpfen Sie mit Ihren Truppen gegen Drachen und Fürsten. (Sierra)



Betrayal at Antara: Trotz eingebüßter Lizenz setzt Sierra das Krondor-Rollenspiel fort.



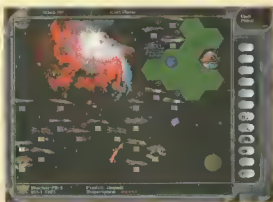
Deadly Games: Beim »Jagged Alliance«-Ableger hinterlassen die Söldner Spuren im Schnee. (Sir-Tech)

fen per Multiplayer-Option aufeinander losgehen, dabei wird immer abwechselnd gezogen. Zehn neue Söldner, weitere Gegenstände und zusätzliches Terrain werden enthalten sein. Über »Jagged Alliance 2k« schwing man sich hartnäckig aus.

## STAR GENERAL (SSI)

Die mit »Panzer General« begründete Serie verläßt den Erdboden und wird um eine umfangreiche strategische Komponente erweitert. Während man auf der Oberfläche verschiedener Planeten im gewohnten Stil – wenngleich mit futuristischen Truppentypen – kämpft, gibt es zusätzlich im Weltraum Konflikte: Um Truppen von der einen Welt zur nächsten zu befördern, sind teure Transportschiffe notwendig. Und die wollen natürlich von einer mächtigen Flotte geschützt sein. Als Neuerung wird man auf den Planeten Städte errichten, die nach und nach mehrere Hexfelder an Platz einnehmen. Dort werden dann Rohstoffe produziert und Truppen ausgehoben.

Jeweils acht Kampftruppen auf den Planeten folgt eine Flotten-Bewegungsphase, in der man Verstärkungen heranziehen oder Angriffe starten kann. Invasionen finden in vorgegebenen Landungszonen statt, die aber zu zahlreich sind, als daß sie der Verteidiger sicher abriegeln könnte. Bereits eroberte Welten sollte man mit Garnisonen schützen, da der Computer immer wieder Gegenangriffe durchführt. Der Mehrspielermodus soll deutlich verbessert werden und echte Modem- und Netzwerksysteme erlauben. Mit den insgesamt sechs Konkurrenzrassen wird vermutlich auch im Solospiel rudimentäre Diplomatie möglich sein.



Star General erweitert die taktischen Landschaften um Flottenmanöver.

Sehr praktisch ist der Split-Screen: Während man links das Schlachtfeld sieht, kauft man rechts neue Truppen.



# your way to play many

**Dungeons der etwas anderen Art:**  
**Dungeon Keeper\* DV 79,90 Diablo\* DV 79,90**  
**Dungeon Keeper mit Diablo für ..... 154,90!!!**

**TEL 06192-929240 FAX 929249**  
**Mo-Fr. 09.30-19.00 Uhr**

11th Hour	DA 84,90	Star Trek - A Final Unity	DV 69,90
3d Lemmings	DA 69,90	Star Trek - Deep Space 9	DA 59,90
3d Pinball	DV 69,90	Star Trek - Klingons	EV 99,90
Aces Of The Deep	DA 69,90	Stonework	DV 89,90
Afterlife	DV 69,90	Storm*	DV 84,90
Ah-64 Longbow*	DV 79,90	Syndicate Wars*	DV 79,90
Apache Longbow	DA 69,90	Tekwar	DV 69,90
ATF - Adv. Technical Fig.	DV 84,90	Terminator Future Shock	DV 69,90
Bad Mojo	DV 79,90	Terra Nova*	DV 69,90
Baphomets Fluch*	DV 74,90	TFX Eurofighter 2000	DV 79,90
Battle Cruiser 3000 AD*	DV 59,90	The Dig*	DV 24,90
Blutfluss	DV 54,90	This Means War	DV 69,90
Braindead 13*	DV 74,90	Tilt	DV 49,90
Caesar 2	DV 74,90	Tomcat Alley	DA 49,90
Chronicle Of The Sword	EV 74,90	Top Gun - Fire At Will	DV 74,90
Chronicle Of The Sword	DV 74,90	Torins's Passage	DV 84,90
Chronomaster	DA 69,90	Track Attack	DV 79,90
Cornel	DV 59,90	Trivial Pursuit	DV 69,90
Comic Zone	DV 49,90	Uefa Champions League	DV 49,90
Com. & Cong. Mission	DV 25,90	Voligas	DV 49,90
Com. & Cong. Svc Win95*	DV 84,90	Watercraft 2	DV 74,90
Conqueror A.D.	DV 79,90	Will Lembaks F-Manager	DV 79,90
Conquest Of New World	DV 79,90	Win Commander 3	DV 79,90
Conquest Of New World	EV 109,90	Win Commander 4	DV 94,90
Crusader - No Remorse	DV 79,90	Wipe Out	DA 79,90
Daggerfall*	DA 84,90	Wildhaven 2	EV 89,90
Das Dschungelbuch	DV 44,90	Worms - inkl. Data	DV 84,90
Deadline*	DA 69,90	Worms Reinforcement	DV 34,90
Death Gate*	DA 74,90	Zork Nemesis	DV 79,90



Civilization 2	74,90
C & C inkl. Data	94,90
Cyberia 2	69,90
Die Fugger 2	74,90
Duke Nukem 3D	74,90
Formula One GP2*	99,90
Police Q. Swat-DV*	74,90
Shannara*	69,90
Warcraft 2 inkl. Data	94,90
Z**	69,90

## TOP!



Descent 2	DA 79,90	LOW BUDGET!	
Destruction Derby	DA 89,90	7th Guest	DA 19,90
Discworld	DV 79,90	Alone In The Dark 1	DV 24,90
Earthsiege 2-Skyforce	DA 74,90	Beneath A Steel Sky	DA 19,90
Earthworm Jim 1+2-Dos	DV 64,90	Caesar 1	DA 24,90
Earthworm Jim Win95	DV 79,90	Conspiracy	DA 19,90
Ecco: The Dolphin	DV 49,90	Creature Shock	DA 19,90
F1 Manager 96	DV 74,90	Dawn Patrol	DA 24,90
Fantasy General*	DV 69,90	Deadalus Encounter*	DV 24,90
Fifa Soccer 96	DV 79,90	Die Siedler 1	DV 29,90
Gabriel Knight 2	DA 79,90	Dreamweb	DV 24,90
Grand Prix Manager	DV 49,90	Dune 2	DV 24,90
Hexen Mission*	DV 29,90	F-19 Stealth Fighter*	EV 24,90
Hexen inkl. Mission*	DV 74,90	Fifa Soccer Classic	DV 29,90
Indy Car 2	DV 69,90	Goblins 1-2	DV 24,90
Kingdom O Magic	DV 69,90	Goblins 3	DV 24,90
König Der Löwen	DV 69,90	Hand Of Fate	DA 29,90
Lost Eden	DV 39,90	Indiana Jones 4	DV 24,90
Magic Carpet 2	DV 84,90	Irish Car	DV 24,90
Mechw. inkl. Data	DV 74,90	Kings Quest 5*	DV 24,90
Mechwarrior 2 Data	DV 39,90	Kings Quest 6	DV 24,90
Mission Critical	DA 74,90	Kings Quest 7	DV 39,90
Monopoly	DV 54,90	Lands Of Lore	DV 24,90
Nba Live 96	DV 79,90	Little Big Adv: Classic	DV 29,90
Need For Speed	DV 79,90	Lost In Time	DV 24,90
Nhl Hockey 96	DV 79,90	Magic Carpet Plus	DV 29,90
Panzer General 2	DV 69,90	Manic Karis	DV 29,90
Pax Imperia*	DV 89,90	Master Of Magic	DV 34,90
Pinball 96*	DV 64,90	Nascar Racing*	DV 29,90
Piffäl - Das Maya Abenteuer	DV 79,90	Nhl 95 Classic	DV 29,90
Pole Position	DV 79,90	Papa Tour 486	DV 29,90
Pool Champion	EV 74,90	Rebel Assault 1	DA 29,90
Pro Pinball - The Web	DV 49,90	Red Baron 1*	EV 24,90
Ran Soccer	DV 69,90	Return To Zork	DV 29,90
Ran Trainer 2	DV 69,90	Sam & Max	DV 34,90
Riddle Of Master Lu	DV 69,90	Shadow Of The Comet	DV 24,90
Ripper*	DV 69,90	Sim City Enchanted	DV 24,90
Schwarze Auge 3*	DV 79,90	Sim City Sorcerer 1	DV 24,90
Shellshock*	DV 74,90	Space Quest 4	DV 24,90
Shivers	DV 79,90	Star Trek-25th Anniver	DV 24,90
Silent Hunter*	DV 69,90	Star Trek-Judge: Rites	DV 24,90
Silent Thunder-Win95	DA 79,90	Streetsfighter	EV 24,90
Sim Tower	DV 84,90	Tix	DV 29,90
Sim Town	DV 69,90	Theme Park Classic	DV 29,90
Simon The Sorcerer 2 - Edition	DV 69,90	Ultima 7 Comp.	DA 29,90





**Nemesis:** Die Mischung aus Adventure und Rollenspiel ist im Wizardry-Universum angesiedelt. (Sir-Tech)

Wizardry Gold bietet kaum verbesserte Grafik, aber umfangreiche Online-Hilfe. (Sir-Tech)



Aktuell

Sir-Tech's **Wizardry Gold** ist nichts anderes als »Wizardry 7« in zaghaft modernisiertem Gewand, dazu zählt eine Online-Hilfe mit beschrifteten Karten sämtlicher Levels. Im Vergleich zu den anderen aktuellen Rollenspielen sieht das Programm überaus alt aus. Ganz anders **Nemesis**: Im Stil von »Dragon Lore« wandern Sie schrittweise durch gerenderte Landschaften, klaben Gegenstände zusammen und lösen allherhand Rätsel. Dazu gibt es rollenspieltypische Charakterwerte, die vor allem bei den Echtzeit-Kämpfen wichtig sind. Unterstützt wird man von einem Tagebuch sowie einer Automap.

## SSI

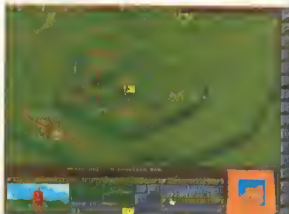
Als kommendes Highlight für Hexfeldstrategen zeichnet sich der inoffizielle Nachfolger von »Fantasy General« ab – beachten Sie den Extrakasten zu **Star General** auf der vorigen Seite. Die Echtzeitwelle fordert auch SSI heraus: **War Wind** nimmt sich »Warcraft 2« zum Vorbild und läßt vier phantastische Rassen aufeinander losgehen. Im Gegensatz zur überwiegenden Mehrzahl der Konkurrenz steht pro Szenario eine bestimmte Zahl an Untertanen zur Verfügung, die sich auf Ressourcenbeschaffung oder das Kriegshandwerk spezialisieren. Während eine Sklaven-Rasse

besonders kampfstark ist, zaubert die nächste außerordentlich gut. Ebenfalls vor einem AD&D-Hintergrund spielt **Deathkeep**, das in Kürze endlich erscheinen soll – zunächst für die Sony Playstation. Mit einem von drei Charakteren durchstöbert man 200 Dungeonlevels. **Steel Panthers 2** ist der Nachfolger zum hochkomplexen und nicht gerade bedienungsfreundlichen Panzerspiel. Grafisch hat sich bei der vorgestellten Version kaum was getan, dafür sind aus den Weltkriegsschlachten moderne geworden. Immer noch in der Endfertigung befindet sich **Age of Rifles**, das 60 Szenarien auf vier Kontinenten enthalten wird.

## Terraglyph

Wissen Sie, wie Rumpelstilzchen auf Englisch heißt? **Rumpelstiltskin** – unter diesem Titel veröffentlicht Terraglyph ein Familien-Adventure für Windows 95. Auch **Hand & Gretel** sowie **Buster and the Beanstalk** sind für Familien gedacht. Ganz anders **Beowulf – Attack of Grendel**. Zwar ist auch dieses Adventure im Zeichentrickstil gehalten, doch die Jagd des sagenhaften Wikinger-

helden auf einen unheimlichen Fiesling ist nicht gerade kindertauglich. Auf seinem Weg zum ruhmreichen Spielsieg hat **Beowulf** viele Auseinandersetzungen mit Bösewichten und Monstern zu überstehen.



**Age of Rifles:** Der dritte Teil des »Wargame Construction Set« beschäftigt sich mit Infanteriegefechten. (SSI)



Das Action-Rollenspiel **Deathkeep** erscheint zuerst für die Playstation. (SSI)



**Toonstruck:** Christopher Lloyd balgt sich mit Cartoon-Gestalten. (Virgin)

## Trilobyte

Miserable Kritiken und schlappe Verkaufszahlen können Trilobyte nicht stoppen: **7th Guest**, **Part Three** wird schon programmiert. Ein drittes Mal wird Henry Stauff die Spieler im verwunschenen Haus quälen. Vorher gibt es noch den Thriller **Tender Loving Care**, bei dem Trilobyte das Spiel konsequenterweise völlig weggelassen hat: Gleichzeitig wurde ein Kinofilm und die interaktive Variante gedreht, bei der Sie am PC die Handlung ansatzweise nach Ihren Wünschen beeinflussen können. Es gibt aber weder Puzzles, noch einen »richtigen« Lösungsweg. Beide Produkte erscheinen über Electronic Arts, nur das Schotten-Adventure für Kinder namens **Clandestiny** wird noch bei Virgin vertrieben.

## Virgin

Einen Abstecher ins Grüne dürfen reflexstarke Rennfahrer mit **Blöffuss 2** unternehmen. Zu den sechs neuen Strecken gehören Dschungelpfade, Gebirgsstraßen, eine Spritztour durch San Francisco und die Vorbeifahrt an den Pyramiden. Alle Strecken gibt es in einer Tag- und Nachtvariante, zudem sind vier zusätzliche Wagen enthalten. Die neuen Grafikroutinen bringen deutlich schönere Resultate auf den Bildschirm. Als



**NHL Powerplay** wird in Deutschland wahrscheinlich erst in der 97er-Version erscheinen. (Virgin)





kleines Accessoirat hat man den Autos frei nach den TÜV-Vorschriften einen Rückspiegel spendiert. Einst ein heißes Thema, heute ein alter Hut: **Heart of Darkness** ist immer noch nicht fertig, die spielbare Vorführung zeigt keine wesentlichen Verbesserungen. Da Sega den Geldbeutel aufgemacht hat, wird das Spiel zunächst für die Saturn-Konsole erscheinen.

Bereits Anfang Juni soll eine Eishockey-Simulation namens **NHL**



ein wackerer Raumkämpfer namens Axel durch 16 Welten, die aus jeweils drei Levels bestehen. Dazu sammelt Axel schnellstmöglich Fährten ein, während er von einem computergesteuerten Bösewicht verfolgt wird.

In die lange Liste der Weltraum-Strategiespiele reißt sich **Galactic Mirage** ein. Der Spieler darf ein stellares Imperium aufbauen, indem er Flotten zusammenstellt und Kolonien gründet. Die Kämpfe sollen in Echtzeit ausgetragen werden, die Computergegner besonders intelligent agieren. Newcomer Criterion zeigte unter Virgins Fittchen eine neue Version von **Scorched Planet** mit leicht verbesserter Grafik. Falls Sie unsere Preview verpaßt haben: Auf einem fernen Planeten kämpft man in einem Mix aus Panzer und Kampffluger gegen tierähnliche Aliens. **Haunted Miniature Golf** verbindet den publikumswirksamen und schlafraubenden Hochleistungssport Minigolf mit Grusel-Zwi-



**Eradicator:** Ein typisches 3D-Ballerspiel mit drei Charakteren. (Warner Interactive)



**Creatures:** Ernsthaft – der Kobold in der Mitte soll ein richtiges, denkendes Lebewesen sein! (Warner Interactive)

schenanimationen. Wird ein Ball eingelocht, kommt man zu einer kleinen Bonussequenz.

## Warner Interactive Entertainment

Auf Computerspiel-Englisch nennt man das Genre 'wall shooter'. Gemeint sind Actionspiele, bei denen man heftig ballend auf festen Bahnen durch 3D-Filme saust.

# Jet Stream

**Hard & Software Versand**  
Postfach 1243  
76346 Linkenheim

**PC CD-Rom**

**A.T.F.** deutsche Version  
Flugsimulator 79,99

**Alt-640 Longbow** DA 89,99

**Alt Backs** DA 64,99

**Altum** DV 79,99

**Altum Trilogy** DA 82,99

**Altum in the Dark 1+2+3** DV 69,99

**Altum of Dawn** DV 74,99

**Assassins** DV 54,99

**Bad Mojo** 74,99

**Battle Cruiser 3000AD** DA 64,99

**Battle Race** DA 79,99

**Battleground Andersen** DV 69,99

**Civilization 2** 74,99

**Command & Conquer** DV 89,99

**Command & Conquer: Mission** DV 29,99

**Command & Conquer: VGA-War12V** 89,99

**Conquest of a New World** DV 79,99

**Cruisier** DV 79,99

**Cyberia 2** DV 29,99

**Cyberia 2** 69,99

**Das Schwarze Auge 3** 79,99

**Defcon 5** DA 54,99

**Descent 1** DA 29,99

**Handlerrufen erwünscht**  
Abholung zu Versandpreisen nur in der Versandzentrale Linkenheim möglich.  
Ladenlokal: Bahnhofplatz 3, 76646 Bruchsal

**Descent 2** DV 79,99

**Duo/10 War15** DV 79,99

**Die Fugler 2** DV 79,99

**Die Fugler 3** DV 79,99

**Die Fugler 4** DV 79,99

**Die Fugler 5** DV 79,99

**Die Fugler 6** DV 79,99

**Die Fugler 7** DV 79,99

**Die Fugler 8** DV 79,99

**Die Fugler 9** DV 79,99

**Die Fugler 10** DV 79,99

**Die Fugler 11** DV 79,99

**Die Fugler 12** DV 79,99

**Die Fugler 13** DV 79,99

**Die Fugler 14** DV 79,99

**Die Fugler 15** DV 79,99

**Die Fugler 16** DV 79,99

**Die Fugler 17** DV 79,99

**Die Fugler 18** DV 79,99

**Die Fugler 19** DV 79,99

**Die Fugler 20** DV 79,99

**Handlerrufen erwünscht**  
Abholung zu Versandpreisen nur in der Versandzentrale Linkenheim möglich.  
Ladenlokal: Bahnhofplatz 3, 76646 Bruchsal

**Descent 2** DV 79,99

**Duo/10 War15** DV 79,99

**Die Fugler 2** DV 79,99

**Die Fugler 3** DV 79,99

**Die Fugler 4** DV 79,99

**Die Fugler 5** DV 79,99

**Die Fugler 6** DV 79,99

**Die Fugler 7** DV 79,99

**Die Fugler 8** DV 79,99

**Die Fugler 9** DV 79,99

**Die Fugler 10** DV 79,99

**Die Fugler 11** DV 79,99

**Die Fugler 12** DV 79,99

**Die Fugler 13** DV 79,99

**Die Fugler 14** DV 79,99

**Die Fugler 15** DV 79,99

**Die Fugler 16** DV 79,99

**Die Fugler 17** DV 79,99

**Die Fugler 18** DV 79,99

**Die Fugler 19** DV 79,99

**Die Fugler 20** DV 79,99

Internet: <http://members.aol.com/jetstream/jetwelco.htm>  
BTX: Bestell Neuheiten Service "kühl#"  
Nutzen Sie unsere vielseitigen Bestellmöglichkeiten!!!

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9.30-19.30 Sa 9.30-15.00

TEL: (07247) 946170  
(07247) 946171  
(07247) 946172

FAX: (07247) 33549

Bestellannahme rund um die Uhr:  
**SONY-Playstation**

Playstation incl. Spiel 569,00

Playstation 99,99

Cyberia 84,99

Descent 84,99

Die Fugler 2 69,99

Die Fugler 3 69,99

Die Fugler 4 69,99

Die Fugler 5 69,99

Die Fugler 6 69,99

Die Fugler 7 69,99

Die Fugler 8 69,99

Die Fugler 9 69,99

Die Fugler 10 69,99

Die Fugler 11 69,99

Die Fugler 12 69,99

Die Fugler 13 69,99

Die Fugler 14 69,99

Die Fugler 15 69,99

Die Fugler 16 69,99

Die Fugler 17 69,99

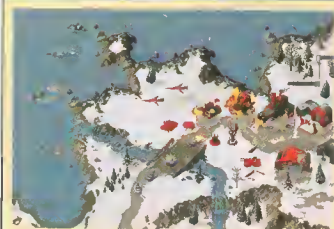
Die Fugler 18 69,99

Die Fugler 19 69,99

Die Fugler 20 69,99

Vorname Nachname (bzw. DM 1.000,- oder Übersendung) bei Nachnahme (DM 1.000,- zzgl. Nachnahmegebühr) DM 5,-  
Für bestellte und nicht angenommenen Ware berechnen wir DM 20,- pauschal!  
Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei Hardware fallen immer Versandkosten an. Ab DM 250 keine Portokosten. Preisliste kostenlos anfordern!

## COMMAND & CONQUER: RED ALERT (WESTWOOD)



Schiffe, Bomber, flammenwerfende Verteidigungsanlagen: Red Alert zieht alle Register.

Ursprünglich wollte Westwood im Nachfolger zu Command & Conquer weg vom Tiberium-Ernten und hin zu fest platzierten Minen. In der von uns angespielten Version gab es nun auf einmal wieder Sammler, die nach herumliegenden Goldvorkommen und Edelsteinen Jagd machen. Für die Hintergrundgeschichte wird angenommen, daß die Nationalsozialisten niemals an die Macht gekommen sind und stattdessen Stalin Europa bedroht.

Viele Truppentypen und Gebäude sind vollkommen neu, darunter Sanitäter, Fallschirmjäger, Minenleger und Flakgeschütze. In Häfen lassen sich verschiedene Schiffe konstruieren, etwa Kreuzer, Zerstörer oder Transporter. Die Liebe zum Detail ist beachtlich, so sieht man die von U-Booten abgefeuerten Torpedos oder an Fallschirmen herabsegelnde Bomben. Die Engineers wurden entschärft und brauchen nun etwas Zeit, um ein Gebäude zu erobern. Aufgeklärte Regionen

angeblich zwei andere geben, die besonders effektiv gegen sie sind – das Kombinieren von verschiedenen Truppen soll noch wichtiger sein als bei Teil 1. Während die westliche Seite Vorteile auf See hat, besitzen die »Roten« die stärkere Luftwaffe. Zusammenge stellte Gruppen werden versuchen, ihre Formation beizubehalten. Dem fertigen Spiel soll ein Editor für eigene Karten beiliegen – Warcraft 2 läßt grüßen.



Alarmstufe Rot bietet wieder bequemes Bauen durch Anklicken der Icons am rechten Bildschirmrand.

färben sich mit der Zeit wieder schwarz, zudem kann man Radar-Störgeräte einsetzen. Andererseits kreisen herbeigerufene Aufklärungsjets längere Zeit über einer bestimmten Stelle und offenbaren alles, was dort steht oder sich bewegt.

Die bekannten Probleme der K.I. sollen beseitigt, Mehrspielerpartien mit bis zu sechs Teilnehmern möglich sein. Für jede Einheit im Spiel wird es

stischen Grafiken auf und verquickt Adventure- mit Lehrbuch-Elementen. Auf der Messe hatte man zur Präsentation einen Minigarten mit plätscherndem Wasser aufgebaut.

**Legends Football 97** von Accolade enthält: nicht nur moderne Teams, sondern deckt auch die Jahre 1932, 1950 und 1968 ab – mit rund 1200 »legendären« Spielern. Von Millennium Interactive stammt **Creatures**, welches die Idee von »Little Computer People Project« aufgreift: Nach Einlegen einer mitgelieferten »Eie-Diskette« schlüpft ein künstliches Lebewesen und lernt, sich in einer von der Seite gezeigten Miniwelt zurechtzufinden. Der Spieler nimmt durch Texteingaben und Nase-Kraulen Einfluß auf seinen Schützling. Der Product Manager sowie ein anwesender Wissenschaftler versicherten mehrfach, daß die Kreatur im Computer ein echtes Lebewesen sei, auf einer Art Zellen aufbaue und jede beliebige Sprache lernen könne (in einfachen Sätzen). Ob die Mischung aus Spiel und Bildschirmschoner tatsächlich der seriösen K.I.-Forschung das Fürchten lehren wird, bleibt abzuwarten. Im Echtzeit-Strategiespiel **Z** sind nach Aussage von Eric Matthews zwar nur noch exakt sieben Bugs, doch es wird trotzdem erst im August erscheinen.

### Westwood

Westwood zeigte eine spielbare Vorversion vom Command & Conquer-Nachfolger **Red Alert** (in Deutschland: »Alarmstufe Rot«). Beachten Sie bitte unseren Extrakasten. Das fast fertige **Command & Conquer Win 95** bietet Super-VGA-Auflösung und Multiplayer-Partien im Internet. Inhaltlich hat sich nichts geändert,



**C&C Win 95: Dank doppelter Auflösung ist fast viermal soviel auf dem Bildschirm zu sehen. (Westwood)**

**Ravage** erlaubt als einzige Besonderheit 360-Grad-Drehungen. Ehrlich zeigte sich das Standpersonal bei Eradicator: »Nein, eine Hintergrundstory gibt es eigent-

lich nicht«. Das 3D-Ballerspiel bietet drei Charaktere und schaltet beim Einsatz ferngesteuerter Minen oder Raketen einen kleinen Zusatzbildschirm ein. Sehr wohl

auf seine Story bedacht ist **Assasin 2015**: Der Spieler wird als Killer auf einen Industriemagnaten angesetzt und muß sich nach der erfolgten Eliminierung durch sieben Levels wieder nach draußen schlagen. **Drowned God** soll den selbstgewählten Konkurrenten »Zork Nemesis« in den Punkten Puzzlequalität und Hintergrundgeschichte übertreffen. Vier Abschnitte offenbaren die »wahren« Ursachen historischer Ereignisse wie etwa der Kennedy-Ermordung. Im Gegensatz zum Vorbild kann man sich nicht schiefenlos um die eigene Achse drehen. **Qin – Tomb of the Middle Kingdom** wartet mit photoreali-



**Qin:** Ein Myst-Klon will nebenbei Wissen vermitteln. (Warner Interactive)

auch die vorhandenen Logikbugs wurden nicht verbessert. Dank der höheren Auflösung sieht man nun viermal soviel vom Spielfeld auf einmal, wodurch man wesentlich weniger herumschauen muß. Von der Superlizenz **Bladerunner** können wir Ihnen noch keine Bildschirmfotos präsentieren – Westwood und Virgin betreiben eine fast panische Geheimniskrämerei. Einige Infos brachten wir aber doch in Erfahrung, die Sie beim Interview mit Syd Mead (Grafikdesigner des Films **Bladerunner**) am Ende des Messeberichts finden.

# Die Fugger

## II

für  
PC und  
CD-ROM!

Um 1600 steht das einst mächtigste Handelshaus des Mittelalters vor dem Nichts. Durch politische Wirren sind alle Reichtümer verloren. Begeben Sie sich in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges, in der Mord, Armut und die Pest Europa beherrschen. Lassen Sie in einer Welt des Handels, der Intrigen und der Politik das Imperium der Fugger wieder auferstehen.

**Jedwede  
Macht sei dem,  
der prallgefüllte  
Thalersäckel sein  
eigen nennen kann!**

30 Aufträge mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Spielzielen

Verteilung der Aufträge durch dem Spiel beiliegende Auftragskarten

Mehrspieleroption für bis zu 6 Spieler

Aufwendige Animationen und SVGA-Grafiken in 2D und 3D

Unterstützung der Spielatmosphäre durch Sprachausgabe und historischen Soundtrack

Interaktives Kampfszenario bei Überfällen und Belagerungen

Komplett in Deutsch

**BOMICO**  
POWER

Im Exklusiv-Vertrieb von BOMICO  
<http://www.bomico.com>



## WETTBEWERB LANDS OF LORE 2

Den vor zwei Ausgaben begonnenen Wettbewerb zu »Lands of Lore 2: Götterdämmerung« setzen wir hiermit fort. Sie erinnern sich – wer drei Fragen richtig beantwortet, hat Chancen, eine Nebenrolle bei der Synchronisation des Edeltrollenspiels zu ergattern.

Die erste Frage lautete: Womit schaffte es Scythia in Lands of Lore, ihre Gestalt zu wandeln?

Frage 2: Wie heißen die vier Völker der Lands? Und die abschließende Frage: In den uralten Minen lebt das Wurmmonster Larkhon. Mit welcher Waffe kann man es besiegen?

Folgende Sätze sollten Sie als Stimmprobe auf eine beliebige Musik- oder Diktierkassette sprechen:

»Nicht jetzt, Ja'Ke! Belials Mutter ist erwacht.«

»Belial? Was haben wir von der Sippe eines toten Gottes zu befürchten?«

»Vor seiner Vernichtung hat Belial eine magische Bestie erschaffen, die ihm als eigene Mutter dienen sollte. Durch diese Bestie ist Belial jetzt zurückgekehrt.«

Die richtigen Antworten (als Text) sowie die Stimmprobe schicken Sie an

Virgin Interactive Entertainment

Stichwort: Götterdämmerung

Borselstr. 16 b

22765 Hamburg

Einsendeschluß ist der 15. Juni 1996; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die fortgeschrittene Vorführversion von **Lands of Lore 2** machte Appetit auf das fertige Produkt: Eine Kombination aus dreidimensionaler Dungeon-Grafik, detaillierten Gegensprites und sehenswerten Hintergründen lassen die Spielwelt sehr glaubhaft erscheinen. Dazu gibt es Zwischensequenzen vom Feinsten, und auch die Story vom mutierenden Helden mit Hexenmutter-bedingter Erblast klingt vielversprechend. Sobald wir eine Betaversion ergattern können,

werden wir Ihnen eine ausführliche Preview präsentieren. Beachten Sie bitte den Wettbewerb zu Lands of Lore 2.

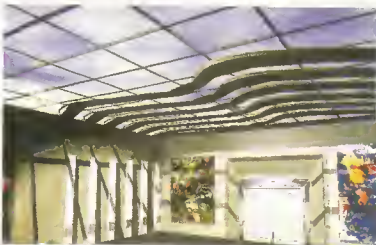
## Rest der Welt

Neben den mittleren und großen PC-Anbietern gab es auch solche mit geringem Produktausstoß. Um Platz zu sparen, führen wir diese Hersteller gesammelt auf.

**GDMA (47-Tek)** läßt Mech-Piloten mit fünf Robotern gegen allerhand Riesenmonster antreten. Die Robots können durch Flüsse waten und auf Gebäude klettern, sowie mit Autos und Felsen werfen. **Galapagos (Anark)** sieht auf den ersten Blick aus wie ein Descent-Clone, hat aber eine intelligente Spinne als Hauptfigur. Sie steuern die Spinne nicht direkt, sondern geben ihr Kommandos. Aus Fehlern, die Sie beim Durchstreifen der zwölf Levels begehen, soll sie neue Verhaltensweisen lernen. **Lunar Golf (Berkeley Systems)** versetzt Sie, Ihren Caddy und die 18 Löcher eines Golfkurses kurzerhand auf



**Tomb Raider:** Unsere Polygon-Heldin im Kampf gegen einen Bären. (Core Design)



**Burning Ambition** bietet viel Rendergrafik fürs Geld. (Pepper's Ghost)



**Hochqualifiziertes Standpersonal:** Muskelprotz Duke Nukem trifft schlohblondes Silicon-Wunder.

den Mond. Geringe Gravitation und ungewöhnlich tiefe Bunker machen Ihnen das Leben hier schwer. **Welcome to the Future (Blue Sky)** schickt uns auf die Suche nach geheimnisvollen Artefakten; ein typischer Myst-Clone mit netten Grafiken. Die neueste Version des Polygon-Actionspiels **Tomb Raider (Core Design)** zeigte Fortschritte. Auf dem PC wird es drei Auflösungen geben, von denen die höchste eine 3D-Grafikarte benötigt.



**Misadventures of James Spawm** versucht, »The Mask« zu kopieren. (Dream Theater)

**Starship Titanic (Digital Village)** ist das neue Spiel von Hitchhiker-Autor Douglas Adams. Ein verlorenganges Raumschiff landet im Vorgarten eines unbefruchteten Engländers, doch der Bordcomputer mag nicht an die Existenz des Planeten Erde glauben. **Misadventures of James Spawm (Dream Theater)** ist ein interaktiver Film mit angeblich 100 verschiedenen Lösungen. 20 Schauspieler wurden eingebaut und teils durch



»The Maske«-inspirierte Computertricks verfremdet. **The Vampire Diaries** (her interactive) stellt ein Grafikadventure auf Grundlage einer Romantic-Thriller-Buchserie für junge Frauen dar. Auf der E3 nahm man zusammen mit dem amerikanischen Roten Kreuz Blutspenden entgegen. Beim Strategiespiel **P.T.O. 2** (KOEI) dreht sich alles um den Pazifik-Krieg im Zweiten Weltkrieg. 100 Offiziere, 140 Schiffe, 60 Flugzeuge und 10 Panzertypen sollen zu steuern sein. **Burning Ambition** (Pepper's Ghost) wurde als Psychodrama in Computerform vorgestellt, das auch in einer Internet-Variante gespielt werden kann. Dort laufen dann in einer fiktiven Stadt Menschen statt Computer-NPCs herum. **Collision** (Powerhouse) ist ein Autorennspiel aus vorgefertigten Videosequenzen auf vier CD-ROMs. Es kommt einzig und allein darauf an, als siegreicher Fahrer zu überleben.



GOMAN ist ein »Mechwarrior gegen Monster«-Spiel. (47-Tek)

**Havoc** (Reality Bytes) ist ein typisches Multiplayer 3D-Ballerspiel mit Panzern für Windows 95. Der Nachfolger **Dark Vengeance** wird bereits entwickelt. Der interaktive Film **Duelin' Firemen** (Runandgun!) behandelt das Wirken zweier Feuerwehr-Bands, die während eines Großbrands um Fans konkurrieren. **Smart Games #1** (Smart Games) ist eine Sammlung von 20 neuen Denkspielen guter Qualität, die in Zukunft durch weitere Teile fortgesetzt werden soll. **Treasure Quest** (Sirius) erweist sich als Ableger von 7th Guest. Wer es als erster löst, gewinnt eine Million Dollar. Der Wettbewerb steht allerdings nur Amerikanern offen; deswegen wird Treasure Quest in Deutschland nicht angeboten. Bei **Incredible Hulk** (U.S. Gold) handelt es sich um einen Mix aus Plattform- und Prügelspiel. Die grüne Superhelden-Dumppacke stampft durch rund 15 Levels – also mal was völlig anderes. **Last Dynasty** (Vic Tokai) lässt den Spieler das 3D-Interieur einer Pyramide erkunden. **Star Quest** (Virtual Adventures) schließlich erweist sich als müder Wing-Commander-Ableger mit 60 Raumschiffen, bei dem die bösen Centurions zu vernichten sind. (la/bs)



Düster: Der Scavenger-Stand präsentierte sich als unheimliche, riesenhafte Robotspinne.

**test**  
Qualitätsurteil  
5/96  
**gut**

**SOUNDSCAPE PLUS**

## Faszinierend

Wenn Sie beim Spielen höchste Ansprüche an Sound und Performance stellen, online Musik und Klänge laden, sich durch interaktive CD-ROMs weiterbilden oder eigene Multimedia-Präsentationen gestalten: Jede Anwendung profitiert vom eindrucksvollen **ENSONIQ-Sound!**

**PEACOCK**  
*The Computer Journal*

**LEISURE**

**MACROIRON**

**DARS**

**1&1**

Bitte schickt mir Infos über die  
**ENSONIQ Soundscape**  
Wavetable Soundkarten

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Generalvertrieb:  
Software Audio Team GmbH  
Paul-Ehrlich-Str. 28 - 30  
D-63322 Rödermark

Interview mit Bladerunner-Künstler Syd Mead

# KLINGENLÄUFER

**Bladerunner vermischt gekonnt Elemente aus »Film Noir« und Science-fiction, um eine düstere Zukunftsvision zu zeigen. Wir sprachen mit dem »visual futurist« des Kultstreifens, der jetzt Westwood bei der Umsetzung als Computerspiel berät.**

In der nahen Zukunft haben die Reichen die atomar verseuchte Erde verlassen. Der Rest lebt in dunklen Hochhauskomplexen inmitten einer kaputten Umwelt. Künstliche Überwesen, Replikanten genannt, erledigen in den Weltraumkolonien die Drecksarbeit. Als einige von ihnen ein Shuttle kapern und in der Nähe von Los Angeles landen, wird ein »Bladerunner« in den Dienst zurückgerufen: Als Spezialist soll er die kaum von Menschen zu unterscheidenden Geschöpfe aufspüren und ausschalten.



Syd Mead hatte starken Anteil am Aussehen des Films *Bladerunner*.

Bei der Verfilmung der Buchvorlage von Philip K. Dick (*»Do Androids Dream of Electric Sheep?«*) vertraute Regisseur Ridley Scott 1981 auf die Fähigkeiten eines rührigen Industrie-Designers: Syd Mead schuf sämtliche Fahrzeuge und Maschinen des Films, entwickelte Inneneinrichtungen und probierte zeichnerisch verschiedene Kulissen aus. Nun unterstützt er Westwood bei der Umsetzung von *Bladerunner* auf den PC. Jörg Langer traf den 63jährigen Künstler in seinem Wohnhaus in Hollywood.

**PC Player:** Wann haben Sie sich *Bladerunner* zuletzt angeschaut?

**Syd Mead:** Bei einer Vorführung in Berlin. Zufälligerweise werde ich morgen Abend an einem Double

Feature in Academy Theater teilnehmen, bei dem auch *Bladerunner* gezeigt wird.

**PC Player:** Natürlich der Director's Cut.

**Syd Mead:** Ja, mit Einhorn ...

**PC Player:** Bis auf das vorzeitige Ende und den fehlenden Kommentartext gibt es eigentlich wenig Unterschiede zur ersten Kinofassung.

**Syd Mead:** Das Voice-over mußte damals

gemacht werden, weil in den Testvorführungen kein Mensch den Film verstanden hatte. Ich selbst wußte bei den Aufnahmen nicht, wie der fertige Film aussehen würde. Ich habe mir dann während der Endphase verschiedene Vorversionen angesehen – sie machten nicht den geringsten Sinn. Als *Bladerunner* dann veröffentlicht wurde, liefen wir mit 30 Leuten hinunter zum Hollywood Theater – das heute übrigens ein Museum ist – um ihn uns auf der Leinwand anzuschauen. Und er machte immer noch keinen Sinn. Erst nach erneutem Ansehen habe ich den Film kapiert. Im Director's Cut kommt klarer rüber, daß Deckard auch ein Replikant ist.

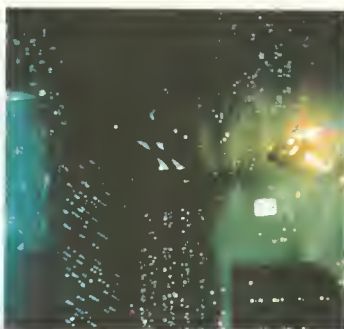
**PC Player:** Was macht den Streifen zum Kultfilm? Eine derart hoffnungslose Zukunft ist doch abschreckend!

**Syd Mead:** Es gibt eine gewisse Lust am Pessimismus. Die europäischen Länder etwa, die mit sozialer Marktwirtschaft experimentiert haben, gehen Stück für Stück wieder zurück zum Kapitalismus.

*Bladerunner* wirkt attraktiv, weil er die soziale und technische Entwicklung glaubhaft fortführt. Ridley hat es bemerkenswerterweise geschafft, bekannte Schauspieler, wie Harrison Ford oder Rutger Hauer, tatsächlich als künstliche Wesen erscheinen zu lassen. Sie haben in den richtigen Momenten dieses Glühens in den Augen – sehr unheimlich! Auch die schauspielerische Leistung, die Mimik schlagartig ausdruckslos werden zu lassen, trug zu der Illusion bei.

**PC Player:** Zeigt der Film eine realistische Zukunftsvision?

**Syd Mead:** Man könnte ihn als eine Art Warnung verstehen. Philip K. Dick, von dem die Buchvorlage stammt, war auch nicht gerade sehr optimistisch. Ich denke nicht, daß es soweit kommt – es sei denn, der erwähnte Pessimismus begäbe, die Verteilung der öffentlichen Mittel zu



bestimmen, also Bildungswesen, Forschungsprojekte und so weiter.

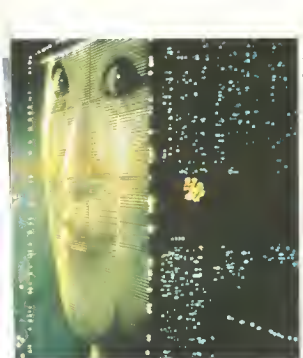
**PC Player:** Wann wurden Sie in den Film involviert?

**Syd Mead:** Ziemlich früh, als das Projekt noch »Dangerous Days« hieß. Mein Job sollte es sein, die Maschinen und Fahrzeuge zu designen. Als später die Kulissen gebaut werden sollten, sah ich mir Fotos der Filmstraße an. Davon ausgehend habe ich die Sets gemalt. Wir mußten die vorhandenen Fassaden so verfremden, daß keiner sie erkennen würde, denn diese Straße hatte Warner Brothers schon in diversen Filmen und Fernsehsendungen benutzt. Ich versuchte, mich in die Stimmung der *Bladerunner*-Welt zu versetzen: Alle Energien der Menschheit werden in die Kolonisierung anderer Planeten gesteckt. Also muß man auf der Erde mit dem auskommen, was schon da ist, man repariert und improvisiert – auch wenn etwa die eigentliche Lebenszeit einer Maschine schon längst überschritten ist. Für

## BLADERUNNER – DAS SPIEL

Westwood strickt aus *Bladerunner* gerade ein Detektivspiel für PCs. Die Handlung ist im Los Angeles des Jahres 2019 angesiedelt. Man mimt einen Nachwuchsjäger, der seine eigenen Untersuchungen betreibt. Rund 20 Computer-Charaktere werden eingebaut, mit denen man sprechen kann, und die eine eigene Persönlichkeit haben. Sieht Ihnen ein Replikant dabei zu, wie Sie einen seiner Kollegen töten, wird er sich das merken. Das Problem ist nur, daß bei jedem Spiel die Replikantenrollen anders verteilt sind. Man wird selbst wählen können, ob man den Kunstmenschen hilft, oder sie auftragsgemäß ausschaltet.

Die Designer gehen von etwa 60 Stunden Spielzeit pro Partie aus. Die Bewegung folgt angeblich frei in einer vorfertigten Render-Welt, die von CD eingelesen wird. Erste Grafikdemos sehen beeindruckend aus: Westwood scheint es tatsächlich zu gelingen, die Stimmung des Films mit eigener Computergrafik nachzuempfinden. Ein Inventar im eigentlichen Sinn wird es wohl nicht geben. Dafür hilft ein Minicomputer dabei, die gefundenen Hinweise zu verwalten. Mit dem Erscheinen des Spiels ist 1997 zu rechnen.



wird zu einer Art Instandhaltungsebene für die Stockwerke darüber, welche Pumpen, Lüftungssysteme und so weiter enthalten. Erst darüber beginnen dann die eigentlichen Wohnebenen. Ebenso dienen die Straßen nur noch als Versorgungskanäle – das Leben spielt sich in den Komplexen ab.

**PC Player:** Weshalb scheint das Gerät, mit dem man mögliche Replikanten verhört, zu atmen?

**Syd Masadi:** Es saugt Pheromone ein. Wenn jemand aufgeregter ist, oder Angst hat, verändert sich seine chemische Balance. Das bemerkt die Maschine, und achtet außerdem auf Veränderungen der Pupillengröße bei bestimmten Emotionen. Davon abgesehen sollte die Voigt-Kampff-Maschine sehr bedrohlich aussehen. Also habe ich dieses insektenartige Gerät entwickelt – es entfaltet sich, fokussiert sich auf dein Auge, und dann hebt und senkt sich auch noch dieser Blasebalg.

**PC Player:** Und warum kann Deckard ein Foto schier endlos vergrößern?

**Syd Mead:** Fotografien sind in Bladerunner holografisch – wenn man genau hinschaut, sieht man, daß sich das Bild in einigen Fotos bewegt. Setzt man diese Technologie voraus, hat man auch eine sehr viel höhere Auflösung und kann innerhalb des Bildes in drei Dimensionen zoomen.

**PC Player:** Ihr erster Entwurf der Anfangsszene wurde nicht verwendet. Weshalb denn nicht?

**Syd Meents:** Ursprünglich sollte zu Filmbeginn der Planet gezeigt werden, von dem die Replikanten zur Erde fliehen. Man hätte eine große Rutsche gesehen, auf die Leichen geschaufelt werden – aber das hätte zu sehr an den Zweiten Weltkrieg erinnert. Daraufhin designte ich eine riesige Maschine, die das Mannschaftsfahrzeug einer Replikanten-Einheit darstellen sollte. Die Replikanten hätten ihre Anführer umgebracht und wären dann geflohen. Es fehlte eigentlich nur noch der Dialog, aber auch diese Szene wurde gestrichen. Bestandteil der zweiten Fassung war, daß Declard in einem Zug nach San Angeles sitzt – übrigens, die Buchvorlage spielt in San Francisco, nicht in Los Angeles. Es ist ein Nachtrag, und er führt durch die Wüste.

Kurz vor dem Zug öffnet sich jeweils die Abdeckung der Schienen und schließt sich hinter ihm wieder – um keinen Schmutz eindringen zu lassen. Das wurde destruiert. Eigentlich war ausgeplant, in Cleveland, Detroit oder Toronto zu drehen. Und zwar im Winter: Eis und Schnee hätten die ganze Szenerie noch viel trostloser wirken lassen. Aber das wäre zu teuer gewesen. Also wurde alles im Hinterhof der Studios gedreht. Und zur Anfangsszene wurde der Panoramablick auf »Ridley-Town«, mit den Gasflammen und dem Auge. Der Film kostete auch so 38 Millionen Dollar. Für damalige Verhältnisse.

Fortsetzung auf Seite 190

das Stadtpanorama ließ ich mich von New York, Chicago und Tokio inspirieren.

**PL Player:** Es scheinen immer wieder neue Bauten auf alte gesetzt worden zu sein.

**Syd Mead:** Genau. Die Hochhäuser sind zusammengewachsen und formen große Komplexe. Wir haben alles übertrieben – einige Wolkenkratzer sind an die tausend Meter hoch. Um in solche Riesengebäude zu gelangen, würden normale Eingänge nicht genügen. So kamen wir auf die Pyramidenform – der gewaltige Unterbau gestattet es, die Super-Wolkenkratzer aus zwei Blocks Entfernung zu betreten. Das Erdgeschoss

MicroFun		kostenlos Gesamtmarkt! informieren		CPU		Wave Table	
Internet-händler und -software		Tagespreise erfragen		Festplatten		Drucker	
CD-Laufwerke		Western Digital		Intel Pentium 100 Mhz		HP DeskJet 660 C	
Mitsumi FX 600 8-fach IDE	147,00	Intel Pentium 133 Mhz	305,00	Intel Pentium 133 Mhz		HP LaserJet 810 C	
TEAC CD 56 6-fach IDE	155,00	Intel Pentium 150 Mhz	365,00	Intel Pentium 150 Mhz <th data-kind="ghost"></th> <th data-cs="2" data-kind="parent">HP LaserJet 810 C</th> <th data-kind="ghost"></th>		HP LaserJet 810 C	
Toshiba XM 052 6-fach IDE	158,00	Intel Pentium 160 Mhz	435,00	Cyrix 6x86 P133+ 130 Mhz <th data-kind="ghost"></th> <th data-cs="2" data-kind="parent">Joystick</th> <th data-kind="ghost"></th>		Joystick	
NEC CD-ROM 600 6-fach IDE	144,00	Quantum Atlas	392,00	Cyrix 6x86 P133+ 130 Mhz <th data-kind="ghost"></th> <th data-cs="2" data-kind="parent">Logitech Wingman Extreme<th data-kind="ghost"></th></th>		Logitech Wingman Extreme <th data-kind="ghost"></th>	
NEC CD-ROM 600 6-fach IDE	144,00	IBM 3210	310,00	Cyrix 6x86 P133+ 130 Mhz <th data-kind="ghost"></th> <th data-cs="2" data-kind="parent"></th> <th data-kind="ghost"></th>			
VUECO CD-ROM 600 6-fach IDE	153,00	IBM 3210	333,00				
IBM 7000	44,95	Motherboard		Intel-Overdrive			
PS2 4 MB	75,95	ASUS P55-TP4N 256	301,95	Pentium Overdrive 83 Mhz		338,95	
PS2 4 MB	75,95	GABRIEY GA-556 AT 3250 60 Pins	251,95	Pentium Overdrive 120/133 Mhz		575,95	
PS2 4 MB	75,95	Intel Endower PC-556 AT 3250 60 Pins	289,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95	Pentium Overdrive 150 Mhz		749,95	
PS2 4 MB	75,95	856 Board Intel 4026 PC-556 AT 3250 60 Pins	577,95				

[illegible]

mehr als 150.000 Kleinanzeigen!

# Deutschlands größte Kleinanzeigen Datenbank

Bundesweit Anzeigen  
lesen und inserieren –  
unabhängig von  
Erscheinungstermin!

Internet  
<http://www.dhd.de>

**BTX**  
\* DHD #

Kontakt:  
DER HEISSE DRAHT  
Postfach 6163  
30061 Hannover

Direkt  
download 0511/3991-340

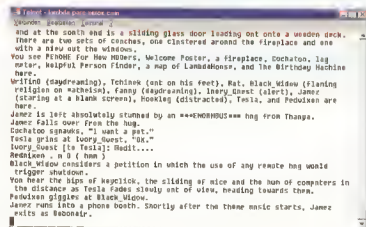
# DO YOU WANT TO PLAY A GAME?

E-Mails schreiben Sie schon lang. Das World Wide Web ist für Sie ein alter Hut. Aber haben Sie gewußt, daß sich im Internet 24 Stunden am Tag Menschen aus der ganzen Welt zum Spielen treffen?

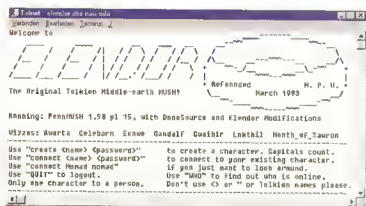
**D**er Internet-Hype ist unbrochen. Tagtäglich wird man mit überspannten Zukunftsvisionen oder neuen Schreckensmeldungen von Möchtegern-Psychologen über die Gefahren des noch recht neuen Mediums überschüttet. Über einen äußerst unterhaltsamen Bereich, der sich im allgemeinen gar nicht für aufgeregte Berichterstattung eignet, hört man jedoch sehr wenig: die Spiele im Netz. Da Sie ganz für sich eine Runde Tetris spielen, in einer Gruppe von Gleichgesinnten einen mittelalterlichen Kerker erforschen oder auf einer Karibikinsel einen Mörder überführen wollen – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auf unserer Tour begegnen Sie den Urgroßvätern der Internet-Spiele ebenso wie den aktuellen Trendsettern.

## Wie alles begann ...

Was brachte Schüler und Studenten in den siebziger Jahren dazu, bis tief in die Nacht hinein aufzubleiben? Nein, noch nicht das Internet, sondern das Fantasy-Rollenspiel »Dungeons & Dragons« (D&D). Darin ging es um die Abenteuer einer Gruppe von Helden in einer Welt voller Magier und wackerer Kämpfer, die sich auf der Suche nach Ruhm und Ehre gegen allerlei Unholde und Drachen wehren mußten. Zu diesen Spielen traf sich eine Handvoll Personen, setzte sich mit genügend Pizza und Cola bewaffnet um einen Tisch und ließ ihrer Phantasie freien Lauf. Ein Spielleiter beschrieb den Mitspielern den Ort, an dem sie sich aufhielten, und was es dort alles zu sehen und mitzunehmen gab. Zugleich wurden an den Universitäten die ersten Computer installiert. Die D&D-Fans unter den Informatik-Studenten erkannten schnell, welche Möglichkeiten in diesen Geräten steckte. Man konnte mit einem Computer den Spielleiter simulieren, der bisher immer zum Erzählen der Geschichte und der Verwaltung der Punkte erforderlich war. Das wohl erste Programm dieser Art wurde 1979 von Roy Trubshaw an der Uni von Essex in England geschrieben. Es war verhältnismäßig schlicht, enthielt nur wenige Räume und Puzzles, durch die sich die Wettstreiter vorarbeiten mußten, und lief auf einem Rechner mit einem Hauptspeicher von nur 50 KBytes. Das Spiel bekam in Anlehnung an D&D schon bald die Bezeichnung MUD (Multi User Dungeon, also etwa Mehrspieler-Verlies). Ein solches MUD-System sieht auf den ersten Blick wie ein gutes altes Infocom-Adventure aus. Aller-



Außen prüf, innen hui - die ersten MUDs waren optisch noch recht unansehnlich.



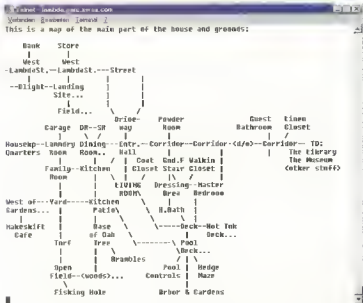
Selbst der Fantasywelt von Tolkiens »Herr der Ringe« ist ein eigenes MUD gewidmet.

dings ist die Spielwelt erheblich dynamischer als bei einem »einfachen« Computerspiel. So können Sie gegen entsprechende Bezahlung neue Räume, Gegenstände oder auch Tiere erschaffen, die dann frei in der Fantasiewelt umherwandern. Währenddessen wurde das Internet weiter ausgebaut. So konnten auch Personen aus weit entfernten Orten im gleichen MUD auf die Jagd nach Schätzen und Erfahrungen gehen. Schon bald liefen solche Programme auf Uni-Rechnern rund um den Globus. Als Anfang der achtziger Jahre die ersten erschwinglichen Modems auf den Markt kamen, konnten sich die Mitspieler auch vom heimischen Computer in die MUDs einloggen und brachten damit mehr als einmal die Großrechner der Universitäten zum Erliegen. Dabei würde man heute über diese Modems lachen: Sie hatten eine Datentransferrate von 300 bps, waren also fast 100 (!) Mal langsamer als heute.

## Ein MUD für ein MÖ

Ein großer Durchbruch für die Online-Spieler passierte 1989, als ein Student eine Abwandlung des Original-Spiels programmierte.

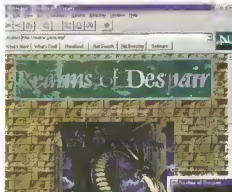




Wie einst bei Infocom: Diese Karte zeigt einen Teil der Welt vom »LambdaMOO«.

te. Hauptmerkmal der »TinyMUD« genannten Variante: Sie fand vollständig im Speicher des Computers Platz. Ältere MUDs mußten aufgrund der kleinen Hauptspeicher der damaligen PCs noch alle Daten auf eine Festplatte auslagern – eine langsame und fehleranfällige Vorgehensweise. Schon bald entstanden neue Abarten des TinyMUD-Systems wie MUSH (Multi User Shared Hallucinations) oder MDD (MUD Object Oriented). Viele MUDs haben schon lange nichts mehr mit dem D&D-Prinzip zu tun. Sie entführen den Spieler stattdessen in »Star Wars«- und »Star Trek«-Universen oder lassen ihn in ein mittelalterliches Szenario mit Rittern und Burgen eintauchen.

Wenn Sie einmal in eine solche Mehrspielerwelt hineinschauen wollen, empfehlen wir einen Besuch im »LambdaMOO« (telnet: //lambda.parc.xerox.com) oder dem mittelalterlichen MUD »Realms of Despair« (<http://realms.game.org>). Realms of Despair können Sie direkt in einem Java-fähigen Web-Browser spielen. Automatisch öffnet sich ein Fenster mit den wichtigsten Kommandos in Form von Schaltflächen – sehr komfortabel. Zur Einwahl ins LambdaMDD und den Großteil der anderen MUDs brauchen Sie ein Telnet-Programm, mit dem Sie Ihren PC über eine TCP/IP-Verbindung mit dem Spiel-Hostrechner verbinden können. Dazu reicht zum Beispiel schon das, welches bei Windows 95 mitgeliefert wird. Telnet-Programme finden Sie auch auf vielen Shareware-CDs oder im Internet selbst: Suchen Sie zum Beispiel bei Yahoo (<http://www.yahoo.com>) nach den aktuellsten Versionen. Eine sehr umfassende Liste von über 700 MUDs gibt es übrigens auf dem Server von Interplay (<http://www.interplay.com/mudlist/mud/list.txt>).



Steigen Sie von dieser schmucknen Webseite in die »Realms of Despair« ...

... durch die Sie sich fast so komfortabel wie in einem »echten« Adventure bewegen können.



**PLAY AT  
BRAINSPEED!**  
**BESSERES SPIELEN GARANTIRT!**



Der Spaceball® Avenger - schneller, präziser, echter! Der erste und einzigartige 3-D Interaction Game Controller für alle bekannten und beliebten 3-D DOS und Windows® 95 Spiele wird Sie Ihren »alten Joystick« vergessen lassen.

Echte, digitale Kontrolle mit 8-Bit für jede der sechs Achsen des Powersensor®. Sechs programmierbare Schnell-Feuernöpfe für alle wichtigen Funktionen.

Der Powersensor™ setzt alle Steuerungen direkt um und ermöglicht naturgetreue Bewegungen im virtuellen, dreidimensionalen Raum.

Exklusivvertrieb durch

**LEISURES** 1

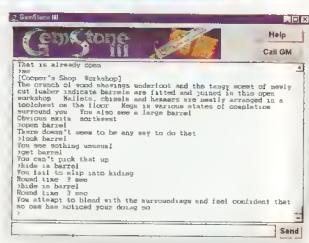


WEITERE INFORMATIONEN: <http://www.worldofspacetec.com/homepage/produkte/produkte.htm>  
KOSTENFREIE UNTERSTÜTZUNG FÜR ZUKÜNFTIG ERSCHEINENDE SPIELE  
ÜBER DIE SPACETEC WEB ODER FTP-SITE WWW: <http://www.spacetec.com>



Auch auf CompuServe und AOL können Sie sich ...

... in die Tiefen eines MUDs hinabzuwachen.



eine Menge Spiele auf den Schirm. Dazu gehört »Sniper«, das Sie ins Frankreich von 1944 zurückversetzt. Hier müssen Sie als US-Soldat vier bis acht Kameraden befehlen. Außerdem dabei: das »Enhanced Adventure«, der Großvater aller Abenteuerspiele. Bei AOL führt Sie das Kennwort »Games« in den Spielbereich. Unter »Role Playing« können Sie zum Beispiel »GemStone III« anwählen. Hinter einem schmucken Titelbild verbirgt sich ein Fantasy-MUD. »Modus Operandi« nimmt Sie mit auf eine Insel in der Karibik, auf der Sie zusammen mit anderen Spielern Kriminalfälle lösen müssen.

## MUDs ohne Text?

Auch bei RIP-Systemen steht noch immer Text auf dem Bildschirm. Es geht aber auch anders: Anarchy Entertainment (<http://www.anarchyent.com/>) präsentiert mit »Dread« ein Grafikadventure im WWW. Hier muß der böse Drachen Dread in seiner Höhle aufgespürt und unschädlich gemacht werden. Mit einem Eintrag in die Bookmark-Liste können Sie das Spiel sogar abspeichern. Einziger Wermutstropfen: Man kann vorerst nur alleine durch die Höhle stapfen.

»Worlds Away« ist ein rein grafisches MUD-System in CompuServe (siehe auch PC Player 1/96). Per GO AWAY kann sich jedes CompuServe-Mitglied in die virtuelle Welt der Insel Kymer begeben. Dort stehen verschiedene Körper und Köpfe zur Auswahl, aus denen der Spieler sich seine Online-Persönlichkeit, den Avatar, zusammensetzen kann. Die Figuren können miteinander reden oder gezielt eine Nachricht an andere Mitspieler senden. Für die Zeit, die man in Worlds Away verbringt, gibt es sogenannte Token, mit denen man sich weitere Gegenstände wie zum Beispiel neue Körper oder Farbe zur Neugestaltung seines Äußeren kaufen kann. Wie im richtigen Leben gibt es hier schon Stammische, Hochzeiten oder Wettspiele. Die letzte Neuerung sind sogenannte »Turfs«. Das sind Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen, die man gegen eine monatliche Gebühr anmieten kann.

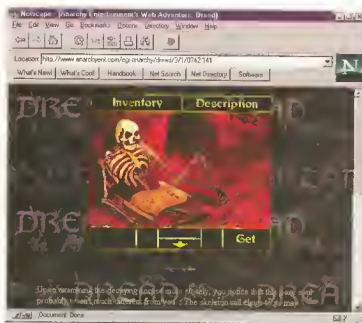
In der Theorie klingt das alles sehr schön, aber die Praxis sieht etwas anders aus. Da alle Animationen der Figuren auf der heimischen Festplatte lauern und vom Worlds-Away-Rechner ledig-

## Mailboxen – Spielen zum Ortstarif

Bei aller Internet-Begeisterung kommt oft die Mailbox-Szene etwas zu kurz, obwohl sie viel Pionierarbeit im Bereich der Online-Spiele geleistet hat. Schon sehr früh konnte man mit mehreren Spielern Verliese, die nur aus Textzeichen aufgebaut waren, gleichzeitig erforschen. Der Spielspaß litt unter der schlechten Darstellung nicht. Neue Technologien wie die ANSI-Terminal-emulation ermöglichten auch bunte Bildschirmdarstellungen. Sofort wurden Online-Spiele daran angepaßt und enthielten jetzt anscheinliche Darstellungen. Unzählige Mailbox-Spiele setzten ANSI ein, darunter Kreuzworträtsel, Quiz-Spiele à la Trivial Pursuit oder gar Pferdewetten.

Als der Reiz von ANSI-Grafiken langsam abflaute, ließ sich die Online-Gemeinde etwas Neues einfallen: RIP. Diese Abkürzung steht nicht für »Rest In Peace«, sondern bedeutet »Rip Imagining Protocol«. Dieses Kommunikationsprotokoll ruft bei bestimmten Spielsituationen Bilder auf, die zuvor vom MUD-Server auf den Rechner des Spielers übertragen worden sind. So wurde eine grafische Qualität möglich, von der MUD-Urväter wie »Rogue« und »Hack« nur träumen konnten. Endlich war es machbar, Icons und kleinere Bilder zu übertragen und auf der Benutzer-Seite zur mehrfachen Verwendung zu speichern, wodurch auch die Benutzerfreundlichkeit der Mailboxen selbst gewaltig stieg. Deren großer Vorteil ist noch heute, daß sie oft näher am heimischen Modem liegen als ein Internet-Provider. Wer also keine stundenlangen »Regio 5D«-Gespräche führen will, ist manchmal mit einer Mailbox im Ortsbereich spiel- und kosten-technisch besser bedient, zumal man die Benutzer oft auch persönlich kennt.

Doch auch die kommerziellen Online-Dienste wollen hier mitmischen. Eine Suche nach »Games« bringt Ihnen bei CompuServe



Unglaublich, aber wahr: ein Adventure im World Wide Web.



TEACH ME PC!®

FOR SUCCESSFUL LEARNING - FOLGE 1

"NO SEX

Kein Sex

UNTIL

vor der

MARRIAGE!"

Ehe!



**F**remde Länder, fremde Sitten. Damit Sie bei Ihrem nächsten Amerika-Aufenthalt nicht Opfer von gefährlichen Missverständnissen werden, empfehlen wir **Englisch I Plus** und als inhaltliche Fortsetzung **Englisch II Plus**. Denn diese Programme sind so vielseitig wie die englische Sprache selbst: vom Vokabeltraining in ganzen Sätzen über Grammatikerklärungen und Übungen bis hin zu Aussprache und Textverständnis sind alle Bereiche enthalten.

o **Vokabeltrainer** mit Editor für eigene Bibliotheken zum Lernen im Kontext und nach Sachgebieten. Enthalten sind jeweils über 3.000 Vokabeln und Redewendungen aus dem Grund- bzw. Aufbauwortschatz. o **Grammatik-Kurs** mit Erklärungen und über 1.200 Aufgaben. o **Game** mit vielen Landschaftsaufnahmen und über 30 Minuten Video. o **Wörterbuch**, beliebig erweiterbar. o **Druckfunktionen** für Vokabelseiten und Karteikarten. o **Sprachausgabe** in CD-Qualität o Die **Fehlerkorrektur** zeigt Tippfehler präzise an.

**A**ußerdem in **Englisch II Plus: Sprachlabor** zur Kontrolle der eigenen Aussprache (mit Diktatfunktion!) und ein flexibler **Trainer für unregelmäßige Verben**.



**Englisch I Plus** und **Englisch II Plus** für Windows erhalten Sie auf CD-ROM zum Preis von je DM 99,-\* überall dort, wo es Software gibt.

\* unverbindliche Preisempfehlung

Schicken Sie mir die kostenlose Demo-CD!

BOMICO GmbH, Kennwort TEACH ME PC!  
Am Südpark 12, 65451 Kelsterbach

Name:

Strasse:

PLZ:

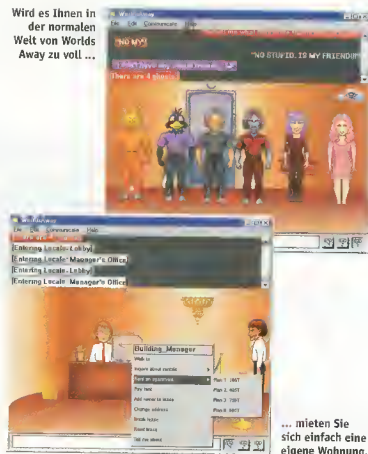
Oder per Fax bestellen: 06107 - 930 60



Im Exklusiv-Vertrieb von BOMICO.  
<http://www.bomico.com>



Wird es Ihnen in der normalen Welt von Worlds Away zu voll ...



... mieten Sie sich einfach eine eigene Wohnung.

lich Befehle wie »Figur A geht zur Position B« gesendet werden, ist bei maximal sechs Personen in einem Bild Schluss. Alle anderen Avatare erscheinen als kleine Wolke am oberen Bildrand. Bewegen sich alle sechs Personen gleichzeitig, fängt die Festplatte an zu rotieren. Je nach Qualität der Verbindung und Größe des Hauptspeichers (empfehlenswert: 16 MByte RAM) kann das Programm dabei auch schon einmal abstürzen.

## IRC und WWW – Spiele überall!

Auch im IRC, dem Internet Relay Chat, gibt es für Spieler einige interessante Kanäle. Der einzige Haken: Hier wird vorwiegend Englisch gesprochen. Kann Sie das nicht schrecken, wählen Sie sich mit einem Programm wie mIRC (<http://www.mIRC.com>) in einen IRC-Server ein. Im Undernet ([us.undernet.org](http://us.undernet.org)) finden Sie zum Beispiel den Kanal »#acrow«, auf dem 24 Stunden am Tag ein witziges Wortspiel stattfindet. Dabei gibt ein computergesteuerter Spielleiter den Mitspielern eine zufallserzeugte Buchstabenkombination wie »ABJDJS« vor. Die Spieler müssen nun gegen die Uhr eine möglichst abgedrehte Bedeutung für den Buchstabensalat herausfinden. Anschließend werden diese von den Mitspielern beurteilt – derjenige, dessen Erklärung dabei die meisten Stimmen bekommt, erhält eine Menge Punkte.

Selbst per E-Mail kann gespielt werden. In Anlehnung an das »Play by Mail«-System, bei dem mehrere Mitspieler ihre Züge an einen Koordinator schicken, der diese dann auswertet und den Spielern das Ergebnis zuschickt, wurden »Play by E-Mail«-Spiele wie Fußball-Ligen, Strategiespiele wie VGA-Planets oder sogar Star-Trek-Szenarien ins Leben gerufen. Das Verschieken der Züge per E-Mail sorgt nebenbei dafür, daß die ein-

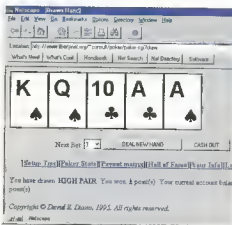
zelnen Spielrunden schneller und vor allen Dingen billiger (da ohne Porto) durchgeführt werden können.

Auch im World Wide Web darf gespielt werden. Der wesentliche Unterschied: Fast alle dieser Spiele sind (noch) für einen Einzelspieler ausgelegt. Interaktionen wie in einem MUD suchen Sie hier vergebens. Dafür findet sich immer mal ein Spiel für die Mittagspause. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Partie Poker (<http://www.libertynet.org/~consult/poker/welcome.html>) oder einer Runde Master Mind ([http://einstein.et.tudelft.nl/~mvdlaan/WebMind/WMind\\_intro.html](http://einstein.et.tudelft.nl/~mvdlaan/WebMind/WMind_intro.html))?

Eine umfassende Liste von »Play by E-Mail«, IRC- und WWW-Spielen finden Sie bei Yahoo ([http://www.yahoo.com/Recreation/Games/Internet\\_Games/](http://www.yahoo.com/Recreation/Games/Internet_Games/)). Dort gibt es auch eine recht umfangreiche Aufstellung zahlreicher MUDs. Allerdings ist nicht alles Gold, was glänzt. So kann man in der »Internet Gaming Zone« (<http://www.zone.com/>) zwar die Spiele Bridge, Schach, Go und Hearts gegen andere Mitspieler spielen, muß dafür jedoch vorher satte 1,4 MByte für die grafische Oberfläche herunterladen.

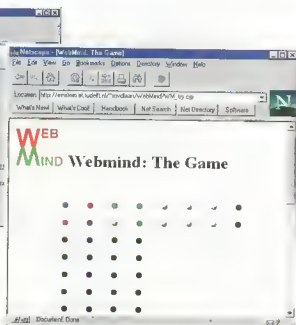
## Der Rest der Welt

Neben den bisher recht klar umrissenen Spielen im WWW gibt es auch Seiten, die sich nicht in eine feste Kategorie einsortieren lassen. Eine klare Trennlinie zwischen Spiel und Unterhaltung gibt es bei Adressen wie »The Spot« (<http://www.thespot.com>) oder »Club Mode« (<http://www.clubmode.com>) eigentlich nicht. Im direkten Vergleich mit MUDs oder normalen Computerspielen würden sie wahrscheinlich eher schlecht abschneiden. Dennoch kann man ihnen einen beträchtlichen Unterhaltungswert nicht absprechen, und durch die Interaktion mit den Hauptpersonen und anderen Besuchern wird hier ein neues Element ins Spiel gebracht. Ist die Handlung bei einem Adventure meistens mehr oder weniger linear vorgegeben, kann bei »The Spot« auch schon einmal eine Hauptfigur »sterben«, oder die Handlung wird auf den vielfachen Wunsch der Leser umgeschrieben. Im schönsten Neudeutsch nennen sich diese Adressen »episodic website«, hier werden also Tag für Tag neue Handlungswendungen präsentiert. Mit »Melrose Place im Internet« ließe sich The Spot am ehesten beschreiben. Sieben Mittzwanziger wohnen in einem Strandhaus



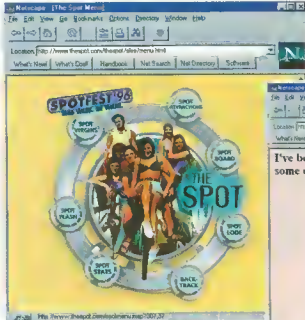
Blühen Sie gegen den Computer beim Poker im WWW.

Erraten Sie die Kombination beim Web-MasterMind?

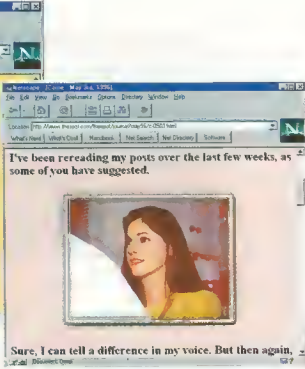




in Santa Monica und lassen die Welt täglich neu in Bild und Text an ihren Erlebnissen und Gefühlen teilhaben. Dafür gibt es neue Tagebucheinträgen jedes Hausbewohners. Damit nur der Leser über alles Bescheid weiß, haben sie sich verpflichtet, niemals die Einträge ihrer Mitbewohner zu lesen. Als Ergänzung gibt es kleine Videos, Tondateien oder Bildersammlungen. In einer eigen eingerichteten Nachrichtensektion können die Fans und Bewunderer sich über die Höhen und Tiefen der Stars unterhalten. Eine ganze Weile wußte niemand so genau, was The Spot eigentlich sollte. Die Seiten wurden nicht durch Anzeigen geschmückt, und da man jedem Hausbewohner per E-Mail seine Kommentare zuschicken konnte, glaubten nicht wenige Leser, die Geschichten würden tatsächlich so passieren. Ende des vergangenen Jahres gab es dann eine offizielle Auflösung: The Spot war das geistige Kind einer Werbeagentur, die sich auf diese Weise einen guten Namen und eine Basis für lukrative Werbekunden geschaffen hat. Heute finden sich zum Beispiel Anzeigen von Honda auf den Spot-Seiten. Die Personen sind allesamt Schauspieler, die Geschichten mehr oder weniger frei erfunden. Der besondere Gag war und ist, daß die Handlung von den Lesern aktiv beeinflusst werden kann. E-Mail genügt – schon wird die Handlung bei ausreichend vielen Einsendungen umgeschrieben.



Jung und schön: die Bewohner von The Spot, einem Strandhaus in Santa Monica.



Hausbewohnerin Carrie teilt uns ihre Probleme mit.

Glaubt man den Worten der Schöpfer von »Club Mode«, einer weiteren »episodic website«, so wird man hier in die abgedrehte Welt einer schicken Tanzbar und ihrer ultracoolen Gäste entführt. Lassen Sie sich nicht abschrecken, das Ganze präsentiert sich recht witzig. Sie können im Club mit verschiedenen Personen »reden«, indem Sie ihnen Antwort auf einer Art Stimmungsbarometer geben. Rot bedeutet darauf zum Beispiel »Nein«, Grün »Ja«. So kann das Gespräch in mehrere Gesprächsebenen verzweigen. Nebenbei können Sie sich per Real Audio ein paar Takte cooler Clubmusik anhören, oder bei entsprechender schneller Ver-

## PC FUN ...wo sonst ?!

Computerspiele Vertriebs GmbH  
Schillerstraße 22 · 80336 München · Tel. 089/59 12 69 · Fax 089/59 12 78

PC SPIELE	CD SPIELE	CD SPIELE	CD
Abuse	75,-	First Attack	85,-
AD & D Collector's Edition	75,-	FIFA Soccer '96	85,-
Advanced Tactical Fighter	89,-	Flagship 5.1 engl	89,99
Age of Empires	89,99	Fractal	85,-
AH-64 Longbow	85,-	Frigger 2, Die	85,-
Alex Tropic	89,99	Gabriel Knight 2	89,99
Base Map	79,99	Garage Wars	79,99
Base Job 3: WINGS	89,99	Harbort 5	75,-
Battlestar 3000 AD	79,99	Heck (Killer 1)	85,-
Big Red Racing	85,-	Indica Racing 2	85,-
Big	59,99	Info (The Shadow)	89,99
Blade	89,99	Jagged Alliance Dots	89,99
Blade 2	85,-	Jedipedia 3	89,99
Blade Overlord	85,-	John Madden 96	85,-
Blade 2	85,-	Kongden D Magic	85,-
Blade 2	85,-	Lords of Love 2	85,-
Blade 2	85,-	Med IV 2	85,-
Blade 2	85,-	MAG	85,-
Blade 2	85,-	Magia (The Gathering)	89,99
Blade 2	85,-	Mario Kart	85,-
Blade 2	85,-	Master of Orion 2	85,-
Blade 2	85,-	Master of Orion 2 + Disk	85,-
Blade 2	85,-	Mega	85,-
Blade 2	85,-	MDA Live 96	85,-
Blade 2	85,-	Medal for Speed	85,-
Blade 2	85,-	Milli-Hockey 96	85,-
Blade 2	85,-	Parasol General 2	85,-
Blade 2	85,-	Pax Imperia 2	89,99
Blade 2	85,-	PDA Expansion Pack	85,-
Blade 2	85,-	Planet 2, Day	85,-
Blade 2	85,-	Pole Position	89,99
Blade 2	85,-	Power Quest 5 - Dual	85,-
Blade 2	85,-	Power Quest 5 - Dual	85,-
Blade 2	85,-	Richtel des Master L, Das	79,99
Blade 2	85,-	Royalty	79,99
Blade 2	85,-	Rose Assault 2	75,-
Blade 2	85,-	Rose Assault 2	75,-

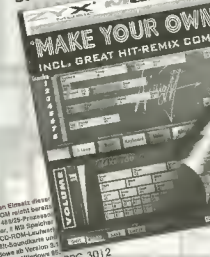
Dies ist nur ein kleiner Auszug, für weitere Spielertitel rufen Sie uns bitte an. Wir führen auch MAC-Spiele, Leihungen, Joysticks und Soundchips. Versandkartenzugabe DM 12,- Ausland DM 25,- (Vorkasse, Eurocard/Master/Visa/America Express und Lastschriftverfahren sind Preisänderungen vorbehalten. \*Preisänderungen ohne vorherige Ankündigung.



## MAKE YOUR OWN MIX

Mach' Deinen PC zum Tonstudio!

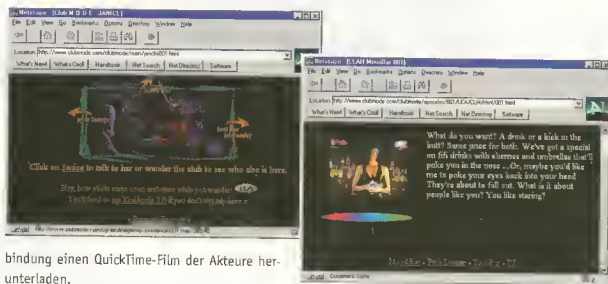
Unbegrenzte  
Soundexperimente  
stehen Dir zur Verfügung



Mit allen Original Samples von Whigfield "Think Of You" und Natural Barn Grooves "Groovebird"

**Großer Remix-Wettbewerb**  
Der Sieger-Mix wird auf CD veröffentlicht!  
(Einschluß ist der 30.09.96)  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

**ZYX MUSIC**  
Bretzstraße Industriepark 35797 Metternberg  
Telefon 08471/595-121 - 122 - 123 - 124 - 125  
Fax 08471/595-169



bindung einen QuickTime-Film der Akteure herunterzuladen.

Wenn Ihnen die wöchentlich wechselnden Abenteuer nicht ausreichen, können Sie auch selbst aktiv werden. Stellen Sie ein kleines Porträt von sich in die Mode-Meet-Sektion oder treffen Sie sich mit anderen Besuchern in einem Chat-Raum zu einem kleinen Schwatz. Dieser Raum wird auf entsprechend ausgerüsteten Web-Browsern in einem Java-Fenster dargestellt. Der Club Mode ist eine unterhaltsame Mischung aus Minimalist-Adventure und abgedrehten Geschichten – schauen Sie mal vorbei.

... oder sprechen mit den vorgegebenen Akteuren.

größer als bei einer Partie Schach, wenn hier vor einem Spiel, wie bei der Internet Gaming Zone, erst noch knapp eineinhalb MByte heruntergeladen werden müssen. Ohne jeglichen Einsatz geht auch der Anreiz zur digitalen Pokerrunde gegen Null. Das größte Hindernis sind jedoch nach wie vor die Telefongebühren. In den USA kann man sich aufgrund der fast flächendeckend kostenlosen Ortsgespräche stundenlang quasi zum Nulltarif in einem MUD aufhalten. Hier in Deutschland ist das ohne weiteres nur Studenten vergönnt, die durch ihre Uni über einen Anschluss zum Internet verfügen. Die Mailboxen mit RIP-System bieten eine vergleichsweise kostengünstige Alternative an, wenn Sie keinen Einwahlknoten eines großen Providers wie AOL oder CompuServe zum Ortstarif in Ihrer Nähe haben, von dem aus Sie ins Internet starten können.

Wollen Sie selbst noch ein bißchen auf Entdeckungstour gehen, ist die Yahoo-Seite zum Thema Internet-Spiele ein guter Startpunkt: [http://www.yahoo.com/Recreation/Games/Internet\\_Games/](http://www.yahoo.com/Recreation/Games/Internet_Games/)

(ra/af)

## Unser Fazit

Den meisten Spaß machen, wie auch schon bei vielen neueren Computerspielen, Abenteuer mit mehreren Personen. Die Entwicklung von Java-Applets, mit denen man sich in MUDs wie dem mittelalterlichen »Realms of Despair« einloggen kann, macht diese Spiele noch etwas massenwirksamer. Worlds Away fährt eine andere Schiene. Hier wird alles grafisch dargestellt, das führt jedoch dazu, daß das System bei den maximal sichtbaren sechs Personen deutlich ins Schleudern kommt. Bei MUDs ist viel mehr Raum für die eigene Kreativität gegeben.

## WAS BRINGT DIE ZUKUNFT?

Die britische Firma Entertainment Online (E-On) will versuchen, mit einer Mischung aus Worlds Away und Spielhalle Kunden an das eigene Unterhaltungsprogramm zu binden. Ein aus dem Internet herunterzuladender Client (<http://www.e-on.com/>), der unter Windows 3.x oder Windows 95 auf die Internet-Protokollfamilie TCP/IP aufsetzt, soll Gespräche der Benutzer und verschiedene Spiele im großen Online-Rahmen ermöglichen. Zwischen zwei und 100 Spieler sollen die verschiedenen Angebote gleichzeitig nutzen können. Neben Chats und Multiplayer-Spielen werden auch ein Online-Shop mit ausgesuchten guten Programmen, ein Magazin und Edutainment geboten. Wenn dieser Dienst auch noch kostenlos zu nutzen wäre, könnte sich jeder Spieler hier wie im Paradies fühlen.

## Daddelkisten mit Connectivity

Bei einem Blick über den Zaun stellt man fest, daß auch in der Welt der Spielekonsolen über Online-Aktivitäten nachgedacht wird. Neben diversen bereits erhältlichen CD-ROM-Laufwerken, Mäusen und Joysticks sind nun für verschiedene Konsolen auch Modems und komplette Internet-Anbindungen in der Entwicklung. Das Sega Saturn wird wohl als erste Konsole Multiplayer-Spiele bieten. Das »Net Link« ist ein 28.8er Modem, mit dem ab Herbst über die kalifornische Firma Concentric Network in den USA im Verbund gespielt werden kann. Pläne für den europäischen Raum wurden noch nicht bekanntgegeben.

Gerüchteweise basteln auch Sony (Playstation) und Nintendo (Ultra 64) an eigenem Online-Zubehör, haben bisher jedoch keine Einzelheiten veröffentlicht.

## Kali & DirectPlay: das Internet als Netzwerk

Die meisten Multiplayer-Spiele für PCs sind auf die Nutzung von Modems, Null-Modems und IPX-Netzwerken ausgelegt. Damit diese auch per Internet funktionieren können, müssen die Protokolle IPX und TCP/IP unter einen Hut gebracht werden. Dies wird durch das Verpacken von IPX-Daten in TCP/IP-Pakete erreicht, »Tunneling« genannt. Mehrere Programme können dies bewerkstelligen. So gibt es Kali (<http://www.axxis.com/kali/>) inzwischen auch als Beta-Version für Windows 95. Microsofts DirectX-Schnittstelle wird ein Modul namens DirectPlay enthalten, dank dessen Windows-95-Spiele über alle Arten von PC-Verbindungen (auch das Internet) gleichermaßen mehrspieltauglich werden.

Hier ist jedoch noch echter Pioniergeist gefragt. Treiber wollen installiert und eingerichtet, Parameter ausgefüllt und angegeben werden. Neben den üblichen Speicherplatz-Problemen (ein solcher Treiber belegt schon mal 70 KByte) ist im Einsatz auch die Qualität der Verbindung von großer Bedeutung. Wohl dem, der eine fixe ISDN-Leitung ins Internet sein eigen nennt – Otto Normalbenutzer muß halt das eine oder andere Rücken im Spielablauf in Kauf nehmen.



**Warning:**

# **BLIZZ KIXX CD ROM** **will seriously change your** **Online-Experience**

Die CD ROM mit dem eigenen Online-Netz: **schneller, lauter, schriller und**  
**garantiert providerkostenfrei**. Alles, was du brauchst, ist die frisch-

gepresste **BLIZZ CD ROM**. Dich erwarten **thrilling games, virtual clublife, creative**  
**workshops in The Lab, heißer news, chatting ohne limit and more**.

Get more infos and win ..... at <http://www.blizz.de> ..... im Video-Text, ab S. 699  
Direct order: at 030/13955 und bei

**VOBIS**





# MUTATION

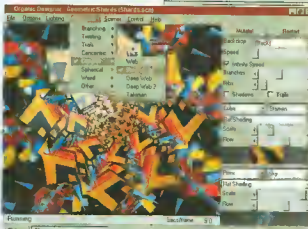
Test: Print Organic Art

# in ECHTZEIT

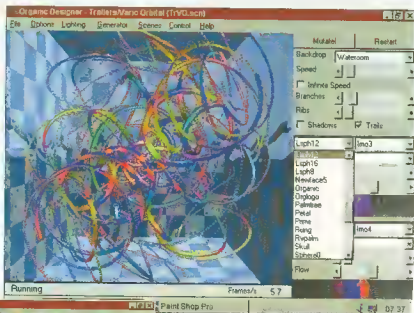
**Gewagt: Englands bekanntester Computer-Künstler läßt jedermann mit seinen bisher einmaligen Algorithmen spielen und gestalten.**

**W**enn William Latham, Jahrgang 61, von »Sex und Gewalt« spricht, meint er weder das Fernsehprogramm noch einen neuen Doom-Clone. Mit diesen beiden Schlagworten faßt er das Schema der Evolution zusammen – Vermehrung, Austausch von Genen, Überleben des Stärkeren. Latham ist aber kein Biologe im eigentlichen Sinne; er züchtet Computerkunst. Als Kunststudent zeichnete er obskure Grafiken mit Kugelschreibern, experimentierte mit geometrischen Formen und stellte seine Bilder unter anderem in einer Ausstellung mit Werken von psychisch Kranken aus, weil er seine rohe, ungeschliffene Ausdruckskraft darin wiederfand. 1988 stellte er sich bei IBM vor, weil er Ideen für den Einsatz des Computers in der Kunst hatte. IBM engagierte ihn für ein Forschungsprojekt und brachte ihn mit Programmierer Stephen Todd zusammen. Gemeinsam entwickelten sie Programme wie »Mutator«, die einen eigenwilligen Grafikstil erzeugten, den so bisher kein anderer Künstler wiederholt hat. Gemeinsam schrieben die beiden ein Buch über ihre Arbeit mit dem Namen »Evolutionary Arts and Computers«. 1994 gründete Latham eine Firma namens »Computer Artworks«, die in London als Design-Büro für Computerkunst in seinem typischen Stil fungiert.

Zusammen mit Warner Interactive entschloß sich Latham zu einem radikalen Schritt: Er entwickelte das Programm »Organic Art«, welches seine bisherigen Algorithmen enthält. Jeder PC-Besitzer kann jetzt selbst seine Bilder errechnen lassen. Aber



Ihre Kreationen lassen sich auf Wunsch auch als hochauflösendes Standbild speichern.



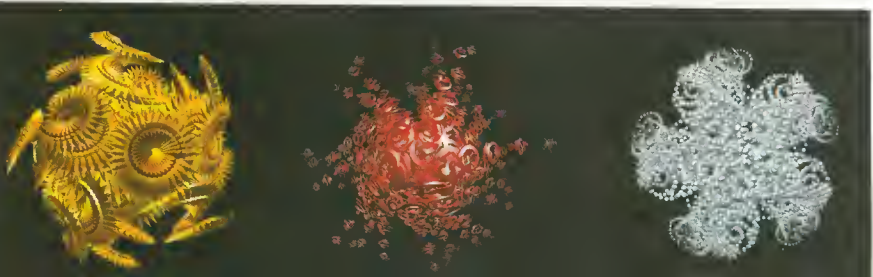
In Organic Art kombinieren Sie geometrische Grundformen zu hypnotischen Strukturen.

auch wenn Sie nicht kreativ werden wollen, ist Organic Art ein faszinierender Bildschirmschoner mit nahezu unendlichen Variationen und hypnotischen Animationen. Nach der Installation von rund acht Megabyte auf Ihrer Festplatte hat sich Organic Art als Bildschirmschoner für Windows 95 oder Windows 3.1 eingenistet. Im

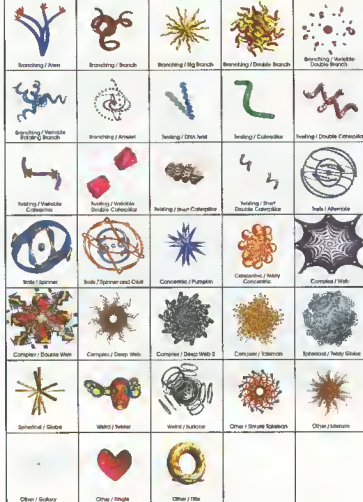
Options-Dialog können Sie lediglich bestimmen, welche der über einhundert vorgefertigten Szenen angezeigt werden sollen; je nach Rechnerleistung werden Sie komplexere Gebilde ausschalten oder sich auf persönliche Favoriten beschränken.

Die Szenen sind nicht etwa Standbilder, sondern vielmehr Formeln, die mit einer Prise Zufall für immer neue Animationen sorgen. Geometrische Erscheinungen wirbeln durch den Raum, bewegen sich in völlig ungeordneten Bahnen, um sich dann auf einmal zu komplexen Strukturen zusammenzufinden. Andere Formeln schaffen sich stetig schlängelnde Wesen aus einer anderen Welt oder Schmuckstücke, die sich um imaginäre Achsen winden. Diese Kunstwerke lassen sich weder vernünftig mit Worten beschreiben, noch mit herkömmlichen Mitteln herstellen – ohne Computer wären diese Objekte nie entstanden.

Latham hat zwar diese hundert Szenen für Sie aus dem unendlichen Pool seiner Formeln herausgesucht, aber damit fängt Organic Art gerade erst an. Einen Mausklick entfernt finden Sie

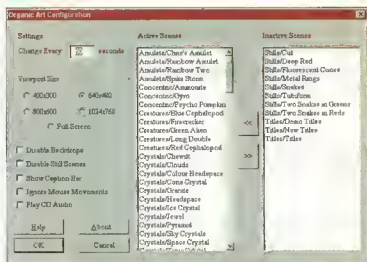






Über dreißig mathematische Modelle mit unendlichen Variationen laden zum Experimentieren ein.

den »Designern«, mit dem Sie Ihre eigenen Kunstwerke zusammenstellen. Der Designer verwendet insgesamt vier Elemente, die Sie kombinieren können. **Generatoren** sind die Formeln, nach denen die kleinen Bildelemente angeordnet werden. Insgesamt 32 solcher Generatoren sind im Programm gespeichert. Die Bildelemente selbst werden **Meshes** (3D-Netze) genannt. Dabei handelt es sich um einfache 3D-Objekte wie Kugeln, Ringe oder Zylinder. Bei starker Rechenleistung (dicker Pentium) ist auch der Einsatz von Schädeln, Logos, Pflanzen und komplexen Gegenständen sinnvoll. Jeweils zwei Meshes werden anhand der Formeln des Generators im dreidimensionalen Raum angeordnet. Jedes Mesh hat eine **Textur**, einen farbigen Aufkleber, der sich allerdings stetig ändern und verschieben kann. Zu guter Letzt gibt es noch einen **Background**, der entweder eine einfache Farbe ist, oder aber ein komplettes Bild oder Foto sein kann. Texturen und Backgrounds sind im GIF-Format gespeichert, so daß Sie hier auch eigene Kreationen hinzufügen können. Neben diesen vier groben Faktoren bestimmen Sie über Schieberegler noch Details der 3D-Skulptur. Bei sich verästelnden Strukturen sind das die Zahl der Zweige (Branches) und der Rippen (Ribs) innerhalb eines Astes. Je mehr Rippen und Zweige



Im Bildschirmschoner legen Sie nur fest, welche der vorgefertigten Muster benutzt werden sollen.

eine Figur hat, desto länger braucht der PC zum Errechnen einer Animationsphase – manche Kunstwerke werden zehnmal in der Sekunde animiert, andere benötigen dreißig Sekunden pro Bild. Damit sich zwischen den einzelnen Bildern entsprechend viel oder wenig ändert, bestimmen Sie die Geschwindigkeit oder stellen diese auf »unendlich«, um keinen zusammenhängenden Film, sondern immer neue Variationen der Grundformel zu erhalten. Wenn all diese Knöpfe und Regler Sie zu sehr fordern, drücken Sie einfach einmal auf den »Mutate«-Knopf. Organic Art läßt die Würfel fallen, stellt eine neue Skulptur auf Zufallsbasis zusammen und zeigt diese an. Gefällt Ihnen das Gebilde, speichern Sie es einfach ab. Findet es nicht Ihre Zustimmung, klicken Sie weiter nach neuen Mutaten. Doch Vorsicht – das Ansehen immer neuer Muster kann süchtig machen ...

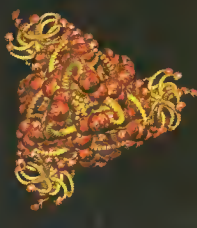
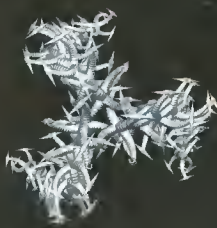
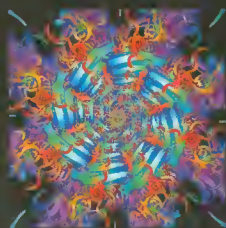


**BORIS SCHNEIDER**



Eine gewagte Wertung für einen Bildschirmschoner? Nein, ein Lob für den Mut und die Umsetzung: Wenn Sie mit einem einmaligen Grafikstil viel Geld verdienen könnten, würden Sie das Herstellungs-Programm für 80 Mark unter die Leute werfen?

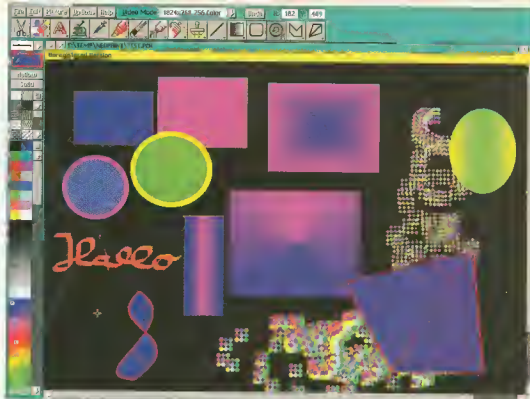
Nun kann man natürlich lange streiten, ob Ihnen diese Bilder gefallen oder nicht. Wenn nicht - prima, geben Sie Ihr Geld für ein Computerspiel aus. Wenn Sie aber genauso wie ich der Faszination dieser technischen und doch lebenden Strukturen erliegen, dann kostet diese CD-ROM weniger als ein oder zwei Kuckucksbrot. Lediglich eines fehlt: Die Warnung auf der Packung, daß dieses Programm Sie um Ihren Schlaf bringen kann.



# Schöner malen

Ein Grafikprogramm für DOS und nicht für Windows? Ist das überhaupt noch zeitgemäß?

Wenn man »Neopaint« heißt und so manches teure Windows-Programm in die Tasche steckt, ganz sicher.



Neopaint 3.2 ist ein universelles Malprogramm für DOS, das in dieser Version auch wieder das GIF-Dateiformat verarbeitet.

**M**it »Corel Draw« haben Sie Ihre Wohnungseinrichtung gezeichnet, mit »Paintshop« Ihre Urlaubsdias gefälscht. Aber wie zeichnen Sie eine impressionistische Sommerwiese direkt in der Grafikkarte? Dazu brauchen Sie ein Malprogramm wie beispielsweise Neopaint. Hier wird die Maus zum Pinsel, mit dem Sie auf dem Bildschirm Farben setzen und so ein buntes Bild gestalten.

Beim Malen können Sie zwischen neun verschiedenen Pinsel-Charakteristiken wählen. Neopaint bietet neben dem normalen, deckenden Zeichenmodus weitere acht, die unterschiedlichen Zeichen-Utililien (Filzstift, Pinsel, Tintenfeder) nachempfunden sind. Die Form und die Dicke des Zeichenwerkzeugs können Sie ebenfalls verändern. So gibt es nicht nur den einfachen Punkt, sondern auch Quadrate, Kreise oder Linien. Wenn Sie mit einer schrägen Linie einen Text malen, sieht dieser aus, wie von einem Füllfederhalter geschrieben.

Zum Ausleben der mehr oder minder künstlerischen Aktivitäten stehen auch geometrische Funktionen zur Verfügung. Rechtecke und Kreise müssen Sie nicht per Hand zeichnen, dafür gibt es entsprechende Funktionen. Kreise können fast beliebig verzerrt werden, so daß aus ihnen eine gedrehte Schraube entsteht. Alle geometrischen Formen füllt das Programm wahlweise mit einer Farbe und umrandet diese mit einer beliebig dicken Linie in einer zweiten Farbe. Anstelle einer einfachen, ausgefüllten Fläche benutzt Neopaint auf Wunsch auch Muster. Davon sind bereits

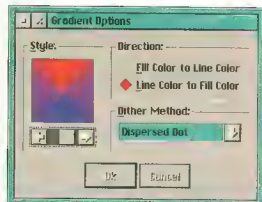
Falls Sie ein Bild zeichnen, das mehrere gleiche Bildelemente enthält, kommt die Scheren-Funktion gerade recht. Mit dieser schneidet Neopaint beliebig geformte Bildteile aus und setzt sie an gewünschter Stelle wieder ein. Der Clou dabei ist, daß diese Bildteile auch als Füllmuster parat stehen. Außerdem können Sie diese in einer »Muster«-Bibliothek sammeln.

Bildausschnitte lassen sich mit einer Lupen-Funktion vergrößern. Dadurch erleichtert das Programm pixelgenaues Arbeiten. Leider stehen in diesem Vergrößerungs-Modus nicht mehr alle Mal-funktionen zur Verfügung. Ausgerechnet die häufig benötigte Scheren-Funktion fiel dieser Einschränkung zum Opfer. Das Programm arbeitet mit Auflösungen von 640 mal 480 Pixeln bis hinauf zu 1024 mal 768 Pixeln. Das zu bearbeitende Bild kann jedoch viel größer sein. Die maximale Größe hängt dabei vom freien Festplattenplatz ab, denn Neopaint speichert übergroße Bilder in einer eigenen Auslagerungsdatei. An Farbaufösungen stehen 16, 256, 32 768, 65 536 und 16,7 Millionen Farben zur Verfügung. Bei den 16- und 256-Farben-Modi können Sie die Farbpalette beliebig ändern.

Die Grafiken speichert das Programm in fünf verschiedenen Formaten. In der aktuellen Version 3.2 gibt es auch wieder das GIF-Dateiformat, das aus Lizenzgründen einige Versionen lang entfernt wurde. Die anderen Formate: PCX, TIFF, BMP und das haus-eigene ST-Format.

Auf der CD der PC Player plus dieser Ausgabe finden Sie die Shareware-Version von Neopaint 3.2. Die Vollversion kostet inklusive Versand rund 90 Mark.

(hfr)



Fast alle grafischen Figuren füllt das Programm auf Wunsch mit Farberläufen. Dafür stehen acht verschiedene Verlaufsmuster und vier Rasterungen zur Verfügung.

## AUF DER CD-ROM

... der aktuellen PC Player plus finden Sie im Verzeichnis VPRO-GRAMMNEOPAINT die Shareware-Version von Neopaint 3.2.

## NEOPAINT 3.2

- ▶ Hersteller: Neosoft Corp.
- ▶ Betriebssystem: MS-DOS
- ▶ Hardware: 1 2 3 4 5
- ▶ Sprache: Englisch

48 vordeminiert, die Sie nach Herzenslust verändern und speichern können. Außerdem kann das Programm einige der geometrischen Formen mit Farberläufen füllen, bei denen Sie die Start- und die Endfarbe wählen. Die dazwischen liegenden Farbwerte berechnet es dann selbständig. Falls die exakten Werte in der Palette nicht vorhanden sind, setzt das Malprogramm diese aus Rasterungen zusammen. Auch hier können Sie aus vier verschiedenen Rastermethoden auswählen.

# SPEED REALISM FUN



**Intensive  
Descent II and  
Destruction Derby**



## Stealth 3D 2000 XL

Wo bekommen Sie mehr? Die Stealth 3D von Diamond ist nicht nur ein blitzschneller Graphikbeschleuniger. Sie bietet auch leistungs-fähige 3D-Graphikbeschleunigung für lebendige 3D-Animationen und realistische Spiele. Video- und MPEG-Playback sind selbstver-standlich inklusive. Die Stealth 3D verbessert die Systemleistung drastisch: Höhere Auflösung, Millionen Farben und höchste Geschwin-digkeit für graphikintensive Business-Anwendungen und Action-Spiele.

Die Komponenten für 64-Bit Graphikbeschleunigung in High-Speed: Superschnelle EDO DRAM-Technologie, der VIRGE Chip von S3 und die optimierten Diamond-Treiber mit InControl Tools. Die Stealth 3D läuft unter Windows 3.1x, Windows® 95, Windows NT 3.51 und

Modell	Speicher (mit EDO DRAM)	Max. Speicher
2200	2MB	2MB
2240	2MB	4MB
2400	4MB	4MB

### 3D Features

Coarse Shading, Perspektivische Projektion, Alpha Blending, Maskierte Filter, Reducing

DDS. Die Kompatibilität mit zukünftigen 3D-Anwendungen für Windows® 95 ist durch den Einsatz von Microsoft DirectX APIs gesichert. Für noch mehr Spaß gibt's zusammen mit der Stealth 3D die Spiele-Hits Descent II® von Interplay und Destruction Derby von Sony. Überzeugen Sie sich selbst!

**SPEA Software GmbH, Moosstraße 18 b, 82319 Starnberg**

Fax: 0 81 51/7 12 58

Mailbox Modem: 0 81 51/26 62 41

Mailbox ISDN: 0 81 51/7 80 01

CompuServe: GO SPEA

Internet: <http://www.diamondmm.com>

<http://www.spea.com>

# DIAMOND

M U L T I M E D I A

\* Viewnet Distribution Quantum

Halle 9  
Stand C940

CADOPUS



Test: Print Shop Deluxe und Print House

# UNTER HOCHDRUCK

Heimdrucksachen vom Kalender bis zur Visitenkarte sind rasch am PC designt. An passender Software herrscht kein Mangel: Genre-Großvater »Print Shop« lockt mit einer gelifteten Neuausgabe, doch Corels »Print House« will auch ein Stück vom Druckwerk-Kuchen abhaben.

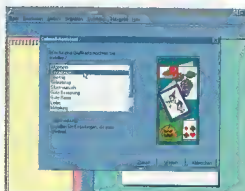
Es gibt Dinge, die so beständig sind, daß sie bereits eine zweite Generation von Erdenbürgern faszinieren. Dazu gehört neben Nutella und dem Bundeskanzler auch Broderbunds »Print Shop«. In den 80er Jahren, als Commodore 64 und Apple II heiße Kisten waren, erfand die amerikanische Firma mit diesem Programm ein ganzes Genre. Der Print Shop war weder Textverarbeitung noch DTP, sondern eine Art Heimdruckerei, um fix hübsche Poster und Grußkärtchen zu fabrizieren. Endlich eine spielerische »Anwendung«, die auch Leute faszinierte, die ihre Nasen sonst nur für »The Bard's Tale« und »International Soccer« vor den Monitor bewegten. Ganze Wälder wurden bedruckt, Farbband-Generationen verschlissen und Klang-Kaskaden sägender Nadeldrucker provoziert – Glückseligkeit allerorten.

Schnitt. Über zehn Jahre und einige hunderttausend verkaufte Einheiten später ist der Print Shop immer noch unter uns. Freilich nicht mehr für rumeliges 8-Bit-Equipment, sondern in einer »Deluxe«-Version auf den Windows-User zugeschnitten. Das Konzept eines simplen Programms für Heimdrucksachen ist angesichts der jüngsten Hardware-Bewegungen sinnvoller denn je. Nachdem wir jahrelang mit Schwarzweiß-Output vorlieb nehmen mußten, ist seit kurzem Farbe für die Massen erschwinglich geworden. Einen ordentlichen Farb-Tintenstrahldrucker bekommt man an guten Tagen schon für unter 500 Mark feilgeboten. Dann mal her mit der passenden Software.

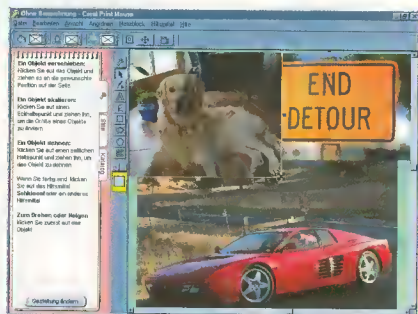
Stellt sich nur noch die Frage, ob Sie Ihre Barschaft für den überarbeiteten Print Shop oder die Corel-Konkurrenz »Print House« verbraten sollen ...

## Aus Erfahrung gut: Print Shop Deluxe

Die Erde dreht sich weiter, Print Shop läuft jetzt unter Windows – läßt sich aber ähnlich leicht bedienen wie vor einem Jahrzehnt. Ein gut gelauntes Hauptmenü bietet Ihnen sieben Projekttypen an. Zu den Klassikern wie Postern, faltbaren Grußkarten, auf mehrere Seiten verteilte Banner und Kalender gesellen sich drei neue



Print House: Ausführliche Hilfstexte und »Assistenten«-Anweisungen verlangen etwas Einarbeitungszeit.

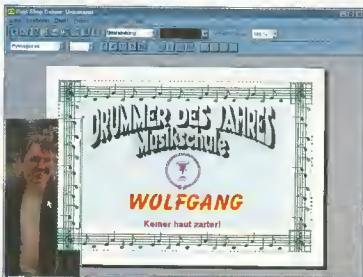


Print House ist die Verwandtschaft zu Corel Draw durchaus anzusehen. Viel Flexibilität und ein tolles Bildarchiv machen das Programm für Fortgeschrittene empfehlenswert.



Print Shop Deluxe: schnelle Resultate mit wenigen Mausklicks, auch für Pulldown-Menü-Hasser erträglich.

Druckwerke: »Zertifikate«, »Bürobedarf« und »Etiketten«. Dahinter stecken Vorlagen für Briefköpfe, Disketten- oder Video-Labels und Belobigungsurkunden – jedem Betrieb sein »Mitarbeiter des Monats«! Für alle Drucksachen-Typen gibt es eine Fülle an fertigen, editierbaren Beispielen oder Layouts, bei denen Sie nur noch Texte rein-



Mit seiner klaren Struktur ist Print Shop Deluxe für den Privatbereich prädestiniert. Das serienmäßige Grafikarchiv beschränkt sich auf kleine Bildchen und Rahmen (»Clip-Arte«). Sie können auch digitalisierte Fotos im TIFF- oder Photo-CD-Format importieren.



schreiben und Bilder auswählen müssen. Diese alte Stärke des Print Shop funktioniert auch in der jüngsten Version; in Windeseile hat man ein vernünftiges Resultat beisammen. Die einzelnen Grafikelemente wie Textkästen und Grafiken lassen sich zudem einzeln verändern, löschen oder hinzufügen. Selbst das Anreichern einer Blanko-Form mit Objekten ist so einfach, als würde man einen Pizzateig mit Zutaten belegen. Gegenüber früheren Programm-Versionen geizt Broderbund nicht mehr mit den Grafiken herum: Rund 4 000 Bildchen sind auf der CD drauf.

## Der Rivale: Print House

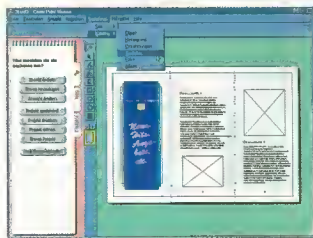
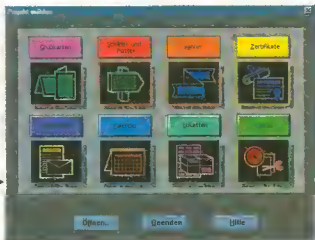
Die seriöse Aura, welche vom großen Grafikbruder »Corel Draw« herüberweht, ist bei »Print House« nicht zu ignorieren. Das fängt mit der schönen Sitte an, daß Corel in seinem voluminösen Handbuch farbige Abbildungen aller Cliparts zeigt, die sich auf der CD befinden. Wo man beim Print Shop mühsam mit wenig hilfreichen Suchbegriffen die Grafikflut sichten muß, läßt Corel zum entspannten Bilderschmökern ein. Selbst ein 300 Phrasen starkes Schwall-Textregister für diverse Grußkarten ist abgedruckt – unentbehrlich für uns Kleingeister, denen Prosa vom Kaliber der Muttertags-Hymne »Meine Hände sind schmutzig, ist das nicht putzig?« niemals einfallen würde.

Print House läuft nur unter Windows 95 und bietet jene bewährte, nüchterne Benutzerführung, deren Wurzeln unübersehbar in die Erde seriöser Anwendungen münden. Im Klartext: Das Programm wirkt weniger einladend als der Print Shop und erfordert mehr Einarbeitungszeit. Dafür ist Print House in Sachen Ausstattung der Herrscher im Ring. Im Prinzip lassen sich hier die selben Drucksachen designen wie beim Print Shop Deluxe, sogar mit mehr Variationen im Detail. Zu rund 5 000 gezeichneten Clip-Arts gesellen sich bei Corel gut 1 000 digitalisierte Großformat-Photos im JPEG-Format. Dazu kommen satte 100 Schriftarten und sogar eine Rechtschreibprüfung – was wäre peinlicher als ein Tippfehler in der Geburtstagskarte für den Germanistik-Professor? Außerdem darf man auch frei Hand zeichnen und Ellipsen, Kreise oder Rechtecke in die Landschaft stellen. Bei Print Shop Deluxe sind Sie hingegen darauf beschränkt, Text- und Grafik-Objekte zu verrücken oder in der Größe zu ändern.

## Bedrückende Erkenntnisse

Was auf dem ersten Blick nach einem klaren Punktsieg für Corel aussieht, birgt bei näherer Betrachtung wichtige Differenzierungen. Print House ist vom Look und Feeling her so dicht an Profi-Anwendungen wie »Corel Draw« oder »Microsoft Publisher« dran, daß fortgeschrittene Anwender eigentlich gleich zu diesen komplexeren Programmen greifen könnten. Corels Slogan für Print House heißt nicht umsonst in doppelbödiger Ehrlichkeit »Alles, was Sie brauchen ... und mehr!« – sehr suspekt für Leute, die schon länger den Verdacht hegen, daß die komplexeste Software nicht automatisch die beste ist.

Print Shop Deluxe: Klar strukturierte Menüs – hier finden sich auch Einsteiger und Kinder schnell zurecht.



Print House: Ein echtes Windows-95-Kind, das sich leider durch eine adäquat langweilige Aufmachung auszeichnet.

Ein echter Pluspunkt für den Print Shop Deluxe ist die simple, spaßige Bedienung: bunte Buttons statt steriler Icon-Symbolik. Damit können auch weniger versierte PC-Anwender und Kinder etwas anfangen. Während Print House in leicht penetranter »Assistenten«-Manier den Anwender textreich durch die einzelnen Schritte eines Projekts schubst, herrscht beim Print Shop eine durchschaubare Gemütlichkeit vor.

Die Zielgruppen sind klar definiert: Wer für ein Höchstmaß an Flexibilität trockenen Anwendungs-Charme und nüchterne Bedienung in Kauf nimmt, halte sich an Print House. Corels »Alles in einem«-Grafiklösung läuft nur unter Windows 95. Der Print Shop Deluxe begnügt sich auch mit Windows 3.1 und ist generell das pflegeleichtere Programm. Mit seinem knuffigen Bedienungsprinzip kommen auch ungeduldige Nicht-Freaks klar – ein Druckschatz für die ganze Familie.

(hl)

## DRUCK-SOFTWARE IM VERGLEICH

<b>Titel:</b>	Print Shop Deluxe	Print House
<b>Hersteller:</b>	Broderbund	Corel
<b>ca.-Preis:</b>	DM 100,-	DM 150,-
<b>Betriebssystem:</b>	Windows 3.1 & 95	nur Windows 95
<b>Schriftarten:</b>	ca. 70	ca. 100
<b>Clip-Art:</b>	ca. 4 000	ca. 5 000 + 1 000 digitalisierte Fotos im JPEG-Format
<b>Grafikformate importieren:</b>	BMP, EPS, TIF, Photo-CD, Windows-Meta.	BMP, GIF, JPG, PCX, TIF, Photo-CD, Windows-Meta.
<b>Zeichnen »frei Hand«:</b>	nein	ja
<b>Rechtschreibprüfung:</b>	nein	ja
<b>Bedienung:</b>	Gut	Durchschnitt
<b>Ausstattung:</b>	Durchschnitt	Gut
<b>Flexibilität:</b>	Durchschnitt	Gut
<b>Übersetzung:</b>	Durchschnitt	Durchschnitt
<b>Gesamtwertung:</b>	★ ★ ★ ★	★ ★ ★ ★



# LIEBESTÖTER

Es ist nie zu spät für eine Love Parade: Urlaubsvideo vom letzten Raver-Happening, ein bißchen Reklame und viel »Bumm-Tschakkatschakka« – fertig ist »der erste interaktive Szeneführer« für Techno.

**L**iebe ist doch etwas wundervolles. Wer kennt nicht ihre vielfältigen Schattierungen wie die Liebe zum treuen Hund, direkten Vorgesetzten oder des Lieblings-

Schokoladensorte. Und dann gibt es noch die

Liebe der Industrie für alles, was sich als neue Jugend-Massenbewegung etabliert. Genug kaufkräftige Teenager hupsen gerne zum Rhythmus einer frisierten Stanzmaschine herum? Kein Problem – dann verhökern wir dem Jungvolk gleich die passenden CDs und Klamotten!

Daß Techno etwas mit Musik zu tun hat, ist durchaus umstritten. Millionen Halb- und Ganzwüchsiger können jedoch nicht gänzlich irren, wie auch der altersweise Autor dieser Zeilen erkennt (... welcher die neue CD der Dave Matthews Band allerdings nicht gegen eine doppelte Marusha mit Extrakäse eintauschen würde). Daß die Melodiosität bei diesem noch jungen Pflänzlein in der Musikgeschichte eine bescheidene Priorität einnimmt, darf man bei »Love Vision« doppelt erleben. Zum einen versammelt Philips hier zehn Audio-Tracks, die auf jedem Musik-CD-Player laufen. Mehr (Westbam) oder weniger (DJ Dick) illustre Vertreter des Kulturbetriebs liefern hier rührend ähnlich klingende Kleinode ab. Beim Betreten eines CD-ROM-Laufwerks mutiert Love Vision zusätzlich zum Multimedia-Programm. Bricht man mit letzter Kraft die grausig schlechte, lange und langweilige Introsequenz ab, erwartet den Techno-Freund ein aufgeräumtes Hauptmenü. Dahinter schaut es aber schlimmer aus als in meinem Computerzimmer: Die Benut-



So schlicht das Tastendruck-Komponieren im Studio von DJ Jay Ray auch sein mag – es produziert mitunter eingängigeres Melodiewerk als die zehn großen Künstler, deren Audio-Tracks auf Love Vision vertreten sind.



zerführung hat jene verwirrende Schlampigkeit, wie sie nur die Großhirne zu oft »Myst« spielender DTP-Grafiker hervorbringen können. Selten weiß man, wo man eigentlich genau hinklicken muß und wird mit nichtssagenden Phrasen genervt – mal Deutsch, mal Englisch. Cool!

Die kümmerlichen Inhalte reduzieren sich größtenteils auf Reklame für Techno-Klamotten (inklusive Telefon-Bestellnummer) sowie eine Datenbank mit kargen Infos zu DJs, Veranstaltern und Plattenlabels. Desaströs gerät der Rückblick auf eine »Love Parade« (wohl-gemerkt die von 1995). Die winzig kleinen, unbeschreiblich unscharfen Video-Häppchen von dieser fröhlichen Raver-Zusammenkunft in Berlin sind einschläfernder als Onkel Ottos Urlaubs-video von Mallorca. Techno-Verächter fühlen sich spätestens beim

virtuellen Besuch von DJ Jay Rays Tonstudio in gewissen Vorurteilen bestätigt. Durch das Anklippen von Tasten auf einem gezeichneten Keyboard entlocken Sie Ihrer Soundkarte die schönsten Techno-Samples. Das ganze läßt sich mehrspurig »komponieren« und schließlich abspielen. Mein Resultat: Ein völlig wirr und zufällig zusammengekllickter Tonfolgen-Torso klang mindestens so gut wie das im Audio-Teil festgehaltene Machwerk von »Kid Paul«. He, Plattenindustrie – hört Ihr mich? DJ Heini kann noch gebucht werden ... (hl)

## LOVE VISION

**HERSTELLER:**  
Plastic Reality/Philips

**PREIS:**  
ca. 40 Mark

**HARDWARE-MINIMUM:**  
486er, Windows, Super VGA (640 x 480), 8 MByte RAM.

**PRAKTISCHER NUTZEN:**  
Komfortable DJ-Buchung für Omas Geburtstag.

**ORIGINALITÄTSFAKTOR:**  
So originell wie Techno selbst – Trend-Barometer steht auf »fallend«.

**MÖGLICHE FOLGESCHÄDEN:**  
Rhythmus-synchrone Tastatur-getippe bei 120 bpm.

**DAS PC-PLAYER-FAZIT:**  
Hä? Red' doch lauter, Mann!



Was nervt uns an dem Videorückblick auf die Love Parade am meisten?  
a) Daß es sich um das alte Event vom Sommer '95 handelt? b) Daß die Bildqualität der winzigen Videos guselt ist? c) Daß wir hier »Mäßig spannende Highlights wie »Typ im roten T-Shirt geht an Kamera vorbei« ertragen müssen?

**Für die linke Gehirnhälfte: 5 vernünftige Gründe,**

**jetzt in das HP DeskJet 600/660C Paket zu investieren.**



**HP DeskJet 600/660C Drucker:**

brillante Farben, superscharfe S/W-Texte  
drucken. In exzellenter Qualität,  
auf verschiedenen Medien.

MYST Adventure: macht klüger! Logisch.

Print Shop Deluxe: kreative Freiheit. Alles ist möglich: Gestalte  
deine Visitenkarte! Verteile deine Aufkleber! Mach ein Poster von dir!

**10 Stunden**

CompuServe-Zugang:  
für Fischer, Jäger und  
Datensammler. For-  
ciere deine Schulpro-  
jekte, und treibe Se-  
minararbeiten voran.  
Was du auch tust, alles  
geht ins Netz: mit Lotus  
WordPro.

**Mit dem Lotus Word Pro96**

Textverarbeitungsprogramm dissertieren wie  
gedruckt und 45 Tage lang die Vollversion  
von Lotus SmartSuite testen.

Dieses HP DeskJet 600/660C Paket  
gibt's nur bei Atelco, Escom, Vobis.



**HEWLETT®  
PACKARD**

# NUR *fliegen* IST SCHÖNER

Wenn Ihr »Eurofighter 2000« öfter mal abstürzt, muß das nicht an Ihnen liegen. Sprechen Sie besseres Deutsch als »Civilization 2«? Für beide Spiele gibt es neue Patches, die kleine Ärgernisse ausbügeln.

**N**icht mal ein ausgefallenes Mittagessen kann einen Spieler so enttäuschen wie ein Programmfehler, der nach achtstündigem Spielen kurz vor dem allerletzten Endgegner den Rechner zum Absturz bringt. Sollten Sie auch auf einen Bug in einem Spiel stoßen, schreiben Sie uns entweder an die Adresse im Impressum, Stichwort: »Bug-Report«, per Internet-E-Mail an bugs@pcplayer.mhs.compuServe.com oder in der Bug-Sektion im PC-Player-Forum in CompuServe.

## Fight for your right!

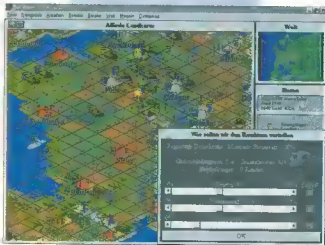
Fast genauso fehleranfällig wie der echte Eurofighter scheint die EF2000-Simulation von D.I.D. zu sein. Wie läßt es sich sonst erklären, daß allein die Datei, die die Verbesserungen aufzählt, über 14 KByte groß ist? Wichtigste Neuerung: Mit geringer Detail-Einstellung läuft das Programm auf 486ern jetzt erheblich schneller. Dazu kommt, daß die Landschaft weicher und mit weniger »Sprüngen« dargestellt wird.

Auch die Intelligenz der Gegner wurde erheblich verbessert. Dadurch schmiern feindliche Flugzeuge im direkten Zweikampf weniger oft ab. Wenn Sie beim Landeanflug das ILS benutzen, konnte es zum unvermittelten Crash des eigenen Fliegers kommen. Dieses Problem ist ebenfalls behoben. Geriet das Flugzeug unter Beschuß durch Flakgeschütze, dann hieß das nicht zwangsläufig, daß es auch zu Beschädigungen an der Maschine kam. Jetzt reicht es schon, daß eine Rakete neben Ihnen explodiert, um Ihren Jet in Schwingung zu bringen. Insgesamt wurde auch die Umsetzung der Gesetze der Strömungsmechanik verfeinert, damit etwa zusätzliche Waffen die Flugeigenschaften verändern.

Die Campaign- und Multiplayer-Modi wurden kräftig aufgeböhrt: Nun können Sie mit bis zu acht Spielern im Netzwerk eine Kampagne fliegen. Dabei können die Maschinen auch aufgetankt und mit den Namen der Spieler versehen werden. Zusätzlich wurden Verbesserungen für Besitzer der Thrustmaster-Joysticks eingebaut.



Fliegen Sie mit bis zu acht Personen gleichzeitig beim EF2000.



Zivilisiertes Chaos: Ein Patch behebt solche Sprachschöpfungen.

## Civilization 2, die elfte

Fast täglich erscheinen neue Patches für den Strategiekönigler »Civilization 2«. Neu ist, daß es für die aktuellste Version 1.11 auch ein »German Text Update« gibt, welches die recht mäßigen Texte der ursprünglichen Fassung durch generalüberholte Meldungen ersetzt. Besitzen Sie noch eine ältere Version des Hauptprogrammes, können Sie es entweder mit einem entsprechenden Patch auf die Version 1.1 upgraden, oder Sie benutzen ein für diese Versionen vorliegendes Text-Update.

Neben den bereits in der letzten Ausgabe besprochenen Verbesserungen der vorangegangenen Updates wurden unter anderem folgende Probleme behoben: Spielen Sie unter Windows 95, so werden die WinG-Dateien auch dann gefunden, wenn sich Ihr Windows-System nicht auf Laufwerk C befindet. Das Angebot- und Nachfrage-System wurde verfeinert und die Intelligenz der rechnergesteuerten Siedler dahingehend verbessert, daß sie jetzt weniger Eisenbahnen bauen wollen. Mit kleinen Textdateien können Sie Ihren Beratern vorschreiben, welche zivilen und militärischen Verbesserungen diese in welcher Reihenfolge errichten sollen. Bitte lesen Sie sich unbedingt die entsprechenden Readme-Dateien durch, bevor Sie dieses und alle anderen Spiele upgraden.

### AUF DER CD-ROM

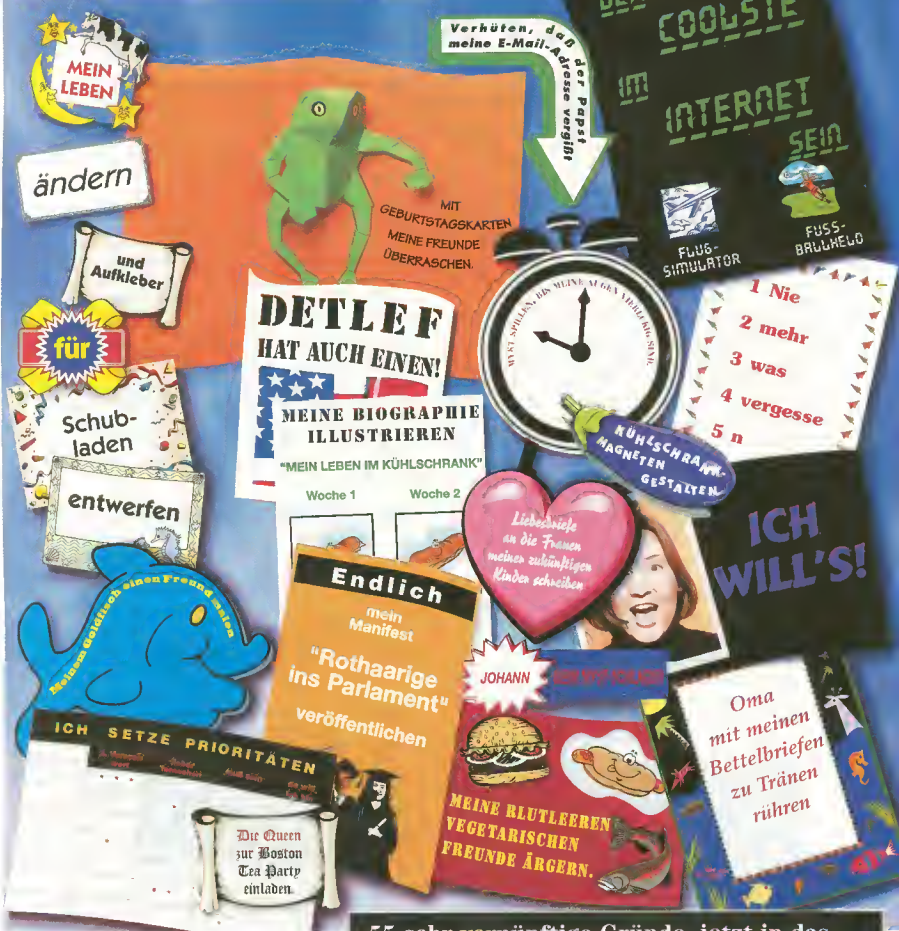
... der aktuellen PC Player plus finden Sie alle Patches, für die wir von den Herstellern Genehmigungen erhalten haben. Im einzelnen sind die Verbesserungen für »Civilization 2«, »EF2000«, »Die Siedler II«, »Pro Pinball: The Web« und für unser Magazin-Programm für Windows, bei dem auf der CD-ROM 5/96 die Videos nicht so recht abgespielt wurden.

## Siedeln, was das Zeug hält

Die bei der zweiten Ausgabe der Siedler eingesetzte Fenstertechnik kann Ihren PC bei sehr vielen geöffneten Fenstern zum Absturz bringen. Auch beim Laden und Speichern hakelte es bisher ein wenig: Im Zwei-Spieler-Modus kann es beim Laden zu Schwierigkeiten kommen. Wollen Sie das Programm beenden, so fragt es im letzten Bild nochmals, ob Sie Ihren Spielstand speichern möchten. Die Katapulte arbeiten nun einwandfrei und zerstören alle feindlichen Militärgebäude, die in ihrer Reichweite liegen. Der aktuelle Patch beseitigt neben diesen größeren Problemen noch eine Reihe kleinerer Bugs. (ra)



Für die rechte Gehirnhälfte:



55 sehr vernünftige Gründe, jetzt in das

HP DeskJet 600/660C Paket zu investieren.

DIE DRUCKER VON HP.  
STARKER AUSDRUCK. STARKER EINDRUCK.



HEWLETT®  
PACKARD

# SO WIRD SVGA SCHNELLER

Die neue Version des VESA-Treibers UniVBE beseitigt Probleme mit einigen Grafikkarten und beschleunigt Spiele auf vielen anderen. Zusätzliche Utilities versprechen mehr Komfort unter MS-DOS und Windows.

Für viele Computerspiele ist ein kleines Programm zum unentbehrlichen Helfer geworden: Der universelle VESA-Treiber – kurz UniVBE – liegt einem Großteil aktueller Spiele bei. Da er bisweilen automatisch installiert wird, merkt man oft nichts vom Helfer im Hintergrund. Notwendig ist das Utility, damit MS-DOS-Programme auf gleiche Art die verschiedenen Bildschirm-auflösungen moderner Grafikkarten ansprechen können.

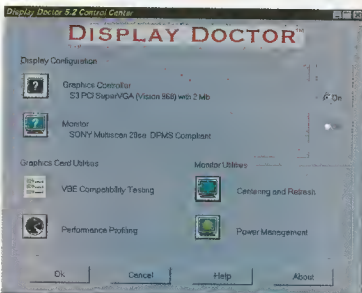
## VESA ist nicht gleich VESA

VGA war genau genommen der letzte einheitliche Standard für Grafikkarten. Da aber heute jede Karte mehr als die Auflösung von 640 mal 480 Punkten in 16 Farben einer Original-VGA-Karte beherrscht, müssen die unterschiedlichen Fähigkeiten irgendwie unter einen Hut gebracht werden. Damit nicht jeder Software-Hersteller für jede Grafikkarte ein Treiberprogramm schreiben muß, gibt es das VESA-BIOS nach Vorschlägen der »Video Electronics Standard Association«.

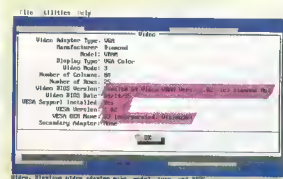
Fest auf der Grafikkarte verankert erfüllt das VESA-BIOS vor allem zwei Funktionen: Zum einen teilt es auf Anfrage einem Programm mit, welche Auflösungen die Karte beherrscht. Andererseits lassen sich viele Weiterentwicklungen einer Grafikkarte wie Stromsparfunktionen und programmierbare Wiederholfrequenzen

gegen Bidflimmern über das VESA-BIOS nachrüsten, ohne die Kompatibilität zu gefährden.

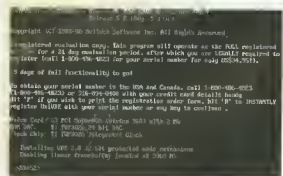
Weite Verbreitung fanden bisher die VESA-Versionen 1.02, 1.2 und 2.0. Da trotz des »Standards« jedes VESA-BIOS verschieden gut programmiert ist, gibt es immer wieder Probleme. Daher stellt das Utility »UniVBE« (Universal VESA-BIOS Extension) für Spiele eine große Hilfe dar. UniVBE erkennt Dutzende von Grafikkarten und damit Hunderte von Karten selbständig. Damit müssen Spieleprogrammierer ihre Software nur an UniVBE anpassen, nicht an jede Karte. Seit UniVBE auch ein VESA-BIOS der Version 2.0 zur Verfügung stellt, kann das Programm darüber hinaus den Bildaufbau deutlich beschleunigen, indem es einen sogenannten linearen Framebuffer einrichtet.



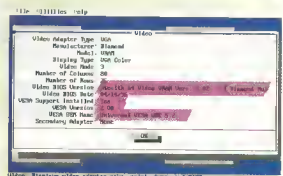
Jetzt auch komplett unter Windows: Der UniVBE steckt im »Schieß Display Doctors«.



Diese Grafikkarte besitzt ein VESA-BIOS der Version 1.02 und ist damit weder besonders schnell noch kompatibel.



UniVBE erkennt die Grafikkarte richtig, denn die Meldungen der Testroutinen zeigen die selben Bauteile an, die das BIOS der Karte an MSD gemeldet hat.



Nach der Installation: Das VESA-BIOS 2.0 wird jetzt von UniVBE gestellt. Bei dieser Grafikkarte ergaben sich im Test dadurch Geschwindigkeitssteigerungen um 20 Prozent.

## Die Millennium läuft – zum Teil ...

Zahlreiche Anfragen an den Technik Treff und eigene Tests in den letzten Monaten zeigten, daß UniVBE mit der Matrox Millennium so seine Schwierigkeiten hat. Hier noch einmal eine Zusammenfassung: Die bisher von vielen Spielern zwangsinstallierte Version 5.1a erkannte den Chip der Grafikkarte falsch. Das führte im Extremfall beim Start des Spiels zum Absturz des Rechners. Da der Treiber dank des VESA-BIOS 2.0 der Karte eigentlich nicht notwendig ist, war die gründlichste Lösung das Löschen des Treibers UNIVBE.DRV nach einem Backup des Programms – das klappt leider nur mit Spielen wie »EF 2000«, die den Treiber nicht ausdrücklich suchen. In der neuen Version 5.2 erkennt UniVBE die Karte zwar richtig, und in 640 mal 480 Punkten ergaben sich mit Spielen auch keine Schwierigkeiten. 800 mal 600 Punkte sind mit »Descent 2« aber nicht möglich. Dennoch ist keine Geschwindigkeitssteigerung zu merken, ganz im Gegenteil: »Duke Nukem 3D« läuft mit dem Treiber etwas langsamer. Beim Test mit EF 2000 zitierte der Eurofighter mit UniVBE sogar recht zaghaft über den Bildschirm. Ohne das Utility gestaltete sich der Flug wesentlich flüssiger. Da EF 2000 mit 640 mal 400 Punkten nur einen der ungewöhnlichen »Tweaked VGA«-Modi unterstützt, kann bei solchen Spielen von UniVBE in Verbindung mit der Millennium nur abgesehen werden. Wer es trotzdem ausprobieren möchte, muß nach der Installation des SDD-Paketes den Treiber UNIVBE.DRV aus dem Verzeichnis des Display Doctors in das Verzeichnis des Spiels kopieren und den alten Treiber dabei überschreiben. Das Ganze ärgert umso mehr, als das Testprogramm von UniVBE der Matrox Millennium vollständige VESA-Kompatibilität bescheinigt – offenbar weiß hier das eine Programm nicht, was das andere will.

## Installieren mit Verstand

Der UniVBE ist mit der aktuellen Version 5.2 zu einem kompletten Paket namens »Sdtech Display Doctor« angewachsen. Wenn also in Zukunft vom SDD 5.2 die Rede ist, wird damit UniVBE gemeint sein. Der eigentliche Treiber steckt aber immer noch in der Datei UNIVBE.EXE und wird vor allem unter MS-DDS benötigt. Vor der Installation sollten Sie zunächst mit dem DDS-Programm MSD nachsehen, ob nicht schon ein Vesa-BIDS der Version 2.0 im Rechner steckt – dann bringt UniVBE nicht mehr viel (siehe Grafik). MSD findet sich bei MS-DDS ab Version 5.0 im DDS-Verzeichnis, bei Windows 3.1 oder 3.11 im Windows-Directory. Wer nur Windows 95 ohne ein vorheriges MS-DDS installiert hat, besitzt MSD nicht. Ist aber ein VESA-BIDS der Versionen 1.02 oder 1.2 vorhanden, lohnt sich UniVBE in jedem Fall. Die Installationsroutine selbst läuft mit der neuen Version vollständig unter Windows ab. Reine DDS-Anwender haben leider das Nachsehen; sie können UniVBE noch nicht einmal entpacken. Bei der Installation wird der Treiber auf Ihren Rechner angepaßt; eventuelle Meldungen auf dem Bildschirm sollten genau beobachtet werden. Wenn sich die Angaben über die Grafikkarten von denen des MSD oder des Handbuchs der Karte unterscheiden, wird UniVBE nicht zuverlässig funktionieren. In diesen Fällen sollten Sie das Paket mit dem Programm UNINSTALL in seinem Verzeichnis wieder von der Festplatte verbannen. Nach erfolgreicher Installation läßt der SDD bei jedem Start des Rechners den UniVBE. Bei passenden Systemen werden außerdem das Tuning-Utility MKACCEL (es sorgt vor allem bei S3-Kar-

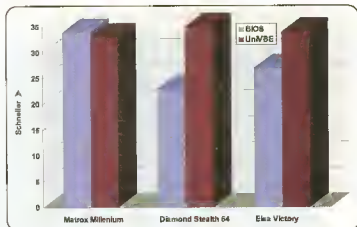
ten für noch mehr Geschwindigkeit) und UNIPDWER, ein Programm zum Stromsparen, aktiviert. Außerdem liegt im Verzeichnis des SDD jetzt eine angepaßte Version des Treibers UNIVBE.DRV. Diese Datei benötigen Spiele, die einen mitgelieferten UniVBE verwenden. Tauchen mit solcher Software Probleme auf, kann der neue UNIVBE.DRV über die vom Spiel installierte Version kopiert werden.

## Speed und mehr

Der SDD umfaßt außerdem noch eine Reihe weiterer Programme für DDS und Windows. Für DDS-Spiele ist UNICENTER.EXE hilfreich: Es erlaubt, für alle Grafikmodi einer Karte die genaue Lage des Bildes auf dem Monitor einzustellen. Das Kalibrieren kann zwar eine halbe Stunde dauern, erspart aber in Zukunft das Gefummel am Monitor, wenn ein Spiel wieder einmal einen bisher unbekannten Modus eingeschaltet hat. Unter Windows steht Ihnen neben einem komfortablen Konfigurationsprogramm für den SDD auch noch der »AVIDirect Fullscreen Video Player« zur Verfügung. Er soll mit Hilfe der UniVBE-Funktionen Videoclips auch im Vollbild-Modus abspielen können, ohne dabei auf häßliche 256 Farben zurückzuschalten. Im Test klappte das jedoch mit mehreren Grafikkarten und Treiber-Revisionen nicht. Die fehlende Online-Hilfe zum Fullscreen-Player deutet darauf hin, daß dieses Programm als nette Beigabe gedacht, aber wohl noch nicht ausgereift ist. Trotz des kleinen Mankos gehört das Paket jedoch auf jeden Rechner, sofern die Grafikkarte richtig erkannt wird. Die Vollversion kostet 35 Dollar. Der frei erhältliche SDD 5.2 ist in den Funktionen nicht eingeschränkt. 21 Tagen nach Installation der Shareware stehen aber die Beschleunigungsroutinen nicht mehr zur Verfügung. (nie)

## NEUE VERSION GEPLANT

Bald nach der Veröffentlichung des SDD 5.2 reagierte Sdtech auf die Kritik der Anwender. In Kürze soll eine neue Version erscheinen, die sich auch unter OOS entpacken läßt und einen funktionierenden AVI-Player enthält. Die aktuellsten Informationen samt der Links zum Download finden Sie auf unserer Homepage unter [www.pcplayer.de](http://www.pcplayer.de).



Da die Millennium schon eine VBE 2.0 hat, wird sie mit UniVBE nicht schneller – die beiden anderen Karten steigern sich deutlich. Der Test gibt die Bilder pro Sekunde auf einem 166-MHz-Pentium mit Duke Nukem 3D (Duke Still) an.

# KRIEGER KNÜPPEL

Test: Logitech Wingman Warrior

Logitechs neuer Schwergewichts-Joystick ist eine gewöhnungsbedürftige Spezialentwicklung für 3D-Spiele wie Duke Nukem. Als Allround-Knüppel überzeugt er wesentlich mehr.

**B**ald gibt es kein Spiel mehr, für das es nicht ein besonderes Spezialwerkzeug zu kaufen gibt – vorbei die Zeiten, in denen ein dünnes Analogknüppelchen für alle Neuerscheinungen ausreichte. Die 3D-Action-Welle rollt seit über zweieinhalb Jahren, und da verwundert es schon, daß Logitech erst jetzt den »Wingman Warrior« vorstellt. Er soll dank seines »Spinner« genannten Drehknopfes die Steuerung bei Spielen aus der Ich-Perspektive wesentlich vereinfachen und trotzdem auch für Flugsimulationen und andere Spiele taugen. Kein Wunder, die rechte Seite des mit über 1,2 Kilo auch ohne lästige Saugnapfe stabil auf dem Tisch liegenden Geräts entspricht dem beliebten Wingman Extreme. Geboten ist ein Analog-Stick mit äußerst ergonomischem Handgriff, vier Feuertasten und einem Vier-Gele-Schalter (Coolie-Hat).

Zusätzlich bedient die linke Hand den besagten Spinner, einen Endlos-Drehregler. Unter dem roten Gummiknopf sitzt in Form eines kleinen Rädchen ein Schubregler. Das macht zusammen vier Achsen und acht Schalter – mehr, als ein Joystick-Port bewältigen könnte. Deshalb wird der Warrior sowohl an einen Gameport wie auch eine serielle Schnittstelle angeschlossen. Wer an einem handelsüblichen PC mit nur zwei Schnittstellen schon Modem und Maus verwendet, beißt somit ins Gummi – ohne seriellen Port bleibt der Drehregler ohne Funktion und der Spieler muß sich zwischen Coolie-Hat und Schubregler entscheiden. Unterstützt ein DDS-Spiel den alten Wingman Extreme nicht, läßt sich der Warrior auch wie ein »Flightstick« von CH Products ansprechen. Damit bietet der Warrior weniger Flexibilität als beispielsweise Microsofts Sidewinder 3D, der bei einer Konfigura-

tion von Hand etwa in »Descent 1« und »2« sämtliche Steuerungsmöglichkeiten über den Gameport erlaubt.

Wird der Warrior jedoch wie geplant mit einem seriellen Port verbunden, ist zur Erschwerung ein kleiner Treiber nötig. Logi setzt dabei nicht auf problematische, speicherresidente Programme, sondern bietet mit dem Programm WWMenu ein Start-Programm für 3D-Spiele an. Die dort verzeichneten Titel lesen sich wie der Index der Bundesprüfstelle: »Duke Nukem 3D« ist das einzige noch frei erhältliche Spiel, das WWMenu nennt. Doch auch für »Tempest 2000« und Descent 1 und 2 liefert Logi entsprechende Konfigurationsdateien mit, die anhand einer eigenen Anleitung ins Spiel eingebunden werden müssen. Das Programm WWMenu sowie das einfachere Utility WWLaunch sollen in Zukunft über Mailboxen und das Internet ständig mit neuen Anpassungen versehen werden.

Ist ein 3D-Programm mit kompletter Warrior-Unterstützung eingerichtet, wirkt der erste Kontakt mit dem Spinner sehr ungewohnt. Der Spieler bewegt sich mit seitlichem Drücken des Sticks nicht um die eigene Achse, sondern bei gleicher Blickrichtung nach links oder rechts (Strafing). Statt dessen wird die Rotation um die eigene Achse vom Spinner übernommen. Der theoretische Vorteil ist klar: Blitzschnelle Drehungen sind ebenso möglich wie ein plötzliches Ändern des Kurvenradius. Dennoch – auch nach einer Stunde Training konnte sich der Warrior-bewaffnete Tester im Duell nicht gegen einen Kollegen im reinen Tastaturbetrieb durchsetzen. Der Warrior ist Gewöhnungs- und Trainingssache.

Sofortiger Spaß stellt sich jedoch beim Betrieb mit Flugsimulationen ein: Vor allem der Schubregler ist so leichtgängig und gut plaziert, daß andere Lösungen schnell dagegen verblasen. Clever gelöst ist auch die Kalibrierung: Der Regler hat keine störende Raste in der Mittelstellung sondern eine Markierung für die richtige Position. Drei Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe soll der neue Wingman in den Läden stehen und dann um 150 Mark kosten. Eine Version für Linkshänder ist nicht geplant, wohl aber ein anderes Softwarepaket. Mit dem internationalen Software-Bundle, das unter anderem »Rise of the Triad« enthält, wird der Warrior schnell der erste indizierte Joystick. (nie)

Ganze 32 Zentimeter breit, 1,2 Kilo schwer – der Warrior ist vielleicht auch für nicht-virtuelle Auseinandersetzungen geeignet.



Mit dem Kalibrierungsprogramm kann unter anderem auch dauerhaft die Zuordnung der Feuertaste geändert werden.



Mit WWLaunch können vor einem Spiel noch die Empfindlichkeiten der Steuergeräte bestimmt werden.



# AB INS ALL!

30 Jahre Star Trek! Zur Feier gibt's Action ohne Ende: intergalaktisch-interaktive Abenteuer in Serie. Jedes Stück ein Sammlerexemplar. Sie haben das Kommando. Fortsetzung folgt.



## Adventure

- Original-Stimmen und -Figuren der erfolgreichen TV-Serie!
- Anhand von Original-Sets und speziell angefertigten Aufnahmen erstellte Grafiken!
- Grafik und Sound sind den Regeln der Serie für Bildausschnitte, Kamerawinkel, Effekte etc. angepaßt.



„... die abwechslungsreiche Handlung liegt über dem Durchschnitt der Fernsehserie.“ Boris Schnelder, PC-PLAYER



### Deep Space Nine Harbinger

Alarmstufe Rot! Rätselhafte Orphen greifen „Deep Space Nine“ an. Als tirrionischer Abgesandter müssen Sie zahlreiche Kämpfe durchstehen und Rätsel lösen. Hier sind die fähigsten Leute gefragt. Zur Entspannung gibt's einen Drink an Quark's Bar oder ein schnuckeliges Weltraumabenteuer auf dem Holodeck.

STAR TREK DEEP SPACE NINE HARBINGER © & ©1996 Paramount Pictures. All rights reserved. Game Design & Software Code ©1995 Viacom International, Inc. All rights reserved.



### Star Trek: Klingon

Sprechen, denken, kämpfen wie ein Klingon! Dieses schonungslose Trainingsprogramm bringt es Ihnen bei. So sind Sie fit genug, einen Mord zu rächen und ein Komplott unter den Klingonen aufzudecken. Tun Sie Ihr Bestes, denn die Konsequenzen Ihres Versagens sind tödlich.

©1996 Simon & Schuster Interactive, a division of Simon & Schuster, Inc. STAR TREK® and ©1995 Paramount Pictures. STAR TREK® and related marks are trademarks of Paramount Pictures.

- Erstmals neue Video-Technik in Spitzenqualität.
- 3 CD-ROMs voller FMV-Sequenzen ergeben 90 Min. Spielzeit.
- Regie: Jonathan Frakes. Robert O'Reilly als Gowron.



## Rollenspiel Interaktiver Film



„Selten wurde ein derart hoher Aufwand für die Dreharbeiten eines Computerspiels betrieben.“ PC-PLAYER



Infos, News, Facts - Die Star Trek Hotline: 0190 19-17 01  
(12 Sekunden = 23 Pfennig DeTe Medien)  
BTX: \*3400037#

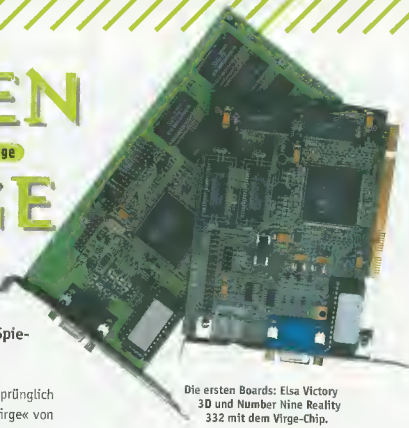
Der Vertrieb der Produkte von Viacom New Media und Simon & Schuster Interactive erfolgt im deutschsprachigen Raum über die Firmen CIC, Funsco (Rustware GmbH, Prosoft GmbH) und Markt & Technik. Alle Produkte im Handel (z. B. Warenhäuser, Unterhaltungs-Elektronik-Shops, PC- und Software-Shops, Buchhandel usw.) erhältlich.



# WARTEN AUF VIRGE

Grafikkarten mit S3-Virge

So schnell wie der 3D-Chip von S3 sind die Kartenhersteller nicht: Die ersten Boards mit dem neuen Grafikzauberer erscheinen erst im Sommer. Vor allem die angepassten Spiele wollen nicht fertig werden.



Die ersten Boards: Elsa Victory 3D und Number Nine Reality 32 mit dem Virge-Chip.

Sobald dieses Heft am Kiosk liegt, sollten sich ursprünglich auch die ersten Grafikkarten mit dem 3D-Chip »Virge« von S3 in den Regalen der Händler befinden. Unter anderem Diamond, Elsa und Number Nine waren auf der CeBIT im März recht zuversichtlich (siehe PC Player 5/96, S. 130), die Karten noch im Mai ausliefern zu können.

Mittlerweile klingt das anders: Erst im Juli sollen die für speziell angepasste 3D-Spiele und als MS-DOS- und Windows-Allrounder konzipierten Grafikkarten in nennenswerten Stückzahlen kommen. Bei mir darf man sich noch länger gedulden, die Entwicklung ist noch in vollem Gange. Zwar liegen PC Player einige Muster vor, die auch schon vielversprechende Leistung zeigen. Doch ohne fertiggestellte Treiber und die beige-packten Spiele lassen sich diese Produkte nicht seriös bewerten. Wer welche Spiele bündeln möchte, und was der Spaß dann kosten soll, finden Sie in der Tabelle.

Das alte Vorurteil, S3-Chips seien für DOS-Spiele zu langsam, ist ausgeräumt. Die beiden abgebildeten Virge-Karten nehmen bis zu 30 MByte pro Sekunde vom Rechner entgegen, was auch für

Spiele in 640 mal 480 Punkten bei mehr als 20 Bildern pro Sekunde ausreicht.

Gerade an den Spielen hakt es – die Programmierer haben jahrelang ihre eigenen 3D-Routinen entwickelt. Und wenn man wie Parallax mit »Descent« dafür bereits die Auszeichnung »Code of



So kennt man das: Die Wände werden in der Standard-Version von Descent 2 immer grobpxelfiger, je näher der Spieler ihnen kommt.



Die angepasste Version von Descent 2 auf dem Virge-Chip. Dank der hohen Farbtiefe und der Filterung sind Einzelpixel kaum auszumachen.

the year« gewonnen hat, fällt es schwer, plötzlich auf ein vorgegebenes Paket wie »S3d« umzusteigen. Diese Sammlung von Grafikroutinen hat der Chiphersteller entwickelt, um den Spieleentwicklern möglichst schnell einen Umstieg auf 3D-Versionen zu ermöglichen. Doch damit haben die Entwickler ihre Schwierigkeiten: Eine schon lauffähige Version des Prüfgelspiels »FX Fighter Turbo« wollte der Hersteller seinen Kunden nicht zumuten, und so ist dieses Spiel eine Bremse für Elsas Victory 3D – die Karte und ihre Treiber sind fertig, das Spiel fehlt noch.

## Frische Software, mit Vorsicht zu genießen

FX Fighter Turbo ist eine der ersten Neuererscheinungen, die neben der Standard-Version für alle Grafikkarten auch gleich als Virge-Ver-

### VIRGE ON BOARD

Karte	Spiele	Circa-Preis
Diamond Stealth 3D	Descent 2 (light*), Destruction Derby (voll)	DM 400,-
Elsa Victory 3D	Battle Race (voll), Terminal Velocity (light*), FX Fighter Turbo (voll)	DM 500,-
Hercules Terminator 64 3D	keine	DM 350,-
Number Nine Reality 332	Terminal Velocity (light*), Battle Race (light*)	DM 400,-

Die ersten Virge-Karten der Marktführer und ihr Lieferumfang laut Herstellerangabe. Alle Preise gelten für Versionen mit 2 MByte Speicher.

(\*: Abgespeckte Version, die nicht alle Levels enthält.)





# 3D ZUM KUGELN

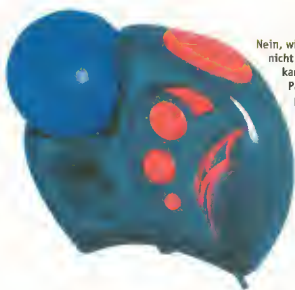
Test: Spaceball Avenger

Echte 3D-Spiele wie »Descent« oder »Mechwarrior 2« treiben herkömmliche Joysticks an die Grenze. Der Spaceball schickt sich mit einem durchdachten Konzept an, der neue 3D-Controller Nummer 1 zu werden.

**E**in Streifzug durch Computerläden und Spielefachgeschäfte führt am Joystick-Regal zur Begegnung der dritten Art. Immer neue Eingabegeräte in allen Formen und Farben versprechen mehr Spielkomfort mit anspruchsvoller 3D-Software. Wenn der neue Controller dann auch noch mit »Spaceball« so ähnlich heißt wie eine Klamotte von Mel Brooks und vor allem aus einem blauen Kugelgummi besteht, ist zunächst einmal Skepsis angebracht. Gewöhnungsbedürftig ist zwar auch dieses Eingabegerät, doch sowohl das Bedienkonzept selbst wie auch die Unterstützung der Spiele sind cleverer gelöst als bei so manch anderem 3D-Controller.

Die Idee hinter dem Spaceball Avenger ist logisch: Kein anderer geometrischer Körper paßt so gut zur menschlichen Hand und ist gleichzeitig so unabhängig von Rotationsachsen wie eine Kugel. Ein Joystick wird intuitiv immer nur nach vorne/hinten und links/rechts bewegt, Konzepte mit zusätzlichen Kontrollmöglichkeiten im Handgriff selbst konnten sich mit Ausnahme des Sidewinder 3D von Microsoft noch nicht durchsetzen.

Der Spaß an drei Dimensionen beginnt schon beim ersten Griff zum Spaceball: Er will in der Hand gehalten werden und ist nicht an einen Schreibtisch gebunden, zwei Meter Kabel verbinden ihn mit dem Rechner. Ein bißchen Spielen an der »Powersensor« getauften Kugel macht dann klar, worum es geht. Sie läßt sich sowohl gegenüber der Basis wie ein Joystick bewegen, aber auch



Nein, wir haben diesmal nicht die Requisitionskammer von Paramount geplündert: Der Spaceball wirkt wie einer Science-fiction-Serie entschlüpft.

noch zusätzlich ohne Neigung nach links/rechts, vorne/hinten und oben/unten verschieben. Außerdem kann der Ball noch in allen Achsen gedreht werden. Der Bewegungsspielraum ist auf einige Millimeter beschränkt, und der Widerstand recht hoch. Das liegt an der Technik des Spaceballs. Er arbeitet mit verschleißarmen Biegesensoren, wie man sie von den kleinen »Mausnippeln« (korrekt heißen sie Trackpoint) aus modernen Notebooks kennt. Diese Technik und die sechs Tasten des Sticks überfordern jeden Gameport, und folglich wird der Spaceball nur an eine serielle Schnittstelle angeschlossen. Mit Maus und Modem sind jedoch bei vielen PCs die beiden Standard-Ports belegt, so daß vor einem Kauf gleich noch an eine zusätzliche Schnittstellenkarte (um 30 Mark) gedacht werden sollte. Bis zu vier seriellen Schnittstellen kann jeder PC mit Einschränkungen verwalten.

## Installieren mit Komfort

Die meisten Spiele unterstützen nur Gameport-Geräte, und daher ist der Spaceball auf sich allein gestellt: Das sehr komfortable Installationsprogramm bietet nicht nur eine kleine Einführung und ein Trainingsprogramm für die Benutzung des Controllers, es durchsucht auch gleich die Festplatte nach Spielen, die der Spaceball kennt. Rund 20 Titel! (Die meisten davon in Deutschland indiziert) unterstützt die Software, bei den Tests konzentrieren wir uns auf »Duke Nukem 3D« sowie »Descent« und »Descent 2«.

Ist die Installation mitsamt den Treibern für die Spiele abgeschlossen, werden die Programme dann über das Menüsystem des Spaceball gestartet. Dabei wird ein 20 KByte großer Treiber geladen, die Spaceball-Software meldet sich freudestrahlend blau als aktiviert und das Spiel beginnt. Weitere Einstellungen am Spiel selbst entfallen.

Wie bei allem, was nicht wie ein alltäglicher Joystick funktioniert, braucht auch der Spaceball etwas Eingewöhnungszeit. Die Steuerung eines Spiels gestaltet sich aber aufgrund des Konzepts »alle Achsen an einem Element« wesentlich spontaner als mit anderen 3D-Controllern wie dem Logitech Wingman Warrior (Test auf Seite 154). Da der Spaceball die Spiele direkt anspricht, kann er auch Belegungen der Tasten vorgeben, die sich dann für alle Titel ähnlich gestalten. So ist beispielsweise der kleine F-Knopf immer für die Pausenfunktion gedacht. Der Hersteller Spacekac



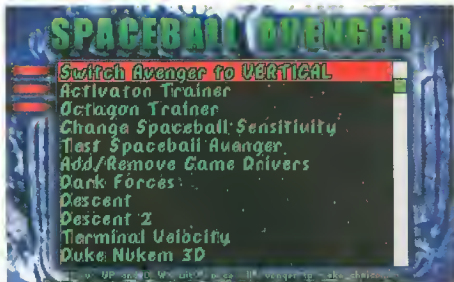
Alle Steuerungsmöglichkeiten des Spaceball. Kein Wunder, daß dafür ein Trainingsprogramm beigelegt wird.



verspricht dem Käufer ein kostenloses »Lifetime Upgrade« zu neu erschienenen Spielen über das Internet unter »www.spacetek.com«. In den letzten Wochen kamen auch schon etliche Treiber hinzu, derartige Versprechen dürfen aber durchaus auf die »Lifetime« der Firma umgemünzt werden.

## Kugel-Praxis

Das Spielen mit dem Spaceball klappt ganz ordentlich. In der gegenwärtigen Form ist er jedoch noch nicht der ultimative 3D-Controller, was vor allem an praxisfremden Vorgaben zur Steuerung liegt. Bei Descent 1 und 2 bewegt sich zum Beispiel der Gleiter ständig fort. Um anzuhalten, muß der Ball leicht von oben gedrückt werden, zum Rückwärtsfliegen etwas fester. So wird es recht schwierig, vor einer Abzweigung zu stoppen und dann mit einer Verschiebung der Kugel vorsichtig um die Ecke zu lugen, ohne dabei wieder Geschwindigkeit aufzunehmen. Auch wenn Hektik angezeigt ist, kommt der Spieler mit dem Spaceball in Schwierigkeiten, denn der hohe Widerstand der Kugel erlaubt keine allzu schnellen Bewegungen. Aufgrund der geringen Regelwege ist zudem eine feinfühlige Steuerung nur dann möglich, wenn man dafür auch einen Moment Zeit hat. Wie bei allen Geräten, die in der Hand gehalten werden müssen, ermüdet der Spieler schneller als mit einem Joystick. Die Feuerknöpfe (mit langlebigen Mikroschaltern) erscheinen auf den ersten Blick besser an der Rückseite platziert, das Trainingsprogramm macht aber klar, warum sie vorne angebracht sind. Während jeder zunächst die Kugel fest in die linke Hand nimmt, ist eine präzise Steuerung



Die unterstützte Software wird über das Menüsystem gestartet.

rung nur dann möglich, wenn man mit der Front des Gerätes auf den Monitor zielt und dabei nur Zeige- und Mittelfinger sowie den Daumen auf den Powersensor legt. Die richtigen Positionen sind mit den Namen der Achsen X, Y und Z markiert. Das Zeug zum Hit hat der Spaceball Avenger auf jeden Fall - kein anderer 3D-Controller war bisher so intuitiv zu benutzen. Wünschenswert ist noch eine freie Zuordnung der Steuerungsmöglichkeiten zu den Funktionen des Spiels sowie ein einstellbarer Widerstand für die Zentrierung des Balls selbst. Und ein niedrigerer Preis: Mit 240 Mark ist der Spaceball eine Kugel, die sich sicher nicht jeder geben wird. (nie)

**WORLDWIDE BBS**

**MAKE THE CONNECTION! OVER 100,000 ADULT GIF,  
SHAREWARE, WINDOWS/DO8 FILES-UPDATED DAILY!  
UNLIMITED DOWNLOADS. AND NOW, LIVE VIDED GIRLS!**

**USE YOUR MOOEM TO OIAL! CALL NOW!**

**001-416-754-5600**

**INTERNATIONAL LONG DISTANCE RATES APPLY**

[illegible]

# KÜKEN FÜR FLUGANFÄNGER

Test: Gravis Thunderbird

Trotz des bombastischen Namens ist der Thunderbird der Kleinste der Joystick-Familie von Gravis. Ihm fehlen die Programmierfunktionen der Brüder, dafür besitzt es einen neuen, besseren Griff.

**G**roße Überraschung: Der neue Joystick »Thunderbird« von Gravis kostet unter 100 Mark, wird nur an den Joystick-Port und nicht zusätzlich an die Tastatur angeschlossen. Die programmierten Funktionen der großen Brüder »Phoenix« und »Firebird« stehen damit nicht zur Verfügung. Der analoge Stick ist aber vor allem als preiswerte Lösung für Flugsimulationen gedacht – und dafür bietet er alles, was man braucht.

An der linken Seite des Thunderbird befinden sich zwei zusätzliche Regler. Der kleine Griff dient als Schubregler und das einfache Drehrad ist die »Rotary Trim Control«. Dahinter verbirgt sich nicht wie erwartet eine zusätzliche Achse, die etwa als Ruderkontrolle einzusetzen wäre. Vielmehr wird damit eine Feinregulierung möglich, die dem Computer eine leichte Bewegung des Sticks nach vorne und hinten übermittelt.

Bei sanftem Landen eines Jets auf dem Flugzeugträger oder zum genauen Zielen etwa bei »Descent« erweist sich dies als hilfreich. Dennoch fehlt gerade bei 3D-Spielen mit ihren sechs Freiheitsgraden eine dritte Achse für die Drehung des Objekts um die eigene Achse – und auf Ruderkontrollen wollen echte Flugprofis auch nicht verzichten.

Immerhin hat das Fehlen dieser Achse auch einen kleinen Vorteil: Der Thunderbird ist ohne weitere Einstellungen zum »CH Flightstick Pro« kompatibel, den fast jedes Spiel unterstützt. Der Schubregler und auch der »Coolie-Hat« (der Vier-Wege-Schalter am Knauf, mit dem beispielsweise verschiedene Perspektiven eingestellt werden können) werden problemlos erkannt. Die Qualität dieses Schalters wie auch die der Feuerknöpfe überzeugt. Die Druckpunkte sind klar fühlbar. Ein Blick ins Innere des Sticks zeigt, warum: Verschleißarme Mikroschalter sorgen für den deutlichen Klick. Sollten diese langlebigen Bauteile doch einmal den Geist aufgeben, lassen sie sich für ein paar Mark mit etwas Lötgeschick auch selbst austauschen. Im ersten Jahr nach Kaufgilt zudem noch eine Garantie von Gravis

Mit dem kleinsten Joystick von Gravis gelingt der Einstieg in Flugsimulationen.

für den Austausch von Verschleißteilen.

## Alles im Griff

Der Knauf des Joysticks wurde gegenüber den älteren Gravis-Sticks deutlich überarbeitet. Die sich nach unten verjüngenden Griffe des Phoenix und Firebird gehören der Vergangenheit an. Der Neue liegt schon beim ersten Zufassen gut in der Hand und läßt sich ohne allzuviel Kraft präzise führen. Allerdings eignet sich der Thunderbird nur für Rechtshänder, eine andere Variante ist nicht geplant.

Wer mit der Rechten Hand an den Thunderbird legt, findet die Feuerknöpfe da, wo sie hingehören: je einen für Zeige-, Mittelfinger und den Daumen. Die präzisen Schalter verhindern ein unbeabsichtigtes Auslösen. Etwas mehr muß der Daumen arbeiten. Er bedient auch den vierten Schalter an der Oberseite und den Coolie-Hat. Diese beiden Elemente sind in einem so kurzen Abstand platziert, daß schnelles Umgreifen kein Problem ist. Vor allem die schmale Handauflage leistet hier gute Dienste, denn der Griff selbst läßt sich damit fast allein bewegen. Dennoch bekommen Spieler mit recht breiten Händen damit ein Problem, der hochgezogene Rand läßt wenig Spielraum. Eine gerade Auflage wie bei Microsofts »Sidewinder 3D Pro« ist hier flexibler.

Gegen diesen gleichzeitigen Stick muß sich der Thunderbird behaupten. Auf der Habenseite stehen bei Gravis die handlichere Schubregelung sowie die bessere Verarbeitung des Coolie-Hat und dessen griffünstiger Knopf. Der Sidewinder dagegen bietet durch Drehung des Griffs eine Achse mehr und die unschlagbare digitale Abstimmung, die kaum neu kalibriert werden muß. Die analogen Regler des Thunderbird verstellen sich jedoch nur wenig. Ein bisher nicht kopiertes Feature der Gravis-Sticks zeichnet den Donnerovogel außerdem aus:

An der Unterseite läßt sich mit vier Schiebeschaltern der Widerstand für jeden Regelweg des Griffs einstellen. Damit, und dank des guten Griffs, ist der Thunderbird der ergonomischste Stick unter 100 Mark mit der besten Verarbeitung. Wofür letztlich die Entscheidung fällt, klärt am besten ein Probe-spiel. (nie)

Mit diesen vier Schaltern wird der Widerstand beim Bewegen des Stick eingestellt. Außerdem bestimmen sie, ob der Griff völlig rund oder mit fühlbaren Ecken schlagen läuft.

WORLD CIRCUIT RACING

AN OFFICIAL PRODUCT OF THE FIA FORMULA ONE CHAMPIONSHIP



DEOFF CRAMMOND

zum Korona-Preis  
von DM 99,90

# GRANDprix2



MICROPROSE

Jetzt bestellen!

Telefon: 05241 - 1828  
Fax: 05241 - 13043  
T-Online: \* Korona #  
E-Mail: Directs428@AOL.COM

oder schriftlich bei  
Korona Soft  
Postfach 3115  
33261 Gütersloh

zum Korona-Preis  
von DM 94,90

# Print Shop

DELUXE

ZUR ERSTELLUNG ANSPRECHENDER KARTEN,  
ETIKETTEN, UMSCHLÄGE, ZERTIFIKATE, KALENDER,  
BANNER, VISITENKARTEN UND MEHR!

Neue Version - komplett in Deutsch!

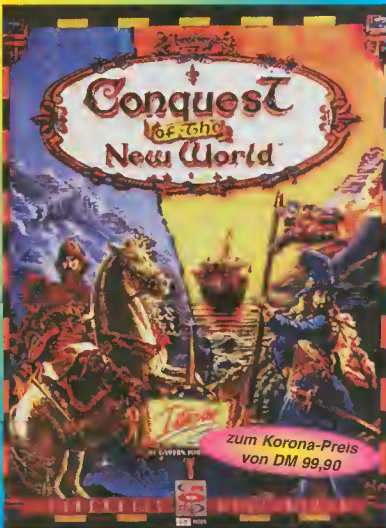
Zahlen Sie per  
Eurocard, Visa Card, Diners  
Club, American Express oder  
Euroscheck,  
zzgl. DM 6,- Versandkosten

Lieferung per Nachnahme zzgl. DM 6,-  
Versandkosten + Nachnahme-Gebühr  
Auslandslieferung inkl. Mehrwertsteuer und  
nur gegen Vorkasse, Titel und  
Preisangaben unter Vorbehalt.

## ÄH-64B LONGBOW



zum Korona-Preis  
von DM 99,90



zum Korona-Preis  
von DM 99,90



## KOMPLETTLÖSUNG: FANTASY GENERAL, TEIL 2

## RETTER DER FÜNF KONTINENTE

**Auch im zweiten Teil harren zwei unterdrückte Kontinente der Befreiung durch Ihre glorreichen Armeen. Damit Sie nicht enttäuscht werden, hat Martin Deppe wieder einen Schlachtplan aufgestellt.**

Wer die ersten beiden Landmassen erfolgreich gemeistert hat, dürfte mit seiner kampferprobten Armee somit keine Probleme mehr haben. Durch die erhöhte Anzahl der Missionen pro Kontinent ist bei Parallelmissionen diesmal nur die jeweils schwierigste (oder interessanteste) genau kartiert und beschrieben. Aufträge, die im Spielverlauf trotzdem gleichzeitig gelöst werden müssen, sind ebenfalls aufgeführt. Bei zufällig gewählten Karten wird nur die Rundenzahl angegeben, die immer identisch ist. Durch vorheriges Speichern auf der Kontinentkarte und wiederholtes Laden kann man sich so eine bevorzugte Mission »zurechtschneiden«. Ist bei Tempeln, Altären und Schreinen nichts anderes angegeben, sind entweder Gold, Freiwillige oder magische Gegenstände zu finden. Auch hier empfiehlt es sich, vorher zu sichern, um so an ein »Schnäppchen« zu gelangen.

Auf den Karten sind die Aufstellungsgebiete gelb, die grobe Marschrichtung mit roten Strichen markiert. Mauern sind durch schwarze Linien dargestellt. Bei den Missionsnamen geben die Zahlen in den Klammern die Runden und der Zufallsereignis-Stätten an. Die letzte Nummer entspricht dem Goldbetrag, den der Rat der Fünf als Belohnung für eine erfolgreich abgeschlossene Mission ausbezahlt.

### Dschungelkrieg – der dritte Kontinent

Feuchtwarme Luft und riesige Sumpf- und Dschungelgebiete machen den Soldaten hier zu schaffen. Um zügig voranzukommen, sollte schwer zugängliches Gelände gemieden werden. Außerdem verfügt der Gegner mittlerweile über Druiden, die mit ihrem »Animale Treese« Spruch Waldfelder zur tödlichen Falle machen können. Selbstverständlich drehen Sie den Spieß um

und stellen besagte Spellcaster selber auf. Durch geschicktes Ziehen können unsere Truppen feindliche Einheiten in den Wald drängen und ihnen den Zauberspruch hinterherschicken, der die Bäume zum Leben erweckt.

Vorsicht ist auch geboten, wenn der Gegner abseits der Wege durch die Wälder schleicht: Schnell ist er übersehen und taucht an unerwarteten Stellen wieder auf. Diesen Flankenangriffen ist durch gute Luftaufklärung beizukommen.

#### Mission 1: Asphead Mountains

(20 Runden, 3 Gebäude mit Zufallsereignissen, 250 Gold zum Missionsabschluss)

Mit zwei etwa gleich starken Armeen starten, wobei die westliche die schnelleren Einheiten zugeteilt bekommen sollte. Diese steuert Daunhil (1) an; weiter geht es Richtung Serpent's Dig (2), wo die Truppen neben Gold auch einen neuen Gegner vorfinden. Mit Brucknell (3) besetzt sie ein strategisches Ziel und biegt nach Osten ab, um auf den Altar of the Farseer (4) zuzumarschieren. Währenddessen folgt die östliche Einheit dem Weg nach Norden und nimmt Briarton (5) sowie Deamon's Maw (6) ein. Hier nach Westen schwenken und Alvord (7) befreien. Trotz des dichten Waldes sollten ein oder zwei Gruppen Starhunter Eyrie (8) aufsuchen, da sich dort mit etwas Glück (vorher speichern!) eine schicke Elfin-Heldin anschließt, deren Ruf als Himmelsjäger legendär ist. Als letztes ist Adderweir Keep (9) zu erobern. Ist der Auftrag erfolgreich ausgeführt, schließen sich die ersten Freiwilligen unserem Heer an.

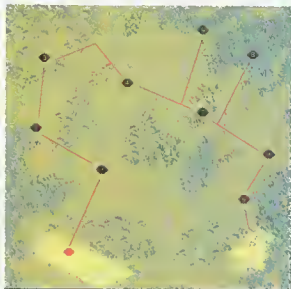
#### Mission 2: Stranglewine Jungle

(15 Runden, Zufallskarte, 100 Gold)

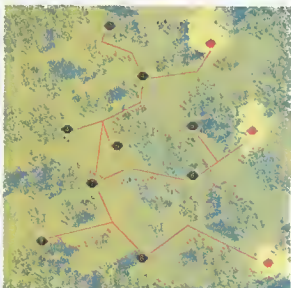
Diese Mission sollte gewählt werden, da sie später die Befreiung von »Niels, dem Ingenieur« ermöglicht. Er verfügt als einziger über die Fähigkeit, mechanische Truppentypen zu reparieren.

#### Mission 3: The Bearded Mountains (20, 4, 150)

Diesmal sind drei Startarmeen aufzustellen, deren Zusammensetzung in etwa gleich sein sollte. Die nördlichste steuert auf Tierton (1) zu und überquert dort den Fluß. Hier kann ein kleiner Teil dem Weg nach Norden folgen und den Altar of the Ravager aufsuchen. Das Gros der Armee biegt jedoch nach Süden ab und befreit Waycross (3) und Tricrock (4). Die mittlere Truppe besetzt den Shattered Shrine (5) und Ratekin (6). Im Temple of the Storm (7) kommt es zu verschiedenen Begegnungen, so kann beispielsweise



Mission 1: Asphead Mountains



Mission 3: The Bearded Mountains



weise eine ihn betretende Einheit geheilt werden.

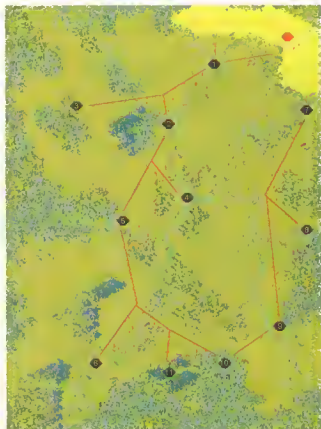
Zeitgleich verläßt die dritte Armee den südlichsten Startbereich und befreit den Shrine of the Staff (8) und die Stadt Keyston (9). Nach Beendigung dieser Mission startet der Shadowlord eine Gegenoffensive, wie auf der Kontinentkarte zu sehen ist. Um seine Invasion im Nordosten zu verhindern und den Ingenieuren Niels endlich zu befreien, sollte die nachfolgende Aufgabe gewählt werden.

#### Mission 4: The Sunken Coast (20, Zufallskarte, 150)

Wieder eine zufällige Mission, nach deren erfolgreichem Abschluß der Ingenieur Niels befreit wird. Mit seinen Fähigkeiten können von nun an auch mechanische Einheiten repariert werden. Zudem tauchen zwei mechanische Kampftruppen auf, die sich als Freiwillige dem Feldzug gegen den Shadowlord anschließen.

#### Mission 5: Ravenscraw Downs (15, Zufallskarte, 150)

Auch dieser Auftrag wird spontan beim Beginn der Mission zusammengestellt. Es gibt jedoch immer nur ein Gebiet, in dem Sie starten.



Mission 5: The Fellbourne Bogs

#### Mission 6: The Fellbourne Bogs (18, 7, 200)

Vom Start im Nordosten aus werden zwei Armeen losgeschickt. Die erste bewegt sich Richtung Westen und sollte aus schnelleren Einheiten bestehen. Sie besetzt die Stadt Huntington (1), Welking's Gate (2) und die Beacon Stones (3). Richtung Süden stößt der Trupp

zum Shrine of the Jade Snake (4) vor, wo ein Waffenmeister für bessere Angriffswerte sorgt. Weiter geht es nach Süden, wo dem Shadowlord Bean Hollow (5) und Ashencourt (6) entrissen werden.

Währenddessen marschieren die zweite Einheit ebenfalls nach Süden. Sie sorgt für die Befreiung von Wyndenmere (7), des Iron Feather Altars (8) und der Stadt Crompton (9). Bei Betreten des Temple of the Veil wird ein Fluch aufgehoben, der bisher eine Insel vor der Küste des Kontinents im Nebel verborgen hielt. Mit der Rückeroberung von Deadstone Keep (11) ist auch diese Mission abgeschlossen, und Scouts (Plänker) schließen sich dem Kampf gegen das Böse an.

#### Mission 7: The Shattered Mountains (20, 3, 150)

Die beiden Aufstellungszonen werden mit in etwa gleichstarken Armeen versehen. Die nördliche dringt Richtung Westen vor und befreit Stillwell (1), Keep Hood (2), Queensward (3), Burnside (4) und den Temple of Solitude (5). Die zweite Gruppe wendet sich ebenfalls nach Westen. Nach der Besetzung des Altar of the Vortex (6) steuert ein kleiner Stoßtrupp Spring Rock (7) an, während

# Test 'N Take

## Computer- & Videospiele

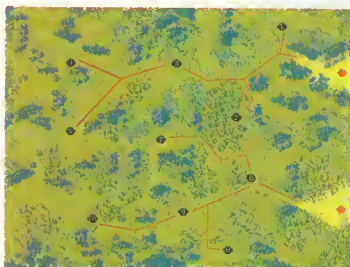
030 - 46 40 41 11  
Brunnensstr. 54, Berlin-Wedding  
direkt am U-Bahnhof Bernauer Str.

3D Ultra Pinball	da	69,95	Dungeon Master II	dt	89,95
A.T.E.	dt	77,95	Earth Siege 2	da	79,95
Battle Cruiser 3000 AD*	dt	89,95	Empire 2	e	99,95
Caesar II	dt	99,95	F1 Grand Prix 2	dt	64,95
Champ. Manager 2	da	79,95	Frankenstein	dt	79,95
Chrono Master	dt	89,95	Gabriel Knight 2	dt	89,95
Command & Conquer	dt	29,95	Lost Dynasty	dt	19,95
C & C Missions Disk	dt	89,95	Marine Fighters	CD	89,95
Dagger Fall*	dt	79,95	Mechwarrior 2 + Mission	dt	79,95
Destruction Derby	dt	79,95	NBA Live '96	dt	89,95
Destruction Derby Discworld	dt	79,95	Need for Speed	da	69,95
			Parzer General 2	dt	89,95
			Phantasmagoria	dt	79,95
			Pole Position	dt	79,95
			Police SWAT kompl.deutsch*	dt	69,95
			Powerhouse	dt	79,95
			Rayman	da	79,95
			Rebel Assault II* kompl.deutsch	da	79,95
			Ripper	da	69,95
			Ridge Racer*	da	99,95
			Rise 2 - The Resurrection	dt	39,95
			Sam + Max	dt	69,95
			Shen's Shock*	da	69,95
			Shannara*	da	79,95
			Silent Thunder	dt	89,95
			Space Quest 6	da	69,95
			Star Trek DeepSpace 9	dt	69,95
			Street Racers	dt	69,95
			Team Chief	dt	69,95

68,95

79,95

030 - 627 09 154  
Mo bis Sa von 10:00 - 22:00 Uhr  
Mainzer Str. 11 - 12053 Berlin  
3 min vom U-Bhf Hermannplatz  
Händleranfragen sind willkommen



Mission 7: The Shattered Mountains

Überwiegend leichte Infanterie verteidigt die Insel, bei Betreten der drei Orte Wizard's Crown (1), Hermit's Cave (2) und King's Cairn (3) tauchen mit großer Wahrscheinlichkeit weitere auf. Als letztes wird Witchfire Chantry (4) vom Bösen gesäubert. Mit etwas Glück erhält die gesamte Armee bei erfolgreichem Missionsabschluß einen Zauber, der ihr zu besseren Bewegungswerten im Wald verhilft.

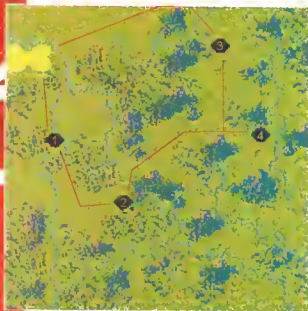
Gegner hervor. Haben die beiden Flankentruppen ihre Aufträge zeitig erfüllt, können sie die Hauptarmee unterstützen.

#### Mission 11: The Serpent's Cauldron (25, 5, 500)

Die letzte Schlacht ist auf dem Dschungelkontinent zu schlagen. Wegen der Größe des Gebietes auch hier besonders gut aufklären.

Der Hauptteil der Armee macht sich auf den Weg zur Festung, und nimmt dabei Wycombe (1), die Eternal Stones (2) und Serpent's Tooth (3) ein. Ein kleineres Kontingent sichert den Hollow Teeth Altar (4) und Serpent's Tail (5). Besonders zügig sollte es Sactum Ophidia einnehmen, da dadurch der Gegner erheblich an Kampfkraft verliert.

Eine dritte, ebenfalls kleinere Einheit sorgt für die Eroberung des Shrine of Kelvan, wo ein Schmied freud-



Mission 8: Giant's Throw Island

der Hauptteil sich folgende Ziele vornimmt: den Deathless Shrine (8) sowie die Städte Mendenhall (9) und Crestwood (10).

Vor allem bei dieser Mission kommen oft überraschende Flankenangriffe seitens des Gegners vor! Deshalb ist hier eine gute Aufklärung aus der Luft besonders wichtig. Es schadet keinesfalls, die Wege und Schneisen in den Waldgebieten mit Kavallerie zu sichern. Vorsicht ist auch deswegen geboten, weil die beiden Städte in den Startgebieten strategische Ziele sind und bei Verlust zum Scheitern der Mission führen können. Bei Erfolg wird neben Gold auch ein magischer Gegenstand (Cloak of Hiding) zur Verfügung gestellt.

#### Mission 8: Giant's Throw Island (15, 3, 100)

Nun ist es an der Zeit, der Insel einen Besuch abzustatten, die mit Mission 6 (siehe auch dort) aus dem verzauberten Nebel aufgetaucht ist. Aufgrund mangelnder Schiffe können jedoch nur je fünf Boden- und Lufteinheiten übersetzt werden. Deshalb möglichst erfahrene Truppen verwenden, um die geringe Anzahl durch Qualität auszugleichen.

#### Mission 9: Shadow Cliff Peninsula (12, 5, 150)

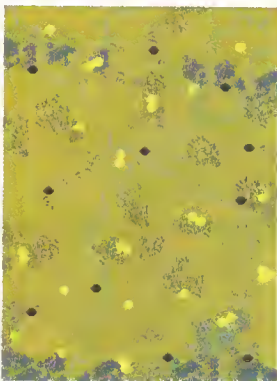
Zwar dürfen nun wieder alle Truppen ins Geschehen eingreifen – dafür sind jetzt die Aufstellungsgebiete nur bis zu drei Felder groß und über die ganze Karte verteilt. Weil auch die Gegenseite ihre Soldaten in vielen kleinen Gruppen startet, gibt es hier keinen idealen Marschweg. Die Starttrupps sollten so aufgestellt werden, daß sie schnell Städte einnehmen und zu größeren Verbänden zusammengefaßt werden können. Wichtig ist auch eine gute Verteilung der Truppentypen. Es wäre beispielsweise fatal, die gesamten Lufteinheiten im Norden aufzustellen, und die gegnerischen erscheinen später im Süden!

Vorsicht beim Betreten von Moonshadow Shrine (1) und Seven Trees (2): Hier ist mit neu auftauchenden Gegnern zu rechnen.

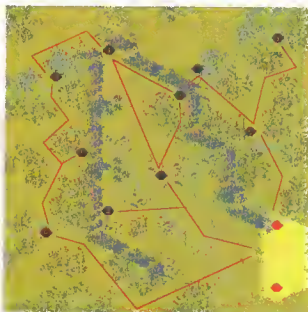
#### Mission 10: Cloven Foot Pass (25, 3, 250)

Ssazkar, der Herrscher des Kontinents, scheint es langsam mülmig zu werden; zumindest schickt er von nun an erfahrenere Einheiten in die Schlacht ...

Das Missionsgebiet wird von einem Pass beherrscht, der nach Norden hin immer enger zuläuft. Der Hauptteil der Armee sollte ihm folgen und zunächst Willowmere (1), den Shrine of the Adder (2), Vanwater (3) und Daemon's Claw Keep (4) erobern, letztes Ziel ist schließlich Overton (5). Zwei Flankenarmeen marschieren parallel dazu auf der jeweils anderen Seite des Passes. Auf der östlichen Seite werden so der Blind Owl Altar (6), Aldercrest (7) und Rockbridge (8) eingenommen. Die dritte Gruppe Soldaten – die aus möglichst schnellen Einheiten bestehen sollte – hat Edgehill (9) und die Howling Pit (10) als Endpunkt. Letzteres ruft bei der Eroberung einen Moralverlust beim



Mission 9: Shadow Cliff Peninsula



Mission 10: Cloven Foot Pass

# Free Spirit

Der  
**Virtual-  
Reality-**

Krimi für  
den PC  
auf  
CD-  
Rom

360°

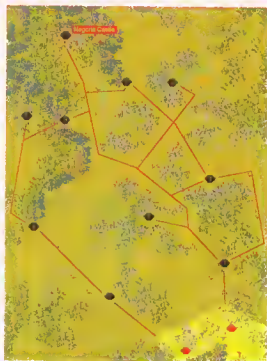


Macht Spass  
Macht clever  
Macht 8 Mark



**Volksbanken Raiffeisenbanken**

Wir machen den Weg frei



Mission 11: The Serpent's Cauldron

licherweise die Truppen mit besseren Waffen ausstattet – und somit die Angriffswerte erhöht. In nordwestlicher Richtung vorstoßend, nimmt die dritte Armee auch Langmire (8) und die Cave of Winds (9) – hier können neue Gegner auftauchen – ein. Alle drei Söldnertrupps greifen nun die Festung des Schlangenherrschers an, nach deren Fall der dritte Kontinent wieder befreit ist.

## Die Eiswüste – der vierte Kontinent

Im Gegensatz zum vorherigen Kontinent geht es in Pothia recht frostig zu. Die Eiswüste erlaubt jedoch ein schnelles Vorankommen. Aber auch der Gegner hat sich geändert: Er greift nun frontal in großen Gruppen an und ist somit leichter auszumachen. Durch geschicktes Taktieren kann jetzt gut von der Einkesselungsregel



Ice Fields of Noiraneskap

Gebrauch gemacht werden. Bei den Spellcastern empfehlen sich nun die Fire Wizards mit ihrem flächenbedeckenden Feuersturm.

### Mission 1: Ice Fields of Noiraneskap (20, 3, 250)

Von den fünf möglichen Startgebieten nur die westlichen vier mit Armeen ausstatten. Die beiden rechten Truppen stoßen gegen das Mouth of Mercy (1) – Vorsicht, neuer Gegner – und Darir (2) vor. Gemeinsam greifen sie die Festung an. Ist diese genommen, sollte ein Teil in Richtung Norden den Fluß überqueren und die Stones of Passage (3) sowie Belaeri (4) einnehmen, während der Rest zur Befreiung von Vartemm (5) und des Tower of Estine (6) im Nordosten schreitet.

Währenddessen schlagen die beiden übrigen Armeen den Weg nach Sonderheim (7) ein, von wo sie gemeinsam weitermarschieren. Weiter nördlich befindet sich der Sacred Temple of Cargass (8). Hier trifft man auf den Ritter Sir Kalador, der sich dem Kampf anschließt. Dem Straßenverlauf nach Norden folgend, werden schließlich noch Alaron (9), der Tower of Frosc (10) und Crieview erobert.

### Mission 2: Glacier Fall Mountains

(20, 2, zufällige Goldmenge)

Mit zwei Armeen wird diese Mission angegangen. Die westliche, mit schnelleren Truppen, bewegt sich nach Sothrun (1) und teilt sich dort. Ein Teil setzt den Weg nach Nordosten fort, wo sie Adriath und Errant Kleep angreift. Der andere Trupp marschiert gen Norden, wo gleich fünf Orte ihrer Befreiung harren: Nisse (4), der Circle of Vermilion (5), der West Fang Tower (6), Djaris (7) und schließlich die Halls of the Wyrm (8).

Die zweite, östliche Armee hat inzwischen den Shadowspyre Tower (9) und Marroe (10) eingenommen und nimmt sich zuletzt den East Fang Tower (11) und die Stadt Cedrian (11) vor.

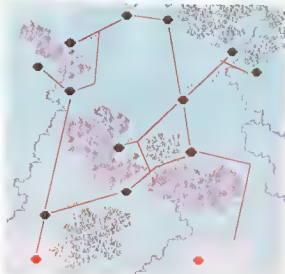
### Mission 3: The Wyrms Gullet Gorge (22, 4, 200)

Jetzt ist Bergsteigen angesagt. Eine Handvoll Einheiten besetzt die westlich gelegenen Orte Dath (1), Ursa Cavern (2) und Keiss (3). Der Hauptteil überquert das Gebirge an der schmalsten Stelle (4). Wiederum setzt sich ein kleiner Stoßtrupp schneller Soldaten ab und erobert den Drakeford Tower (4). Die Hauptgruppe splittet sich auf und nimmt Brest (5) ein – mit Hilfe

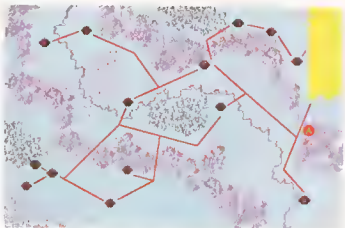
des ersten Stoßtrupps folgen Ferra's Mine (6) und Llarac (7). Während der nördliche Teil der Armee sich Murra (8) und dem Darkspine Tower (9) zuwendet, muß der südliche erneut über die Berge, um beim Tomb of Balic (10) die andere Seite zu erreichen. Von dort aus geht es wieder nach Westen, wo Darkott (11), Dragon's Eye Keep (12) und Hampshire (14) auf ihre Befreiung warten. Beim Betreten der Lodi Arch (13) werden die Kampfwerte der Truppen verbessert.

### Mission 4: Zufallskarten (15/20 Runden)

Die 4. Mission besteht in jedem Fall aus einer Zufallskarte. Die Rundenzahl beträgt beim Mist Valley und



Mission 2: Glacier Fall Mountains



Mission 3: The Wyrms Gullet Gorge

dem Shadow Peak jeweils 15, bei den Grey Hills und den Pharenian Steppes hat man 20 Runden zur Verfügung.

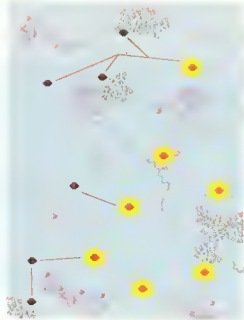
### Mission 5: Harbringer Valley (20, 3, 250)

Hier geht es darum, die eigenen Städte möglichst schnell vor feindlichen Zugriffen zu sichern. Deshalb werden drei Armeen gebildet, die zügig auf die gefährdeten Orte zumarschieren.

Die nördlichste Truppe steuert Flinn (1) an und nimmt das Sanctuary of Talkar (2) ein. Die zweite, die etwas weiter südlich aufgestellt wird, verteidigt Geight (3)







Mission 8: Wolfshhead Valley

**Mission 7: Boreal Vale (20, 3, 250)**

Der Gegner hebt hier so gut wie keine Lufttruppen aus – umso besser für die eigenen Flieger!

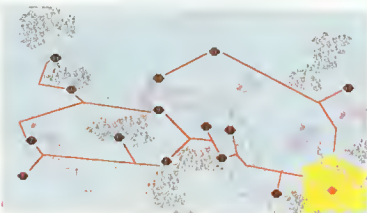
Gestartet wird mit einer Hauptarmee, die zunächst den Watcher's Shrine (1) und Woodruff (2) einnimmt. Ist dies geschehen, werden kleinere Trupps losgeschickt: Richtung Nordosten nach Selwine (3), und nach Nordwesten, um Lyreneck Tower (4) und Greywald (5) zu besetzen. Diese Söldner dringen weiter nach Bear Cave (6) vor, wo unter Umständen ein neuer Gegner aus der Höhle tritt.

Währenddessen zieht die Hauptgruppe über Gelford (7) weiter zum Honorfast Tower (8) und nach Amyntas (9). Ein zweiter, kleinerer Trupp wandert am Südrand der Karte entlang nach Wulflia (10) und übers Gebirge nach Boreal Aerie (11). Die Einheit, die den Wolfgar Altar (12) betritt, wird moralisch gestärkt (+10), oder ihr Sichtbereich erhöht sich rapide.

**Mission 8: Wolfshhead Valley (18, 2, 250)**

Es genügt hier, drei gleich starke Armeen aufzustellen. Die nördlichste nimmt nacheinander Whistletwood (1), den Shrien of the Wolf (2) und Whitescross (3) ein.

Wie auf der Karte zu sehen, erobert eine zweite Gruppe Cobbleton (4). Die letzte, ganz im Süden aufgestellt, zieht zunächst nach Westen, um Moonridge zu erkämpfen. Von dort biegt sie Richtung Süden ab, hier liegt der Driftstone Altar.



Mission 9: Gaothaire Heights

**Mission 9: Gaothaire Heights (18, 3, 300)**

Der größte Teil der Truppen bricht nach Westen auf, wo der Balthair Tower (1), Rusk (2), Darkburne Tower (3) und der Weeping Stone Altar (4) liegen. Hinter diesem teilt die Armee sich auf. Die erste Hälfte wendet sich nach Südwesten, um Deistyne Tower (5) und den Temple of Despair (6) zu erreichen. Weiter geht es dann zum Black Iron Keep (7) und nach Halleck (8). Die andere biegt nach Nordwesten ab und folgt der Straße, um Baldock (9), Wythe-combe (10) und Hawkspyre Cairn (11) zu besetzen. Letzter Ort erhöht die Moral der eintretenden Einheit (bis zu +35).

Der kleinere Trupp vom Anfang nimmt seinen Weg zunächst nach Norden, um Burlcrest (12) erreichen zu können. Von dort aus werden nacheinander Waxmoor (13) und Myrtos (14) angegriffen.

**Mission 10: Scar Valley (18, 3, 350)**

Wiedenum gibt es hier nur einen Aufstellungsort. Die Truppen werden in drei etwa gleiche Einheiten aufgeteilt. Die erste steuert auf Harlequin Rock (1) zu, und nimmt danach Kurs nach Norden, um der Straße zu folgen. Entlang dieser werden Donnaleah (2) und Mossbeard's Shrine (3) betreten, wo ein Zauberer die Panzerung der Truppen verbessert. Parallel zum Fluß führt der Weg nach Norden zum Snowcape Steading (4).

Die zweite Armee nimmt währenddessen Beckford (5) und Dewburg (6) ein, und marschiert entlang der Straße nach Nordosten zu einer namenlosen, kleinen Stadt (7).

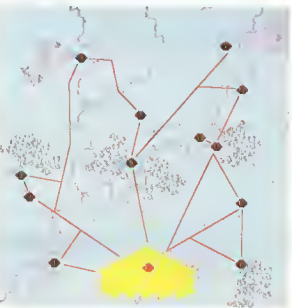
Die dritte und letzte Gruppe schließlich wendet sich zunächst nach Osten, Claries Ring (8) entgegen. Ist dieser besetzt worden, schwenkt sie nach Norden, um Downsview (9), Merestone (10) und den Wanderer's Stone (11) anzugreifen.

**Mission 11: The Mandragoras Steppes (22, 4, 500)**

Ein weiteres Mal stehen die Truppen zwei Mauern gegenüber (A, B). Zunächst muß aber deren Vorfeld besetzt werden. Dies geht am besten mit drei Armeen. Die mittlere folgt der Straße nach



Mission 11: The Mandragoras Steppes



Mission 10: Scar Valley

Norden und nimmt auf dem Weg Cleftwatch (1) ein. Hinterher zieht sie nach Waerhealla Palace, um dort den Nachbau von gegnerischen Truppen vorläufig zu unterbrechen.

Den nordwestlichen Weg hingegen wählt die zweite Truppe; sie klettert sich zunächst um Slaghorn Keep (2), Duke's Anvil (3) und den Temple of Eibhlan (4). Erst dann werden die Türme der ersten Maueranlage (A) von ihnen besetzt.

Die letzte Armee marschiert nach Nordosten – über die Ice Cae (5) und Harrowhold (6) zum Phoenix Shrine (7). Dieser trägt seinen Namen zu Recht: Beim Betreten werden die Verwundeten aller (!) Einheiten geheilt und die Toten verwandelt in Verletzte. Vom Schrein aus wird die zweite Verteidigungslinie (B) mit den drei Türmen angegriffen. Sind diese überwunden und auch Fleetstone (8) besetzt, steht dem gemeinsamen Großangriff der drei Armeen auf den Palast nichts mehr im Wege. Ist dieser erfolgreich, wird auch der vierte Kontinent den Fängen des Shadowlords entrissen. (su)

# CD-ROM

0 2871 / 86 31

18 30 88

18 06 37 • 18 54 43  
FAX 0 28 71 / 86 31

**Bachler**  
Computersoftware

5th Musketeer DV	69,95	Kingdom of Magic DV	74,95
Abuse DV	68,95	<b>Lemmings Paintball</b> DA	<b>32,95</b>
Acies of the Deep DV	84,95	Lighthouse DV	V.m.d.
Acies of the Deep Missions Disk DV	42,95	<b>Manic Karts</b> DA	<b>32,95</b>
AD&D Collector's Edition EV	77,95	Master of Onon 2 DV	V.m.d.
<b>Advanced Tactical Fighters DV</b>	<b>79,95</b>	<b>Mechwarrior 2 &amp; Erwei-Set DV</b>	<b>82,95</b>
<b>AN-640 Longbow DV</b>	<b>87,95</b>	Mechwarrior 2 Erweiterungs-Set DV	42,95
Alcon DV	79,95	<b>Megaplan 5 DA</b>	<b>84,95</b>
Alone in the Dark Trilogy (1-3) DV	69,95	Mogroby DV	59,95
Amor of Dawn DV	77,95	Myst - Limited Edition DV	69,95
<b>Ascendancy DV</b>	<b>54,95</b>	<b>NBA Live '96 DV</b>	<b>79,95</b>
<b>8ad Mojo DV</b>	<b>79,95</b>	Need for Speed DV	79,95
<b>Baldies DV</b>	<b>69,95</b>	<b>NHL Hockey '96 DV</b>	<b>79,95</b>
Battle Isle 3 DV	69,95	Normally Inc. DV	76,95
Bling! DV	62,95	<b>Dyptic Games DV</b>	<b>69,95</b>
Belustia DV	54,95	<b>Olympic Soccer DV</b>	<b>69,95</b>
Bundesliga Manager Hatrick! DV	64,95	Panzer General 2 DA	69,95
Caesar 2 DV	82,95	<b>Petiko DV</b>	<b>69,95</b>
<b>Capitalism DV</b>	<b>76,95</b>	PGA Tour Golf '96 DA	79,95
Chewy - Escvion F5 DV	59,95	PGA Tour Golf '96 Kuts-CD DA	36,95
Chronicles of the Sword DV	76,95	Phantasmagoria DV	89,95
<b>Civilization 2 DV</b>	<b>79,95</b>	Pinball 3D-VCR DV	44,95
Civilized DV	92,95	Pinball Illusions DA	58,95
Comanche & Mission DV	39,95	<b>Pole Position DV</b>	<b>92,95</b>
Command Aces of the Deep DV	82,95	Police Quest SWAT DV	82,95
<b>Command &amp; Conquer DV</b>	<b>89,95</b>	Pro Pinball - The Web DA	56,95
<b>Command &amp; Conquer Mission DV</b>	<b>27,95</b>	Rayman DV	59,95
Command & Conquer SVGA * DV	89,95	<b>Rebel Assault 2 DV</b>	<b>84,95</b>
<b>Conquest of the New World DV</b>	<b>79,95</b>	<b>Riddle of Master Lu DV</b>	<b>76,95</b>
<b>Crusader - No Remorse DV</b>	<b>79,95</b>	Rise & Rule of Ancient Empires DV	82,95
Cybernetics DV	79,95	Shanghai - Große Momente DV	76,95
Cyberage DV	79,95	Shannara DV	76,95
Dasgerfell * DV	84,95	<b>Silent Hunter DV</b>	<b>69,95</b>
<b>Das Schwarze Auge 2 DV</b>	<b>42,95</b>	<b>Silent Thunder DA</b>	<b>82,95</b>
<b>Das Schwarze Auge 3 DV</b>	<b>V.m.d.</b>	Simon the Sorcerer 2 DV	69,95
Deep Space Nine DA	69,95	Space Bucks DV	69,95
Der Drudenzeitel DV	64,95	<b>Speed Haste DA</b>	<b>56,95</b>
<b>Descent 2 DV</b>	<b>89,95</b>	Star Trek N.G. "A Final Unity" DV	74,95
Destruction Derby DA	89,95	Steel Panthers DV	69,95
Diablo DV	V.m.d.	<b>Stonekeep DV</b>	<b>96,95</b>
<b>Die Fugger 2 DV</b>	<b>79,95</b>	<b>S.T.O.R.M. DV</b>	<b>79,95</b>
<b>Die Siedler 2 DV</b>	<b>69,95</b>	Strike Base DV	69,95
Die total verrückte Rallye DV	36,95	<b>Syndicate Wars * DV</b>	<b>79,95</b>
Discworld DV	76,95	Teamcheat DV	86,95
<b>Duke Nukem 3D DV</b>	<b>79,95</b>	Terminator Future Shock DV	76,95
<b>Dungeon Keeper DV</b>	<b>79,95</b>	Terra Nova DA	76,95
Earthrise 2 DA	76,95	<b>TFX: EF2000 DV</b>	<b>89,95</b>
Earthworm Jim 1 + 2 DV	68,95	The Dig DV	77,95
Eco the Dolphin DV	54,95	This means war! DV	74,95
<b>Elisabeth I. DV</b>	<b>94,95</b>	<b>TIE Fighter Deluxe DV</b>	<b>77,95</b>
<b>Euro 96 DV</b>	<b>68,95</b>	Till DV	54,95
Extreme Pinball DV	54,95	Top Gun DV	79,95
<b>F1 Manager '96 DV</b>	<b>76,95</b>	Urban Runner DV	89,95
Fantasy General EV	69,95	Volpigs DV	54,95
<b>Fast Attack DV</b>	<b>69,95</b>	<b>Warcraft 2 DV</b>	<b>79,95</b>
<b>FIFA International Soccer '96 DV</b>	<b>79,95</b>	<b>Warcraft 2 - Zusatz-CD</b>	<b>28,95</b>
<b>Formula 1 Grand Prix DV</b>	<b>99,95</b>	(beyond the Dark Portal) DV	28,95
Gabriel Knight 2 DV	89,95	Warhammer DV	69,95
Grand Prix Manager DV	69,95	Wing Commander 3 DV	84,95
Hanse - Die Expedition (3.5) DV	39,95	<b>Wing Commander 4 DV</b>	<b>99,00</b>
Hatrick! DV	79,95	Worms DA	69,95
Heroes of Might & Magic DV	54,95	<b>Worms - Reinforcements DA</b>	<b>35,95</b>
Hugo 3 DV	72,95	X Wing Edition DV	39,95
Indy Car Racing 2 DV	76,95	<b>Zork Nemesis DV</b>	<b>89,95</b>

## Monats-Hits:

<b>Civilization 2</b>	DV	<b>79,95</b>
<b>Die Siedler 2</b>	DV	<b>69,95</b>
<b>Duke Nukem 3D</b>	DV	<b>79,95</b>
<b>Dungeon Keeper</b>	DV	<b>79,95</b>
<b>Euro 96</b>	DV	<b>68,95</b>
<b>F1 Manager '96</b>	DV	<b>76,95</b>
<b>Fast Attack</b>	DV	<b>69,95</b>
<b>Formula 1 GP 2</b>	DV	<b>99,95</b>
<b>Olympic Games</b>	DV	<b>69,95</b>
<b>Silent Hunter</b>	DV	<b>69,95</b>
<b>Warcraft 2 - Zusatz CD</b>	DV	<b>28,95</b>
<b>Wing Commander 4</b>	DV	<b>99,00</b>

## Spiele-Sammlungen:

<b>Essential Selection Sport DV</b>	<b>59,95</b>
FIFA Soccer '96, Formula 1 Grand Prix, PGA Tour Golf	
<b>LucasArts Classic Adventures DV</b>	<b>39,95</b>
Indiana Jones 3, Loom, Maniac Mansion, Monkey Island 1, Zak McKracken	
<b>LucasArts Top Adventures DV</b>	<b>39,95</b>
Day of the Tentacle, Indiana Jones 4, Monkey Island 2	
<b>Made in Germany DV</b>	<b>42,95</b>
Anetoss Battle Isle 2, Das Schwarze Auge 2	
<b>Star Wars Collection DV</b>	<b>54,95</b>
Rebel Assault 1, Star Wars Screen Saver, X-Wing	
<b>Westwood Compilation DV</b>	<b>76,95</b>
Dune 2, Legend of Kyrandia 1 bis 3, Lands of Lore	

☎ 02871-183088

## Sonder-Angebote:

Disk. CD-ROM		Disk. CD-ROM		Disk. CD-ROM	
7th Guest DA	21,95	Hollywood Pictures DV	29,95	Rebel Assault DV	39,95
Amberstar DV	19,95	Indiana Jones 4 DV	32,95	Russelshorn DV	22,95
Battle Isle 1 + 2 Data Disk DV	19,95	Indy Car Racing DV	21,95	Sam & Max DV	39,95
Battle Isle 2 & Savorary CD DV	29,95	Jagged Alliance DV	32,95	Secret of Monkey Island 2 DV	26,95
Betrayal at Krondor DV	22,95	King's Quest 6 DA	22,95	Simon the Sorcerer DV	29,95
Civilization DV	38,95	King's Quest 7 DV	39,95	Star Trek - 25th Anniversary DV	24,95
Creature Shock DV	21,95	Land of Lore DV	22,95	Star Trek 2 - Judgment Rites DV	24,95
Day of the Tentacle DV	32,95	Legend of Kyrandia 3 DV	21,95	Strike Commander DA	29,95
Die Siedler DV	29,95	Little Big Adventure DV	29,95	Super Street Fighter 2 Turbo DA	26,95
Dune 2 DV	29,95	Magic Carpet DV	29,95	Syndicate Plus DV	29,95
Elite 2 DV	22,95	Master of Magic DV	37,95	System Shock DV	29,95
FIFA Soccer '95 DV	29,95	NASCAR Racing DV	24,95	T.E.X. DV	29,95
Formula 1 Grand Prix DV	37,95	NHL Hockey '95 DV	29,95	Theme Park DV	29,95
Fritz 3 DV	39,95	PGA Tour Golf DV	29,95	Ultima Underworld 1 & 2 DA	29,95
Gabriel Knight DV	22,95	Pinball 3D DV	38,95	Ultima 7 Collection DA	29,95
Gobline 1 & 2 DV	22,95	Pinball Illusions DV	58,95	Wing Commander 2 DA	29,95
Goblins 3 DV	22,95	Police Quest 4 DV	29,95	Wing Commander Armada DA	29,95
Historyline 1914-1918 DV	22,95	Privatier & Zusatz Disk DA	38,95	Wizardry 7 DV	19,95
		Railroad Tycoon Deluxe DA	38,95		

**SO könnt Ihr gleich bestellen:**

Einmal bei uns anrufen und Euro Bestellung durchgeben, oder eine Postkarte/Brief mit Euren Wünschen an uns schicken. Der Versand erfolgt dann per Nachnahme (+ 9,- DM) oder per Vorkasse (+ 4,- DM). Bei 150,- DM Bestellwert liefern wir grundsätzlich portofrei, Auslandskunden bestellen bitte nur schriftlich gegen Vorkasse (+ 9,- DM).

**Postfach 1113 • 46361 Bocholt oder Blücherstr. 24 • 46397 Bocholt**

## KOMPLETTE KARTEN: DIE SIEDLER 2

## KARTENPRACHT

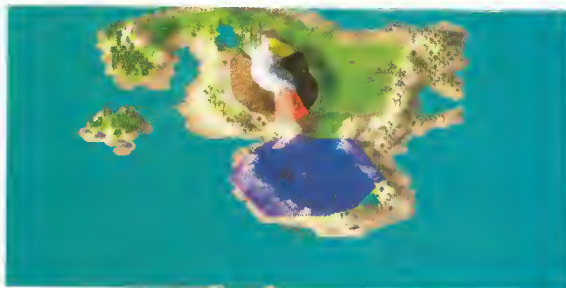
Da baut man und baut man und trotzdem wollen die Minenarbeiter in »Die Siedler 2« nicht so recht das fördern, was man am dringendsten benötigt: Kohle, Granit, Erz und natürlich Gold. Mit unseren Karten haben Sie die Landschaftsplanung fest im Griff.

Gar nicht lange numeredet, sondern ran an den Speck: Auf den folgenden Seiten finden Sie die kompletten Karten zu allen Kapiteln von »Die Siedler 2«. Die Karten haben wir nachträglich eingefärbt, um verschiedene spielrelevante Inhalte zu verdeutlichen. Hier haben wir zum einen das Terrain markiert, in dem die maximal drei Parteien eines Landstrichs beginnen. Die blaue sechseckige Fläche kennzeichnet Ihr Start-

gebiet. In den roten und gelben Sechsecken fangen dagegen Ihre Nachbarn an.

Außerdem sehen Sie vorwiegend in den bergigen Regionen weitere Farblflächen. In diesen Gebieten finden Sie besonders viele wertvolle Rohstoffe. Schwarz steht für Kohlevorkommen und Weiß bedeutet Granit. In rötlichen Feldern gibt es viel Eisenerz und Gelb deutet auf fette Goldadern hin.

(hf)

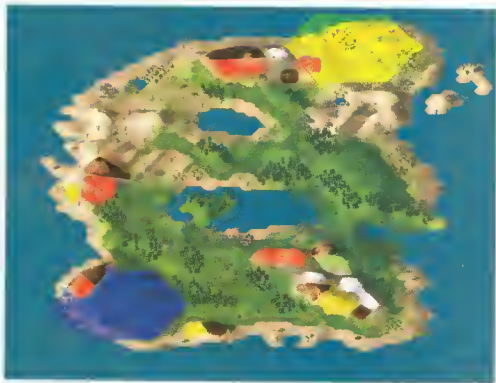


**Kapitel 1:** »Es geht los«. Noch ist alles ganz einfach. Rohstoffe gibt es zu genüge nordwestlich in den Bergen, das Tor ist auch ganz in der Nähe.

Im Kapitel 2: »Erster Kontakt« passiert genau das. Sie sind nicht allein auf der Insel. Allerdings sind die lieben Nachbarn noch weit genug weg.

## AUF DER CD-ROM

... der aktuellen PC Player plus finden Sie das Programm »Karten-Player« (PC Player »AutoRunner« starten). Mit diesem können Sie sich die Karten aller zehn Siedler-Kapitel in wesentlich besserer Auflösung als im Heft anschauen.



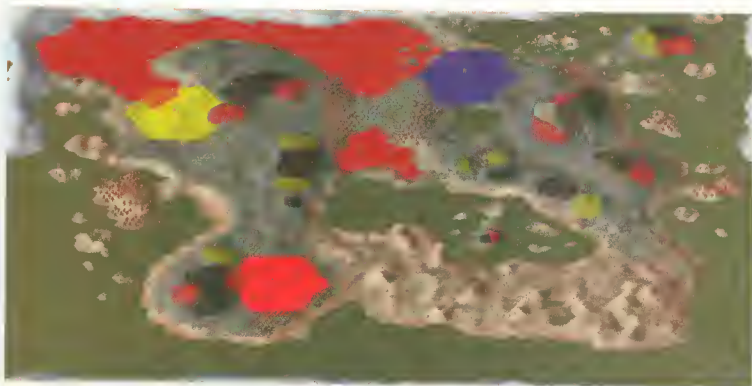




Kapitel 3: »Der Engpaß«. Hier müssen Sie durch geschickte Ausweitung Ihres Reiches durch die Hügel- und Wüstenkette im Osten wandern.



Schiffe sind eine gefragte Ware. In Kapitel 4: »Auf hoher See« kommt es auf Ihre Reeder-Talente an.



Das fünfte Kapitel »Im Ödland« spielt auf einer Insel mit vielen Lavaseen. Wasser ist hier nicht so einfach zu bekommen.



Im Kapitel 6 »Geteiltes Land« müssen Sie durch das gesamte Gebiet nach Osten wandern, um das Portal zu erreichen.



Gemein: In Kapitel 7 »Die Schlange« haben die beiden Konkurrenz-Völker die Rohstoffe genau vor der Nase. Sie müssen sich erst zu dem Berg im Südwesten vorarbeiten.

Interaktive CD-Rom  
für den PC

# Power – Technik – Speed – Piloten – Fakten FAHR DEN ORIGINAL DTM-ALFA!

Inkl.  
MARTINI RACING-  
Version

**BLEIFUSS**

CD-ROM  
RACING-Preis  
**29,-**



## MARTINI RACING

- 25 Jahre MARTINI RACING in Facts, Fotos & Video
- Formel 1, Endurance, Rallye, GTM, F1-Powerboat, Offshore
- Interviews mit den MARTINI-Piloten
- BLEIFUSS in der exklusiven MARTINI RACING Edition
- Original MARTINI RACING Song als separater Audio Track
- Exklusiver FanShop
- Komplett deutsche Version
- Komplett grafisch orientierte Anwendungen
- Voll grafisch orientierte Benutzerführung
- 30 Minuten Video
- Über 400 High Resolution Fotos & Grafiken
- Ready to run für Windows 95

### SYSTEMVORAUSSETZUNGEN:

PC 486 – 66 Mhz, 8 MB-RAM, (16 MB empfohlen)  
CD-ROM 2x-Speed (4x empfohlen), Soundkarte

SVGA 640 x 480 mit mind. 256 Farben  
(16 Bit-Farbtiefe empfohlen)  
Microsoft Windows 3.1, Windows 95

Mit freundlicher  
Unterstützung von

**auto  
motor  
sport**

**Virgin**  
INTERACTIVE  
entertainment

internet [www.martini.de](http://www.martini.de)

Exklusiv-Vertrieb  
durch

**BEMI**  
COMPUTER



Kapitel 8: »Seeweg«. Viele Rohstoffe warten auf den Inseln im Südosten.



Dieses Eiland ist genau wie das neunte Kapitel heißt: »Die graue Insel« ist einfach nur öde.



Kurz vor Schluß. In Kapitel 10 »Das letzte Tor« müssen Sie sich ins Innere der Insel vorarbeiten, vorbei an den Nachbarn, um zum Tor zu kommen.





## KOMPLETTLÖSUNG: ZORK NEMESIS, TEIL 2

## Der Stein der Weisen

**Vier Alchimisten, vier Elemente, vier Planeten, vier Metalle: Trotz-dem lösen wir Zork Nemesis schon im zweiten Teil komplett auf.**

In der letzten PC Player lösten wir den Tempel der Agrippa, das Kloster (Monastery) und das Asylum. Diesen Monat beenden wir die Lösung mit dem Conservatory und Irondune. Auch diesmal gehen wir nur auf die zur Lösung notwendigen Puzzles und Gegenstände ein. Weitere Rätsel und Objekte treiben die Handlung voran und sollten von Ihnen auch ausprobiert werden. In Schloß Irondune überspringen wir beispielsweise einen kompletten Raum, der keine für die Lösung notwendigen Hinweise enthält.

### Das Konservatorium

Gleich am Eingang werden Ihre musikalischen Fähigkeiten getestet. Sie müssen die Instrumente auf die richtigen Stühle legen. Dazu sind im gesamten Gebäude Hinweise versteckt. Das Puzzle ist aber sogar mit einem Bild an der Wand und Bivotars Tagebuch (liegt in der Packung) komplett lösbar. Sind alle Instrumente am richtigen Platz, können Sie ein späteres Puzzle lösen.



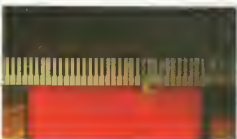
Von der Haupthalle des Konservatoriums aus sollten Sie als erstes die Räume im oberen Stockwerk absuchen. Da ist zuerst auf der rechten Seite der Schlafsaal der Schülerinnen. Hier finden Sie ganz am Ende der rechten Hälfte auch Alexandrias Bett. Auf die-



sem liegt eine Postermappe; nehmen Sie das gleiche Poster mit, welches zerrissen in der Vorhalle hängt. Andere Gegenstände, darunter die Briefe unter dem Bodenbrett, sind zur Lösung nicht notwendig.



Im Zimmer von Sophia Hamilton finden Sie lediglich einige aufklärende Videoclips. Die dritte Tür im oberen Stockwerk bleibt verschlossen, also gehen Sie wieder nach unten. Dort suchen Sie Sophias Arbeitszimmer. Hier befindet sich unter anderem ein Flügel; auf einem Tisch steht ein Kistchen, welches eine Stimmgabel enthält. Nehmen Sie sich die Stimmgabel und stecken Sie sie in das Kistchen am Flügel; dann drücken Sie die entsprechende Klaviertaste. Sie hören ein Scheppern - gehen Sie um den Flügel herum und nehmen Sie sich den Schlüssel, der im Inneren zu finden ist.



Benutzen Sie den Schlüssel auf Sophias Schreibtisch mit der Lampe - jetzt können Sie eine Geheimschrift lesen.



Nehmen Sie zuletzt aus Sophias Arbeitszimmer die beiden letzten Schallplatten der Sammlung mit und gehen Sie zurück in den Übungsraum, um sie dort auf dem Grammophon abzuspielen. Dazu müssen Sie den Plattenspieler jedesmal mit dem Schlüssel rechts aufziehen. Beide Platten enthalten die akustischen Hinweise, die Sie benötigen, um das spätere Dirigenten-Puzzle zu lösen. Kleiner Gag: Mit dem Schalter links kann der Plattenspieler auf »Rückwärts« geschaltet werden, was bei beiden Platten sehr seltsame Effekte auslöst.

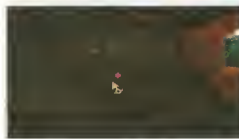


Überleben Sie im Foyer das zerrissene Poster mit dem aus Alexandrias Zimmer. Gehen Sie dann zur Kasse, um sich eine Eintrittskarte zu holen, und treten Sie in das Auditorium ein.

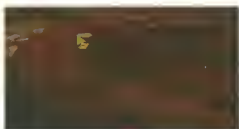




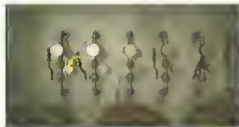
Im Auditorium bewegen Sie sich zwei Treppen nach oben, dann nach links und suchen Box »Ca«. Gehen Sie hinein, benutzen Sie das Opernglas für eine Cutscene und gehen Sie zurück nach unten. Um das Konzert zu beenden, muß die Fanfare gespielt werden. Das geht nur, wenn Sie dirigieren und die Musikern den richtigen Einsatz geben, was im Dunkeln sehr schwer ist. Die Stühle sind nur schemenhaft zu erkennen. Die richtige Melodie lautet: Popperkeg (hintere Reihe, ganz rechts), Nambino (vordere Reihe, zweiter von links), Popperkeg, Wertmizer (hintere Reihe, ganz links), Violin, (vordere Reihe, ganz links). Danach dürfen Sie auf und hinter die Bühne. In der Bühnentechnik steht eine Maschine, mit der Sie die Hintergründe auf- und abfahren können; leider müssen immer mindestens zwei Hintergründe unten sein. Der erste ist ganz defekt und fährt gar nicht mehr auf. Die Kladde zeigt Ihnen alle Hintergründe; suchen Sie diejenigen mit einer Tür in gleicher Position rechts aus und lassen Sie diese unten, dann bleibt ein Durchgang offen.



Im Requisitenraum steigen Sie in den Schwan und springen dann einfach in die Trommel; so landen Sie im Heizungskeller neben dem Amulet. Wenn Sie es nehmen, fällt es ins Wasser. Tauchen Sie beherzt hinterher, aber speichern Sie zuerst, da zu langes Tauchen tödlich sein kann.



Unter Wasser nehmen Sie sich das Amulet und benutzen die Tür. Sie landen in einer geheimnisvollen Kristallkammer. Als erstes sollten Sie aber aus der Kammer herausgehen und den Ofen aktivieren. Dazu binden Sie das Amulet an den Hebel, der nicht von alleine oben bleiben will.



Im Kristallraum suchen Sie die beiden grünen Kristalle: Einer steht frei und gibt Ihnen eine weiße Tablette aus. Ein anderer ist in die Wand eingelassen; beim Anklicken löst sich ein kleiner Brocken. Werfen Sie erst diesen Kristall, dann die weiße Tablette in den Ofen in der Mitte.



Jetzt müssen Sie die richtigen vier Kristalle zum Schwingen bringen. Die Kombination CDEB läßt sich in einem der Bücher von Sophia finden; welcher der blauen Steine zu welchem Ton gehört, entnehmen Sie dem Wanddiagramm. Die Reihenfolge ist wichtig; C und D stehen nebeneinander und der rechte Kristall C muß zuerst mit der Maus angeklickt werden.



Jetzt sollten Sie den frisch gezüchteten Kristall auch noch anstoßen und das dabei freigesetzte Metall berühren - wieder ist eine Welt gelöst.



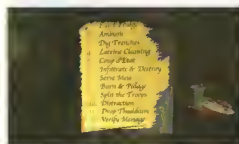
## Gastie Irondune

Im Schloß finden Sie zum einen ein sehr zeitkritisches Puzzle (häufig speichern!) und eine Folterkammer, die durch ein Puzzle geschützt ist, aber keine wichtigen Hinweise oder Gegenstände enthält. Dieses Rätsel der fünf Wächter lassen wir deswegen auch als Geheimnis für Fortgeschrittene offen.

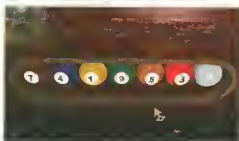


Sie sollten sich zuerst um die drei höher gelegenen Zimmer bemühen, bevor Sie die unteren Räume erschließen. Es gibt jeweils eine Schlafkammer von Kaine und Lucien sowie ein Spielzimmer.

In Luciens Schlafzimmer ist unter dem Kleiderschrank etwas Schießpulver versteckt, das Sie unbedingt einstecken sollten. Die Leinwand enthält, wenn sie bemalt wird, den Code für die Befehlsvergabe an die Truppen Kaines. Diesen sollten Sie abschreiben.



Im **Spielzimmer** gibt es nur eine wirklich wichtige Maschine: den Billard-Automaten. Das entscheidende ist die Reihenfolge, in der die Kugeln eingelocht werden. Nach einem Stoß können Sie diese einfach unten am Automaten ablesen. Ein Schild an der Wand benennt die Stöße und liefert damit den Hinweis, wofür die Reihenfolge nützlich ist.



In **Kaines Schlafzimmer** sollten Sie sich im Schreibtisch das Nitro besorgen und damit die Truhe am Bett aufsprengen. Sie enthält einen Schlachtplan zur Belagerung von Irondune, dessen Befehlsreihenfolge Sie sich unbedingt merken sollten.



Als nächstes gehen Sie in den langen Saal im Erdgeschoss. Zur rechten fliegt ein abgebrochenes Teil eines Schwerts. Verbinden Sie dieses mit dem anderen Stück, das am Kamin hängt. Nach der Zwischenszene können Sie das komplette Schwert mitnehmen.



Danach schlendern Sie zur Hundekarone; durch Drehen des Ohrs wird sie mit Knochen geladen. Sie müssen dann das Hinterteil öffnen und das Schießpulver hineinlegen. Ziehen am Schwanz löst die Karone aus, der Weg in den verschlossenen Raum ist frei.



Im **Schlachten-Zimmer** ist nur der Kasten »Battle in Progress« interessant. Dort müssen Sie den Schlachtplan aus Kaines Truhe mit den Codes von Luciens Leinwand verbinden und als Zahlenkombination eingeben. Dann ist die Belagerung beendet und Sie dürfen das Schloß verlassen. Die korrekte Kombination ist 10 1 9 6 12 (und steht übrigens in Bivotsars Tagebuch als Notiz auf dem inneren Umschlag).



Um in die **Waffenkammer**, das verschlossene Zimmer im Erdgeschoss, zu gelangen, müssen Sie das vollständige Schwert beim Ritter unterbringen, der den Raum bewacht. In der Waffenkammer ist der Eingang zur Folterkammer untergebracht. In dem zerbrochenen Waffenkasten finden Sie das Thaddaäum, welches Sie innerhalb von 30 Sekunden in den flaschenförmigen Behälter packen sollten. Bitte speichern Sie jetzt öfter - ab sofort stehen Sie unter Zeitdruck.



Gehen Sie jetzt nach draußen, an den Sandsäcken vorbei zum bereitstehenden Panzer. Zur Rechten befindet sich ein Zylinder, in dem Sie schnellstmöglich die Flasche deponieren sollten. Vergessen Sie nicht, den Zylinder zu schließen!



Der Panzer kann nur per Autopilot gesteuert werden und will dazu eine sechsstellige Kombination. Probieren Sie die Billard-Folge »Fishing in the Desert« (741953). Sie fahren dann zu Kaines Geheimlabor.



Im oberen Teil von Kaines Labor müssen Sie eine Form herstellen, in die das Metall gegossen wird. Die Form ist natürlich Kaines Zeichen für sein Element »Erde«, das Sie im Baukasten-Verfahren zusammenklicken.



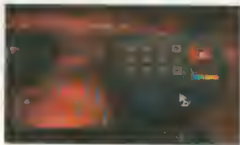


# DAS HÄRTESTE RENNEN IHRES LEBENS FINDET NICHT AUF EINER STRASSE STATT!

Limited Edition  
incl.  
BATTLE PAD



Nehmen Sie den Lift in den unteren Teil des Labors - auch hier werden Sie unter Zeitdruck gesetzt. Zuerst sollten Sie an der Brennstab-Maschine den Reset-Knopf drücken und so lange einzelne Stäbe aus dem Bad holen, bis ein Gong ertönt, der die optimale Temperatur anzeigt.



Legen Sie dann die Form in die Maschine und drücken erst den Knopf »Arme«, dann den Knopf »Faxe« um das Metall herzustellen. Per Berührung geht es zurück in den Tempel. Wenn Irondune Ihre letzte Welt war, beginnt damit das Endspiel.



## Das Endspiel

Die vier Alchimisten fordern Sie auf, den Trank einzunehmen - aber wer bisher alle Cutscenes gesehen, alle Briefe gelesen und zwei und zwei zusammengezählt hat, wird dies besser nicht tun.



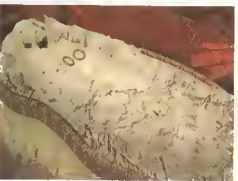
Mit dem zugeworfenen Ring können Sie einen der beiden Brunnen im Inneren des Tempels öffnen. Drehen Sie zuerst durch Berührung der Hörner das Wasser ab. Ein Brunnen hat eine Knochenhand, welche die Tür öffnet, wenn Sie den Ring hineinlegen.



Den Ring benötigen Sie ebenfalls, um im unterirdischen Verlies die augenförmige Tür zu öffnen. Der verschüttete Eingang ist nur ein Gag - schließlich darf in einem Zork-Spiel kein Verweis auf das G.U.E. fehlen.



In der Grabkammer müssen Sie zwei Gegenstände ergattern. Zum einen wäre das ein Feuerstab, den Sie erhalten, wenn Sie auf der rechten Seite der Kammer nach oben sehen. Ein weiterer Ring erscheint, wenn Sie sich Alexandras Grab ansehen. Diesen können Sie nur nehmen, wenn Sie ihn mit dem ersten anklicken.



Die beiden Ringe müssen zum letzten, entscheidenden Element geschmiedet werden. Dazu benutzen Sie die vier Maschinen in der Grabkammer wie folgt: Beim Drachen legen Sie die Schmuckstücke in die Schale und entzünden sein Feuer mit dem Feuerstab (auf Feuersymbol klicken).



Die Schale tragen Sie zum Elefanten, um dort das geschmolzene Metall zu kühlen (auch hier wieder auf das Element Symbol klicken).



Das gekühlte Metall wird in die Schlange eingelegt und dort in eine neue Form gepreßt.



Zu guter Letzt wird das beinahe fertige Element beim Wasserdämon veredelt. Dazu müssen Sie den Feuerstab allerdings in die Hand des Dämons legen.



Mit dem fertigen Element können Sie nun die vier Alchimisten überraschen - was dann noch passiert, wird in dieser Lösung nicht verraten... (bs)







## KOMPLETTLÖSUNG: ANVIL OF DAWN, TEIL 3

# DURCHLEUCHTET

**Dies ist der dritte und letzte Teil der Komplettlösung zu »Anvil of Dawn«. Bis zur Rettung von »Tempest« müssen Sie noch einige Hürden nehmen. Familie Stroh hilft Ihnen dabei.**

### Iron Titan

Spinnen gibt es hier reichlich, doch das Schild schützt Sie vor Vergiftung. Zuerst schieben Sie vier Blöcke auf die Druckplatten. Es bilden sich vier Teleporter. Dann drückt man von den äußeren Blöcken jeweils einen durch jeden Teleporter und geht hinterher. Diese Blöcke müssen wieder auf die Druckplatten geschoben werden, wobei sich die Bodenlöcher schließen. Im mittleren Gang sehen Sie einen Kopf, mit dem Sie reden können. Er bittet Sie, ihn wieder auf normale Größe zu bringen. Doch zuvor müssen erst die Fälder ausgeschaltet werden, damit Sie wieder zaubern können. Dazu laufen Sie durch den östlichen Gang und ziehen am Hebel. Nun ist der Kopf wieder normal und Sie können durch diesen Gang weiterrennen, um eine Etage tiefer zu gelangen.

Hier heißt es wieder Steine sammeln, die im südöstlichen Raum auf die Druckplatten gelegt werden. Dort gibt es wiederum Druckplatten, die beschwert werden müssen, damit sich die vier Türen öffnen. Bevor Sie den Hebel ziehen, sollten Sie diese Platte beschweren, damit sich das Antizauberfeld (No Magic Zone) nicht wieder einschalten kann. Haben Sie ein weiteres Stück des Riesens verkleinert, geht es in die nächste Ebene. Vier Schlüssel und der Hebel müssen gesucht werden. Der Schatten an der östlichen Wand öffnet alle Türen, damit man wieder zurück kann. Nun durch die beiden oberen Teleporter gehen und die Steine auf den Druckplatten entfernen. Dann laufen Sie durch den Teleporter und in die seitlichen Gänge hinein. Jetzt sind wieder Bodenlöcher da, lassen Sie sich fallen (vorher Reflection of the Lake zaubern), und Sie können noch ein paar Monster (Swarm-maiden) bekämpfen.

### The Quagmire

Hier ist das Schild gegen Vergiftungen unerlässlich, wenn man keine Tränke mehr im Gepäck hat. Gleich am Anfang verliert der Messenger nach dem Kampf eine »Whistle of Fiery Beckons«. Um mit dem Windelement reden zu können, brauchen Sie die »Chimes of Comprehensions«. Außerdem müssen Sie neun Goldstücke

einsammeln. Diese benötigen Sie, um das Schwert von seinen Ketten zu befreien. Mit dem Schwert können Sie ein Stück des »Wicked Tree« abtrennen und zur späteren Verwendung mitnehmen. Die Schalter in den Wänden aktivieren Teleporter.

### Evil Stronghold, Teil 1

Hier angekommen werden Sie gleich »begrüßt«. Einer der Kämpfer verliert den »Golden Ankh Key«. Mit diesem können Sie den östlichen Raum öffnen, dessen Teleporter Sie zum nordöstlichen Ausgang bringt. Von hier erkunden Sie die »Fire Mountains«.

### Fire Mountains

Auch an diesem Ort wieder Steine und »Iron-Mark« sammeln. Wenn Sie durch den Teleporter 1 gehen, gelangen Sie in einen Raum, in dem sich das »Mark of Fire« befindet. Per Hebel wird ein anderer Teleporter aktiviert, der Sie zurück transportiert. Die Steine benötigen Sie als Gewichte für die Druckplatten (je 100 kg) zum Türen öffnen. Sinnvoll ist hier der Spruch »Granite Ward of Tempered Skin«, damit Sie nicht zu viele Lebenspunkte durch die Zaubersprüche der Gegner verlieren. Auch das Schwert »War Render« erweist sich als sehr nützlich. Sind alle Druckplatten beschwert, zieht man den Schalter und setzt damit einen Teleporter in Gang. Die »Iron-Mark« setzen Sie in die vorgesehenen Löcher ein. So sind die Lower Caverns zugänglich. Bevor Sie die Treppen hinabsteigen, das Amulett »Mark of Fire« anlegen. Nachdem alle Infernal Bones beseitigt sind, rollen Sie die Steine auf die Druckplatten an den Ecken und den Quader auf die andere freie Platte. Jetzt sind drei Türen zum Inneren der Caverns offen. Hier befindet sich der »Black Gnarl«, der uns die Truhe schmieden soll. Wenn Sie alle Utensilien haben, legt er sofort los. Natürlich müssen Sie ihn vorher darum bitten. Um über die Löcher L1 und L2 zu gelangen, benötigen Sie den Zauberspruch »Dance upon the Stones«. Mit der Kiste in der Hand laufen Sie zurück zum Schloß des Bösewichts.

### Evil Strong, Teil 2

Wieder aus den »Fire Mountains« zurück, müssen Sie sich zur Treppe durchkämpfen. Vorher sind einige Schlüssel zu finden und entsprechend einzusetzen. Der »Pearl Serpent Key« öffnet die Tür zum Teleporter. Dieser führt zu einem Raum, in dem wieder Steine rollen

und Teleporter sowie »Spikes« Ihnen das Leben schwer machen. Der Spruch »Granite Ward« erleichtert die Aufgabe ein wenig. Es müssen hier einige Steine gesammelt und wiederum auf Druckplatten verteilt werden, damit sich die Tür zum Raum mit der Treppe öffnet. Oben angekommen, sind ein paar »Cacofoni« umzuhausen. Sie müssen zwei der drei Blöcke beseitigen, damit die Kugel auf die Druckplatte rollen kann. Im nächsten Stockwerk sind ein paar Türen per Hebel zu öffnen. Um den Schlüssel zu erhalten, müssen Sie noch eine Treppe hinaufgehen. Arbeiten Sie sich durch die offene Tür zum »Castell« durch. Vorher sollten Sie noch einmal speichern. Nachdem Sie mit ihm gesprochen haben, gleich »Granite Ward« zaubern und ihn mit dem Schwert »Soul Wrought« bekämpfen. Er ist mit keinem anderen Schwert oder Zauberspruch zu besiegen. Ist er gefallen, zieht man den Hebel für die Tür. Vorsicht: Hier erscheint eine Sprechblase, obwohl der Castell bereits nicht mehr am Leben ist. Bitte nicht mehr ansprechen!

Nun nehmen Sie die Kiste des »Black Gnarl« in die Hand und packen »Dark Slage« hinein. Danach machen Sie sich auf in Richtung »Anvil of Dawn«. Der Statue am Eingang geben Sie mit Hilfe des Spruches »Heavenly Mend« seine Hand zurück. Damit er Sie hereinläßt, müssen Sie ihm den Spruch des Pergamentes aufsaugen, den Sie in den »Fire Mountains« gefunden haben.

### Anvil of Dawn

Mit den Hebeln am Eingang lassen sich die Glaswände verändern. Zuerst erreichen Sie durch die illusorische Wand den Bereich im Südosten, hinter der gleich ein »Ice Worm« lauert. Sie können hier nicht zaubern. Die zwölf Druckplatten müssen teilweise beschwert werden. Wenn Sie darüberlaufen, öffnet sich nach und nach ein Gang, der zu einem Teleporter führt. Mit letzterem gelangen Sie wieder aus diesem Abschnitt heraus. Auch im südwestlichen Teil muß eine Druckplatte belastet werden. Den Block dazu finden Sie in einem gesonderten Raum. Danach müssen Sie den Weg nach Norden suchen, um den »Silvercups« zu finden. Mit ihm läßt sich die Tür zum »Anvil of Dawn« öffnen. Ein Gespräch mit dem »Warlord« hält Sie auf. Falls Sie ihm den »Dark Slage« geben, sterben Sie, ohne daß die Welt »Tempest« gerettet wurde. Sie müssen mit der Truhe in das weiße Licht treten, wo auch hier der Tod auf Sie wartet. Dafür werden Sie in einer ruhenden Zeremonie mit der Aufstellung einer Statue geehrt. (su)





Die Legende zu den Karten.

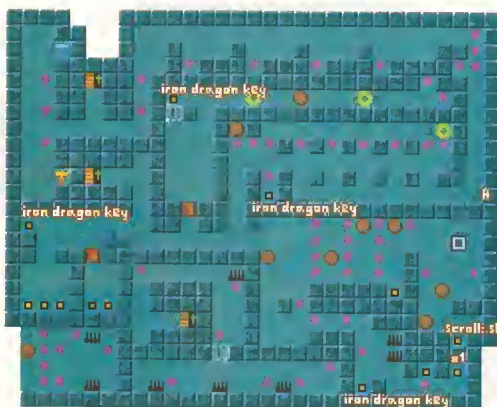
## Symbolerklärung zum Spiel "ANVIL OF DAWN"

- Live Monster
- Dead Monster
- NPC
- Object
- Door
- Stairs (Down)
- Stairs (Up)
- Ill'ry Wall
- Pressure Plate
- Reflector
- Block
- Spikes
- Pit
- Entrance/Exit
- Portal
- Ball
- Chest
- Altar/Healing
- Altar/Mana
- -Strength Zone
- -Spell Pts Zone
- +Hit Pts Zone
- No Magic Zone
- x2 Fire Zone
- x2 Light'g Zone
- Chaos Zone

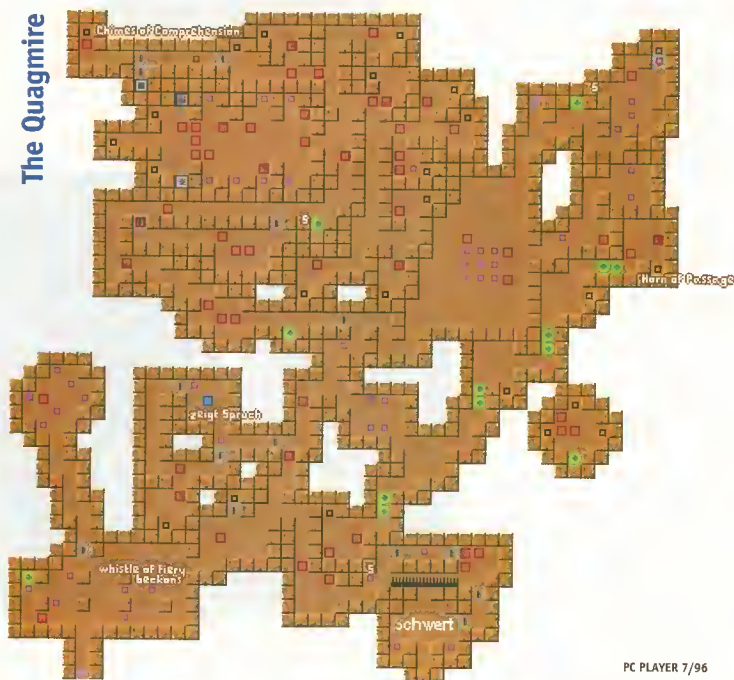
## Iron Titan



## Iron Titan


$$P = \text{amount of power generation}$$

## The Quagmire



jetzt im handel!

...oder direkt bei cdv:

0721 / 972240



good news  
for you!

computerserve:

100022,274

mailbox:

0721/72014

internet:

http://www.cdv.de

t-online:

CDV#



### Astro Star 5.0

CDR3213

Mit AstroStar können Sie Ihr persönliches Horoskop / Persönlichkeitsanalyse erstellen und ausdrucken. Test im Fachzeitschrift VENUS: "Einfach sensationell!"  
• Horoskop • Ortsdatenbank • Partnerschaft • Prognose Statistik • Deutungstexte...

DM 49,95

### TYRIAN

CDR3013

"Für mich ist TYRIAN das derzeit beste Shoot'em Up auf PCs." - N.Ernst, PC Player 3/96

Tyrian ist ein großartiges Shoot'em-Up-Spiel, das speziell für PCs entwickelt wurde. Lassen Sie sich von unglaublichen Grafiken und verrückten Waffensystemen überzeugen. Exklusiva CO-Version mit über 60 Super-Level!

DM 89,95



### Dr. Hardware Sysinfo

CDR2127

Das bekannte PC-Analyseprogramm für Anfänger und Profis - jetzt mit folgenden neuen Features:  
• Plug-&-Play-Bios Dateninformationen • erweiterte PCI-Analyse • erkennt synchrone, asynchrone + Pipeline Burst Cache • Alles auf einen Blick-Analyse • erweiterte Analyse von div. Chipätzen und vieles mehr!

DM 29,95

### MOD 4 WIN

CDR3001

MOD4WIN ist ein Abspieler für digitale Musikstücke, wie sie in großer Anzahl z.B. auch im Internet zu finden sind.

Unterstützt MOD, NST, WAV, OKT, STM, S3M, S8S, FAR und MTM.

Mit mehr als  
**3000**  
Songs!

DM 49,95



### IKARUS Deutsches Recht

CDR2898

...ist ein leicht zu bedienendes Recherche-System. Suchen Sie nach bestimmten Wörtern oder Textpassagen, in einzelnen oder allen Gesetzen. Die Fundstellen können markiert und gespeichert werden. Im Text vorkommende Verweise (§512) können direkt eingesehen werden. Alle Texte sind im ANSI-Format gespeichert. **Insgesamt 50 Gesetze + Verordnungen!**

DM 49,95



### WinShot (Vollversion)

CDR3014

Endlich können Sie Skat spielen, üben, gewinnen und verlieren - wann immer Sie wollen! Und beim nächsten "realen" Spiel mit den Freunden avancieren Sie vom Anfänger zum Zocker-König! Zusätzlich zu den OSKAT-Turnierskatregeln können Sie eigene Regeln aufstellen.

Mit Sprachausgabe!

DM 49,95



### IKARUS Translator PRO

CDR2148

Übersetzen Sie komplett formatierte Texte aus und in die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch und Latein, wobei die mitgelieferten Datenbanken selbst erweitert werden können. Das Programm kann aber auch ganz einfach als Textverarbeitung oder Nachschlagewerk genutzt werden.

DM 49,95



### IKARUS Börse plus

CDR2840

Endlich als privater Anleger und Profis möglich, das Börsengeschehen hautnah zu verfolgen. Filtern Sie in kürzester Zeit aus tausenden von Wertpapieren die für Sie interessantesten heraus. Über das IKARUS Terminal können Modembesitzer täglich ca. 30 Wertpapierkurse aktualisieren. Warten Sie zum Börsenprofi!

DM 49,95

### MEGA-SPIELE zum MINI-PREIS!



CDR3018

CDR3017

CDR3016

**One Must Fall**  
**Jazz Jackrabbit**  
**EPIC PINBALL**

DM 29,95  
DM 34,95  
DM 29,95



### Astrologie PUR!

Was wissen die Sterne über Sie? Erhalten Sie mehr über Gegenwart, Vergangenheit u. Zukunft! Über 75 Stenogrammprogramme: Horoskop, Geburtsstempel, Persönlichkeitsanalyse, Biokybernetik...

CDR2132

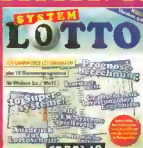
DM 19,95



### Schach MANIA

Schach dem Computer! Diese umfangreiche Spielesammlung ist eine wahre Fundgrube für Schachfans und Einsteiger. Sie erwarten Sie mehr als 70 Schachprogramme. Trainieren Sie an Ihrem PC - wann Sie wollen!

DM 14,95



### System Lotto 4.0

Der beliebteste Lottomanager - jetzt neu in der Version 4.0:  
• Mehrfachsysteme und mehrere Mitspieler  
• beliebige Fremdsysteme  
• erweiterte Online-Hilfe  
• Fehlerprüfung

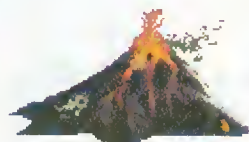
CDR2140

DM 39,95

CDV Software GmbH • Postfach 2749 • 76014 Karlsruhe • Telefon: (07 21) 9 72 24-0 • Fax: (0721) 9 72 24-24

Alle Preisangaben zuzüglich Porto & Verpackung. Angebot freibleibend. Druckfehler vorbehalten.



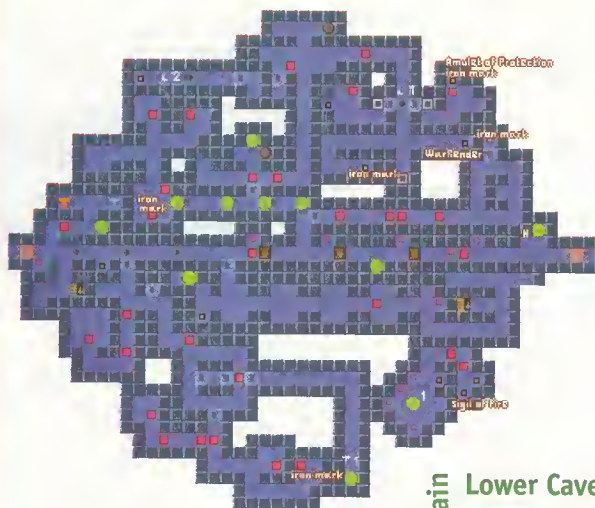


Evil Stronghold Dungeon





## Fire Mountain Main Caverns



## Fire Mountain Lower Caverns



## Anvil of Dawn









In der pyramidenähnlichen Zentrale der Tyrell Corporation sucht Deckard nach Hinweisen.

Bildquelle: Kinowatch/Engelmann

Fortsetzung von Seite 117

hältnisse war das viel. Heutzutage bestenfalls Durchschnitt – für die Hauptrolle bei »Sandblast« kassiert Wesley Snipes 10,5 Millionen.

**PC Player:** Sie waren bei vielen wichtigen Science-fiction-Filmen dabei – Star Trek, Aliens, 2010, Tron ...

**Syd Mead:** Tron entstand etwa zeitgleich mit Blade Runner. Es war der erste Film, der zu wesentlichen Teilen aus Computergrafik bestand. Aus diesem Grund wurde Tron nicht für die Oscarverleihung nominiert! Einige Cutter bei Disney weigerten sich sogar, den Film zu schneiden.

**PC Player:** Irgendwie erscheinen keine großen Science-fiction-Filme mehr. Woran liegt das?

**Syd Mead:** Ich weiß es nicht. Im Fernsehen haben sie Leute befragt, die aus dem gerade angelaufenen »Twister« kamen. »Mann, die Hurricanes waren Wahnsinn!«. Und die Story? Keiner konnte sich daran erinnern! Die Effekte sind wirklich toll, aber es gibt keine nennenswerte Handlung. »Toy Story« ist eine technische Meisterleistung, zum ersten Mal kommt wirklich alles aus dem Computer. Genial an so einem Film ist, daß man die 3D-Modelle aus dem Computer direkt online zur Spielzeugfabrik in Taiwan schicken kann.

**PC Player:** Werden Computerspiele und Filme völlig zusammenwachsen?

**Syd Mead:** Zu »Dragon Heart« wurde das Spiel, glaube ich, auf der E3 gezeigt, obwohl der Film noch nicht angelaufen ist. Auf der anderen Seite entstand »Street Fighter« nach einem Spiel. Die beiden Medien vermischen sich zusehends.

**PC Player:** Also muß man künftig in den Kinos alle paar Sekunden auf irgendwelche Knöpfe drücken? Das wäre doch nervig!

**Syd Mead:** Ja, und noch nicht einmal neu: In Shakespeares Zeiten warf das Publikum mit Tomaten, wenn ihm eine Szene nicht gefiel – und die Schauspieler änderten prompt die Handlung ab.

**PC Player:** Wird es auf Dauer noch menschliche Darsteller geben?

**Syd Mead:** Vielleicht nicht. Die Technik wird immer besser, etwa die automatische Synchronisation von Bild und Dialog. Das Problem dürfte eher sein, die Leute von Computer-Charakteren zu überzeugen: Sie wollen den menschlichen Aspekt, den ganzen Star-Rummel.

**PC Player:** Was halten Sie von Westwoods Computertumsetzung?

**Syd Mead:** Ich wußte erst nicht, um was es genau geht: Sollte ich, auf dem Blade Runner-Design basierend, Alternativen entwickeln? Im Prinzip wollen sie von mir die Endkontrolle über die Grafik: Wirkt tatsächlich alles so, wie im Film? Sie zeigen mir Szenen aus dem Spiel, und ich gebe meine Kommentare ab.

**PC Player:** Werden die bekannten Schauspieler zu sehen sein?

**Syd Mead:** Soviel ich weiß, nicht. Harrison Ford würde am liebsten leugnen, in Blade Runner überhaupt mitgespielt zu haben. Er haßt den Film. Er haßt Ridley, er haßt die Dreharbeiten. Das ganze Projekt hat ihn ungeheuer verärgert. Die Gerüchte sagen, Ridley Scott behandle Schauspieler wie ein notwendiges Übel, wie ein Viehtreiber. Sie sind für ihn nur ausführende Organe in seiner Geschichte. Und dann holte er Harrison auch noch zurück, um das nachträgliche Voice-over zu machen.

**PC Player:** Worum wird es in dem Spiel gehen?

**Syd Mead:** Die Auflage der Copyright-Inhaber ist, daß man Deckard, Leon und so weiter im Abstand von etwa 15 Minuten folgt. Die Schauplätze dürfen nicht genau dieselben sein. Zum Beispiel spielt eine Filmszene in Leons Hotelzimmer. Das Computerspiel zeigt das Erdgeschoss, nicht aber diesen Raum. Ich achte vor allem darauf, daß alles glaubhaft bleibt. Zum Beispiel war an einer Stelle, im Dachgeschoss, eine Singer-Nähmaschine platziert. Aber die würde 2019 schon längst im Museum stehen. Was man stattdessen verstaubt in einer Ecke finden würde, wäre eine Super-duper-Kleidermaschine, eine Art Heißmangel mit Tastatur. Ich bringe vor allem Vorschläge in das Computerspiel ein, etwa, daß die Beleuchtung verändert werden sollte.

**PC Player:** Bereitete nicht gerade die Zweidimensionalität eines Films Probleme, wenn man daraus ein

Computerspiel machen möchte? Im Film braucht man schließlich nicht zu zeigen, was hinter einem Sofa ist, oder hinter einer Wand ...

**Syd Mead:** Man muß Kompromisse machen und sehr viel mehr kreative Entscheidungen treffen. Bei rotierenden 3D-Räumen ist man mehr ein Touristenführer, und wenn man nicht aufpaßt, stimmt es hinten und vorne nicht. Das Spiel wird wohl im wesentlichen auf dem Boden stattfinden. Die Datenmengen, die ein solches Programm verschlingt, sind beträchtlich. Im neuen Studio hat Westwood ein 1,3-Terabyte großes optisches Speichermedium. Das Ding steht auf Rädern, und ist riesig!

**PC Player:** Wird das Spiel nur Blade Runner-Fans ansprechen?

**Syd Mead:** Natürlich will Virgin möglichst viele Leute ansprechen. Ich denke, der europäische Markt wird sehr wichtig sein – auch der Film wurde dort besser aufgenommen als in den USA. Das hat, glaube ich, damit zu tun, daß Filme in Europa weniger in feste Schubladen eingeordnet, sondern noch eher als Kunstform gesehen werden.



Eine Szene aus dem Director's Cut: Deckards Wagen wurde von Syd Mead designt.

Bildquelle: Kinowatch/Engelmann

**PC Player:** Was ist an den Gerüchten dran, es gebe bald den Film »Blade Runner 2«? Ein gleichnamiges Buch ist ja schon erschienen.

**Syd Mead:** Man hört immer Gerüchte. Ich denke, man müßte in so einem Film etwas wirklich Überraschendes tun, und ausdrücklich sagen: »Dies ist nicht Blade Runner!«. Für einen Regisseur ist es ein ungeheures Risiko, ein Meisterstück fortsetzen zu wollen. Etwas wird nur zu einem Kult, wenn es genügend Leute auch nach Jahren noch mögen – und das kann man nicht planen. Es gibt sogar Architekturvorlesungen, die sich mit Blade Runner beschäftigen. Und dabei haben wir einfach alles in den Film gepackt, was uns irgendwie untergekommen ist: Säulen, Pyramiden, ein wenig Maya-Kunst, moderne Stile. Weshalo das Architekten interessiert, weiß ich nicht.

**PC Player:** Würden Sie bei einem etwaigen Nachfolger mitarbeiten?

**Syd Mead:** Auf der Stelle.

(la)



# Klein & fein

## Warhammer

Wer bei dem schweren »Warhammer« zu Anfang ein wenig schummeln möchte, wendet folgenden Tip von Markus Leibold an. Zwei unbesiegbare Armeen und sehr viel Geld kann man sich mit diesen Mitteln verschaffen.



In Warhammer findet diese Schlacht zwischen Menschen und Orks statt.

Zuerst maximale Installation wählen. Dann sucht man im Unterverzeichnis (Warhammerverzeichnis) /File/Script die Datei »Str-army.merk«.

Diese läßt sich mit einem einfachen Texteditor bearbeiten, indem man die Werte für Attacks, Wounds, ... auf 8 oder 9 setzt.

Um so viel Geld wie nötig zur Verfügung zu haben, hilft dieser Cheat: In einem Savegame mit einem Hex-Editor an der »Offsetstelle 00F0 + 00F1« (Low- und Highbyte beachten) den gewünschten Geldwert eintragen. Für den Spielstand 5 müssen Sie Savegame.4 bearbeiten, für Spielstand 4 Savegame.3, ...

## Die Fugger 2

Galmit der Handel in »Die Fugger 2« florieren kann, ist Geld im Überfluß nötig. Mit dem Hex-Cheat, den uns Patrick Schnorbus zugeschickt hat, erhalten Sie gleich 1 000 000 Geldstücke.

Speichern Sie ein neues, unbegonnenes Spiel (750 Taler Guthaben) ab und laden es in den Hex-Editor. Im Spielstand (GameX.dat) ändern Sie in der Zeile »00009E10« den Wert »EE020000« in »0420F00« um. Wenn Sie den manipulierten Spielstand jetzt laden, sind Sie stolzer Besitzer von einer Millionen Taler.

## Anvil of Dawn

Verschlossene Türen? Balken im Weg? Dennis Zimmer weiß Rat: Einfach das »Ritual of Unmaking« der Void-Magie anwenden. Im Nu sind Gestrüpp, Felskugeln, Dornenfallen, Schalter ... aus dem Weg geräumt.

## Johnny Bazookatone

Der fiese El Diablo macht Ihnen zu schaffen? Nicht verwirren, Erna Raab hat »Johnny Bazookatone« diese Level-Codes entlockt.

RINGMYBELL  
SCRAMBLED  
ANASTETIC  
ETAGSLIEH

## Tyrian

Tim Alexander Küveler hat sich »Tyrian« näher angesehen. Beim Spielen ist er auf diese Codes und Cheats gestoßen.

Um einen experimental Mode zu starten, tippt man im Start-Menü:

unknown enemy stormwind techno  
Um ein kleines Bombgame zu beginnen: destruct  
Die F-Tasten gleichzeitig gedrückt ergeben folgende Cheats:

F2 F3 F6 Unsterblichkeit  
F2 F6 F7 Sprung in den nächsten Level



Die Gegner in Tyrian erfordern viel Geschick.

## Assault Rigs

Edelstein sammelt ist in »Assault Rigs« angesagt. Wer nicht alle Ebenen schafft, bedient sich der Level-Codes, die Markus Braun aufgelistet hat.

Nr.	Levelname	Passwort
2	NEXTGEN	212132
3	THIS WAY	322443
4	JOY JOY	323343
5	NOODY	233313
6	WASTELANOS	324412
7	VERTIGO	122243
8	GEM TOWER	321233
9	BRIQGE	323131
10	OBLITERATE	334212
11	ARENA	331342
12	P B M	423334
13	RAMPS	324132
14	OASIS	331221
15	HALLS	413333
16	COASTER	424442
17	MINE	333432
18	LOOK UP	242123
19	DEADLINE	112134
20	FORT	121332
21	STAIRWAY	323233
22	PARK A LOT	223423
23	ZAMCAM	411113
24	SHOOT ME	322333
25	WIL0	343342
26	OIL RIG	244141
27	RIGHT WAY	142332
28	WASTE TWO	242222
29	000GE	324144
30	AIR	241413
31	JUMP	421343
32	ROOM 101	321421
33	FIREPOWER	113112
34	WAVE	142442
35	PUSH OFF	431313
36	PERIMETER	133112
37	SPIRAL	133132
38	THE CASTLE	232321
39	FORTRESS	213113
40	LIFTS AHOY	313421
41	PUSH ME	413432

# Spielregeln

Sie haben einen Trick zu einem aktuellen PC Spiel herausgefunden oder gar eine Komplettlösung auf Lager? Immer her damit! Unsere Anschrift lautet:

DMV Verlag, Redaktion PC Player, Tips & Tricks, Dornacher Str. 3d, 85622 Feldkirchen.

Sie können uns kleine Tips auch per E-Mail schicken oder vor der Einsendung fragen, ob wir noch eine Lösung benötigen. Die Adresse lautet: »tips@pcplayer.mhs.computer-service.com«. Bitte senden Sie nur Mails und keine Dateien an diese Adresse; Dateien werden wegen der Virenschutz sofort gelöscht.

BEACHTEN SIE BITTE FOLGENDE SPIELREGELN:

Für alle Beiträge, die wir in PC Player veröffentlichen, gibt es natürlich ein Honorar. Je nach Umfang und Qualität einer Einsendung liegt das Honorar zwischen 50 und 500 Mark. Bei sehr detaillierten Komplettlösungen auch höher. Bitte vergessen Sie daher nicht, uns auf dem Anschreiben schon eine Bankverbindung anzugeben. Aus rechtlichen Gründen müssen wir darauf bestehen, daß Ihr Beitrag exklusiv an unsere

Redaktion geschickt wurde. Wenn er auch anderen Verlagen vorliegt, müssen wir von einer Veröffentlichung absehen. Wir geben Ihnen bei einer Ablehnung schnellstmöglich Bescheid, damit Sie es woanders versuchen können.

Wir freuen uns über Beiträge auf Diskette. Bitte senden Sie Texte grundsätzlich in reinem, puren ASCII-Format (»Nur Text« in Textverarbeitungsprogrammen). Bilder sollten Sie als »GIF« oder »PCX« liefern, selbst gezeichnete Karten möglichst im Format Corel Draw (CDR) oder als EPS-Datei. Bitte auf jeder Diskette eine kleine Datei mit Namen und Anschrift speichern, falls sie von Ihren Anschreiben getrennt wird. Auf der Diskette sollte ein Aufkleber sein, der aufräumt, welche Beiträge darauf zu finden sind. Legen Sie bitte zusätzlich einen Ausdruck des Textes bei.

Die Redaktion PC Player ist aus zeitlichen Gründen nicht in der Lage, Ihnen über unseren Tips&Tricks-Teil hinaus Hilfestellungen zu geben. Wir haben keine Tips-Hotline, weder schriftlich, noch per E-Mail, per Fax oder Telefon. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### ► Pure Prozessor Power

Ich besitze einen Compaq Presario 7170 mit einem 90-MHz-Pentium. Laut Hersteller ist nur eine Aufrüstung bis P100 möglich, davon wird aber wegen zu geringer Leistungssteigerung abgeraten. Da kam mir Euer Prozessor-Test in Ausgabe 5/96 gerade recht. Ihr habt den größten Leistungsunterschied zwischen dem P90 und P100 festgestellt. Was stimmt denn nun wirklich? (Gernot Übelacker)

Wir bleiben bei unserer Aussage: Der zehn Prozent höhere Takt für den PCI-Bus und den Systembus eines P100 gegenüber P90 bringt mit Spielen deutliche Vorteile. Außerdem läßt sich der Presario mit den Pentium-Overdrive-Prozessoren von Intel auch bis 150 MHz aufrüsten. Dabei bleibt dann aber der Systemtakt gleich, die Geschwindigkeitssteigerung mit Spielen liegt so nur sehr knapp über einem 120-MHz-Pentium.

### ► Versionswirrwarr mit Win32s

Ich habe ein Problem mit Kings Quest 7 und dem Editor von Warcraft 2. Bei beiden erscheint nach dem Start die Meldung »Win32s Error. One or more system components is of older version. Re-Install.«. (Christian Hohenbild)

Auch mit der 32-Bit-Erweiterung für Windows 3.x hat Microsoft über die Jahre ein reines Versionschaos geschaffen. Die einzige Abhilfe ist, vor dem Start jedes Programms die Win32s-Version zu installieren, die sich auch auf der CD des betreffenden Spiels befindet. Wer sichergehen möchte, kann vorher den Inhalt des Verzeichnisses »win32s« löschen. Mit einem Umstieg auf Windows 95 erledigen sich diese Probleme übrigens von selbst, da hier die 32-Bit-Schnittstelle Teil des Betriebssystems selbst ist.

### ► Vier Fragen zu 3D

Nur um zu prüfen, ob ich alles richtig verstanden habe, einige Fragen zu den neuen 3D-Karten:

- 1.) Stimmt es, daß mir solch eine Karte keine Vorteile bringt, wenn das Spiel nicht extra für sie programmiert ist?
- 2.) Kann ich mit solch einer Karte auch weiterhin »normal« Spiele spielen oder benötige ich eine extra Grafikkarte dazu?
- 3.) Gibt es die Karten voraussichtlich nur als PCI-Bus-Version oder sind auch VL-Bus-Varianten geplant?
- 4.) Ist solch eine Karte eine preisgünstige Alternative für eine komplette Rechernausrüstung?

(Christian Lederhofer)

- 1.) Richtig. Universelle Spiele mit 3D-Beschleunigung für alle Karten gibt es erst mit den Direct3D-Treibern unter Windows 95.



- 2.) Ja, mit Ausnahme des 3D-Blasters, den wir in der letzten Ausgabe getestet haben.
- 3.) Leider sind außer dem 3D-Blaster alle neuen 3D-Karten nur als PCI-Varianten vorgesehen.
- 4.) Eine Alternative ist es dann, wenn auf der Karte auch nur die an sie angepaßten Spiele laufen sollen. Alles andere, was grundsätzlich Rechenpower benötigt oder die 3D-Karte umgeht, wie alle älteren Spiele, wird durch die 3D-Karte nicht schneller.

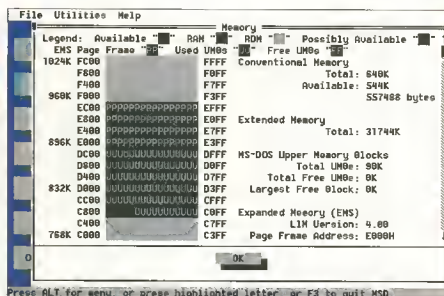
### ► Mehr Platz für Treiber

Nachdem ich den EMM386 in der Datei »config.sys« mit dem Parameter »auto« versehen habe, steht zwar genügend EMS, aber nicht mehr genug gewöhnlicher Arbeitsspeicher zur Verfügung, weil der Computer angeblich keinen hohen Speicherbereich mehr hat und alle TSRs (Treiber, etc.) in den konventionellen Speicher lädt. (Thomas Kistner)

Und dieser Computer hat recht! Eigentlich ist EMM386.EXE nur als Treiber für Expanded Memory (EMS) gedacht. Daß er auch sogenannte »Upper Memory Blocks« (UMBs, oder auch »oberer Speicherbereich« genannt) zur Verfügung stellen kann, ist nur ein netter Nebeneffekt. Dennoch geht beides: Mit der Zeile

```
device=c:\dos\emm386.exe ram
```

stehen sowohl EMS wie auch UMBs zur Verfügung. Ein gut konfiguriertes System schafft damit bis zu 80 KByte UMBs, was für die meisten Treiber ausreichen dürfte. Beim Tunen des Systems kann das Programm MSD (ab DOS 6.0 oder Windows 3.1 im Verzeichnis des Betriebssystems) gute Dienste leisten, auch die DOS-Hilfe, aufgerufen mit dem Befehl »help«, gibt brauchbare Tips unter dem Stichwort »EMM386.EXE«.

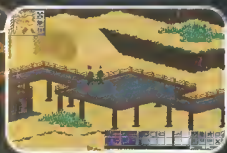


Das Programm MSD leistet Hilfe beim Speichertuning. Hier wurden UMBs und EMS gleichzeitig eingerichtet.

# TOTAL MANIA

Die Menschheit hatte  
keine Zukunft...

bis heute.



pc ed rom

**DOMARK**

<http://www.domark.com/>



### ► Wie wichtig ist Cache?

Ich besitze einen 486 DX4/100 mit 16MByte RAM, allerdings ohne Cache. Sehe ich mir nun die Frame-Rate bei Wing Commander 3 an, muß ich feststellen, daß diese noch unter der eines DX2/66 liegt. Auch ruckeln sich die Videos unter Windows oder OOS fast zu Tode.

(Niels-Peter Foeh)

Solche Systeme heute noch zu verkaufen ist überhaupt nicht nett. Der fehlende Cache erspart dem Händler zirka 30 Mark und dem Kunden zirka 60 Prozent Rechenleistung – daher sind die Ergebnisse auch kein Wunder. Wenn in der Dokumentation des Motherboards die richtigen Chips aufgeführt sind, kann der Cache mit etwas Bastelgeschick nachgerüstet werden. Allerdings nur mit genau den dort angegebenen Bausteinen und Geschwindigkeiten.

### ► Zu wenig XMS-Speicher?

Bei einigen Oemos Eurer CD bekomme ich die Meldung (»zu wenig Extended Memory«), wenn ich das Spiel starten will. Passiert ist mir das mit »Manic Kartse«, »Die Siedler 2« und ein paar anderen Programmen. Und das obwohl ich einen Pentium 75 mit 8 MByte Arbeitsspeicher habe. Liegt das vielleicht an der Systemkonfiguration unter MS-DOS (Config.sys)?

(Thorsten Kaufmann)

Fast. Eines der wenigen Programme, die unter MS-DOS dauerhaft Extended Memory (XMS) verbrauchen, ist der Festplatten-Cache SmartDrive. Er wird meist automatisch in der Datei »autoexec.bat« geladen, die wichtigsten Parameter haben folgendes Format:

smartdrv 2048 1024

Damit wird festgelegt, daß 2 MByte unter DOS und 1 MByte unter Windows als Cache dienen. Diese 2 Megs bekommt kein Programm mehr zu sehen! Deshalb sollte der Wert für besonders speicherhungrige Spiele verringert werden – schon 512 KByte reichen für einen spürbaren Geschwindigkeitsvorteil aus, also:

smartdrv 512 0

Damit hat Windows keinen Cache mehr, aber für DOS-Spiele ist das auch nicht wichtig, und es spart noch zusätzlich OOS-Speicher.

### ► Yamaha-Sound unter DOS

Ich habe mir letzte Woche aufgrund diverser Tests das Wave-table-Modul DB-50XG von Yamaha gekauft. Leider stand weder im Handbuch noch in Eurem Test, wie man die Karte unter DOS dazu bringen kann, ins GM-Format zu wechseln. Wenn ich zum Beispiel »Magic Carpet 2« starte, werden vollkommen falsche Instrumente gespielt.

(Stefan Kainz)

Um in den vollen Genuß der Wavetable-Sounds zu kommen, muß die Soundkarte, auf der das 50XG steckt, auf Hardware-Ebene kompatibel zu einem MIDI-Interface vom Typ MPU-401 sein. Außerdem muß jedem Spiel mitgeteilt werden, daß es ab jetzt die MIDI-Sounds über »General MIDI« erzeugen soll. Wird da-

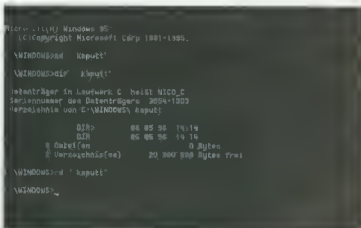


bei noch nach einer Adresse gefragt, so ist meist die Angabe »330« richtig – hier liegt auch das originale MPU-401. Wo sich MIDI-Schnittstelle befindet, bestimmt das Setup-Programm der Soundkarte.

### ► Seltsame Verzeichnisnamen

Mein Rechner hat mich, wahrscheinlich um seine Überlegenheit zu demonstrieren, hart auf die Probe gestellt. Er hat es zugelassen, ein Verzeichnis zu erstellen, dem ein Leerzeichen voransteht. Es kam weder eine Fehlermeldung noch hämisches Gelächter. Mir ist es allerdings nicht gelungen, das Verzeichnis aufzurufen (ach was?), noch es zu löschen (natürlich nicht!). Gibt es eine Möglichkeit, diesen fatalen Fehler rückgängig zu machen, ohne meine Festplatte neu formatieren zu müssen? Laßt mich bitte nicht dumm sterben!

(Kirstin Bliefnick)



Mit Anführungszeichen kann man auch in Verzeichnisse mit seltsamen Namen wechseln.

Würden wir doch nie tun, und diesem aufmüpfigen PC muß mal gezeigt werden, wer hier die Herrin im Haus ist. Also: Wenn Tools wie DCC (Shareware-Version auf unseren CDs) oder Norton Commander nicht zur Verfügung stehen, hilft nur noch Windows 95. Damit kann an der Fingabauforderung mit Anführungszeichen gearbeitet werden:

cd " kaputt "

wechselt in das Verzeichnis, mit dem Befehl »rd« kann es auch gelöscht werden.

(nie)



Brennt Ihnen eine Frage zu den Mysterien der PC-Technik auf der Zunge? Verslegt Ihre Spiele-Lust im Hardware-Frust? Schreiben Sie uns; wir werden versuchen, Ihre Fragen in einer der nächsten Ausgaben zu beantworten.

Unsere Adresse:

DMV Verlag

Redaktion PC Player, »Technik Treff«

Dornacher Straße 3d, B5622 Feldkirchen

Dder per E-Mail:

ttreff@pcplayer.mhs.compuServe.com – Bitte ohne Dateianhänge!

Wir bitten um Verständnis, daß wir aus Zeitgründen keine individuellen Ratschläge zusenden können; bitte schicken Sie also kein Rückporto oder frankierte Umschläge mit.



**1x Kostenlos!**

**Internet-Magazin**

Schicken Sie mir eine  
Gratis-Ausgabe des neuen  
Internet-Magazins ohne  
jegliche Verpflichtung.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Bitte ausgefülltes Coupon an DMV-Verlag,  
Internet-Magazin, Abo-Service CSJ,  
Postfach 14 02 20, 80452 München  
schicken oder unter 089 - 202 40 215 faxen!

# Entweder Sie

Im neuen Internet-Magazin erwarten Sie jeden

# gehen am

Monat die besten und für Sie nützlichsten [http-](http)

# 21. Juni zum

Adressen, Sie bekommen wichtige Tips zum optimalen Internet-

# Kiosk - oder Sie

Handling und erfahren, was gut und schlecht im Netz ist.

# holen sich gleich

Testen Sie das Internet-Magazin - mit einem kostenlosen Probeheft

# ein kostenloses

(auch per Fax unter 089 - 202 40 215) oder ab dem 21.6. im Handel!

# Probeheft

**NEU!**

Internet  
Magazin

# Internet Magazin

mit  
net



DM 6,50 • Mai '96  
GS 52,- / sFr. 6,50 / hFr. 8,25  
IFR 155,- / PTAS 725,-



Sie wollen Ihre Meinung über PC Player loswerden oder sich zu allgemeinen Computertemen äußern?

Wenden Sie sich an

den DMV-Verlag,

Redaktion PC Player,

Dornacher Str. 3d,

85622 Feldkirchen.

Oder per E-Mail an

»leser@pcplayer.mhs.

compuserve.com».

### Wählen per E-Mail?

Ich fände es sehr praktisch, wenn Ihr das monatliche Leser-Votum auch per E-Mail empfangen könntet. Wäre das nicht möglich?

(Oliver Daniels)

Technisch wäre das kein Problem, nur in der Organisation steckt ein kleiner Haken: Da es fast den gleichen Aufwand macht, eine E-Mail einmal oder hundertmal zu schicken, würden einige Scherzkekse mit Mehrfach-Einsendungen die Wahl aus dem Takt bringen. Solange nur mit der Postkarte teilgenommen werden kann, gilt: Ein Heftkäufer hat eine Stimme pro Monat. Wir werden testweise eine elektronische Hitparade auf unserem Web-Server »www.pcplayer.de« erproben und bei guten Erfahrungen über eine Ausweitung auf E-Mail nachdenken.

Aus rechtlichen Gründen können wir per E-Mail weder Abo-Kündigungen noch Adreßänderungen von Abonnenten entgegennehmen; außerdem gilt auch bei Umfragen und Preisausschreiben, daß die Statistik und Gewinnchancen nicht durch Scherzbolde und Saboteure verzerrt werden sollen, also bleibt auch hier nur der Postweg.

### Demo oder Shareware oder was?

Der Test sowie die Demo von »Speed Haste« im letzten Heft gibt mir Anlaß, mich mal über den Unterschied zwischen einer Demo und Shareware auszulassen, denn dieser ist, soweit ich das beurteilen kann, bei Speed Haste nicht vorhanden. Ich habe einen Wagen und zwei Kurse, die ich testfahren kann. Fünf weitere Autos sowie einige weitere Kurse sind nur im Originalprogramm enthalten, das ich im Handel oder beim Versand kaufen kann. Die Demos von »Bleifuss« und »Need For Speed« waren genauso aufgebaut, aber deswegen hat sie keiner als Shareware bezeichnet. Oder gibt es irgendeinen Unterschied, den ich übersehen haben sollte? (Dirk Slodzinski)



Speed Haste – ist es nun eine Shareware-Version oder einfach ein Spiele-Demo?

Tatsächlich ist der Unterschied rein akademisch geworden. Shareware sind in der Regel Programme, bei denen Sie die Vollversion nur direkt beim Autor kaufen können. Das Grundprinzip der Shareware ist, einen direkten Kontakt zwischen Programmierer und Benutzer herzustellen, so daß nicht andere Firmen, Distributoren und Händler »mitverdienen«. »Größere« Shareware-Spiele wie Duke Nukem 3D gibt es inzwischen aber auch als verpacktes Programm im Laden. Umgekehrt bezeichnet mancher Spielehersteller die Demo seines Produkts auch mal als Shareware (wie »Descent 2« von Interplay). Auch wir sind entsprechend verwirrt und halten uns meistens an die Angabe des Herstellers: Nennt er es Shareware, bezeichnen wir es auch so.

### Bring on the Sting

Herr Lenhardt, ich schätze Sie sehr als Kritiker von Computerspielen, doch bei einem Satz aus Ihrem Artikel über Stings CD-ROM »All this time« lief es mir kalt den Rücken runter: Vernachlässigbar: die Live-Aufnahme »Bring on the Night«. Dieses Doppel-CD-Album ist eine der besten Platten, die je das Innere eines CD-Players erblickt hat. Die Musiker, die ihr Können zu dieser Aufnahme beigetragen haben, sind allesamt Spitzenleute, Branford Marsalis (Saxophone), Omar Hakim (Drums) und Kenny Kirkland (Keyboard). Mag sein, daß dieses Menü nicht unbedingt für den Durchschnitts-»Take Kelly That Family«-Hörer ist, jedoch unter dem Oberbegriff »Sting für Fortgeschrittene« mit Sicherheit seinen Platz finden dürfte. (Dag Neudenberg)

Jedem das seine – das Sting-Album ist sicherlich eine tolle Live-Platte (steht bei Boris auch vorne im Plattenschrank), aber wer es nicht ganz so jazzig mag, kommt mit dem »normalen« Studio-Sting deutlich besser zurecht. Die Ehre der Platte sei durch diesen Leserbrief gerettet. Und Heinrich hört weder Take Kelly, noch That Family. Ehrlich!

### Wertungssystem: Pro + Contra

Als ich heute zum ersten Mal Eure Zeitschrift aufgeschlagen und darin rumgeblättert habe, fielen mir sofort die Neuerungen auf. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit kam ich mit dem neuen Bewertungssystem ganz gut zurecht. Besonders die Hardwareangaben und die Tatsache, daß die Wertung von jedem Redakteur direkt unter dem Test steht, haben mir sehr gut gefallen. Das Cover hat mich ebenso positiv überrascht. Und nun zu den schlechten Seiten. Mir gefällt das Stern-System nicht, da es nicht besonders gut dafür geeignet ist, feine Unterschiede hervorzuheben. So konnte man beim alten System minimale Unterschiede zwischen zwei Spielen erkennen, was beim Neuen nicht der Fall ist. (Mimo Assassa)

Und eben diese so feinen Unterschiede zwischen 72 und 74 haben wir ja in Frage gestellt, denn jede Spielezeitschrift entscheidet hier anders. Um die Sterne aufzuwerten, gibt es den Test-Index, wo wir nochmal gezielt vergleichen und nach Qualität sortieren. Was im Index oben steht, ist besser und da die Seitenangabe gleich mit dabei ist, findet jeder sofort die von der ganzen Redaktion meistgeliebten Programme.

## SOFTWARE SCHULE



Nach zahlreichen Veröffentlichungen z.B. im PLAYGIRL, ADVOCATE MEN oder vielen anderen Magazinen, präsentieren wir eine hervorragende Sammlung von Arbeiten des bekannten Fotografen **José Arroyo**. Die Foto-CD für PC, Mac & CDi gibt es für **49,90 DM**. Versandkosten: DM 9,-.

Wir führen DAS umfangreichste Angebot an CD-ROM, Video-CD und Musik-CD. Zudem sind auch bei besten Konditionen Prospekt an...

**Axel Kremer Software**  
Systemen 131 - 41665 Weers  
Tel.: 02131 - 91 13 17  
Fax: 02131 - 91 13 18  
e-mail: [info@axelk.com](mailto:info@axelk.com)

## Kleinanzeigen

### Biete Hardware

Wir vermieten: 3-D VR-Helm (VFX 1) u.v.m. Fa. Krieger  
Tel. 09 51/50 96 79

### Biete Software

ACHTUNG WARCRAFT 2-FANS! Große Szenario-Sammlung mit Beschreibung gegen 15,- DM in bar oder Scheck inkl. Versand. Stephan Schmal, Gertrud-von-le-Fort-Str. 38, 93031 Regensburg

### Biete Spiele

PC-Spiele, superpreiswert!  
H. Dietrich  
Stegerwaldstraße 57 | 12277 Berlin  
Telefon: 0 30/7 21 19 18

### Verschiedenes

Multimedia CD-ROM's zu Sonderpreisen.  
Preisliste anfordern unter Tel. 06 11/1 86 05 74  
Fax: 1 86 05 76

**Selbstverständlich veröffentlichen wir keine Anzeigen, in denen für Softwareprodukte geworben wird, die indiziert sind oder gegen Strafverordnungen verstoßen.**



**Extreme Hot Sex Games**  
Der neue Top-Hit! Hier sehen Sie Erotik bei heißen Liebespielen. Eine tolle CD. Starke Hitze garantiert - auch im Winter... 16,7 Mio. Farben. **nur 39,95**

**EXTREME HOT Love Positions**

Die Liebe kann auch auf CD. Sehr tolle Bilder in 16,7 Mio. Farben und noch viel mehr... **nur 39,95**

**EXTREME HOT Girls - PRIVAT**

Heiße Privatfilme lassen Sie rasen lassen. Diese CD enthält tolle Bilder... **nur 39,95**

**EXTREME HOT Dream Boys**

Tolle Boys und ihre in 16,7 Mio. Farben in bewundernswürdiger Pose... **nur 39,95**

**EXTREME HOT Girls Vol. 2**

Large images, gut looking material. Das Nachfolgealbum der erfolgreichen Erotik-CDs... **nur 39,95**

**EXTREME HOT Cover Girls**

Entdecken Sie die schönsten Models der Welt... **nur 39,95**

2 CDs... 69,95 3 CDs... 99,95 6 CDs... 169,95

Sexy 69 Vol. 1 oder 2... 69,95 2... 119,95

Die schönsten Bilder... 16,95

**NEU Ladengeschäft**

Mindener Str. 1-3

32545 Bad Oeynhausen

FAX 05732/744-82

Tel. 05732/744-01

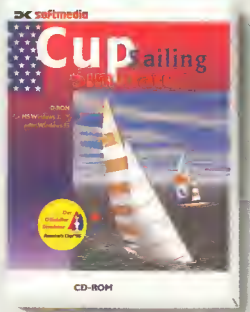
Postfach 4117

32571 Löhne

GRATIS-INFO

(Unser Ladengeschäft befindet sich in der Nähe der Bushaltestelle)

# DIE CHANCE IHRES LEBENS, EINEN AMERICA'S CUPPER ZU SEGELN.



CUP Sailing Simulator: DM 129,-  
Systemanforderungen: 486 DX, Windows 3.1 oder Windows 95, 8 MB RAM, 20 MB HD während der Installation, 256 Farben bei 1024 x 768 Pixel Auflösung und entsprechender Monitor (unbedingt notwendig!), Windows-kompatible Maus, Soundkarte und Doublespeed CD-ROM-Laufwerk.

Der offizielle Simulator zum America's Cup '95 macht Sie zum Skipper einer 5 Millionen Dollar Yacht. Die hochpräzise Simulation der Original IACC-Boote und die fotorealistische Grafik mit kompletter Instrumentierung, Regelunterstützung, Segel-Sound und Musik macht CUP zu einem aufregenden Spiel und einer echten Trainingssimulation für Regatta-Segler. John MacGowan, Gewinner des America's Cup '92 und Coach der „America 3“ 1995, kommt zu folgendem Urteil: „Ich finde, daß die Gegebenheiten der Simulation sehr genau mit denen auf dem Wasser übereinstimmen. Es ist wirklich ein tolles Spiel!“

- Bestellung per Telefon:** Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr: 05 21/5 59-292; Astrid Anke und Dieter Brand freuen sich auf Ihren Anruf.
- Bestellung per Fax:** Rund um die Uhr: 05 21/5 59-114
- Bestellung per Post:** DK-softmedia, Postfach 10674, D-33516 Bielefeld.
- Im Buch- und Fachhandel erhältlich**

- Vertriebspartner Schweiz:**
- Navigator 2000, Parkstraße 1, CH-6364 Wolfenschiessen
  - Nepton-Verlag, Filderstraße 2, CH-8272 Ermingen
- Vertriebspartner Österreich:**
- Lechner & Sohn AG, Postfach 105, A-1232 Wien

Unser Service: Bei technischen Fragen steht Ihnen von Dienstag bis Donnerstag von 12.00-16.00 Uhr unsere Hotline zur Verfügung: 0521/91 04 44.

**DK softmedia**  
SIMULATIONSPROGRAMME

Anzeigenschluß für die nächsterreichbare Ausgabe  
(Heft 8 v. 10.7.96) ist am 12.6.96

Bei Fragen zu Kleinanzeigen wenden Sie sich bitte an

Edith Hufnagel

Tel.: 089/9 91 15-364; Fax: 089/9 91 15-377



## Wir nicht bewehrten Übersetzung In Notes

Also so etwas habe ich wirklich schon seit langem nicht mehr gesehen. Civilization 2 ist gemeint und hier insbesondere die deutsche Übersetzung. Stöblüten wie »Unsere Truppen haben Pyramiden eingefangen!« oder »Römer festnehmen Karthago!« sind ja vielleicht noch lustig. Da sich derartiges jedoch durch das ganze Programm zieht, leidet der Spiel Spaß doch ganz gewaltig. Da hätte ich lieber die englische Version gehabt, aber die bekommt man nicht, wenn eine deutsche auf dem Markt ist. Erstaunlich finde ich aber auch, daß Ihr einem solchen Programm den tollen »Platin Player« verleiht, ohne auf solche Patzer auch nur im geringsten einzugehen, geschweige denn, es in die Wertung einzubeziehen. Na ja, es ist wohl alles nicht mehr so wie es sein sollte ...

(Gregor Loos)

Zwar ist im Test von Civilization 2 die schlechte Übersetzung nur kurz erwähnt, der neue Wertungskasten spricht aber eine deutliche Sprache: »Schlecht« steht da beim Thema Übersetzung. Die neu upgedateten Versionen von Civilization 2 lassen sich in mehreren Sprachen spielen und auch unser Testmuster war nicht rein deutsch, sondern auf Wunsch auch englisch. Ob solche Macken eine Abwertung vom Platin Player rechtfertigen, ist sicher ein heißer Diskussionspunkt. Wir haben uns dagegen entschieden, weil auch die Sprache das geniale Spieldesign in unseren Augen nicht kaputt machen kann und, wie gesagt, Englisch optional einzuschalten ist.

## Und wenn man's genau nimmt ...

Auch wenn ich nur teilweise mit Eurem Bericht über PGA European Tour in PC Player 5/96 übereinstimme, so teile ich doch Eure Kritik am Preis, der mangelnden Innovation und besonders an den schlecht digitalisierten Professionals. Als Mitglied des GC Gut Kaden (HCP 22) kann ich Euch aber sagen, daß das Kurs-Layout gut getroffen ist und die einzelnen Lächer recht realistisch

wirken. Ungenau sind einzelne Entfernungen, so beispielsweise gleich am ersten Loch der Abstand zwischen Dogleg-Punkt und Grün, oder auf der 4. Bahn die Drive-Länge über den rechten Fairwaybunker. Absolut unverzeihlich ist das Fehlen unseres Guts-hauses im Hintergrund des 9. Grüns. Auch vermisste ich den typischen Griff von Bernhard Langer bei kurzen Putts.

(Kay Friedrichs)

Danke für die wirklich genaue Analyse – leider genehmigt unser Geschäftsführer immer noch keine Anreise und Platzrunde zum Realitätscheck aktueller Golf-Software ...

## Diese Werbung will ich nicht!

Ich weiß, daß Zeitschriftenverlage auf Anzeigen angewiesen sind, aber diese Anzeige mit den Dynamit behangenen Frauen und dem Countdown, der mit einer Explosion endet, schlägt dem Faß den Boden aus. So etwas menschenverachtendes habe ich bisher noch in keiner Zeitschrift gesehen und bin enttäuscht, diesen sadistischen Schrott in der PC Player zu finden!

(Oliver Coleman)

Die Redaktion hat keinerlei Einfluß auf die Motive der Anzeigenkunden. Wir verkaufen lediglich die »Fläche« im Heft. Was im einzelnen in der Anzeige steht, ist ganz alleine Sache der Firma, welche die Werbefläche gekauft hat. Beschwerden unserer Leser leiten wir dementsprechend, so wie im konkreten Fall der genannten Anzeige, an die Firmen weiter.

## SCHREIBEN SIE UNS

Leserbriefe an die Redaktion können Sie am praktischsten per E-Mail loswerden. Unsere Anschrift im Internet ist <leser@pcplayer.mhs.compuServe.com> (ohne Leerzeichen). Natürlich erreichen uns auch Briefe unter der Adresse DMV VERLAG  
Redaktion PC Player  
Dornacher Str. 3d  
85622 Feldkirchen

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir nicht jede einzelne Zeitschrift individuell beantworten können. Beim Abdruck von Leserbriefen behält sich die Redaktion Kürzungen vor.

## Inserentenverzeichnis

Althoff Computerspiele	189	Hewlett Packard	133, 135	PC FUN GmbH	123
Arctic Soft	117	Highway to Hell	181	Pearl Agency	Beihefter 53-68, 137-152
ASCON	39	Hint Shop	189	Philip Morris GmbH	19, 201
Bacardi GmbH	173	Ikarion Software GmbH	179	PlayCom	37
Bachler Computer	169	Jet Stream	111	Skoplinski Software	189
Bemico	8/9, 12/13, 45, 107, 113, 121	Joysoft	47	SOFTWARE Versand	73
Call	85	Karosoft	81	Software Company	109
CDV Software	185	Konami Deutschland	89, 91, 93, 95, 97, 99	Software Corner	35
CIC Interactive	155	Koronassoft GmbH	161	Sony Electronic Publ.	75/77
CompuServe GmbH		Kremer Axel	197	Soundware Audio Team	115
CPS Heidak	167	KriGger	197	SPEA Software AG	129
Cross Computersysteme	175	L&L Telco	159	Test'n Take	163
DeLius Klasing Verlag	197	Largense Iglo GmbH	125	Topware CD-Service	402
DHD Der Heiße Draht	117	Leisuresoft Vertrieb	119	Versand 99	23
DMV Verlag	195, Beihefter 101-104	Magic Entertainment	157	Volksbanken/Raffaelsenbanken	165
Domark Software Ltd.	193	Media Point Vertrieb	22/23	Wal Versand Service	187
Electronic Arts	21, 28/29	Media World	189	Zyx Music GmbH	123
Elsa	17	Media World GmbH	49		
Fantasy Productions	33	Micro Fun	117		
FUNSOFT	4	Multi Media Soft	189	Teibellagen:	
Game It!	105	Mystic Computer Parts	81	1&1 Direkt Informationstechnik:	
Groß Electronic	157	OKAY Soft	159	directMedia	



## DER KEEPER KANN KOMMEN

Mehrmals angekündigt, noch öfter verschoben: »Dungeon Keeper« von Bullfrog steht nach kompletter Generalüberholung ein weiteres Mal in den Startlöchern. Für den nächsten Monat ist sich das Bullfrog-Team absolut sicher, eine Testversion bei uns abliefern zu können. Wir halten die Seiten frei, um Ihnen das unterirdische Bauabenteuer besonders ausführlich präsentieren zu können.

Für die Strategie-Fans wird die endgültige Version von »War College« genau unter die Lupe genommen – kann die Militärsimulation mit aktuellen Trends im Markt mithalten?



Muppets im Juli? Warten auf Dungeon Keeper...

## SNHELL, BUNT UND GAR NICHT HARDWAREHUNGRIG



Flotte Sauce mit World Rally Fever

Oha, sagte unser Testteam, als einen Tag vor Druckbeginn noch das fertige »World Rally Fever« in unserem Briefkasten lag. Das unkomplizierte Rennspiel von Team 17 konnte spontan mit extrem schneller Grafik begeistern. Dagegen tritt die deutsche Produktion »Battle Race« an, die sowohl als reine Software wie auch als Kombi-Version für 3D-Grafikkarten getestet wird. Und wenn alles klappt, unterziehen wir die generalüberholte Version von »Formula One Grand Prix« einem endgültigen Boxencheck.

## VORHANG AUF FÜR DIE MUPPETS!

Wenn sich Ihr PC nicht mit »Intel Inside« sondern mit »Muppets inside« meldet, ist Vorsicht geboten. Das erste CD-ROM mit Kermit, Piggy und Co. legte jedenfalls schon Redakteurs-Arbeitsplätze lahm. Eine

# PC PLAYER

WORK IN PROGRESS

8/96

gelungene Kombination aus kleinen Spieleinlagen und dem Besten aus der »Muppets Show« sorgt für so manchen Schenkelklapper. Und im Bereich »Bizarre Anwendung« geht es diesmal um eine Software, die sich wirklich gewaschen hat.



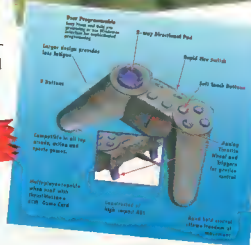
Alle Muppets sind schon da...

## HARDWARE-NEWS AUS ALLER WELT

Unser Messebericht von der E3 geht in die zweite Runde: Was gab es neues an Sound- und Grafikkarten, Joysticks und Gimmicks? Wir untersuchen unter anderem das innovative »Phazer Pad« von Thrustmaster und werfen einen genaueren Blick auf die für 1997 angekündigten MMX-Pentium-Prozessoren von Intel und die ersten, speziell für MMX designten Spiele.



Schnellere Hardware von der E3



PC PLAYER  
8/96  
erscheint am  
10. Juli

All dies und viele weitere Spieltests, Tips, News und Features rund ums PC-Entertainment warten in vier Wochen auf Sie.



# BESORG'S

RAEVLING:

G♦R♦A♦V♦I♦S

UNICUM  
powered by

# DEINER

# MOUSE!

FOR FREE!



**C**hesterfield

Virtual Creative Party auf CD-ROM

## Deine Mouse will Spaß!

Also besorg ihr den Kick!

Eine lange Nacht, ein abgefahrenes Ziel:  
Dein Chesterfield-Plakat machen.

Das Zeug dazu findet Ihr auf Eurem Weg  
durch die virtuelle Welt,  
und der ist voller Überraschungen.

**That's the game!**

486/66PC oder 68030 Mac mit  
CD-ROM-Laufwerk -  
and then:

## Enter the Chesterfield-World!

ORDER-HOTLINE:

**01805/1060**



Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahren. Abgabe, solange Vorrat reicht.

Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,9 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO)



Der grandiose Wettlauf um die Führung hat begonnen

# GIER MACHT INTRIGEN



TOTALLY

VOICE

ACTIVATED

TOTALLY

INTERACTIVE

EXCITING GAMES WITHIN A GAME

49<sup>95</sup> DM  
Preis

## VIRTUAL CORPORATION

Virtual Corporation versetzt Sie in eine kettblutige und reiche Welt, in der nur die Sterke überleben. In dieser, nicht ohne Terece Zerkunft, realisieren neue Computertechnologien visioäre Dimensionen. Alles ist vorzeilt.

Werden Sie Präsident von Pogodye Systems, das einflussreichste und mächtigste Konzern-Siegeler. Ein atomberaubendes Spiel um Macht und Erfolg beginnt!

Sie starten auf der untersten Stufe der Karriereleiter und kämpfen sich zu den Konzernspitzen vor. Aber, seien Sie weisend, denn es ist ein harter Weg! Bekämpfen Sie sich gegen Intrigen, eingelabree Strukturen und falsche Freundschaften. Spionage, unntändige Überwachung sind eine permanente Bedrohung. Ziehen Sie geschickt zu den Fäden, die sich hinter die Kulissen der Allianzen in dieser virtuellen Welt, die Ihnen noch eben betete. Aber Vorsicht! Niemand ist sicher und nichts ist wie es scheint! Ihr Schicksal hängt von Ihrem eigenen Geschick, Kettbühungsvermögen und dem eultigen Maß an Kettehelligkeit ab.

Micratom Virtual Corporation, das erste sprechgesteuerte Spiel für Windows® 95 auf CD-ROM und komplett in deutsch. 32-Bit Power für eine heispulvess Echtzeit-leferaktions-Szeneie.

Dank modernster Sprech-Technologie ist keine Sprechbratung erforderlich. Die Verständigung mit der Ketteie erfolgt einfach per mitteltemtem Mikroee (Fastalator optional).

Systemeeforderungen: Windows® 95, 486DX/50, 8 MB RAM, Maus, schnelle GVSA-Druckkarte (640\*480 256 Farben), Windows® 95 unterstützte Soundkarte, NetheSpand CD-ROM Laufwerk.

Microforum

ein echtes 32bit spiel  
für Windows® 95

GUTE SOFTWARE PREISWERT!

TopWare

Artwork: digital publishing

TopWare CD-Service AG - Markkircher Str. 25 - 68229 Mannheim - Tel.: 0621-4905-0 - Fax: 0621-4905-1